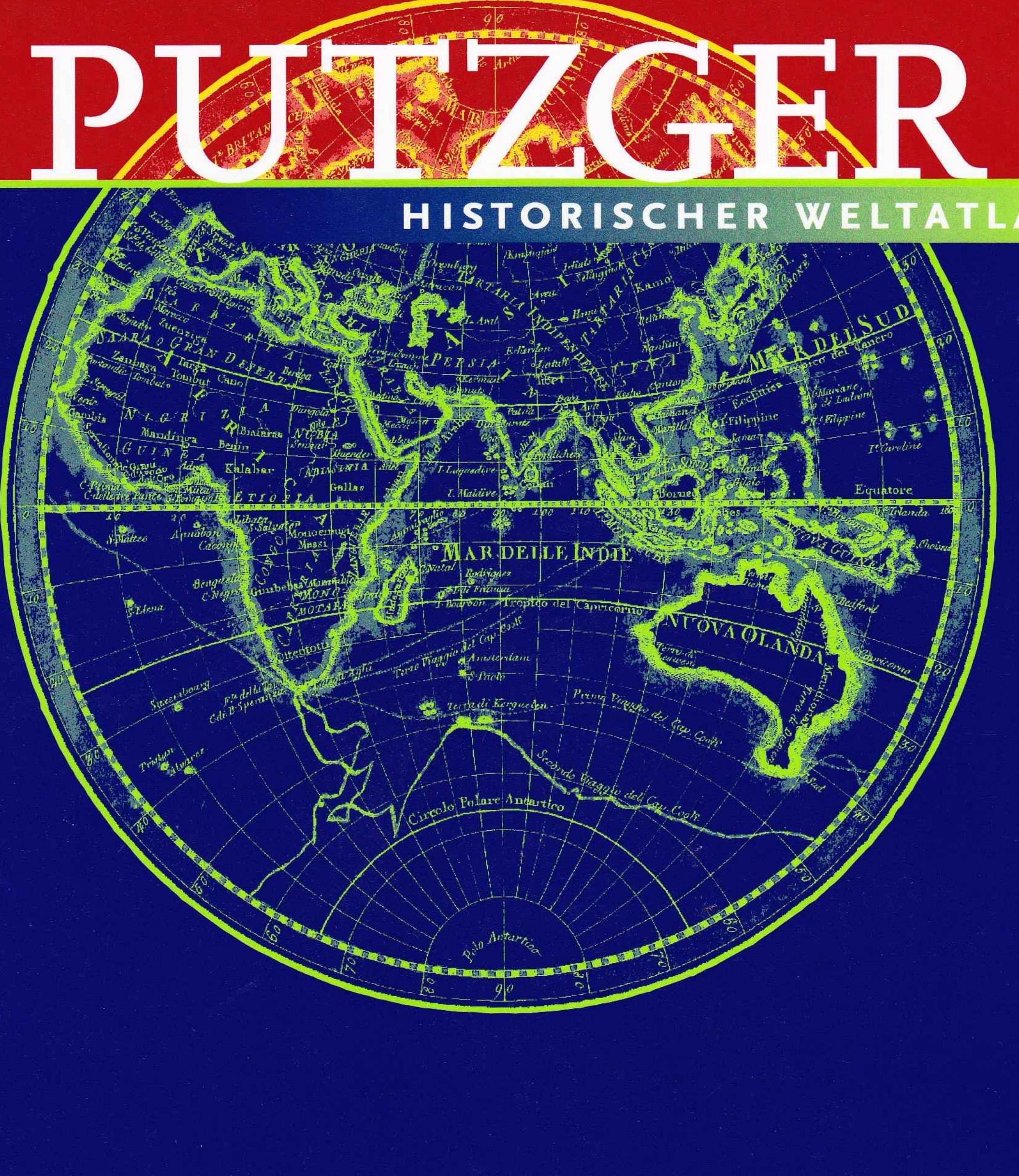
KARTENAUSGABE

PUTZGER

HISTORISCHER WELTATLAS



Cornelsen



ERDKARTE NACH PTOLEMÄUS. CIRCA 140 NACH CHR.
ERDKARTE NACH HERODOT, 450 VOR. CHR.
OCEANUS ATLANTICUS
MARE CRONIUM
Thule
MARE GERMANICUM
SARMATIA
GERMANIA
GALLIA
HISPANIA
DACIA
Pontus Euxinus
MARE INTERNUM
SCYTHIA
CIS IMAUM
TRANS IMAUM
Sogdiane
Bactriana
Margiana
Parthyaea
Gedrosia
ARABIA
Sinus Arabicus
MARE ERYTHRAEUM
AETHIOPIA
Agisymba
Barbaria
OCEANUS INDICUS
INDIA
SINUS GANGETICUS
Taprobane Ins.
REGNI SERICA
SINAE
SINUS MAGNUS
Satyrorum Insulae
Jaba Diu
Linea Aequinoctialis
MARE PRASODES
OCEANUS
LIBYA
AETHIOPIA
INDIA
Aequator
MARE ERYTHRAEUM
S. INDICUM
Terra australis incognita
Nil-Quellen
Montes Lunae
Hyperboräer
Celten
Thracier
Pont. Euxinus
Issedonen
Massageten
Parther
Baktrier
Meder
Perser
Inder
Atlantes
Garamanten
Aethiopier
Pygmäen
MARE ERYTHRAEUM

PUTZGER

HISTORISCHER WELTATLAS

Kartenausgabe



Cornelsen

Herausgegeben vom Cornelsen Verlag
unter Mitarbeit von
Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, Wien
und Prof. Dr. Peter Claus
Hartmann, Passau

Redaktion: Ralf Kasper,
Götz Schwarzrock

Kartenherstellung: Dipl.-Ing. (FH) für
Kartographie Carlos Borrell, Berlin;
Ing.-Büro für Kartographie Peter
Kast, Schwerin; Manfred Dloczik,
Bielefeld; Christa Scheibner,
Hannover

Registerbearbeitung:
Christina Scheuerer, Rohrbach

Layout und technische Umsetzung:
Manfred Bober

Verzeichnis der Mitarbeiter
Bei der konzeptionellen Entwicklung der vollständig neu bearbeiteten Ausgabe ist die Redaktion wissenschaftlich und fachdidaktisch beraten worden von:

Rudolf Berg, München
Dr. Christina Böttcher, Halle
Dr. Manfred Vasold, Rohrdorf
Dr. Stephan Warnatsch, Berlin
Dr. Hans Weymar, Berlin

Kartenautoren und wissenschaftliche Berater einzelner Kartenthemen:
Dr. Konrad Amann, Stadecken-Elsheim
Rudolf Berg, München
Dr. Jürgen Bömelburg, Warschau
Prof. Dr. Karl Bosl, München
Dr. Christina Böttcher, Halle
Prof. Dr. Ernst Bruckmüller, Wien
Manfred Dloczik, Bielefeld
Prof. Dr. Günther Franz, Stuttgart
Prof. Dr. Ralf Hachmann, Saarbrücken
Prof. Dr. Peter Claus Hartmann, Mainz
Karl Hauke, Marburg
Werner Hilgemann, Bielefeld
Dr. Gerhard Horsmann, Mainz
Dr. K. Jäkel, Diepholz
Prof. Dr. H. Jankuhn, Göttingen
Dr. Thomas Jansen, Leipzig
Dr. Nikolas Jaspert, Erlangen
Dr. Peter Jordan, Wien
Dr. Walter Kaemmerer, Aachen
Ralf Kasper, Berlin
Prof. Dr. Erich Keyser, Marburg
Hermann Kinder, Bielefeld
Prof. Dr. Wilfried Krallert, Wien
Prof. Dr. Arthur Kühn, Hannover
Prof. Dr. Walter Kuhn, Hamburg
Dr. Erich Landsteiner, Wien
Dr. Walter Leisering, Viersen
Prof. Dr. Egon Lendl, Salzburg
Prof. Dr. Karl Josef J. Narr, Münster
Dr. Josef Niessen, Bonn
Dr. Udo Oberem, Bonn
Dr. Ludolf Pelizaeus, Klein-Winternheim
Marco Picone-Chiodo, Gräfelfing
Prof. Dr. Franz Petri, Münster
Dr. Karl Schib, Schaffhausen
Dr. Helmut Schmahl, Alzey
Prof. Dr. Martin Schmidt, Mainz
Prof. Dr. Hans Schönberger, Bad Homburg v. d. H.
Dr. Klaus Schroeder, Berlin
Dr. Helmut Schulze, Stuttgart
Götz Schwarzrock, Berlin
Prof. Dr. Kurt Stade, Münster
Dr. Michael Stahl, Berlin
Prof. Dr. Hans-Joachim Stoebe, Basel
Prof. Dr. Kurt Tackenberg, Münster
Dr. Otto Urban, Wien
Dr. Manfred Vasold, Rohrdorf
Dr. Stephan Warnatsch, Berlin
Prof. Dr. Hugo Weczerka, Marburg
Prof. Dr. Walter Wolf, Münster

www.cornelsen.de

103. Auflage, 2. Druck 2009

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Druck: CS-Druck CornelsenStürtz, Berlin

ISBN 978-3-464-64261-0

Inhalt gedruckt auf säurefreiem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Vorwort zur Kartenausgabe der 103. Auflage

Die erste Auflage des PUTZGER erschien 1877 bei der Verlagshandlung Velhagen & Klasing in Leipzig. Herausgegeben wurde dieser erste deutsche „Historische Schul-Atlas" von dem sächsischen Realschullehrer und späteren Bezirksschulinspektor in Rochlitz, Friedrich Wilhelm Putzger (1849–1913). Zum Zeitpunkt seines ersten Erscheinens hat wohl niemand damit gerechnet, dass dieser Geschichtsatlas auch nach mehr als 125 Jahren immer noch aufgelegt wird. Aussehen, Umfang und Inhalt haben sich im Laufe dieser Zeit erheblich verändert: Am Anfang stand ein dünnes Kartenheft mit 27 politischen Übersichts- und 48 thematischen Nebenkarten; heute ist der PUTZGER ein umfangreiches Kartenwerk mit 317 Karten.

Wie wohl kein anderes historisches Lehr- und Nachschlagewerk hat der PUTZGER seitdem den Geschichtsunterricht vieler Schülergenerationen begleitet und ist darüber hinaus zu einem international anerkannten Standardwerk geworden. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass Verlag und Herausgeber seit dem ersten Erscheinen ständig bemüht waren, den jeweils aktuellen Forschungsstand der Geschichtswissenschaft aufzugreifen und in ein Kartenangebot für den Schulunterricht umzusetzen, das helfen sollte, Verständnis für geschichtliche Vorgänge und Zusammenhänge zu wecken. Im Laufe seiner Entwicklung ist der PUTZGER deshalb immer ein modernes Kartenwerk zum Nachschlagen historischer Ereignisse, zum räumlichen Nachvollzug historischer Verläufe und zur Erarbeitung historischer Prozesse geblieben.

Eine umfassende Neubearbeitung des PUTZGER wurde 1977 zum hundertjährigen Erscheinen verlegt. Damals wurde das traditionelle Kartenangebot um zahlreiche Karten für das Mittelalter und die Neuzeit erweitert, wobei wirtschafts- und sozialhistorische Fragestellungen eine breitere Berücksichtigung erfuhren als zuvor. Seit 1990 erfolgten mehrere Aktualisierungen dieser Ausgabe, die dem historischen Wandel seit dem Ende der Nachkriegsepoche Rechnung trugen. Das 125-jährige Jubiläum des PUTZGER im Jahr 2002 war für den Verlag dann erneut Anlass, mit der 103. Auflage eine umfassende Neubearbeitung vorzulegen, die sich von den bisherigen Ausgaben nicht nur durch ein erweitertes und aktualisiertes Kartenangebot unterschied, sondern durch die zusätzliche Aufnahme von Texten, Zeittabellen, Schaubildern und Grafiken auch den Wandel des PUTZGER von einem Geschichtsatlas zu einem Handbuch der Geschichte markierte. Die vorliegende Kartenausgabe basiert auf dieser 103. Auflage, kehrt aber zurück zum PUTZGER als ausschließliches Kartenwerk, um den Anforderungen an ein im Geschichtsunterricht und in schulischen Abschlussprüfungen einsetzbares Hilfsmittel zu entsprechen.

In Gesamtkonzeption, Themenauswahl und kartografischer Ausführung verbindet diese Ausgabe die bisherige Putzger-Tradition mit den gewandelten Anforderungen der Geschichtsdidaktik an ein Arbeitsmittel, das dazu geeignet ist, den thematischen und methodischen Forderungen der neuen Generation von Lehrplänen nach Vermittlung von historischem Grundwissen und methodischen Kompetenzen in besonderer Weise gerecht zu werden. Die bisher schon vorhandenen Karten wurden entsprechend dem neuesten Stand der geschichtswissenschaftlichen Forschung durchgesehen und überarbeitet. Im Rahmen der mehr als 150 neuen Karten ist das Angebot zur Geschichte der außereuropäischen Räume (z.B. zu Indien und China), zu wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Themen (z.B. zur Ausbreitung von Krankheiten) und zu kulturgeschichtlichen Fragestellungen (z.B. Geschichte und Ausbreitung der Weltreligionen in den jeweiligen Epochen) erheblich erweitert worden. Diese thematischen Erweiterungen entsprechen dem Bedeutungszuwachs, den ökonomische, soziale und kulturelle Prozesse als Gegenstand der Geschichtswissenschaft und des historischen Unterrichts in den letzten Jahrzehnten erfahren haben. Ein besonderes Anliegen war es außerdem, das Kartenangebot zu zeitgeschichtlichen Themen (z. B. zur nationalsozialistischen Herrschaft) auszuweiten und die zentralen politischen Probleme der Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu behandeln.

Um den Einsatz als Arbeits- und Hilfsmittel im Geschichtsunterricht zu erleichtern, ist die epochale Gliederung des Kartenangebotes durch farbliche Markierungen gekennzeichnet. Diese farbliche Differenzierung nach Epochen wird auch im Inhaltsverzeichnis (S. 4–8) und in der ergänzenden Zeittabelle (S. 13–16) aufgegriffen. Zusammen mit der einleitenden Darstellung zur Entwicklung historischer Karten und Geschichtskarten (S. 9–12) und dem lexikalischen Register (S. 224–307) bietet der PUTZGER in dieser Ausgabe nicht nur allen historisch Interessierten einen universalgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der Menschheit bis zur Gegenwart, sondern kann auch einen Beitrag zur Herausbildung eines Geschichtsbewusstseins im Geschichtsunterricht leisten.

Herausgeber und Verlag

WELTGESCHICHTE

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

ALTERTUM

MITTELALTER

FRÜHE NEUZEIT

DAS LANGE 19. JAHRHUNDERT (1789 BIS 1914)

DAS 20. UND 21. JAHRHUNDERT

DIE ZEIT SEIT 1945

Von den ersten historischen Karten zu Geschichtskarten im PUTZGER

Auch wenn im alltäglichen Sprachgebrauch die Begriffe „historische Karten“ und „Geschichtskarten“ oft synonym verwendet werden, bezeichnen sie doch zwei sehr unterschiedliche Typen von Karten: Historische Karten sind Produkte der Vergangenheit und spiegeln so den Stand der Erkenntnis und Weltsicht der jeweiligen Zeit wider. Geschichtskarten hingegen sind eine Form der thematischen Karten, die die Vergangenheit aus der Sicht des gegenwärtigen Wissensstandes darstellen.

Historische Karten

Wie schriftliche Quellen und Dokumente oder auch Gemälde sind historische Karten Primärquellen, die bei genauer Interpretation sehr viel über eine Epoche aussagen: An Hand von historischen Karten können wir das Zeit- und Raumverständnis, die geografischen Kenntnisse, sowie den Stand der handwerklichen Techniken und die Kunstfertigkeit der Kartenmacher einer Epoche erschließen. Vor allem sagen sie aber auch etwas über das Weltbild und die Weltinterpretation der Menschen in vergangenen Zeiten aus.

Karten der Antike. Es ist bis heute nicht erforscht, wann sich Menschen erstmals der kartografischen Zeichensprache bedienten. Gefertigt wurden Karten in der Frühgeschichte und der Antike auf Stein, Ton, Baumrinde, Pergament und Papier. Abbildungsgegenstände waren zuerst Wege, Jagdgründe, Wasserstellen und Gefahrenpunkte. Sehr früh bildete aber auch schon das Bestreben, Besitztümer und Herrschaftsgebiete zu dokumentieren und die Vorstellung von der Welt festzuhalten, den Ausgangspunkt für das Anfertigen einer Karte.

Frühe Funde von Karten sind sehr selten. Aufsehen erregte ein in Ton gravierter Plan der babylonischen Stadt Nippur im heutigen Irak. Entstanden um 3500 v. Chr. zeigt er Ummauerung, Stadttore, Gebäude, den Lauf des Euphrat und angelegte Kanäle. Auch eine der ersten überlieferten Weltkarten stammt aus dieser Region: die Babylonische Weltkarte, die um 600 v. Chr. entstanden ist. Im Zentrum des stark beschädigten Tontafelfragments befindet sich der Euphrat mit dem rechteckig angelegten Babylon. Kleine, mit Namen versehene Kreise markieren weitere Länder und Städte. Die Peripherie bildet ein durch Keilschrift als „Bitterfluss“ bezeichneter Ring, der als Meer gedeutet werden kann. An dessen Außenseiten sind sieben dreieckige Bezirke ausgewiesen, die im rückseitigen Tafeltext als unwirtlich und gefahrvoll bezeichnet werden.

Besondere Leistungen in der kartografischen Darstellung erbrachten in der Antike vor allem Griechen, Römer und Chinesen, z.B. Hekataios (um 500 v. Chr.), Strabo (ca. 63 v. Chr. – 26. n. Chr.), Ptolemäus (um 100–160 n. Chr.) und Chang Heng (ca. 2. Jh. n. Chr.). Sie schufen Küstenbeschreibungen (griech. periploi), Straßenbeschreibungen (lat. itineraria), Globen und Landkarten. Ihre Werke gingen zwar weitgehend verloren, doch wird in überlieferten schriftlichen Quellen von ihrem Schaffen berichtet.



Babylonische Weltkarte, ca. 600 v. Chr., Britisches Nationalmuseum, London



Ebstorfer Weltkarte, um 1350, **Bibliothèque Nationale, Paris**

Karten des Mittelalters. Die Kartenzeugnisse des europäischen Mittelalters knüpfen kaum an das antike Wissen an. Sieht man von den relativ genauen Seekarten (Portolane) ab, schufen mittelalterliche Kartenzeichner, oft Kleriker, vorrangig Ideenbilder einer Gotteswelt. Auf so genannten Radkarten gruppierten sie die bekannten Kontinente Europa, Asien und Afrika um das „Himmlische Jerusalem".

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel für diese Radkarten ist die nach ihrem Fundort genannte „Ebstorfer Weltkarte", die um 1339 für das nahe Lüneburg gelegene Kloster Ebstorf geschaffen wurde. Die aus 30 Pergamentblättern zusammengesetzte Karte, deren Original im Zweiten Weltkrieg vernichtet wurde, fungierte mit großer Wahrscheinlichkeit ursprünglich als Altarbild. Den Hintergrund der Karte bildet symbolisch „Christus der Weltenherrscher", dessen Haupt, Hände und Füße das Kartenbild überragen. Der Aufbau der Karte folgt dem für das Mittelalter typischen T-O-Schema. Den Mittelpunkt bildet Jerusalem. Im Osten endet das Kartenbild an der Mündung des Ganges, dem Land Seres (Chinesen) und der Insel Taprobane (Ceylon), auf der das Paradies angesiedelt ist. Groß ist die Zahl von historischen Ereignissen, Mythen und Legenden. Obskure Tiere, die der Kartenmacher kaum vom Hören und Sagen kannte, aber auch Menschen ohne Nase und Ohren oder mit Riesenfüßen finden sich in den Darstellungen. Östlich des Kaspischen Meeres wurde das Reich der Ungeheuer Gog und Magog lokalisiert.

Die Karten des Mittelalters verfolgten nicht das Ziel, exakte Informationen zu liefern. Das Besondere war vielmehr, dass sie über Symbole die Welt erklären wollten, wobei man das Irdische und das Himmlische, Diesseits und Jenseits als eine Welt verstand.



Martin Waldseemüllers große Weltkarte, „Universalis Cosmographia“, 1507, Library of Congress, Washington DC.

Karten der Neuzeit. Die Neuzeit mit ihren Entdeckungsreisen, der Erfindung von Buchdruck und Kupferstich veränderte auch die Kartografie. Weltbeschreibungen (lat. cosmographiae) wurden mit immer genaueren, dem neuesten Stand der geografischen Erkundungen entsprechenden Karten ausgestattet, wie z.B. von Martin Waldseemüller (ca. 1470–ca. 1522), Sebastian Münster (1488–1552) und Gerhard Mercator (1512–1594). Die Karte von Martin Waldseemüller zeigt eine recht modern anmutende Vorstellung von der Erde von 1507. Sie vermittelt den Eindruck von der Erde als Kugel und gibt eine ziemlich realistische Verteilung von Wasser und Land wieder. Sie ist nach Norden ausgerichtet und lässt die vier Kontinente in großen Umrissen erkennen. Ein Zentrum wie bei mittelalterlichen Karten ist nicht vorhanden. Mythologische und christliche Bezüge fehlen. Ziel ist es offensichtlich, ein möglichst realistisches Abbild der Erdoberfläche zu vermitteln. Erst im 19. Jahrhundert fanden jene Entwicklungen statt, die Experten veranlassten, vom „Zeitalter der Kartografie“ zu sprechen: die Herausbildung von modernen Nationalstaaten mit ihren verfeinerten statistischen Erhebungen von Flächen und Einwohnerzahlen, Gewerbestandorten und Straßennetzen sowie typografischen und kartografischen Neuerungen. Es ist deshalb kein Zufall, dass in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts große Kartensammlungen wie „Andrés Handatlas“, der „Diercke“ als erster geografischer Schulatlas und der PUTZGER als erster historischer Schulatlas entstanden sind.

Geschichtskarten

Vergleichbar mit historischer Sekundärliteratur geben Geschichtskarten geografische Räume in vergangenen Zeiten und historische Ereignisse und Entwicklungen in diesen Räumen nach dem neuesten Forschungsstand und mit Hilfe neuester kartografischer Techniken wieder. Geschichtskarten können dabei unterschiedliche Bereiche der Geschichte zum Thema haben: Genauso wie die politische Geschichte von Staaten und Gebieten, z.B. die Serie der Europa- und Mitteleuropakarten im PUTZGER, lassen sich in Geschichtskarten wirtschafts- und sozialgeschichtliche Prozesse, z. B. Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung in den Vereinigten Staaten von Amerika (siehe S. 155), oder kulturgeschichtliche Phänomene, z.B. Barock, Rokoko und Klassizismus in Deutschland im 18. Jahrhundert (siehe S. 126/127), darstellen.
Geschichtskarten können aber auch in unterschiedlicher Komplexität historische Informationen vermitteln: Handelt es sich um eine analytische Karte, auch „Zustandskarte“ genannt, gibt sie eine überschaubare Situation zu einem bestimmten Zeitpunkt oder engen Zeitraum wieder, z.B. die territoriale Gliederung Europas um 1400 (siehe S. 92). Als komplexe Karte stellt sie dagegen den historischen Wandel in einem längeren Zeitraum dar, z.B. die Entwicklung des römischen Weltreiches von 200 v. Chr. bis 117 n. Chr. (siehe S. 41), oder fasst Informationen aus unterschiedlichen Bereichen in einer Karte zusammen, z. B. Industrialisierung und Arbeiterbewegung in Mitteleuropa im 19. Jahrhundert (siehe s. 147).

Geschichtskarten lesen und verstehen

Eine Geschichtskarte ist kein reales Bild, sondern eine Kunstsprache, die von Autor/innen aus vielen Zeichen zusammengesetzt wird und die „übersetzt" werden muss. Entsprechend muss das Lesen und Interpretieren von Geschichtskarten eingeübt werden. Die Grafik zeigt die wichtigsten Darstellungselemente, die in den Karten des PUTZGER benutzt werden.

Jeder, der sich mit Geschichtskarten beschäftigt, greift auf bereits vorhandene, d.h. entweder selbst- oder über Karten gewonnene Raumerfahrungen zurück. Unser Gedächtnis gleicht also einer „privaten Kartothek", die gefüllt ist mit „mental maps". Der Umgang mit neuen Karten und Raumerfahrungen schafft auch neue „Karten im Kopf".

Kartenelement	Signatur	Bedeutung
Punkt	• ○ ⊙	Einzelerscheinungen (Siedlungen, historische Zentren u.ä.)
Linie	—— ----- →	Grenzen, Bewegungsrichtungen (Reisewege, Kriegszüge, Wanderungen u.ä.)
Farbe		Gebietsausdehnungen, Ordnung (Gliederung, Betonung, Entwicklung)
Fläche		Mengen- und Artunterschiede
Symbol	⚔	Bildhafte Darstellung historischer Ereignisse
Schrift	KGR. SACHSEN Kfm. Sachsen *Dresden*	Objektbenennung Schriftart und -größe als Ordnungsfaktor

Darstellungselemente in Geschichtskarten

Die Arbeit mit Geschichtskarten gliedert sich in drei Phasen:

1. *Orientierung:*
– Welcher Gegenstand wird für welche Zeit und welchen Raum dargestellt?
– Studium der Zeichenerklärung: Welches Zeichen hat welche Bedeutung?

2. *Befunderhebung und Analyse:*
– Was ist für welchen geografischen Raum dargestellt?
– Was ist für welchen Zeitpunkt oder Zeitraum dargestellt?
– Was ist wie verteilt (quantitativ, qualitativ)?

3. *Karteninterpretation:*
– Welche Ursachen, welche Entwicklungen und welche Folgen lassen sich aus den Einzelbefunden ablesen? Welche Rolle spielen dabei Raumstrukturen und Entfernungen?
– Welche weitergehenden Schlüsse lassen sich aus der Kartenanalyse ziehen?
– Wo liegen die Grenzen hinsichtlich der Aussagefähigkeit der Karte? Welche thematischen, quantitativen, chronologischen und räumlichen Aspekte fehlen?

ERDGESCHICHTE

vor ca. 5 Mrd. Jahren	Entstehung der Erde
vor 570–230 Mio. Jahren	Erdaltertum
vor 230–65 Mio. Jahren	Erdmittelalter
seit 65 Mio. Jahren	Erdneuzeit
vor ca. 6–1 Mio. Jahren	Auftreten des Vormenschen

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

vor 2,5–1,5 Mio. Jahren	Altsteinzeit; Auftreten des Frühmenschen (Homo habilis)
150 000 v. Chr.	Jetztmensch in Afrika (Homo sapiens)
35 000 v. Chr.	Jetztmensch in Europa (Homo sapiens sapiens)
seit ca. 10 000 v. Chr.	Übergang zur Sesshaftigkeit
9000 v. Chr.	Jungsteinzeit im vorderen Orient; „Neolithische Revolution“
5500 v. Chr.	Metallzeit im Vorderen Orient
3000 v. Chr.	Epoche der Hochkulturen; frühe Hochkultur in Ägypten, Indus-Kultur
um 2000–1700 v. Chr.	Blüte der ägyptischen Hochkultur, minoische Kultur auf Kreta

ALTERTUM

Griechisches Altertum

1500–um 1200 v. Chr.	Mykenische Hochkultur
seit 1300 v. Chr.	Einwanderung griechischer Stämme
900–700 v. Chr.	Entstehung der griechischen Stadtstaaten
um 900 v. Chr.	Entstehung Spartas
um 750–550 v. Chr.	Griechische Kolonisation
594 v. Chr.	Reformen Solons
508 v. Chr.	Reformen des Kleisthenes
490–479 v. Chr.	Perserkriege
um 450 v. Chr.	Blütezeit der Polis Athen, Regierungszeit des Perikles
431–404 v. Chr.	Peloponnesischer Krieg
um 330–30 v. Chr.	Zeitalter des Hellenismus

Römisches Altertum

753 v. Chr.	Nach der Sage Gründung Roms
510–27 v. Chr.	Römische Republik
500–272 v. Chr.	Ausbreitung der römischen Herrschaft in Italien
264–241 v. Chr.	1. Punischer Krieg
241 v. Chr.	Sicilia wird erste römische Provinz
218–202 v. Chr.	2. Punischer Krieg
149–146 v. Chr.	3. Punischer Krieg, Zerstörung Karthagos
133–121 v. Chr.	Reformen der Gracchen
58–51 v. Chr.	Eroberung Galliens durch Caesar
44 v. Chr.	Ermordung Caesars
27 v. Chr.–14 n. Chr.	Alleinherrschaft des Augustus
117 n. Chr.	Größte Ausdehnung des Römischen Reiches (unter Kaiser Trajan)
um 250 n. Chr.	Erste allgemeine Christenverfolgung
313 n. Chr.	Toleranzedikt von Mailand; Erlaubnis der freien Religionsausübung für Christen im Römischen Reich
391 n. Chr.	Im Römischen Reich wird das Christentum Staatsreligion
395 n. Chr.	Teilung des Imperium Romanum: Weströmisches und Oströmisches Reich
4.–6. Jh. n. Chr.	Völkerwanderung

MITTELALTER

476 n. Chr.	Ende des Weströmischen Reiches
um 486 n. Chr.	Gründung des merowingischen Frankenreichs
ca. 5.–11. Jh.	Frühes Mittelalter
ab 400 n. Chr.	Ausbreitung des Christentums durch Missionierung; Bildung des Frankenreiches; Begründung des mittelalterlichen Mönchstums und Nonnenwesens
540 n. Chr.	Ordensregel des Benedikt von Nursia
622 n. Chr.	Mohammeds Auswanderung aus Mekka (Hedschra); Beginn der islamischen Zeitrechnung
768/71–814 n. Chr.	Karl I., der Große, regiert das Frankenreich (Ausbau des fränkischen Großreiches)
800	Kaiserkrönung Karls des Großen
936–973 n. Chr.	Regierungszeit Ottos I.; Reichskirche
955	Schlacht auf dem Lechfeld, Sieg über Ungarn
962	Kaiserkrönung Ottos I. in Rom
im 11. Jh. n. Chr.	Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst
1077	Kaiser Heinrich IV. in Canossa
1096–1291 n. Chr.	Kreuzzüge
1099	Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer des 1. Kreuzzuges
1122	Wormser Konkordat, Beendigung des Investiturstreites
1152–1190	Regierungszeit Friedrichs I. Barbarossa
um 1200	Höhepunkt der höfischen Kultur; Entstehung von Territorialstaaten
1215	Magna Charta (Verfassungsgrundlage) in England
1347–1350	Pestwelle in Europa
1356	„Goldene Bulle“ (Reichsgrundgesetz)
1358	Gründung der Hanse
seit dem 14. Jh.	Ausbreitung des Osmanischen Reiches
1453	Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen; Ende des Oströmischen/Byzantinischen Reiches
1492	Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus; Ende der Rückeroberung Spaniens durch die Christen (Reconquista)

NEUZEIT

seit 1500	Eroberung und Kolonisation Süd- und Mittelamerikas durch Europäer
1517	Beginn der Reformation
1555	Augsburger Religionsfriede, reichsrechtliche Anerkennung der Augsburger Konfession
1618–1648	Dreißigjähriger Krieg
1648	Westfälischer Friede
1643–1715	Regierungszeit Ludwigs XIV. in Frankreich
1679	Maximilian II. Emanuel wird Kurfürst in Bayern
1688	„Glorious Revolution“ (unblutiger Umsturz) in England
1689	„Bill of Rights“ (Staatsgrundgesetz) in England
17./18. Jh.	Epoche des Absolutismus
1701–1713/14	Spanischer Erbfolgekrieg
1713	Frieden von Utrecht
1756–1763	Siebenjähriger Krieg
um 1760	Beginn der Industriellen Revolution in England
1772–1795	Aufteilung Polens durch Österreich, Preußen und Russland
1776	Unabhängigkeitserklärung der USA (Menschenrechtserklärung)

DAS LANGE 19. JAHRHUNDERT

1789	Beginn der Französischen Revolution (14. Juli)
1799–1814	Herrschaft Napoleons in Europa
1803	Reichsdeputationshauptschluss (Säkularisation, Mediatisierung)
1806	Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation; Gründung des Rheinbunds; Erhebung Bayerns zum Königreich
1807–1815	Preußische Reformen
1813/14	Befreiungskriege deutscher Staaten gegen Napoleon
1814/1815	Wiener Kongress
1815–1830	Zeit der Restauration in Europa
1815–1866	Deutscher Bund
1817	Wartburgfest der deutschen Burschenschaften
1819	Karlsbader Beschlüsse im Deutschen Bund
1823	Monroe-Doktrin („Amerika den Amerikanern“)
1830–1848	Zeit des „Vormärz“ in Europa
1848–1864	Regierungszeit Maximilians II. von Bayern
1830	Juli-Revolution in Frankreich
1832	Hambacher Fest im Deutschen Bund
1834	Gründung des Deutschen Zollvereins
1835	Erste Eisenbahnlinie in Deutschland (Fürth–Nürnberg)
um 1840	Beginn der Industriellen Revolution in Deutschland
1848/49	Bürgerliche Revolutionen in Deutschland und Europa
1861–65	Bürgerkrieg in den USA
1864–1886	Regierungszeit Ludwigs II. von Bayern
1867–1870	Norddeutscher Bund
1870/71	Deutsch-Französischer Krieg und Gründung des Deutschen Reiches
1871–1890	Otto von Bismarck deutscher Reichskanzler
1878	Berliner Kongress
ca. 1880–1918	Epoche des Imperialismus
1883–1889	Deutschland: Einführung der Kranken-, Unfall-, Alters-, und Invalidenversicherung
1888–1918	Wilhelm II. deutscher Kaiser
um 1900	USA werden zur Weltwirtschaftsmacht; Beginn der Massenkonsumgesellschaft

DAS 20. UND 21. JAHRHUNDERT

1914–1918	Erster Weltkrieg
1917	Russische Revolution; Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg
1918	Deutschland: Revolution; Ausrufung der Republik; Frauenwahlrecht; Münchner Räterepublik
1919	Beginn der Pariser Friedenskonferenzen: Versailler Vertrag; Gründung des Völkerbundes; Deutschland: Nationalversammlung in Weimar; Verfassung
1922	Vertrag von Rapallo; Italien: Mussolinis „Marsch auf Rom“, Machtergreifung der Faschisten
1923	Deutschland: „Ruhrkrise“ (bis 1925); kommunistische Unruhen; Höhepunkt der Inflation; Hitler-Putsch in München
1923–1929	Stresemann deutscher Außenminister
1925	Locarno-Verträge; Deutschland: Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten
1926	Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund
1929–1953	UdSSR: Stalin Alleinherrscher
1929–1933	Weltwirtschaftskrise (25.10.1929 „Schwarzer Freitag“)
1930–1932	Deutschland: Brüning Reichskanzler
1932	Deutschland: von Papen Reichskanzler
1932/33	Deutschland: von Schleicher Reichskanzler
1933	Deutschland: Hindenburg ernennt Hitler zum Reichskanzler (30. Januar); „Reichstagsbrandverordnung“; Ermächtigungsgesetz; Gleichschaltung; April-Boykott gegen jüdische Geschäfte, Bücherverbrennung

1933–1945	Nationalsozialistische Diktatur in Deutschland
1933–1945	USA: New Deal-Politik unter Präsident F.D. Roosevelt
1935	Deutschland: „Nürnberger Rassegesetze"
1936–1938	UdSSR: Ermordung pol. Gegner in der „Großen Säuberung"; Frankreich: Regierung der „Front Populaire"
1936–1939	Spanischer Bürgerkrieg
1938	Novemberpogrom gegen die jüdische Bevölkerung in Deutschland; Münchner Abkommen: Abtretung des Sudetengebietes an Deutschland
1939	Einmarsch deutscher Truppen in der Tschechoslowakei (März); Hitler-Stalin-Pakt (August); Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem deutschen Überfall auf Polen (1. September)
1939–1945	Zweiter Weltkrieg
1941	Deutscher Überfall auf die Sowjetunion (22. Juni)
1942	„Wannseekonferenz" (20. Januar), Konferenz deutscher Ministerialbeamter und hoher NSDAP-Funktionäre zur Organisation der systematischen Ermordung der europäischen Juden
1943	Italien: Sturz Mussolinis
1944	Invasion der Alliierten in der Normandie (6. Juni); Missglücktes Attentat auf Hitler (20. Juli)
1945	Gründung der Vereinten Nationen (UNO); Konferenz von Jalta (Feb.); Bedingungslose Kapitulation Deutschlands (8./9. Mai); Flucht und Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten; Potsdamer Konferenz (Juli/Aug.); USA werfen Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki (Aug.); Kapitulation Japans (Sept.)
1946–1990	Epoche des Kalten Krieges
1946	Verfassung des Freistaats Bayern; Entnazifizierung in den Westzonen
1947/48	Marshall-Plan (europäisches Wiederaufbauprogramm der USA)
1948	Währungsreform in den westlichen Besatzungszonen Deutschlands (20. Juni)
1948/49	Berliner Blockade
1949	Gründung der beiden deutschen Staaten; Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (23.5.), Konrad Adenauer (CDU) wird Bundeskanzler (bis 1963)
1950–1953	Koreakrieg
1953	Volksaufstand gegen die DDR-Regierung (17. Juni)
1961	Mauerbau in Berlin (13. August); Schließung der innerdeutschen Grenze
1962	Kubakrise (Höhepunkt des Kalten Krieges)
1964–1973	Eingreifen der USA in den Vietnamkrieg
1968	Studentenunruhen; ČSSR: „Prager Frühling", Einmarsch von Warschauer-Pakt-Truppen in Prag
1966–1969	BRD: Große Koalition (CDU/SPD) unter Kurt Georg Kiesinger (CDU)
1969–1974	BRD: Sozialliberale Koalition unter Willy Brandt (SPD)
1970–1972	Ostverträge der Bundesregierung: Moskauer Vertrag (1970), Warschauer Vertrag (1970), Grundlagenvertrag mit der DDR (1972)
1971–1989	Erich Honecker Erster Sekretär des ZK der SED der DDR
1972	SALT I-Abkommen über die Abrüstung strategischer Atomwaffen
1975	KSZE-Schlussakte von Helsinki
1979/80	NATO-Doppelbeschluss über die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Europa und gleichzeitigem Verhandlungsangebot an UdSSR; Einmarsch der UdSSR in Afghanistan
1981	Polen: Kriegsrecht, Verbot der 1980 gegründeten Solidarnosc
1982–1998	BRD: Christlich-liberale Koalition unter Helmut Kohl
1985	UdSSR: Beginn der Politik von Glasnost und Perestroika unter Michail Gorbatschow
1989	„Friedliche Revolution" in der DDR; Öffnung der innerdeutschen Grenze (9. November „Mauerfall"); Reformbewegung in Ost- und Südeuropa
1990	Erste freie Wahlen in der DDR, Deutsche Vereinigung (3. Oktober)
1991	Golfkrieg zur Befreiung Kuwaits nach irakischer Besetzung; Auflösung des Warschauer Paktes; Auflösung der UdSSR und Gründung der GUS (Dezember)
1992	Maastricht-Vertrag (Wirtschafts- und Währungsunion der EU)
1998–2005	BRD: Rot-grüne Koalition unter Gerhard Schröder (SPD)
2001	Terroranschläge auf New York und Washington (11. September)
2003	Krieg gegen den Irak
2004	EU-Osterweiterung, Beitritt von 10 ostmitteleuropäischen Staaten
2005	BRD: Große Koalition unter Angela Merkel (CDU)

Geschichte der Menschheit bis etwa 1500 v. Chr.

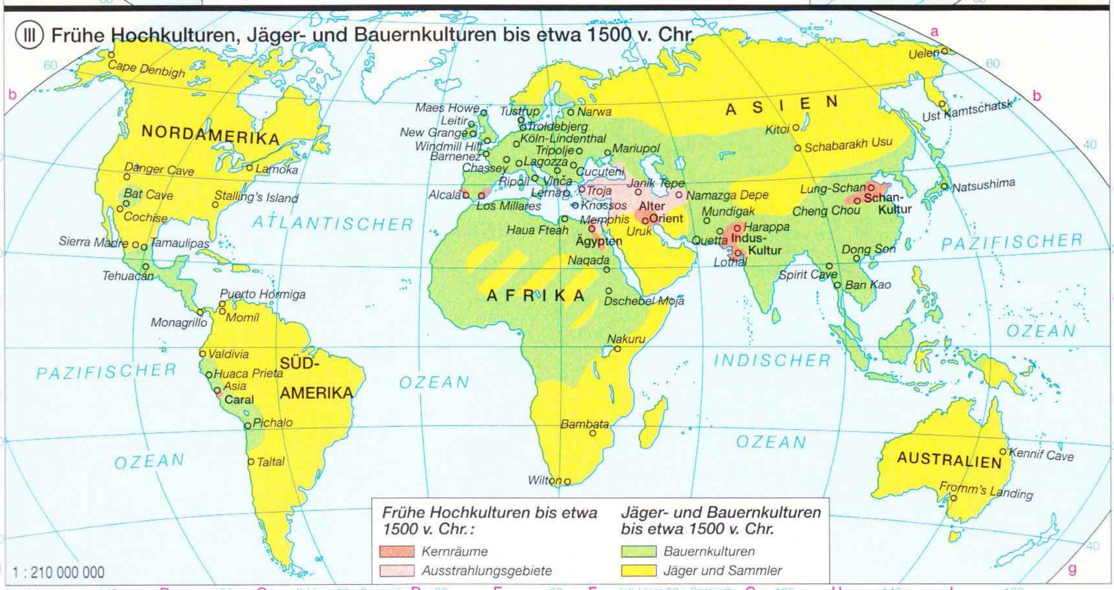
I Frühe Menschenfunde und größte Vereisung



II Ausbreitung der Menschheit seit der größten Vereisung bis etwa 6000 v. Chr.

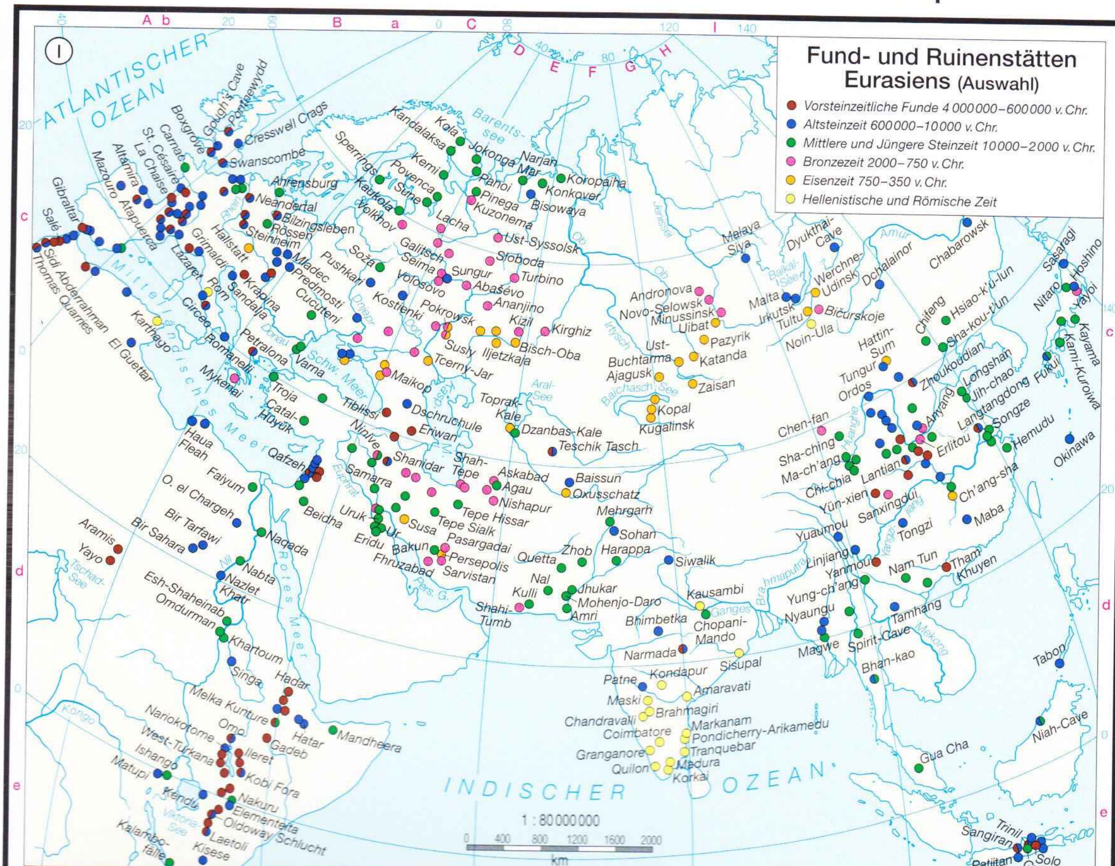


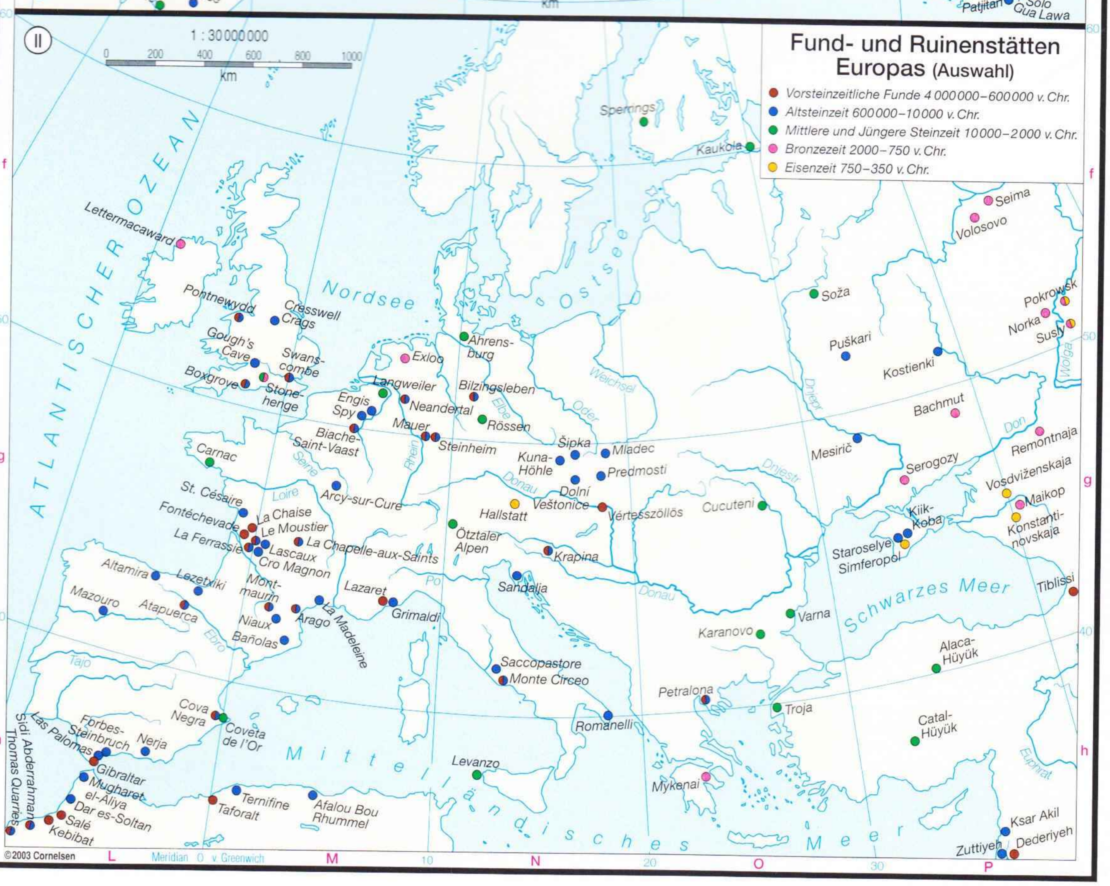
III Frühe Hochkulturen, Jäger- und Bauernkulturen bis etwa 1500 v. Chr.



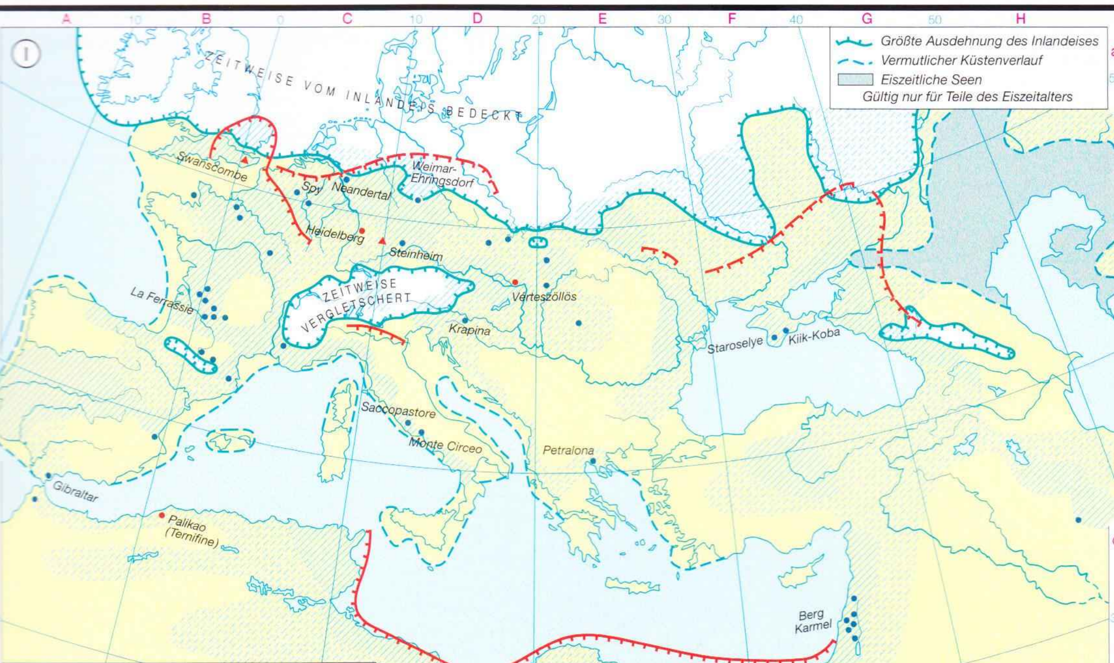
▶ 19 Frühere, mittlere u. jüngere Altsteinzeit

Vor- und frühgeschichtliche Fundstätten in Asien und Europa





Frühe, mittlere und jüngere Altsteinzeit



Frühe Altsteinzeit (Altpaläolithikum)

- Faustkeilgruppen im 4. und 3. Jahrhunderttausend (Abbevillien und Frühacheuléen)
- Ausweitung seit dem 2. Jahrhunderttausend (Mittel- und Spätacheuléen)
- Menschenfunde der Archanthropinen-Gruppe
- Menschenfunde der »Prä-Sapiens«-Gruppe

Mittlere Altsteinzeit (Mittelpaläolithikum)

- Gesicherte und vermutete Ausbreitung des Handspitzen-Schaberkreises (Moustérien und verwandte Gruppen)
- Menschenfunde des Neandertal-Typus

In der frühen Altsteinzeit finden sich Spuren der Anwesenheit des Menschen zunächst nur in Westeuropa und erst relativ spät auch in Mitteleuropa. In der mittleren Altsteinzeit dagegen haben die Menschen des Neandertal-Typus, die Träger des Handspitzen-Schaberkreises, bereits weite Gebiete des Erdteils in Besitz genommen.



Durch die Ausbreitung der Vergletscherung kam es zu einem Anstieg der Küstenlinien. Außerdem veränderten sich die Klima- und Vegetationszonen gravierend. Während des Jungpaläolithikums (etwa ab 35 000 bis 10 000 v. Chr.) lebte bereits der Homo sapiens sapiens; er schnitzte Figürchen; in Westeuropa stammen aus dieser Zeit die bekannten Höhlenmalereien und -gravierungen.

Jüngere Altsteinzeit

Frauenstatuetten und figürliche Ritzungen des Aurignacien (um 30 000) und Gravettien (um 25 000)

- ▲ Aurignacien (Fundorte)
- • Gravettien (Fundorte)
- • Frankokantabrische Höhlenkunst (Fundorte)
- △ Wichtige Fundorte
- Kerngebiet der frankokantabrischen Höhlenkunst

Jungpaläolithikum mit Vegetationszonen während der letzten Eiszeit

- Baum- und strauchlose Tundra
- Baumarme Kältesteppe
- Parktundra und anspruchslose Wälder
- Nichttropische Wälder
- Mediterrane Vegetation
- Wüstenhafte Gebiete
- Ausdehnung des Inlandeises
- Vermutlicher Küstenverlauf

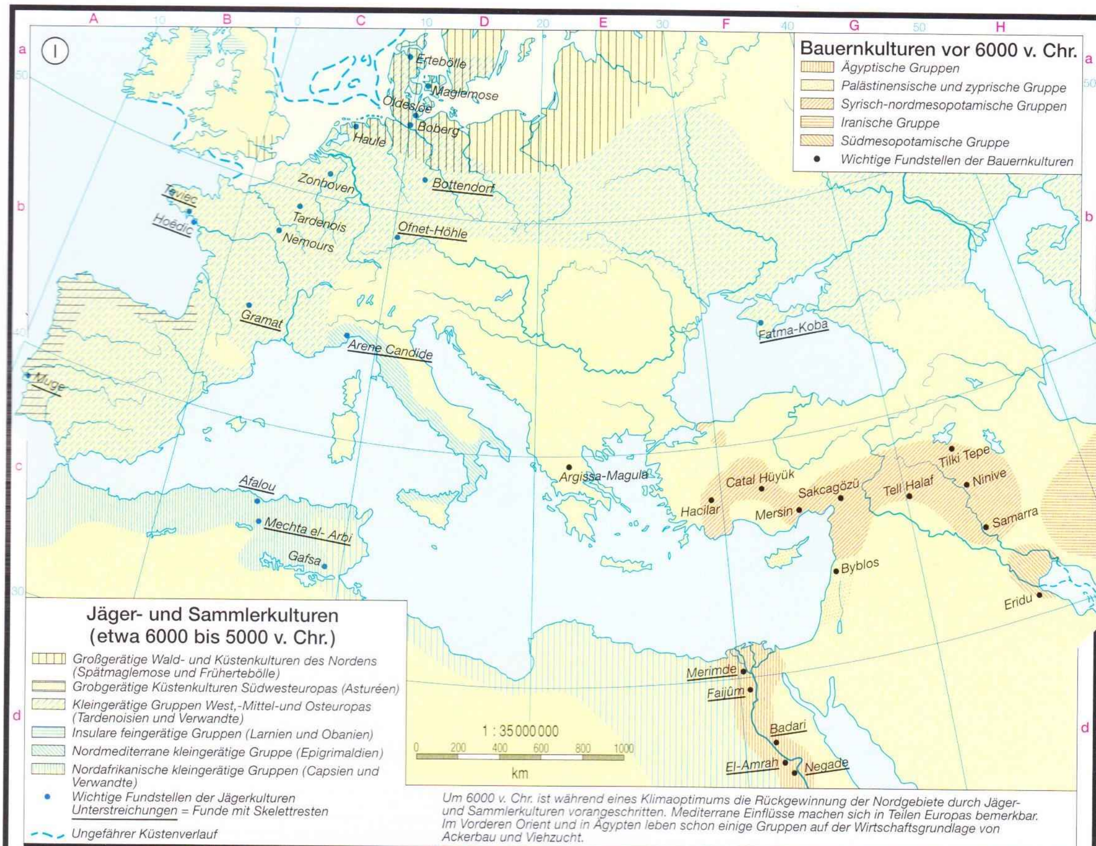
Abkürzungen:
1 Tursac, 2 La Ferrassie, 3 La Madeleine, 4 Cro-Magnon, 5 Péchialet, 6 Laussel, 7 Gravette, 8 Lespugue, 9 Aurignac, 10 Trois Frères, 11 Tuc d'Audoubert, 12 Le Portel, 13 Mauern, 14 Pollau, 15 Předmost

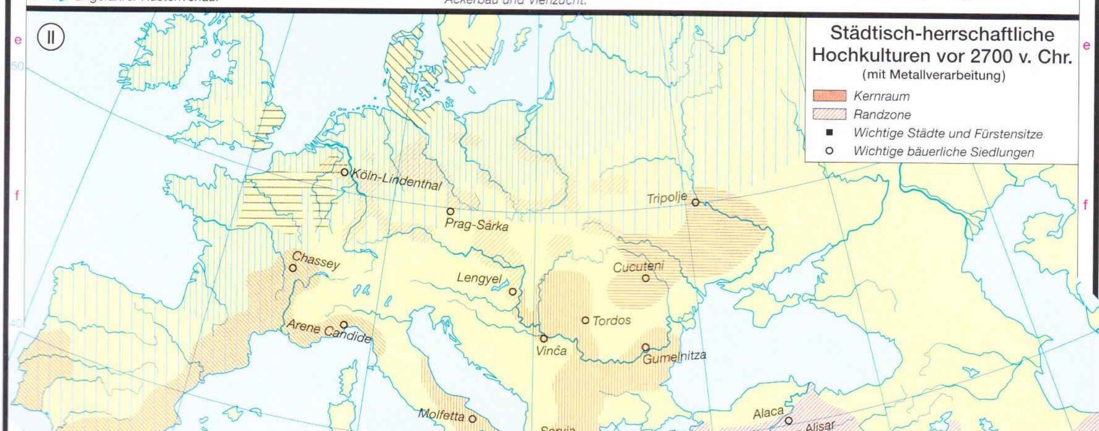
1 : 35 000 000
0 200 400 600 800 1000
km

östl. Länge 30 v. Greenwich

◄ 17 II, III Menschheit bis etwa 6000 v. Chr.

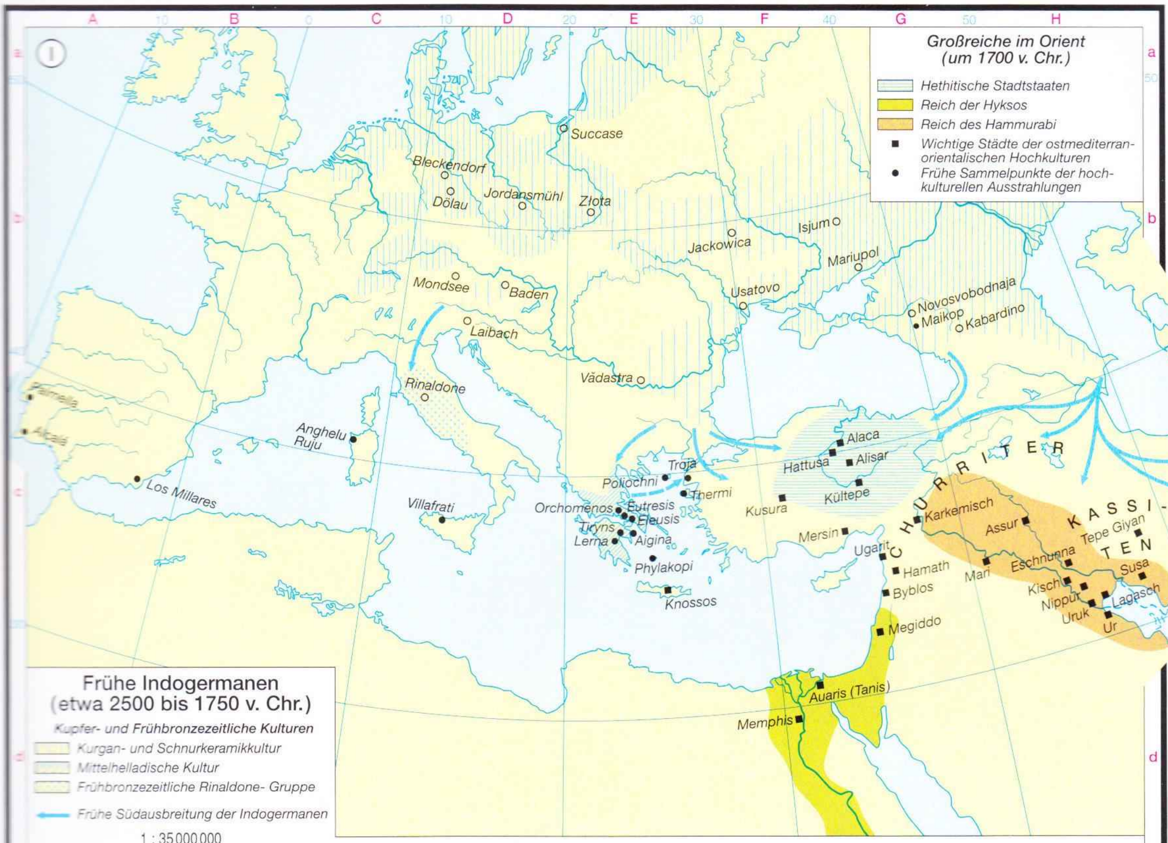
Jäger-, Bauern- und frühe Hochkulturen bis 2700 v. Chr.





◀ 17 III Frühe Hochkulturen
▶ 25 Altägypten

Europa und der Orient von 2500 bis 750 v. Chr.



Im späten 3. Jahrtausend vor Chr. bringen expansive Gruppen Unruhe in das bäuerliche Europa. Von diesen spielt ein großer Teil („Kurgan-Schnurkeramik-Becher-Kreis") eine wichtige Rolle bei der Indogermanisierung.

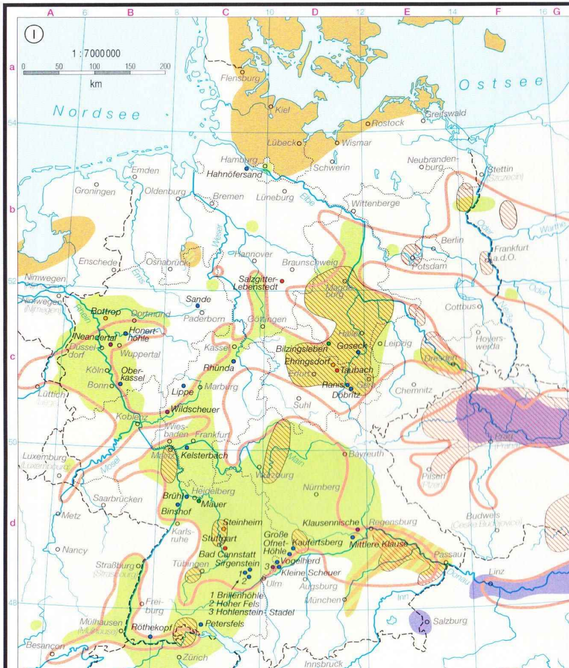


Während des 13. Jh. v. Chr. entsteht in Mitteleuropa eine weiträumige Kultur, die Urnenfelderkultur, die dann im 8. Jh. v. Chr. die Grundlagen für die Hallstattkultur bildet. Die Urnenfelderkultur kennt große Wallanlagen, eine ausgeprägte Kriegerschicht und praktiziert zumeist die Brandbestattung. Während ihrer Ausbreitung finden die ersten überlieferten großen historischen Wanderungen statt.

► 30 | Griechenland bis 800 v. Chr.

▲17 III Frühe Hochkulturen; ▲20 Jäger, Bauern u. frühe Hochkulturen

Mitteleuropa von der Urgeschichte bis etwa 3500 v. Chr.

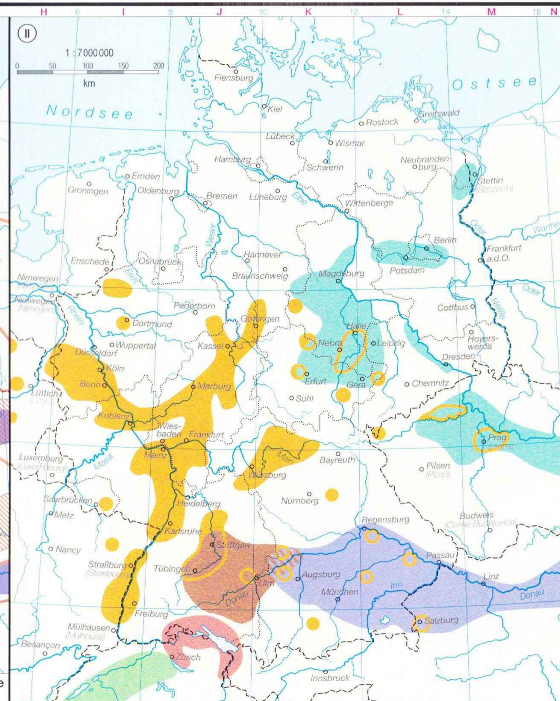


Urgeschichtliche Fundstellen im heutigen Deutschland

- Homo erectus
- Homo sapiens anteneanderthalensis
- Homo sapiens präneanderthalensis
- Homo sapiens neanderthalensis
- Homo sapiens sapiens

Vor- und frühgeschichtliche Entwicklung im heute deutschsprachigen Raum 5500–4300 v. Chr.

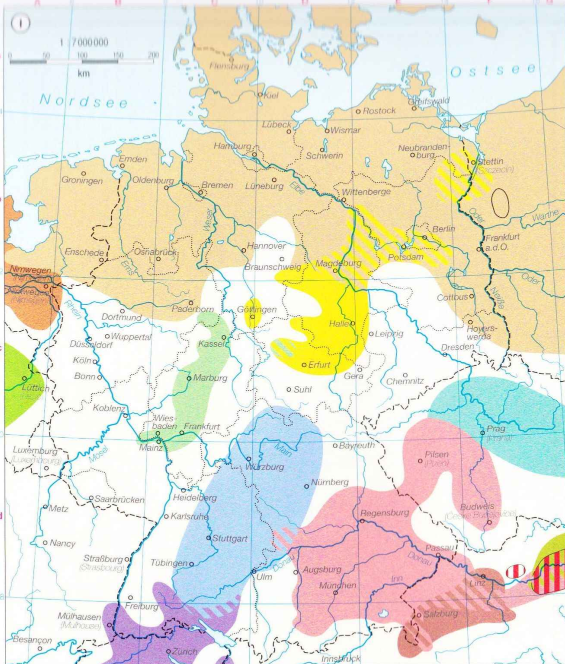
- Linienbandkeramische Kultur 5500–4900 v. Chr.
- Rössener Kultur 4600–4300 v. Chr.
- Stichbandkeramische Kultur 4900–4500 v. Chr.
- Ertebölle-Ellerbek-Kultur 5000–4300 v. Chr.
- Lengyel-Kultur 4900–4400 v. Chr.



4300–3500 v. Chr.

- Baalberger Kultur 4300–3700 v. Chr.
- Michelsberger Kultur 4300–3500 v. Chr.
- Pfyner Kultur 4000/3900–3500 v. Chr.
- Cortaillod-Kultur 4000–3500 v. Chr.
- Münchshöfener Gruppe 4300–3900 v. Chr.
- Schussenrieder Gruppe 4200–3500 v. Chr.

Mitteleuropa von etwa 3500 bis etwa 2100 v. Chr.



3500–2800 v. Chr.

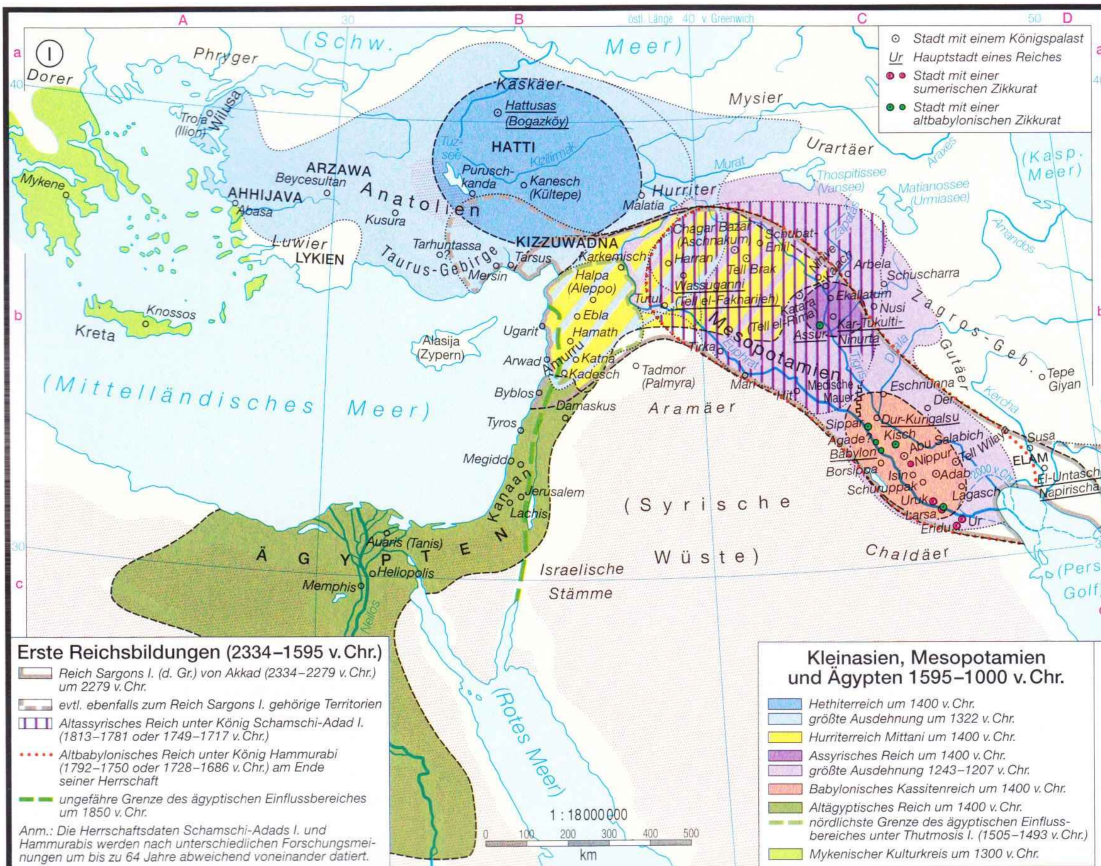
- Trichterbecher-Kultur 4000–2800 v. Chr.
- Wartberg-Gruppe 3500–2800 v. Chr.
- Goldberg-III-Gruppe 3500–2800 v. Chr.
- Chamer Gruppe 3500–2700 v. Chr.
- Vlaardingen-Kultur 3500–2800 v. Chr.
- Mödling-Zöbing-/Jevisovice-Gruppe 3700–2800 v. Chr.
- Horgener Kultur 3500/3300–2800 v. Chr.
- Řivňac-Kultur 3700–2800 v. Chr.
- Mondsee-Gruppe 3700–3000 v. Chr.
- Badener Kultur 3600–3000 v. Chr.
- Seine-Oise-Marne-Kultur 3500–2800 v. Chr.
- Walternienburg-Bernburger Kultur 3200–2800 v. Chr.

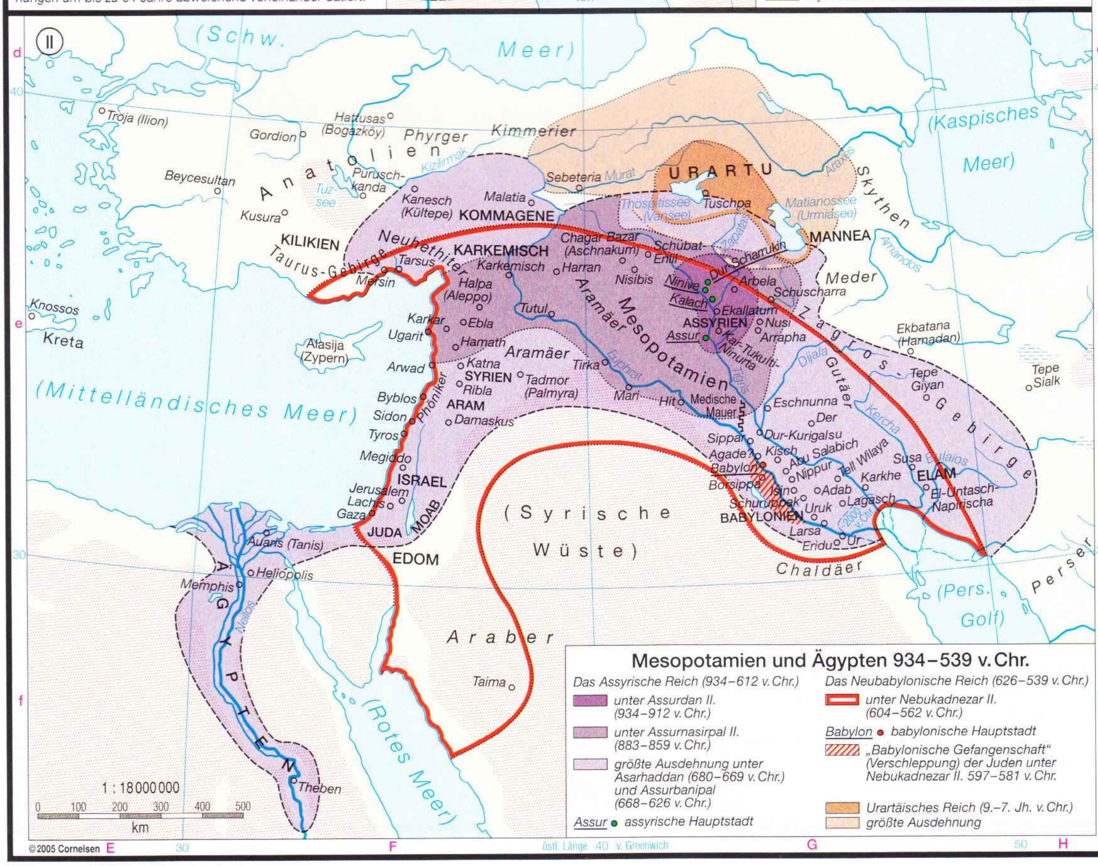


2800–2100 v. Chr.

- Schnurkeramische Kultur und Einzelgrab-Kultur 2800–2400 v. Chr.
- Glockenbecher-Kultur 2500–2200 v. Chr.
- Schönfelder Kultur 2500–2100 v. Chr.

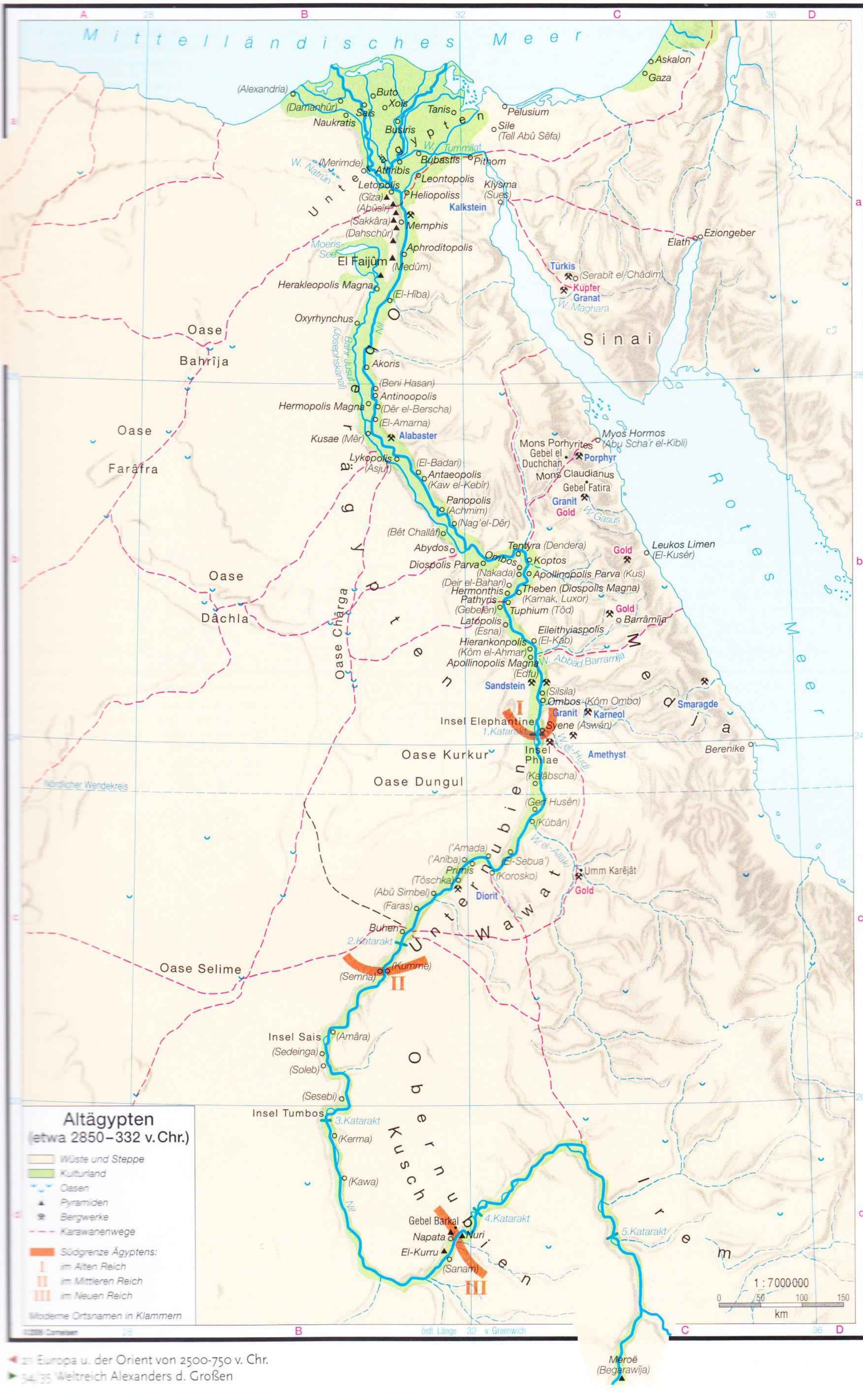
Großreiche im Vorderen Orient bis 539 v. Chr.





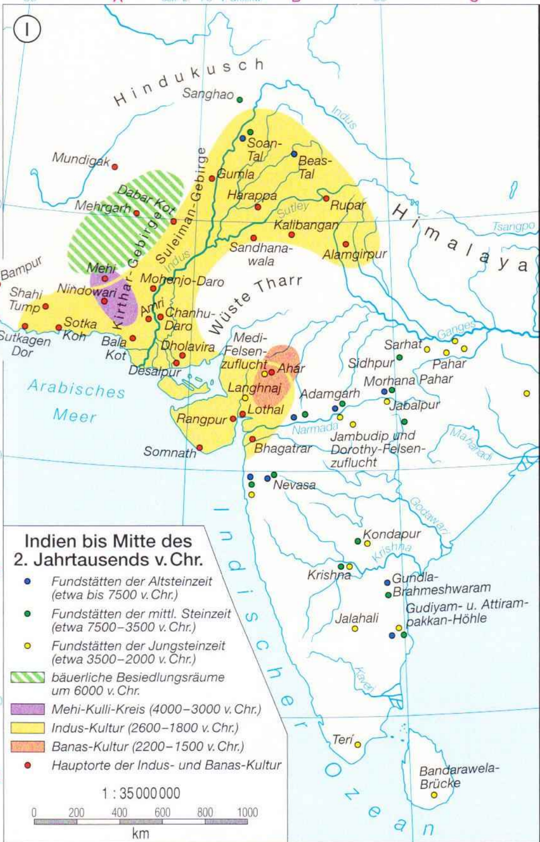
◄ 21 Europa u. der Orient von 2500-750 v. Chr.

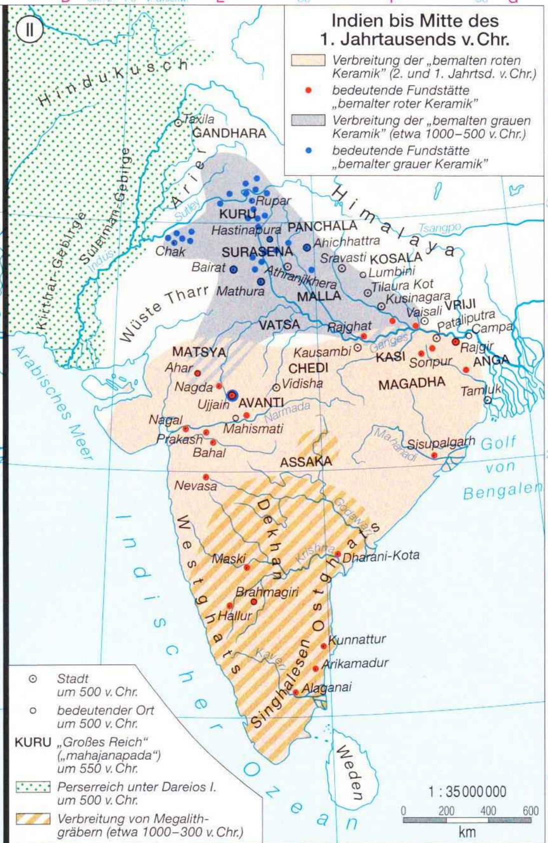
Altägypten von etwa 2850 bis 332 v. Chr.



◄ 21 Europa u. der Orient von 2500-750 v. Chr.
► 34/35 Weltreich Alexanders d. Großen

Indien bis zur Mitte des 1. Jahrtausends v. Chr.
Völker und Kulturen in Europa und Asien um 500 v. Chr.





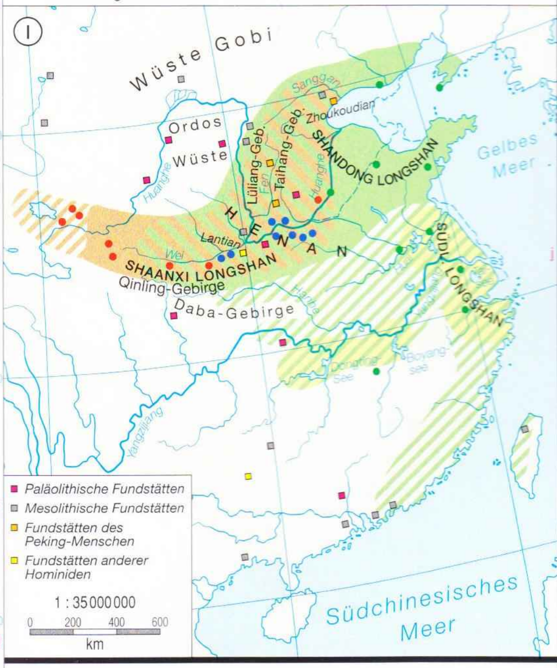


◀ 17 III Frühe Hochkulturen
▶ 52/53 Indien vom 4. Jh. v. Chr. bis 7. Jh. n. Chr.

China bis 481 v. Chr.

China von der Zeit der Yangshao-Kultur (5000–3000 v. Chr.) bis zur Zeit der Longshan-Kultur (3000–2000 v. Chr.)

- Verbreitung des Reisanbaus 6500–3000 v. Chr.
- Yangshao-Kultur (5000–3000 v. Chr.; Hirseanbau)
- Ausbreitung der Yangshao-Kultur nicht gesichert
- Bedeutende Fundstätten der Yangshao-Kultur
- Fundstätten der Proto-Longshan-Periode
- Longshan-Kultur (3000–2000 v. Chr.; Reisanbau)
- Ausbreitung der Longshan-Kultur nicht gesichert
- Bedeutende Fundstätten der Longshan-Kultur
- HENAN Gebiete der Longshan-Kultur



China zur Zeit der Shang-Dynastie (1570–1045 v. Chr.)

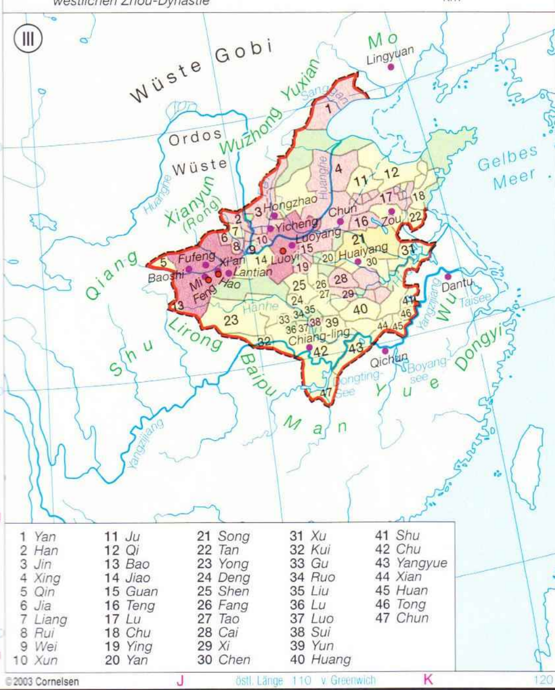
- Erlitou-Kultur (um 1800–1650 v. Chr.; älteste Shang-Phase: Reisanbau und Bronzeverarbeitung)
- Ausbreitung des kulturellen Einflusses der Shang-Dynastie (Reichweite des politischen Einflusses nicht eruierbar)
- Fundorte der Shang-Kultur
- Stadt zur Zeit der Shang-Dynastie
- anderer bedeutender Ort zur Zeit der Shang-Dynastie
- Verbreitung der Bronzeverarbeitung zur Zeit der Shang-Dynastie
- WEI zentral verwaltete Reichsprovinz der Shang-Dynastie
- Luoyang reich ausgestattete Grabstätten aus der Zeit der Shang-Dynastie



China zur Zeit der westlichen Zhou-Dynastie (1045–771 v. Chr.)

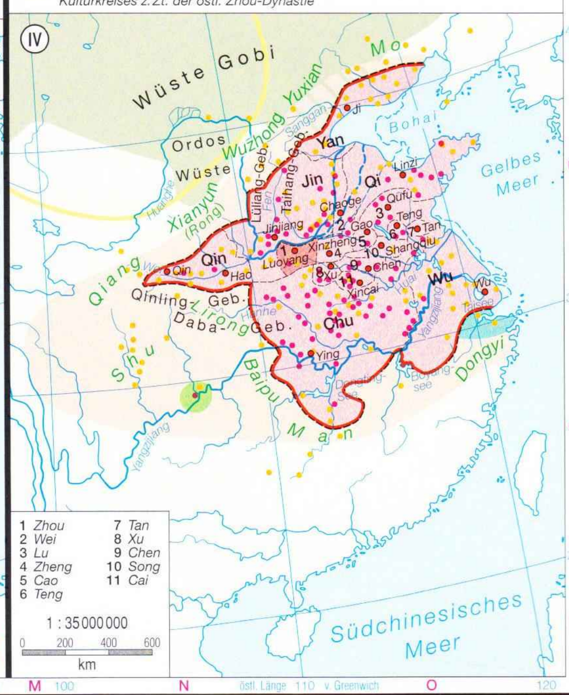
- Königsdomänen der Zhou-Dynastie
- Lehensgebiete der Zhou-Dynastie
- Gebiete anderer Dynastien im Lehensverhältnis zur Zhou-Dynastie
- Restgebiete der Shang-Dynastie
- Stammesgebiete verschiedener Völkerschaften (allmähliche Eingliederung ins Reich)
- wichtige Städte der Zhou-Dynastie
- bedeutende Fundstätten aus der Zeit der westlichen Zhou-Dynastie
- Grenze des Reiches der westlichen Zhou-Dynastie
- Grenze zwischen den Lehensgebieten

1 : 35 000 000
0 200 400 600
km



China zur Zeit der östlichen Zhou-Dynastie (770–481 v. Chr.)

- Reich der östlichen Zhou-Dynastie (770–481 v. Chr.)
- Kronland der östlichen Zhou-Dynastie
- Hauptstädte der Teilreiche der Zhou-Epoche
- andere bedeutende Städte der Zhou-Epoche
- Fundstätten der Zhou-Epoche
- ungefähre Ausdehnung des chinesischen Kulturkreises z. Zt. der östl. Zhou-Dynastie
- das Reich Yue
- das Reich Ba
- Turkvölker-Khanat um 600 v. Chr.
- weiteste Ausdehnung iranischer Nomaden um 500 v. Chr.
- chinesische Reichsgrenze
- Grenzen der Teilreiche



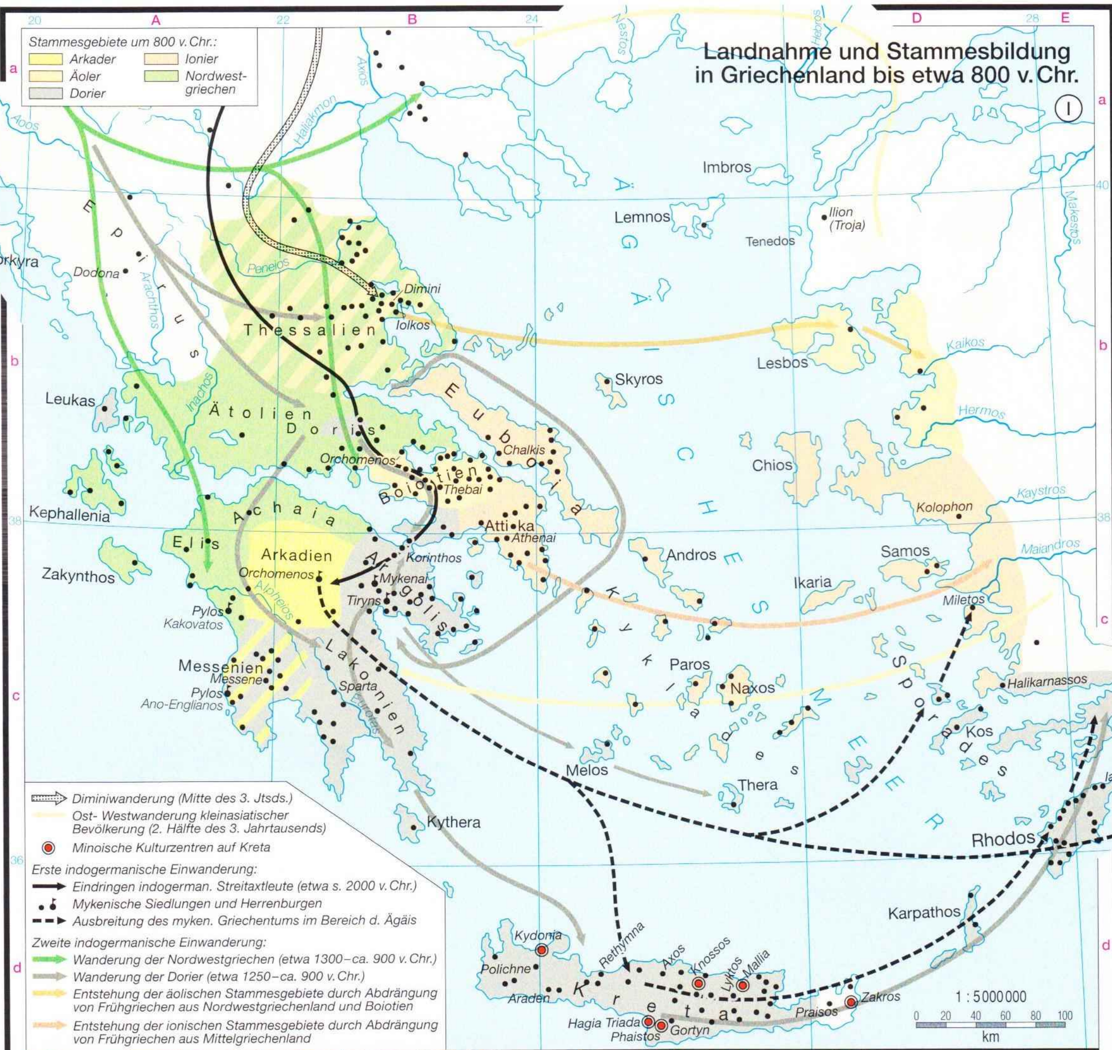
◄ 17 III Frühe Hochkulturen
► 54/55 China von 500 v. Chr. bis 280 n. Chr.

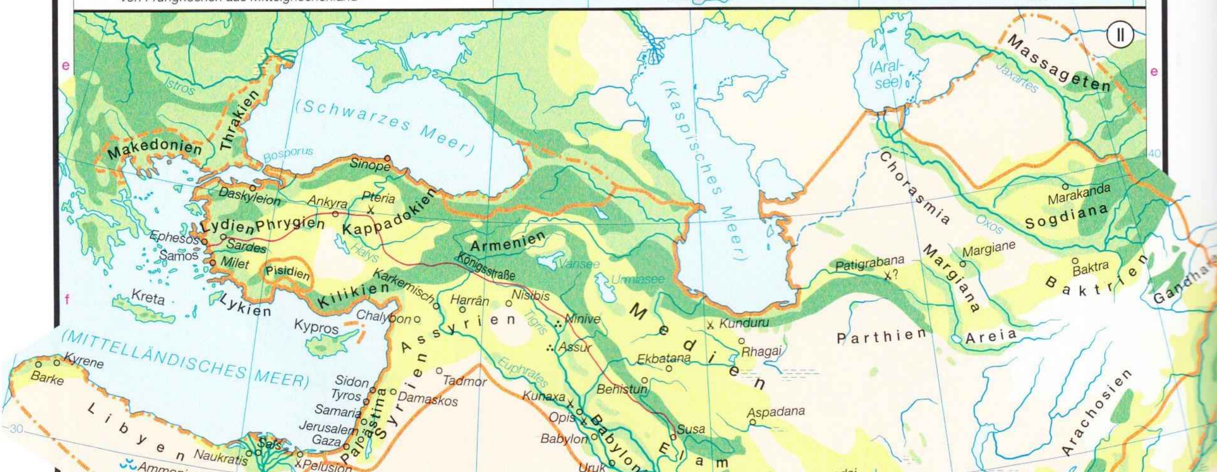
36 | Athen in der Antike



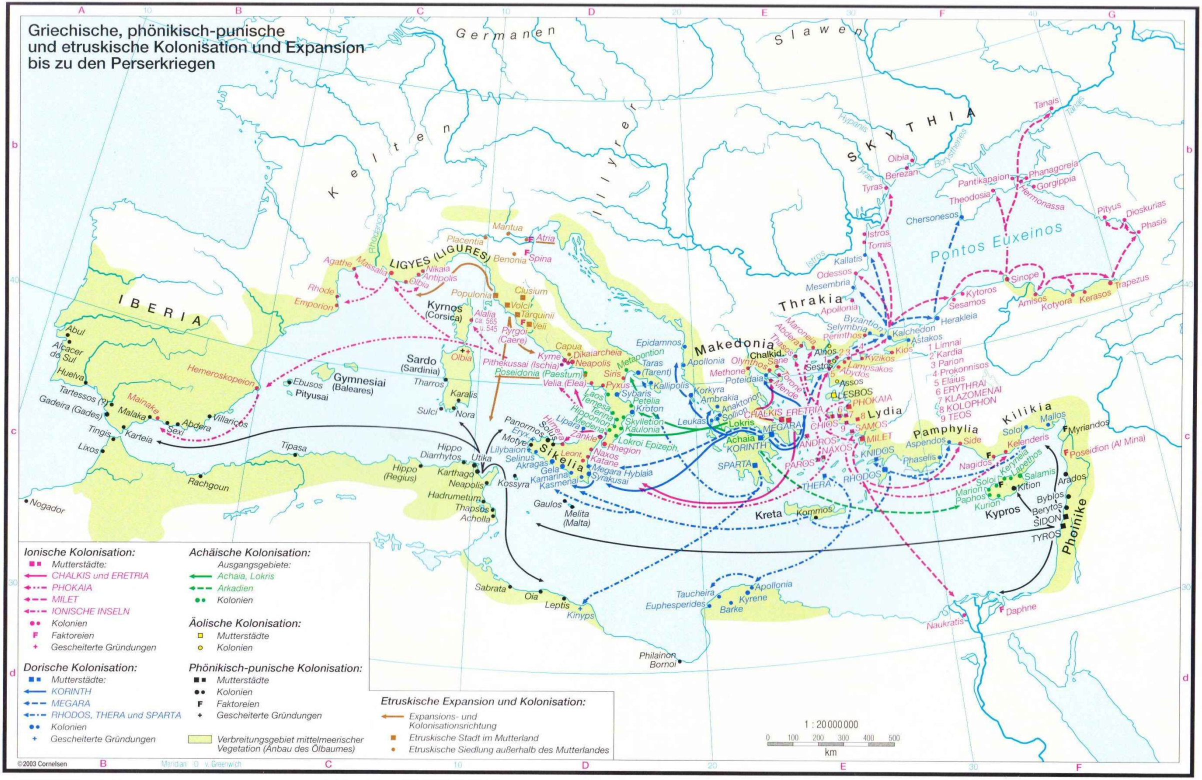
Griechenland im Altertum

Griechenland bis etwa 800 v. Chr.
Das Persische Reich um 500 v. Chr.





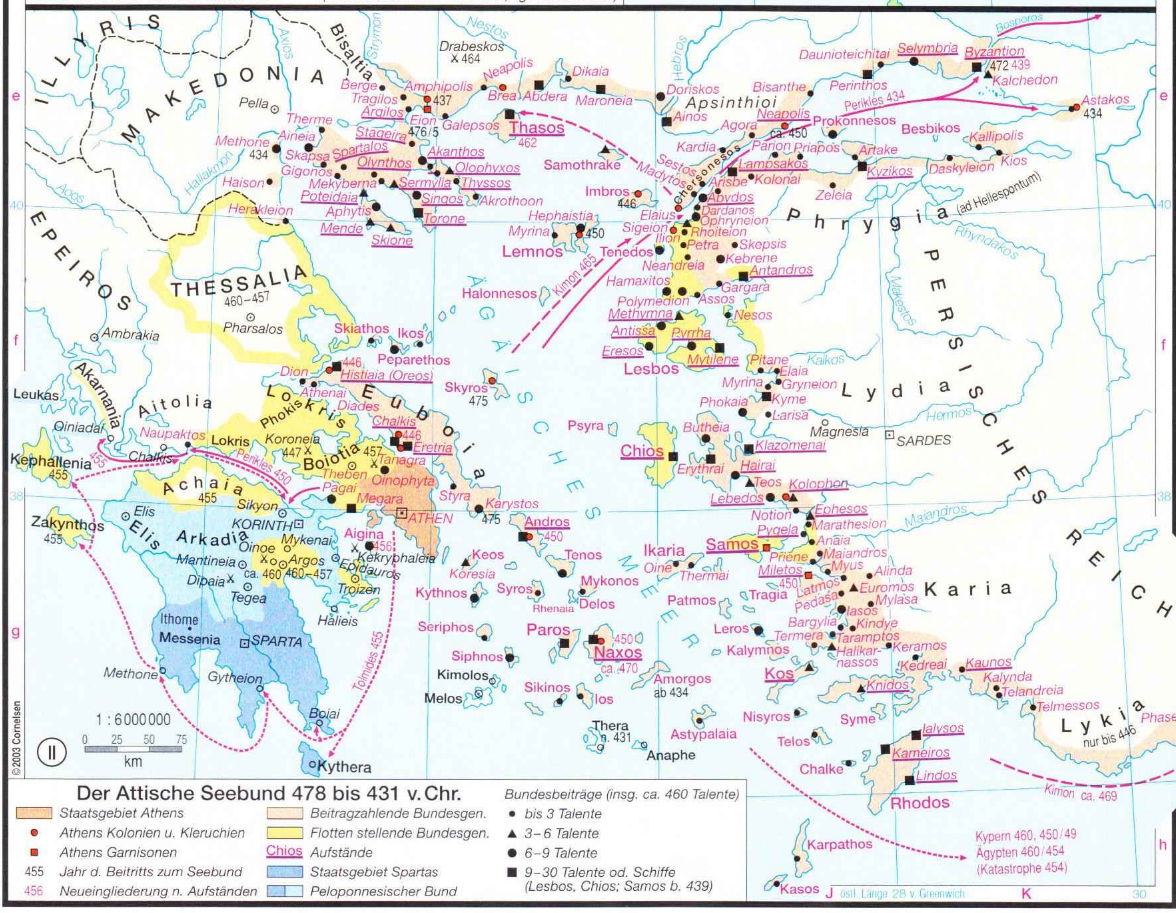
I: ◄ 21 I Frühe Indogermanen
► 32 I Perserkriege



Griechische, phönikisch-punische und etruskische Kolonisation und Expansion bis zu den Perserkriegen
Germanen
Slawen
Kelten
Illyrer
SKYTHIA
IBERIA
LIGYES (LIGURES)
Thrakia
Makedonia
Pontos Euxeinos
Kyrnos (Corsica)
Sardo (Sardinia)
Gymnesiai (Baleares)
Sikelia
Kreta
Kypros
Phoinike
Kilikia
Pamphylia
Lydia
1 Limnai
2 Kardia
3 Parion
4 Prokonnisos
5 Elaius
6 ERYTHRAI
7 KLAZOMENAI
8 KOLOPHON
9 TEOS
Ionische Kolonisation:
Mutterstädte:
CHALKIS und ERETRIA
PHOKAIA
MILET
IONISCHE INSELN
Kolonien
Faktoreien
Gescheiterte Gründungen
Dorische Kolonisation:
Mutterstädte:
KORINTH
MEGARA
RHODOS, THERA und SPARTA
Kolonien
Gescheiterte Gründungen
Achäische Kolonisation:
Ausgangsgebiete:
Achaia, Lokris
Arkadien
Kolonien
Äolische Kolonisation:
Mutterstädte
Kolonien
Phönikisch-punische Kolonisation:
Mutterstädte
Kolonien
Faktoreien
Gescheiterte Gründungen
Verbreitungsgebiet mittelmeerischer Vegetation (Anbau des Ölbaumes)
Etruskische Expansion und Kolonisation:
Expansions- und Kolonisationsrichtung
Etruskische Stadt im Mutterland
Etruskische Siedlung außerhalb des Mutterlandes
1 : 20 000 000
0 100 200 300 400 500
km
©2003 Cornelsen
Meridian 0 v. Greenwich

Die Perserkriege 500 bis 479 v. Chr.
Der Attische Seebund 478 bis 431 v. Chr.





Der Peloponnesische Krieg 431 bis 404 v. Chr.



Der Peloponnesische Krieg 431 bis 404 v. Chr.

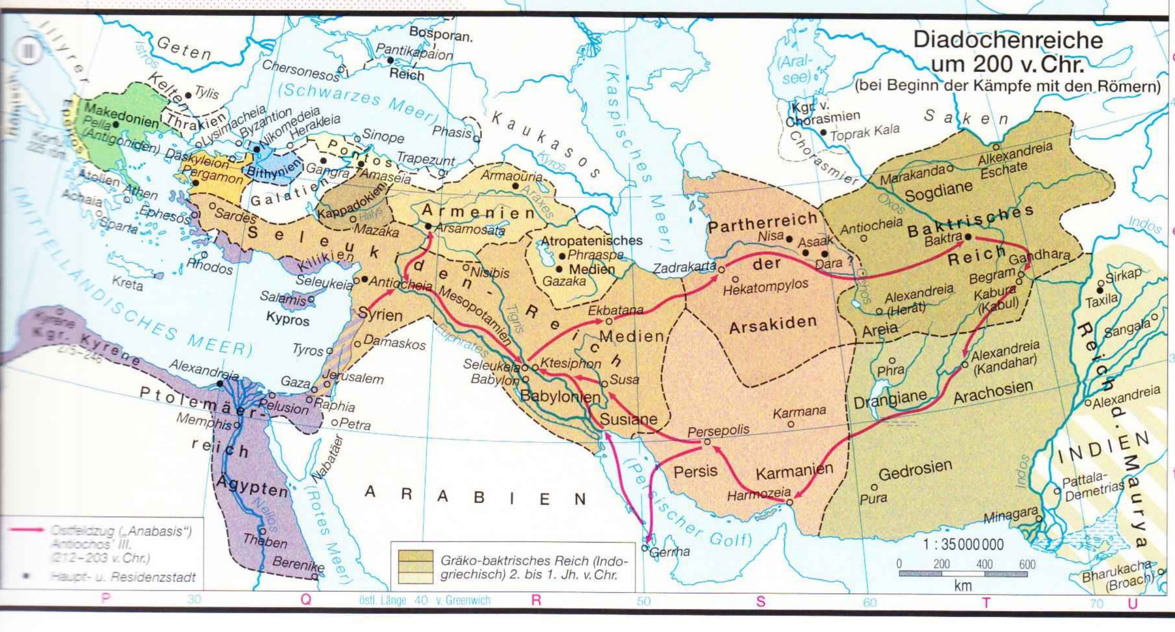
Das Weltreich Alexanders des Großen bis 323 v. Chr.



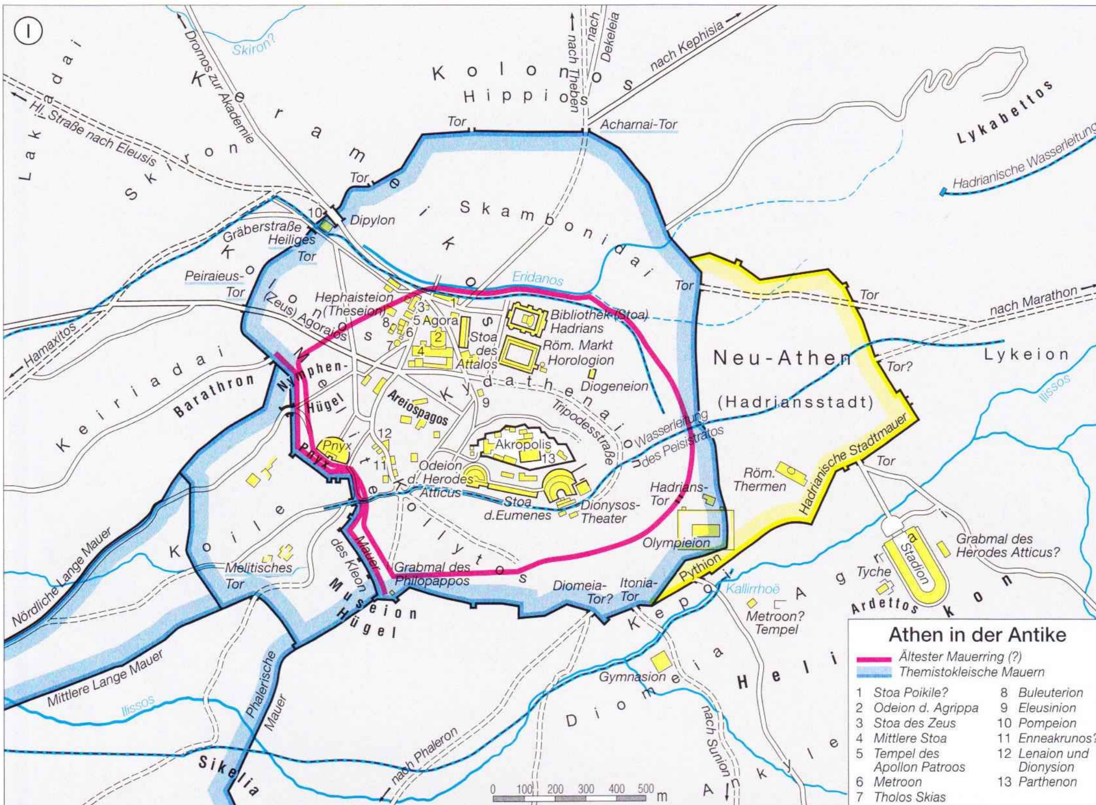
◀ 30 II Perserreich
▶ 527 Indien im 4. u. 3. Jh. v. Chr.

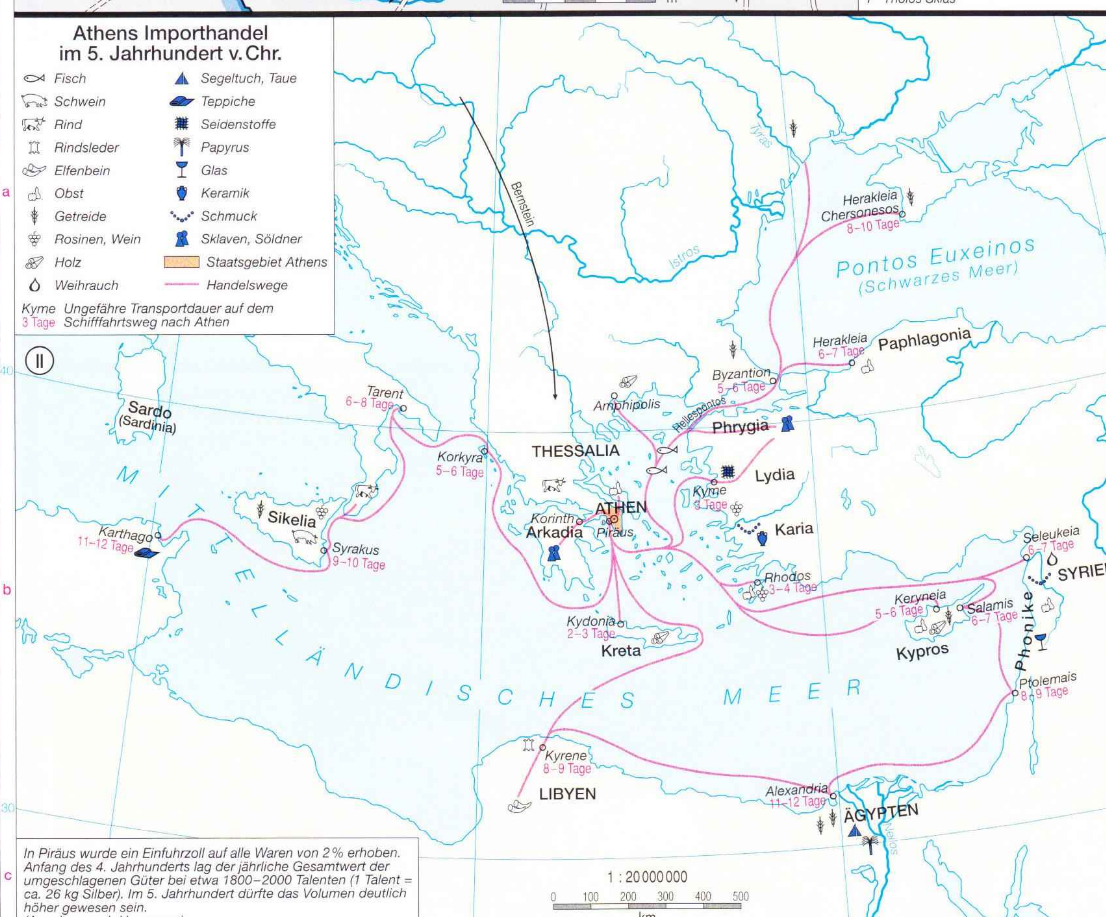
– Diadochenreiche um 301 und 200 v. Chr.





Stadt und Wirtschaftszentrum Athen in der Antike

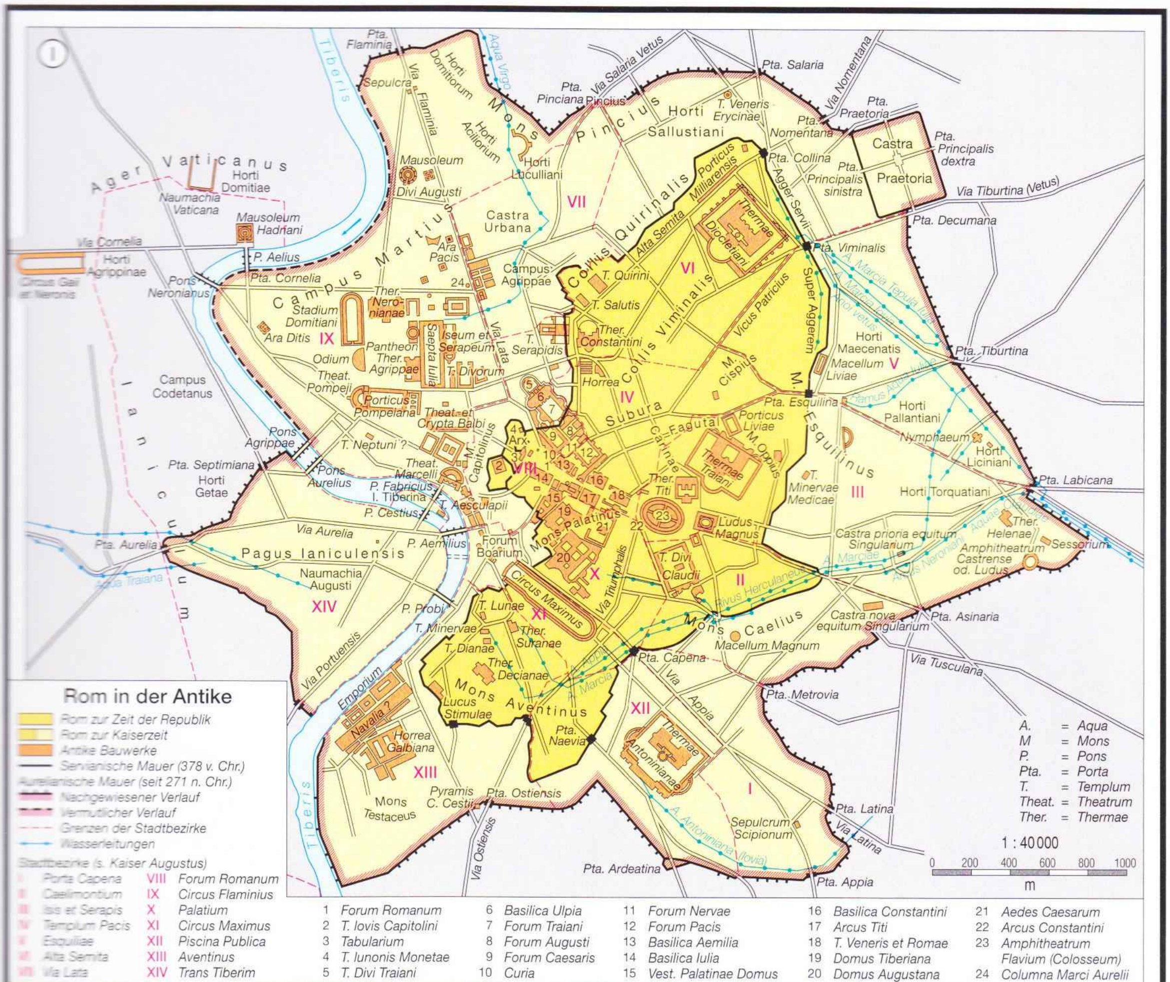


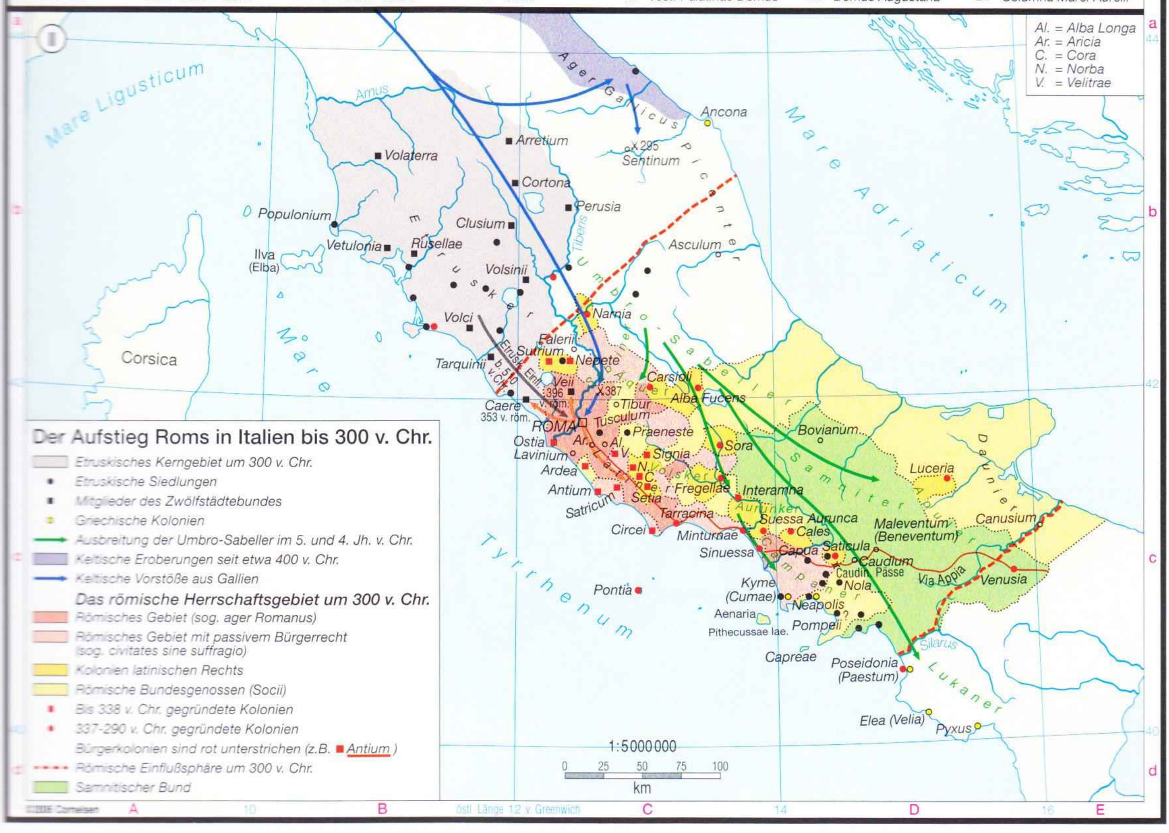


In Piräus wurde ein Einfuhrzoll auf alle Waren von 2 % erhoben. Anfang des 4. Jahrhunderts lag der jährliche Gesamtwert der umgeschlagenen Güter bei etwa 1800–2000 Talenten (1 Talent = ca. 26 kg Silber). Im 5. Jahrhundert dürfte das Volumen deutlich höher gewesen sein. (Angaben nach Horsmann)

◄ 28/29 Griechenland im Altertum

Die Stadt Rom in der Antike
Der Aufstieg Roms in Italien bis 300 v. Chr.





▲ 37 I Rom in der Antike



Italien im Altertum

▼ 41 Römisches Reich

37 II Aufstieg Roms

Rom und Karthago zur Zeit der Punischen Kriege



Rom und Karthago zur Zeit der Punischen Kriege

42/43 Römisches Weltreich seit Caesar u. Augustus

Das römische Weltreich von 200 v. Chr. bis 117 n. Chr.



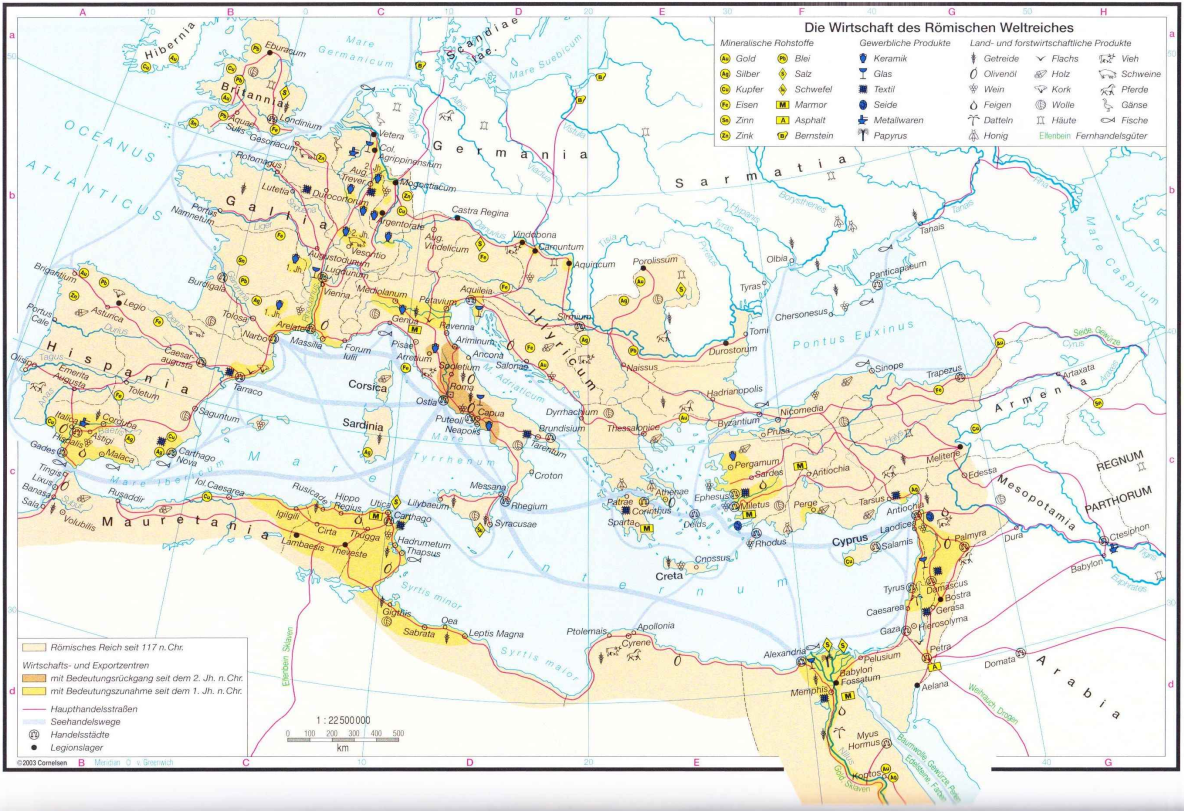
Das römische Weltreich seit Cäsar und Augustus – Die Eroberung Galliens 58 bis 51 v. Chr.



I: ◀ 41 Römisches Weltreich; ▶ 55 II Weltreiche in römischer Zeit
II: ▶ 48 I Kelten u. Germanen; ▶ 60 I Frankenreich unter den Merowingern

▲ 42 | Römisches Weltreich

Die Wirtschaft des römischen Weltreiches zur Kaiserzeit



▲ 42 I Römisches Weltreich
▼ 56 I Untergang des Römischen Weltreiches



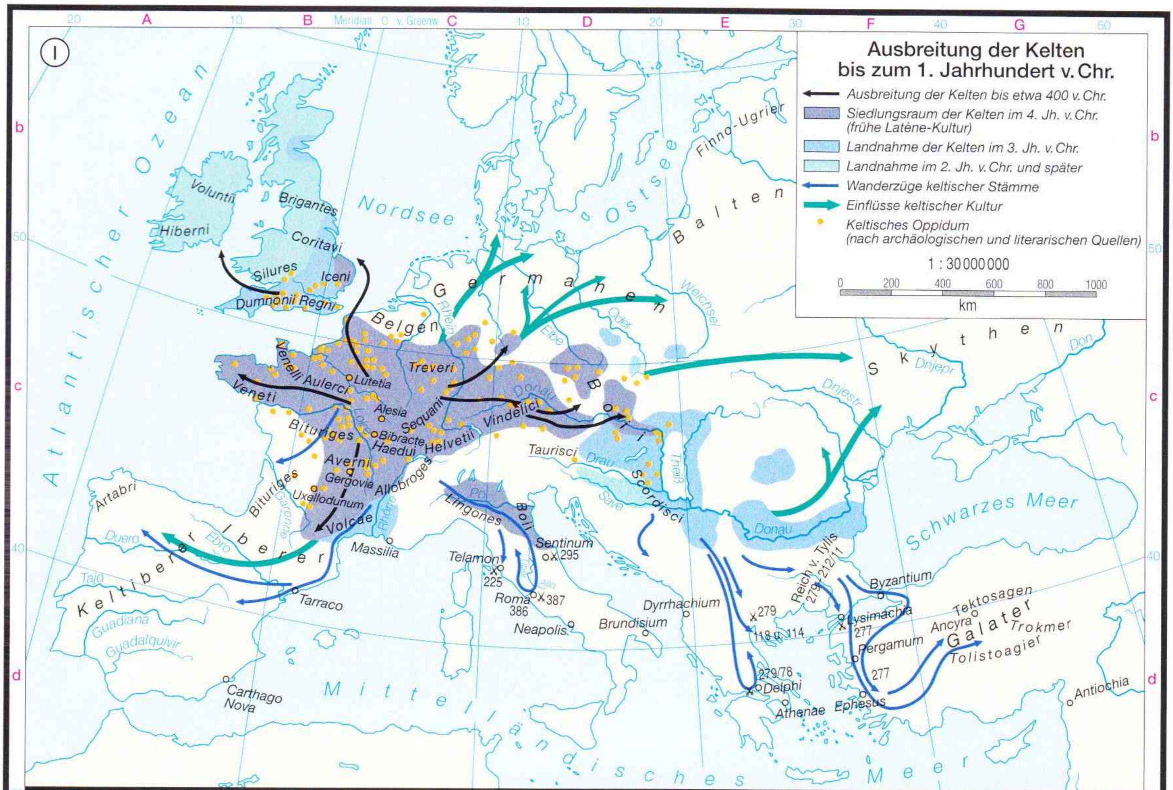
Das spätrömische Reich im 4. und 5. Jahrhundert n. Chr.

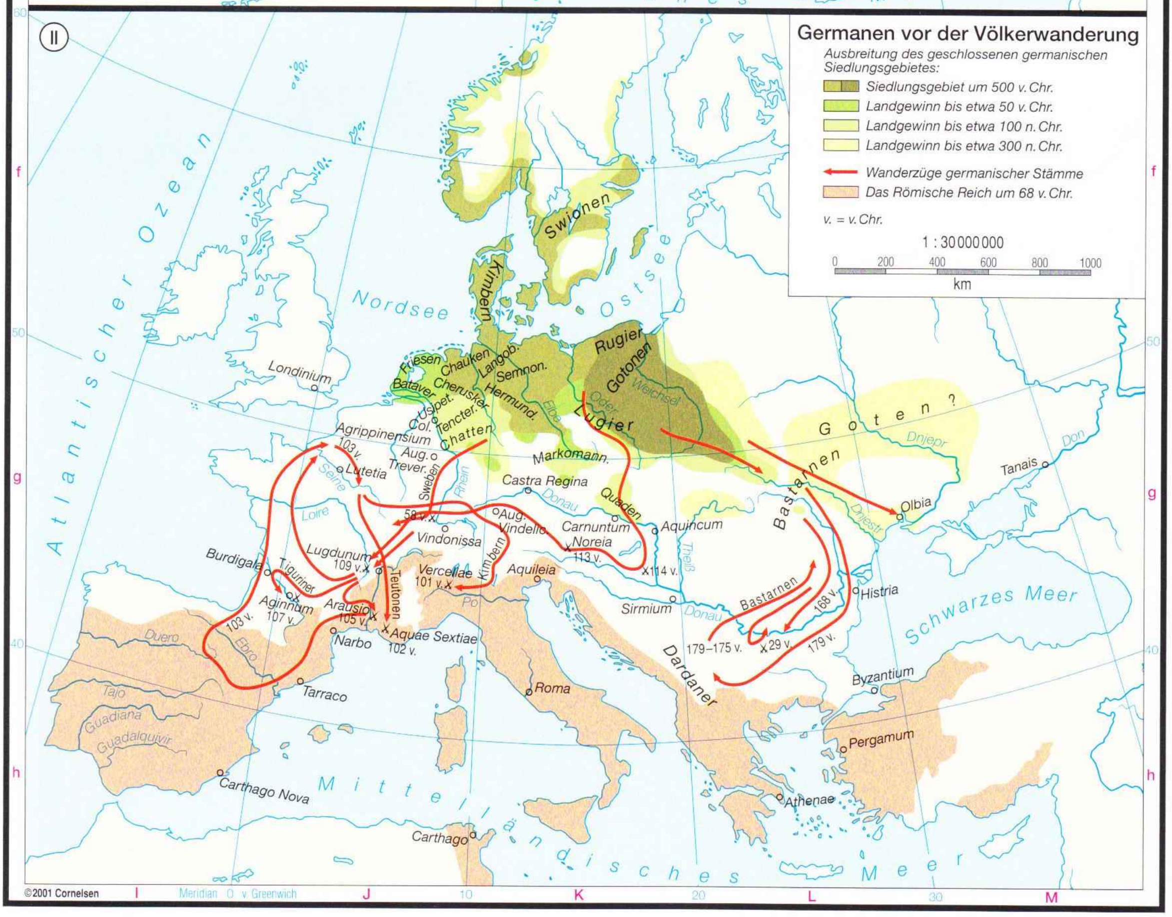
▲ 42 | Römisches Weltreich
▲ 49 Siedlungsanlagen; ▼ 62 | Frankenreich unter den Karolingern

Germanien in römischer Zeit

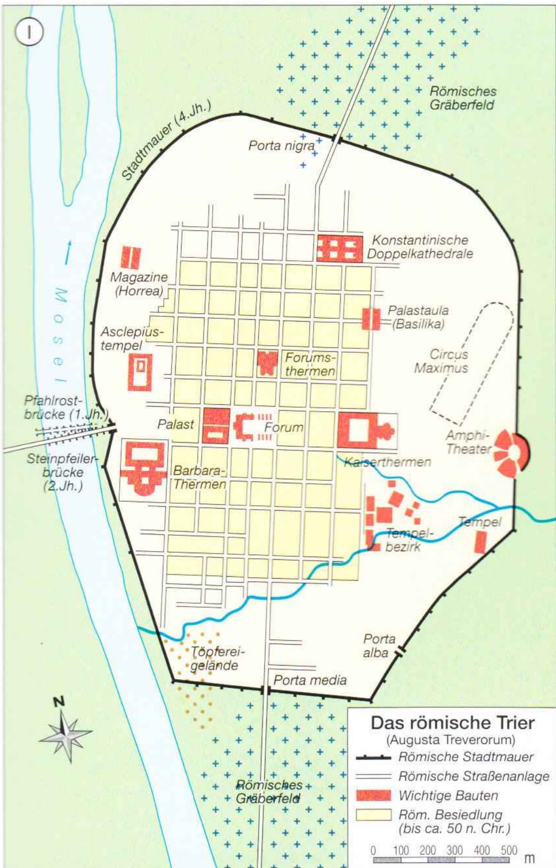


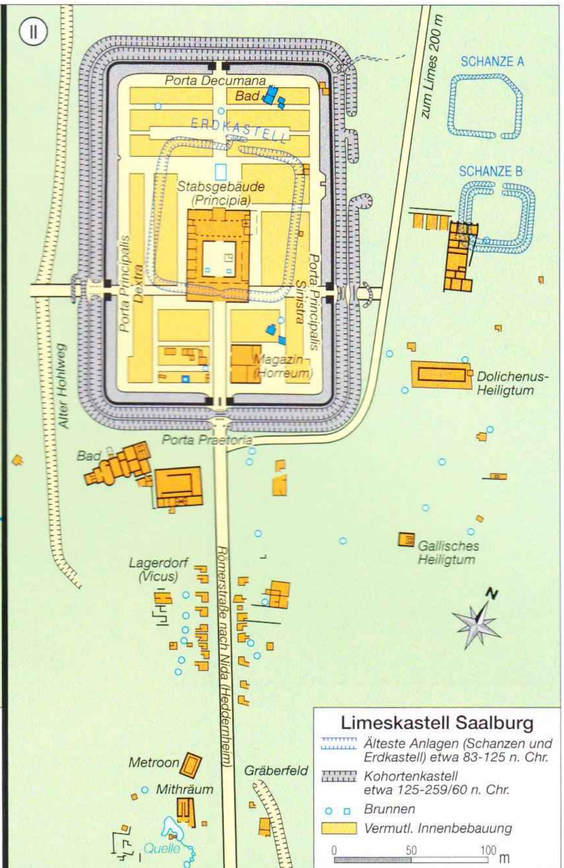
Kelten und Germanen im Altertum

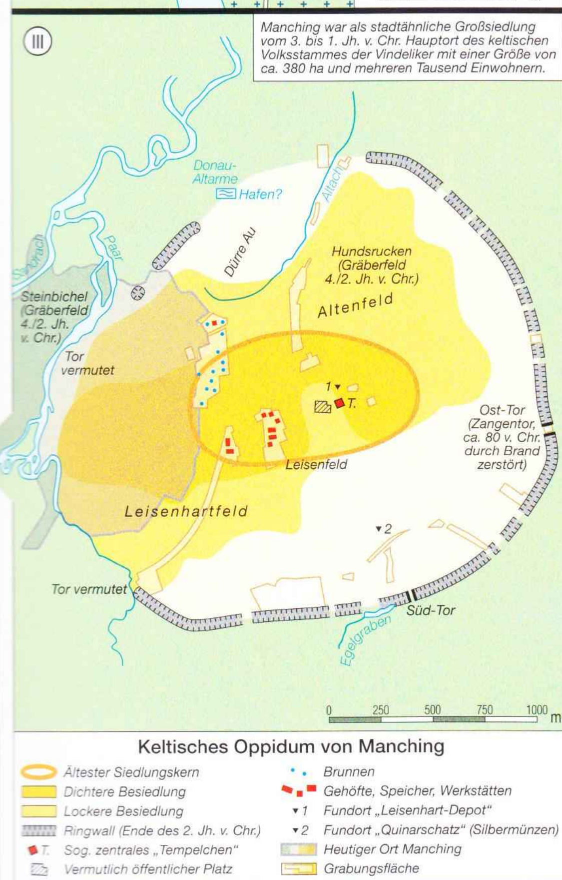


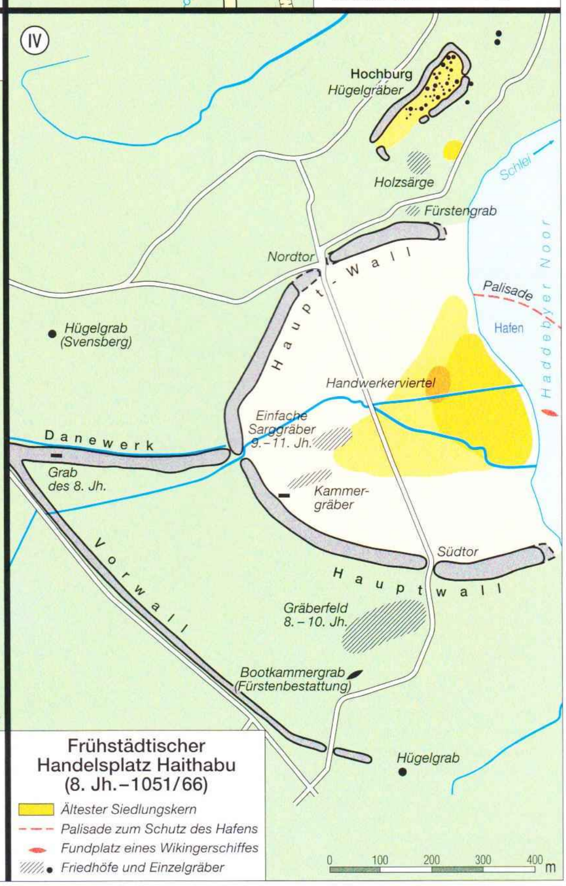


Siedlungen in Deutschland im Altertum









◄ 37 I Rom in der Antike
► 77 Mittelalterliche Stadtanlagen

▼ 61 I Iroschottische u. Angelsächsische Mission; ▼ 70/71 Ausbreitung der Weltreligionen

Die Ausbreitung des Christentums bis 451

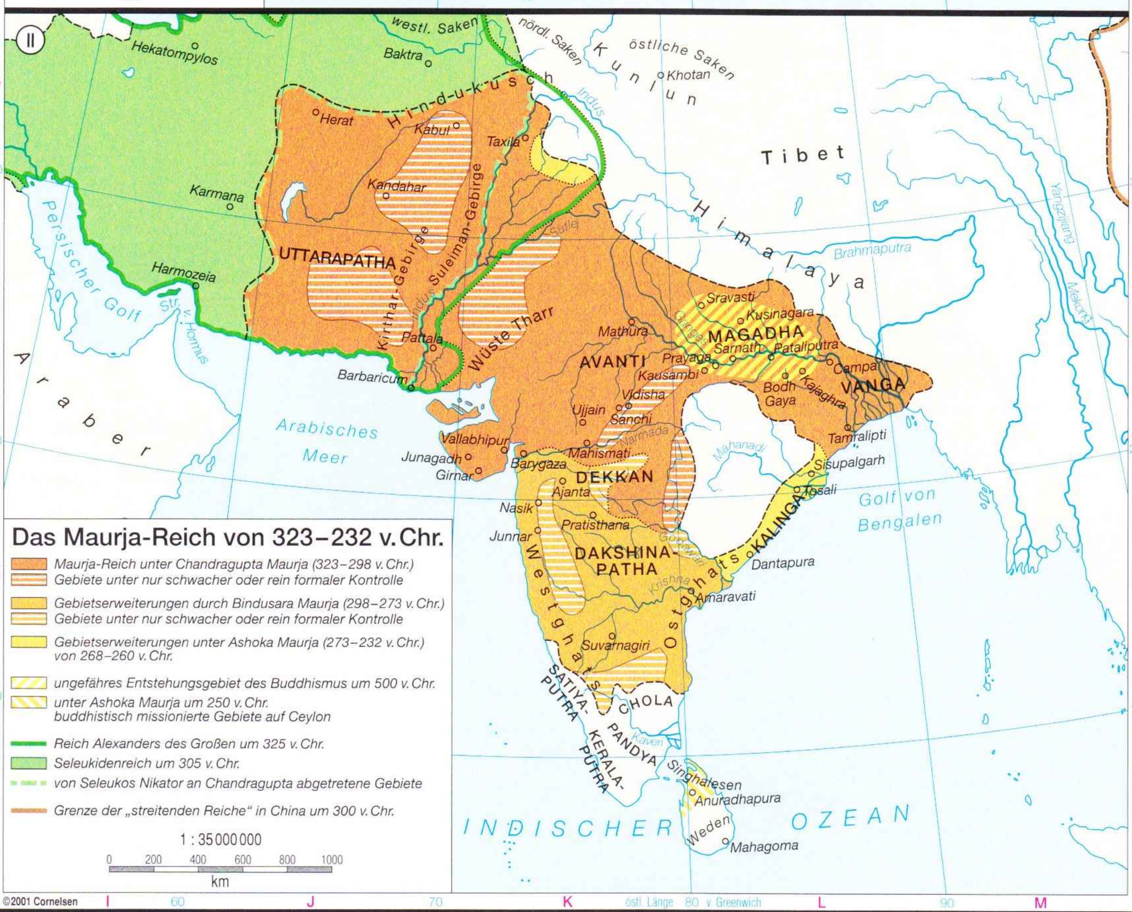


Das Palästina der Bibel



Indien im 4. und 3. Jahrhundert v. Chr.





◄ 26 I u. II Indien bis zur Mitte des 1. Jtsd.s v. Chr.

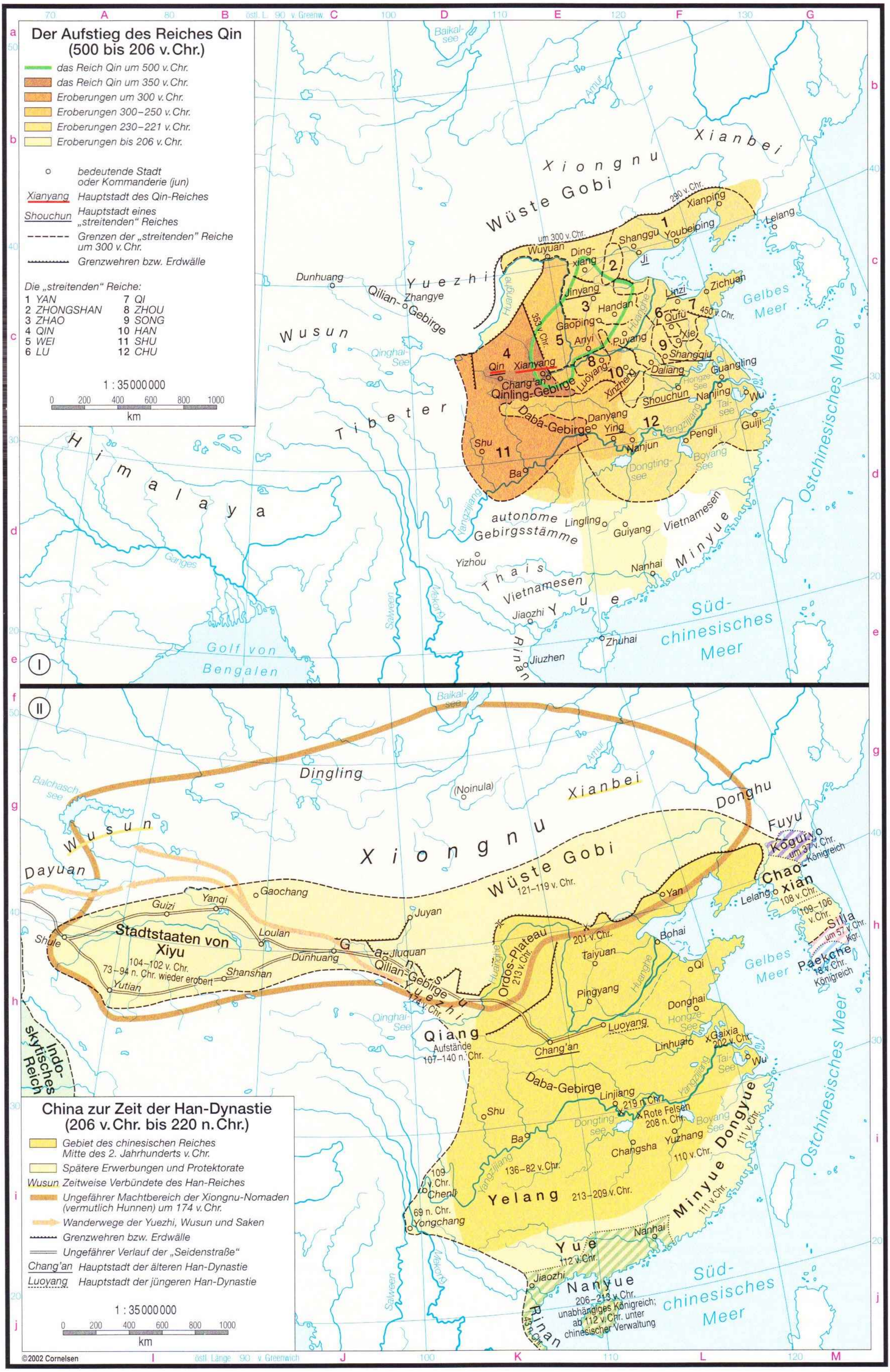
Indien vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis zum 7. Jahrhundert n. Chr.





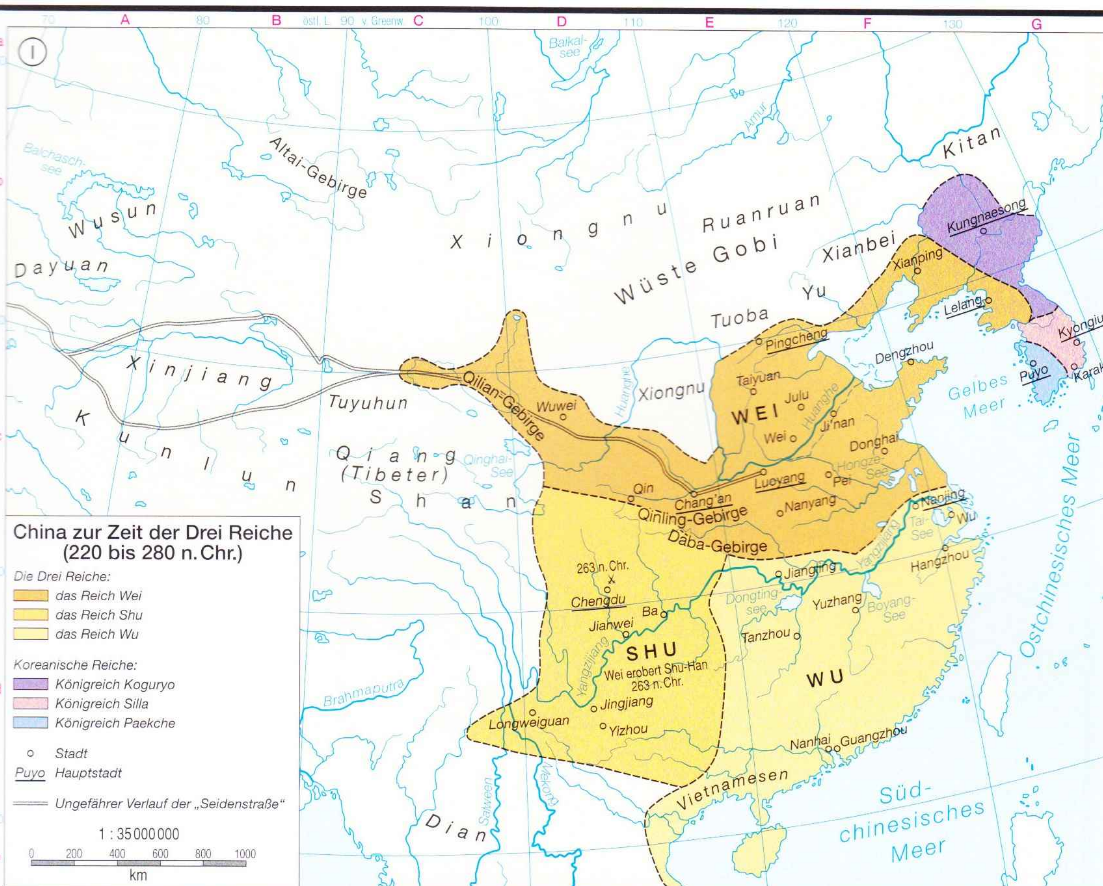
▶ 84/85 Indien 7.-18. Jh.

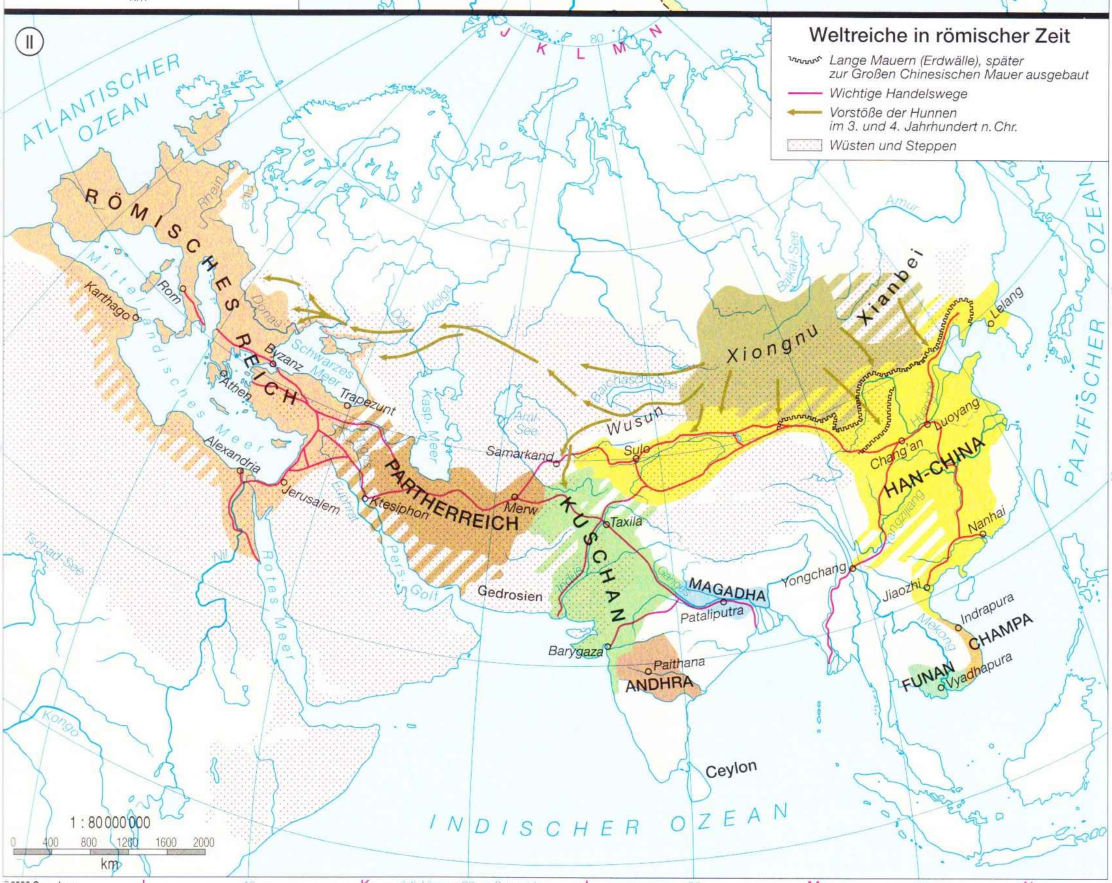
China von 500 v. Chr. bis 220 n. Chr.

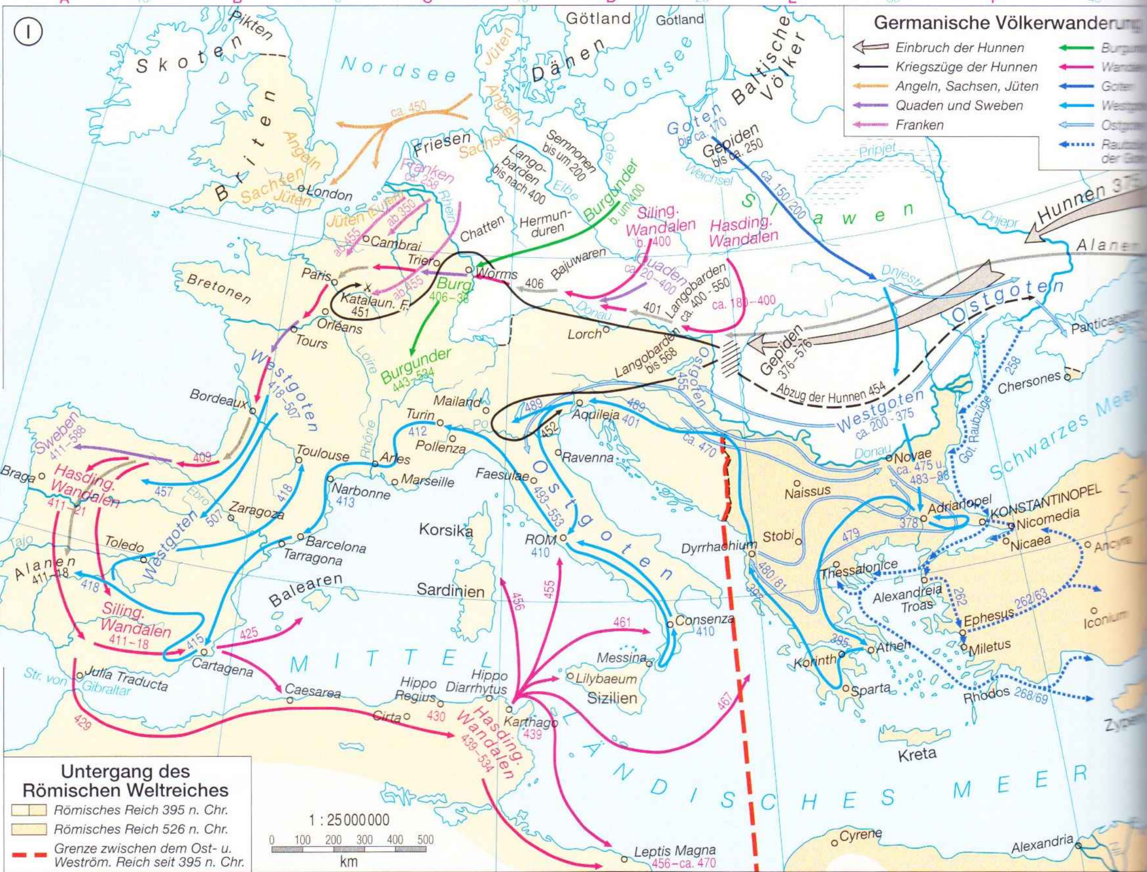


◄ 27 China bis 481 v. Chr.

China im 3. Jahrhundert n. Chr.
Weltreiche in römischer Zeit





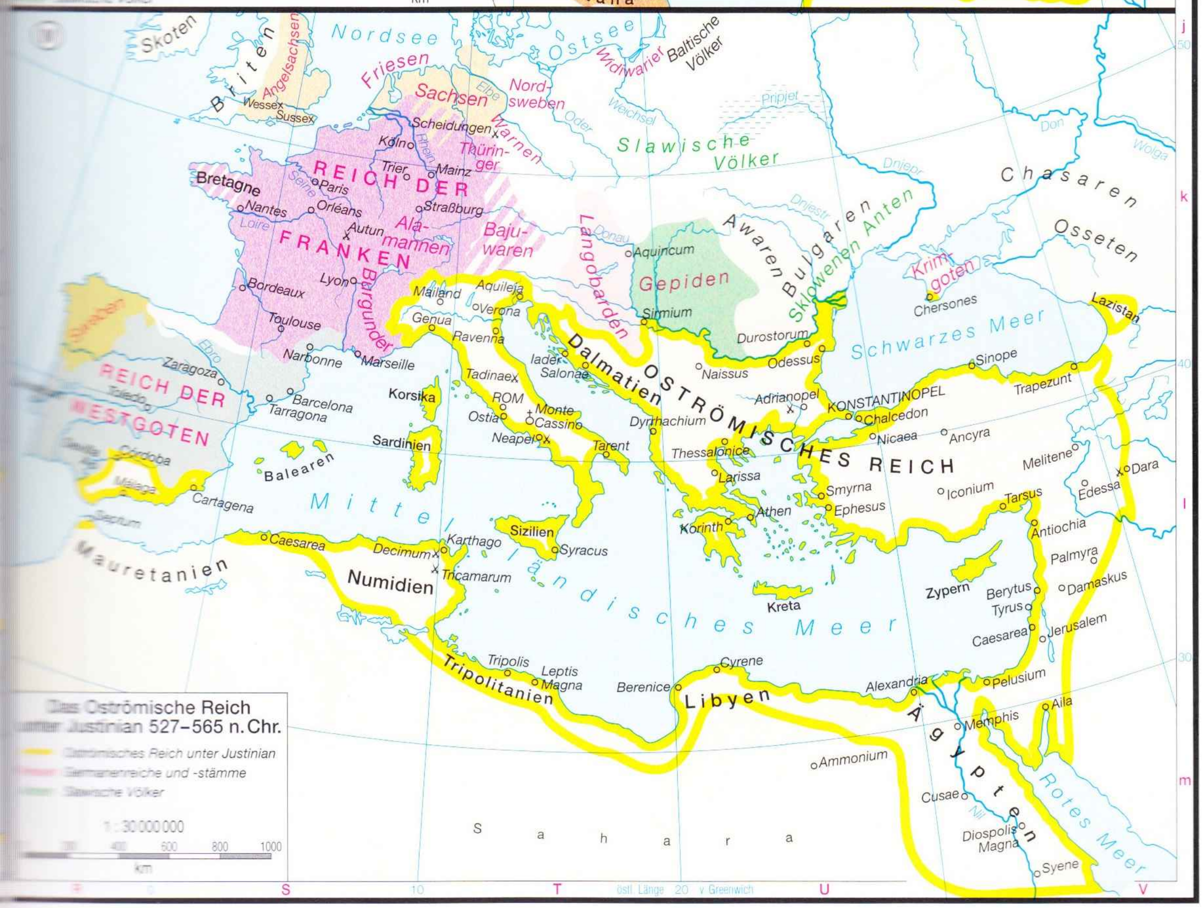




◄ 45 Spätrömisches Reich
► 60 II Europa 8.-10. Jh.



Europa beim Tode Theoderichs des Gr. 526 n. Chr.



Das Oströmische Reich unter Justinian 527–565 n. Chr.

◄ 45 Spätrömisches Reich
► 58 Oströmisches u. Byzantinisches Reich

Vom Oströmischen zum Byzantinischen Reich

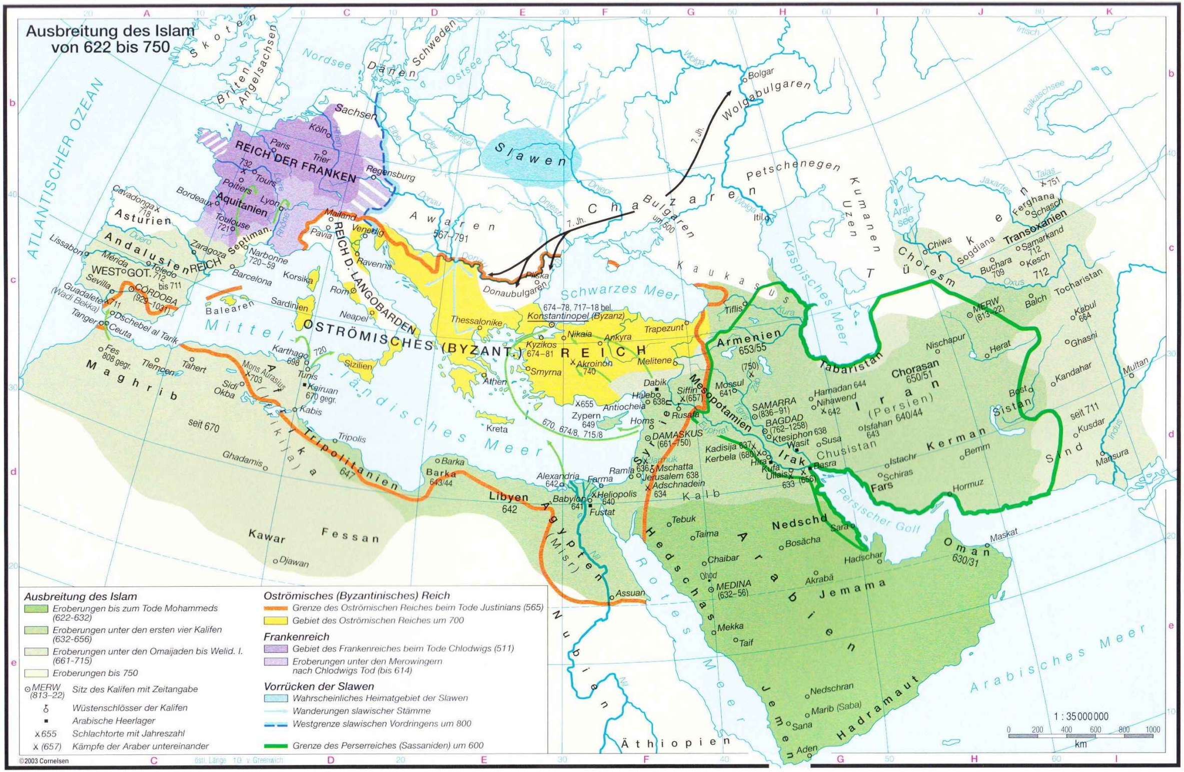




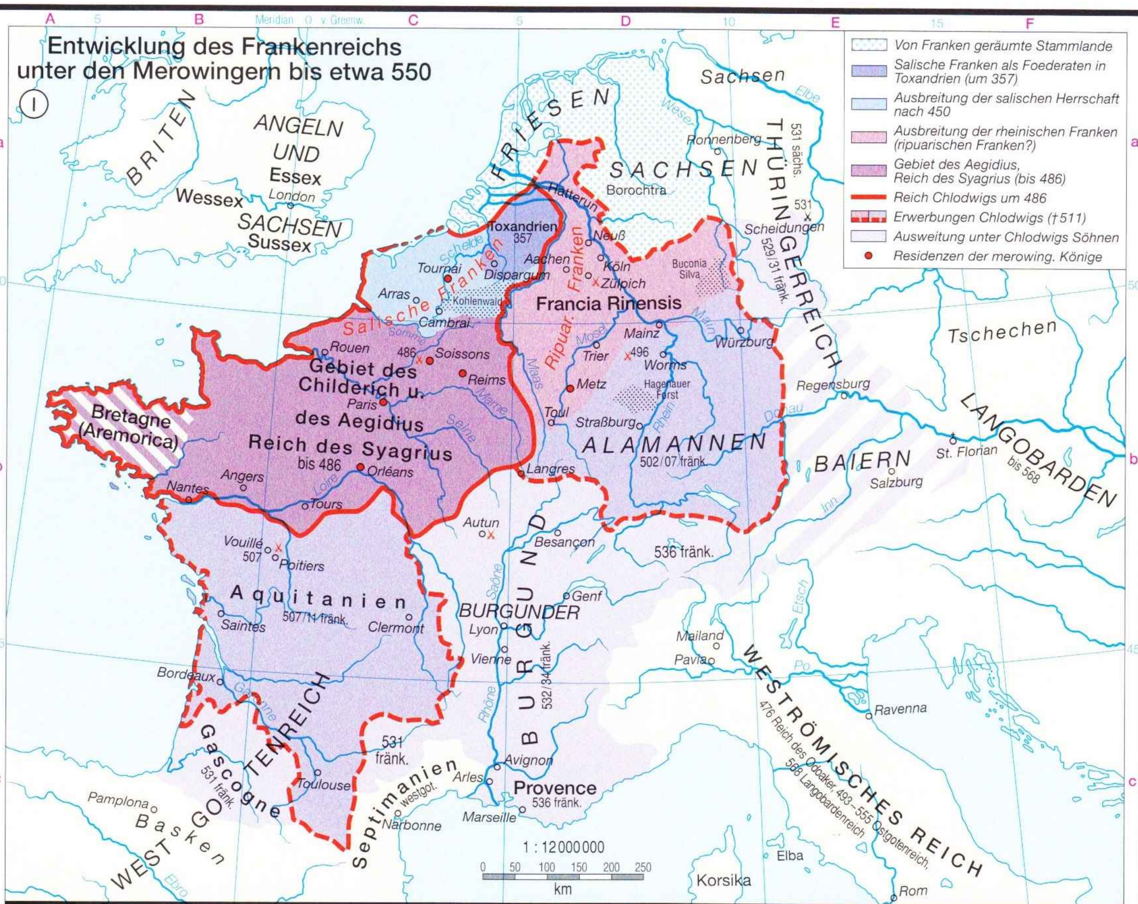
©2004 Cornelsen

◄ 57 Europa 526-565 n. Chr.
► 75 II Der östliche Mittelmeerraum um 1214

Die Ausbreitung des Islam von 622 bis 750



Das Frankenreich unter den Merowingern bis etwa 550
Normannen, Ungarn und Araber vom 8. bis 10. Jahrhundert

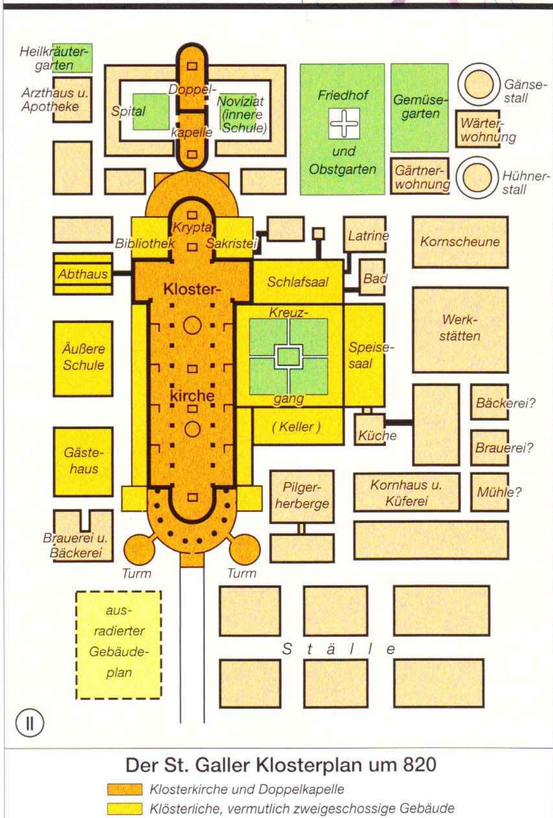




I: ◄ 43 II Eroberung Galliens;
◄ 48 Kelten u. Germanen

Mission vom 5. bis 8. Jahrhundert

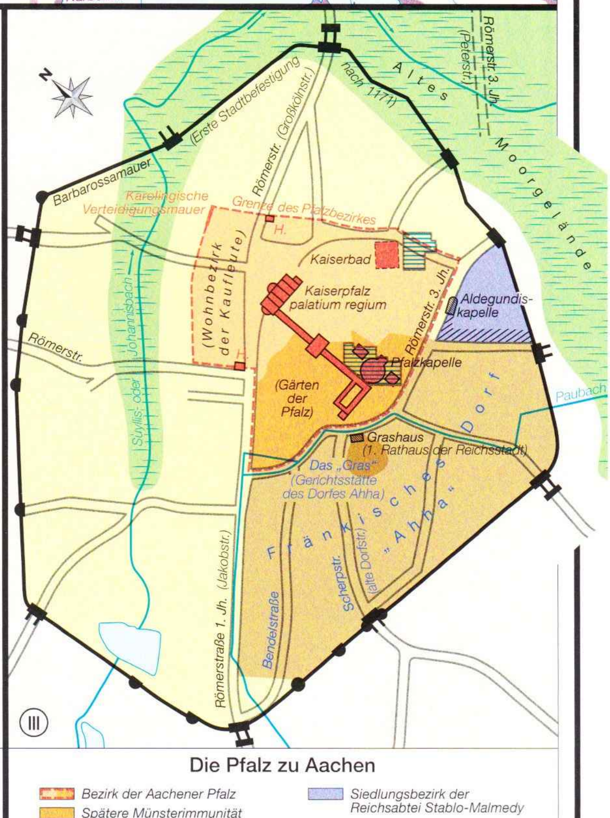




Der St. Galler Klosterplan um 820

- Klosterkirche und Doppelkapelle
- Klösterliche, vermutlich zweigeschossige Gebäude
- Eingeschossige Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Größe des Originals: 113 cm x 78 cm



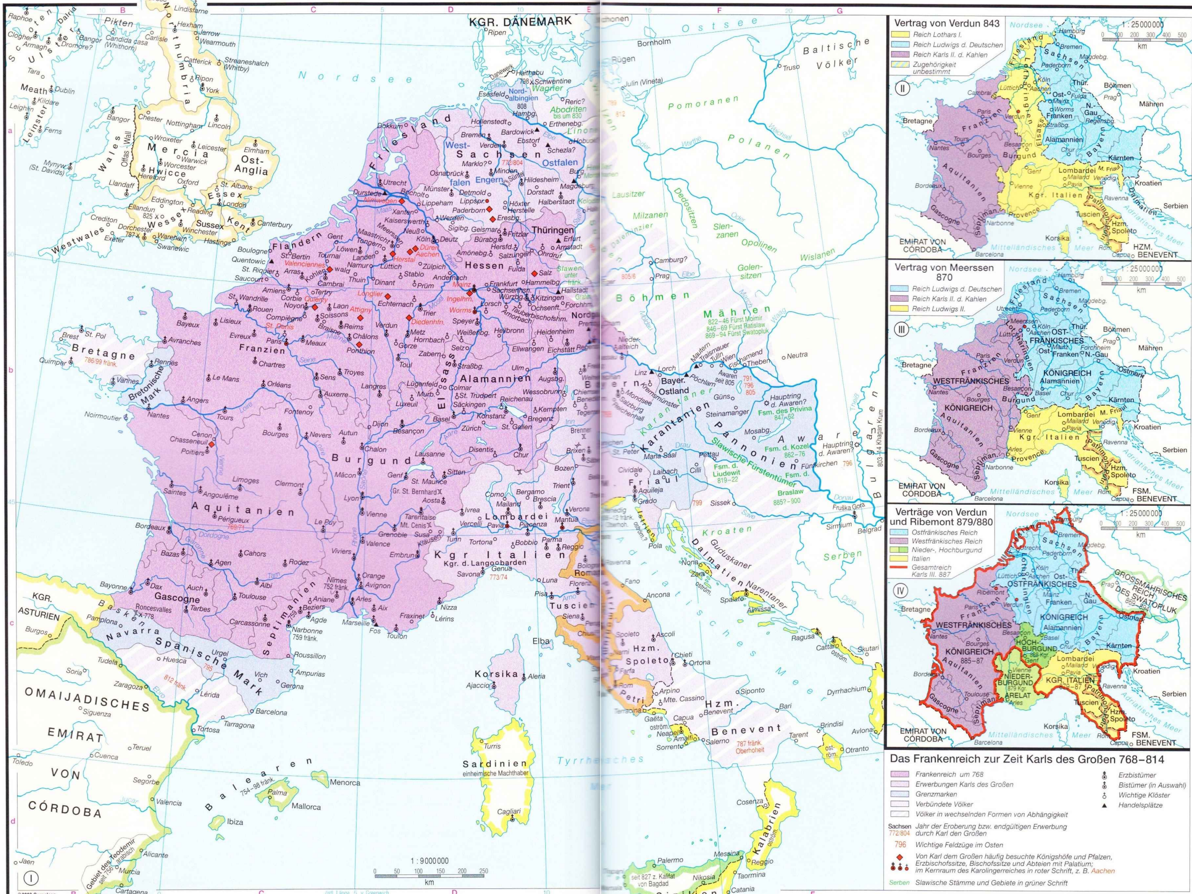
Die Pfalz zu Aachen

- Bezirk der Aachener Pfalz
- Spätere Münsterimmunität
- H. = Häuser „zur Kette"
- Siedlungsbezirk der Reichsabtei Stablo-Malmedy
- Römische Thermen

0 50 100 150 200 m

I: ◀ 50 I Ausbreitung des Christentums; ▶ 72 Mönchtum
III: ▶ 62/63 Frankenreich unter den Karolingern

Das Frankenreich unter den Karolingern im 8. und 9. Jahrhundert

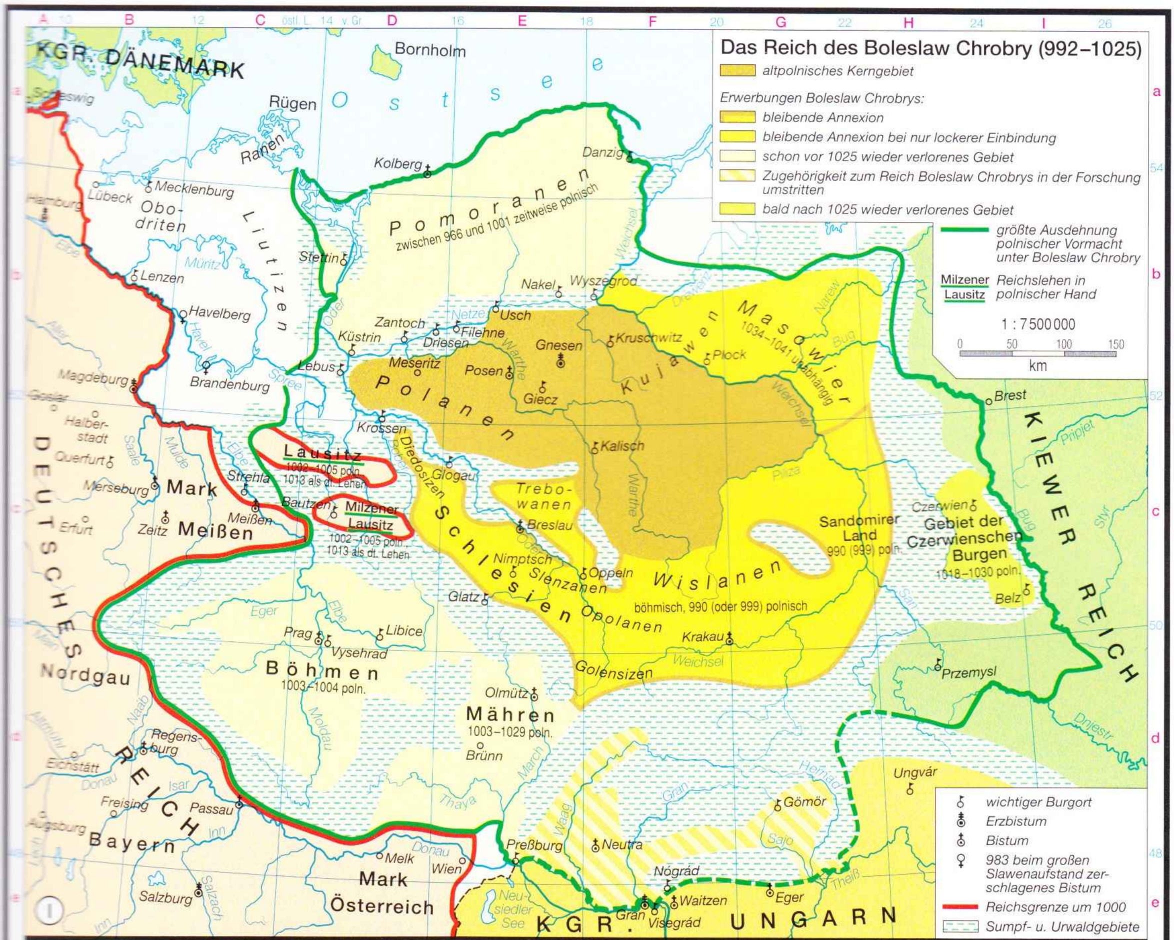


▲ 60 II Europa 8.-10. Jh.
▼ 92 Europa um 1400

Europa um 1000



Polen und Italien in ottonischer Zeit





▸ 78/79 Mittelalterliche Kolonisation in Mittel- u. Ostmitteleuropa
▸ 68 II Italien im 10. u. 11. Jh.

Mitteleuropa im 10. und 11. Jahrhundert



◄ 62/63 Frankenreich unter den Karolingern

► 68/69 Mittel- u. Westeuropa 11.-13. Jh.

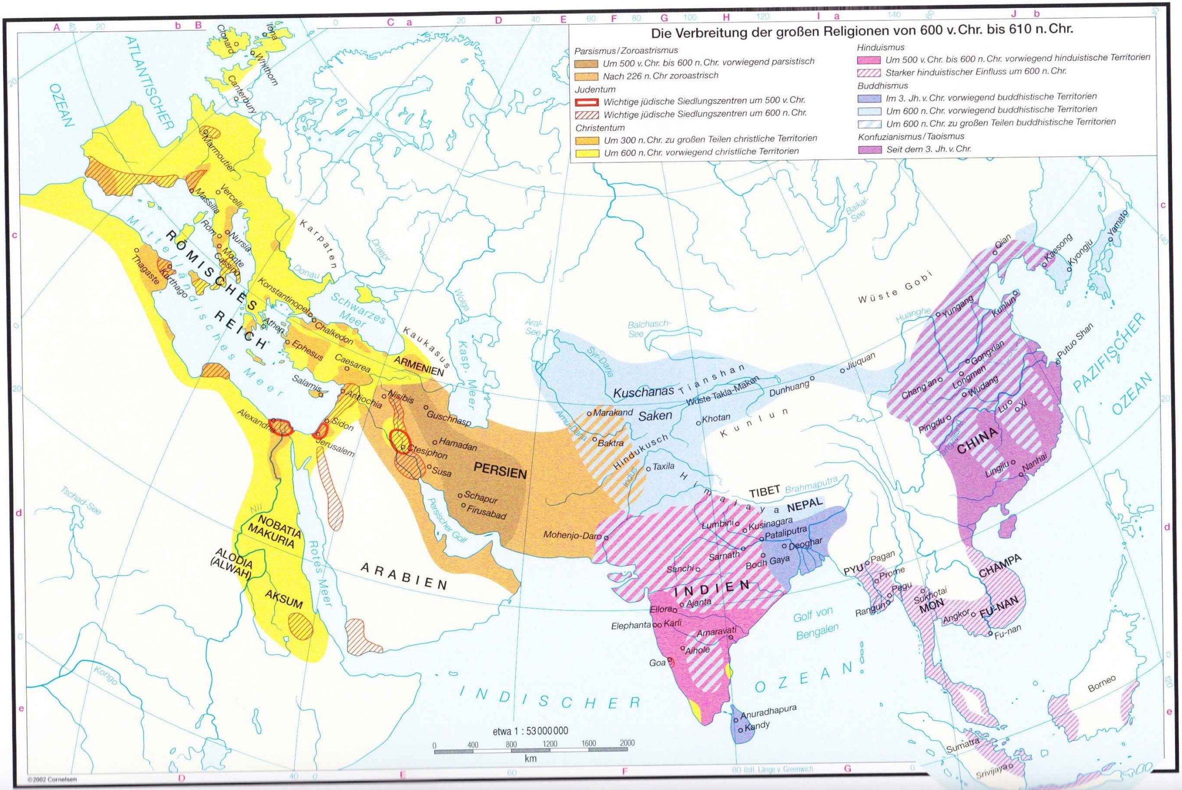
Italien im 10. und 11. Jahrhundert

Mittel- und Westeuropa vom 11. bis 13. Jahrhundert



Die Ausbreitung der Weltreligionen von 600 v. Chr. bis 600 n. Chr.

▲ 50 I Ausbreitung des Christentums; ▲ 59 Ausbreitung des Islam





Die Ausbreitung der Weltreligionen von 600 bis 1500

Die Reformbewegungen des Mönchtums im Mittelalter





◀ 61 I Iroschottische u. Angelsächsische Mission

Bistümer und Universitäten im Mittelalter

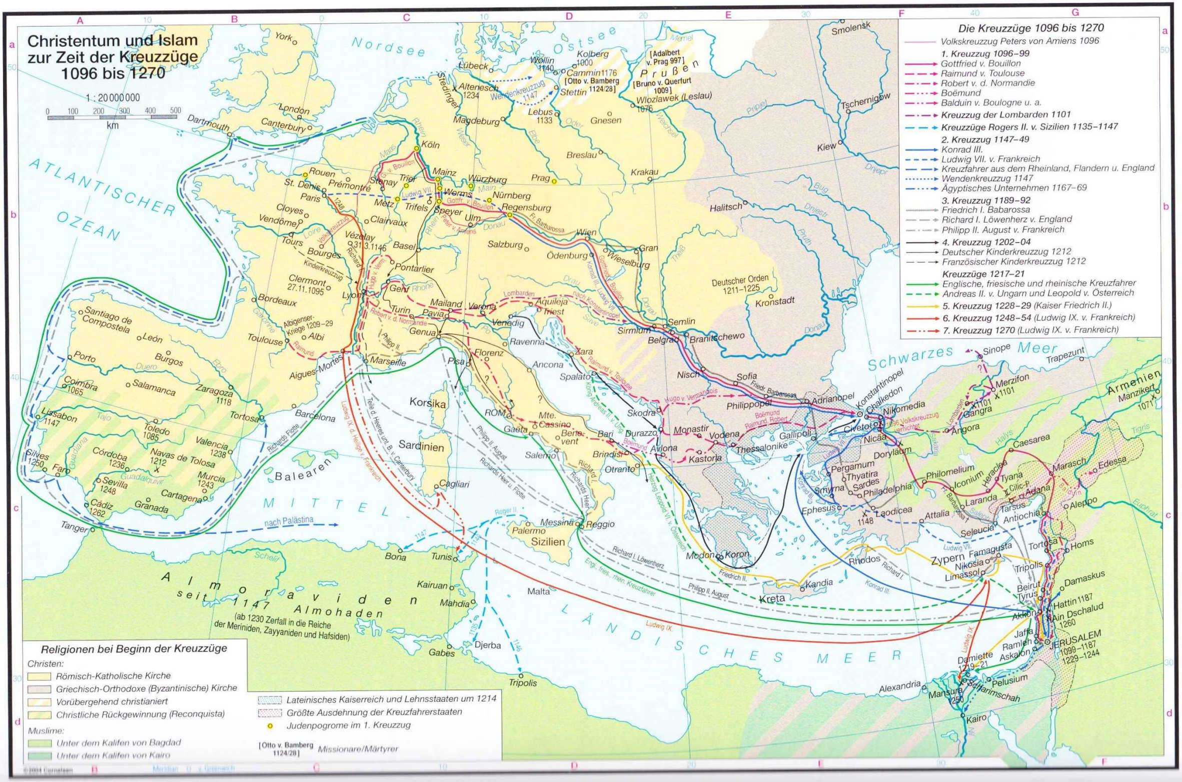




◄ 65 II Ottonische Kirchenpolitik in Italien; ► 106/107 Reformation, Gegenreformation u. Konfessionalisierung
► 126 Kultur im Heiligen Römischen Reich

▲ 59 Ausbreitung des Islam

Christentum und Islam zur Zeit der Kreuzzüge 1096 bis 1270



Christentum und Islam zur Zeit der Kreuzzüge 1096 bis 1270

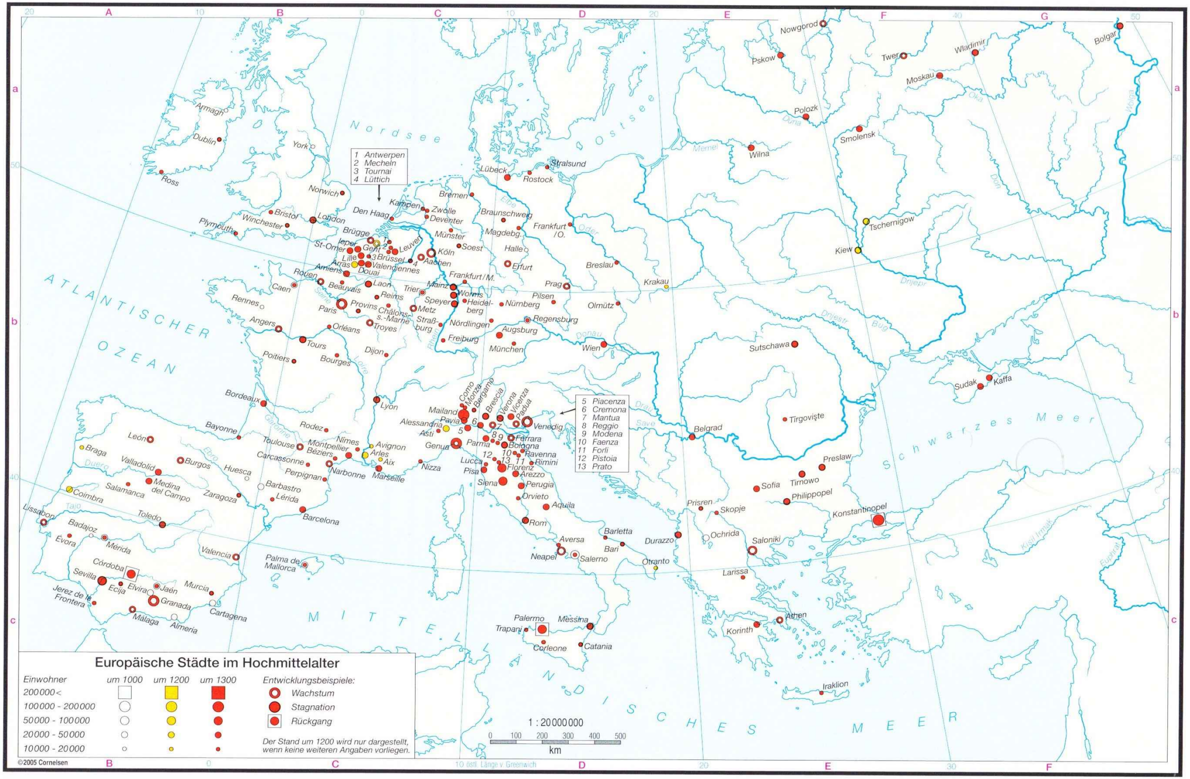
Die Kreuzfahrerstaaten – Das Lateinische Kaiserreich



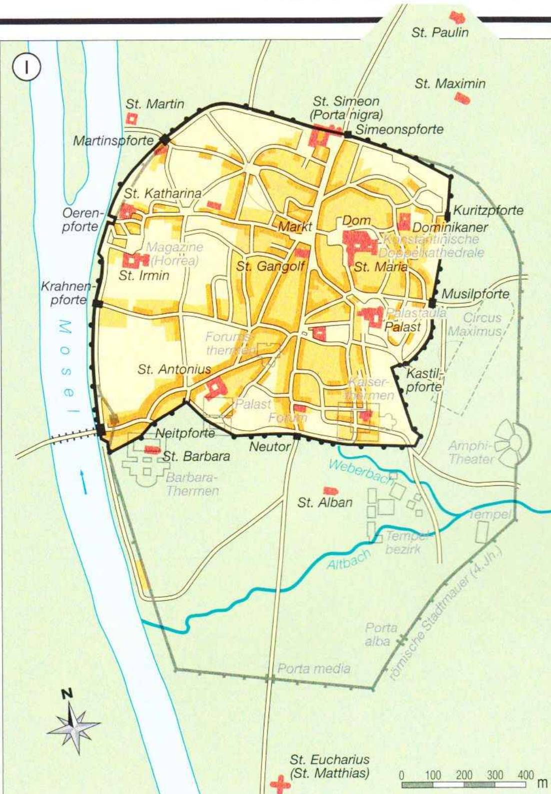


▼ 96 Hansestädte

Städtebildung in Europa bis 1300

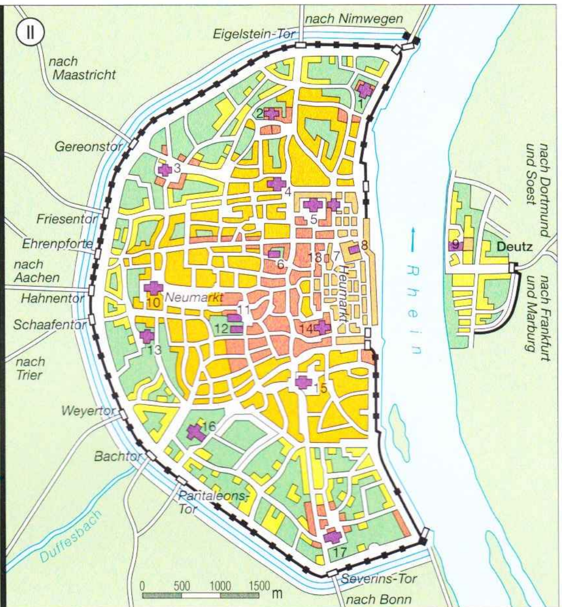


Mittelalterliche Stadtanlagen in Deutschland



Trier

- Im 14. Jahrh. bebaut
- Um 1823 bebaut
- Mittelalterliche Stadtmauer (14. Jahrh.)
- Tempel: Das römische Trier (4. Jahrh.)



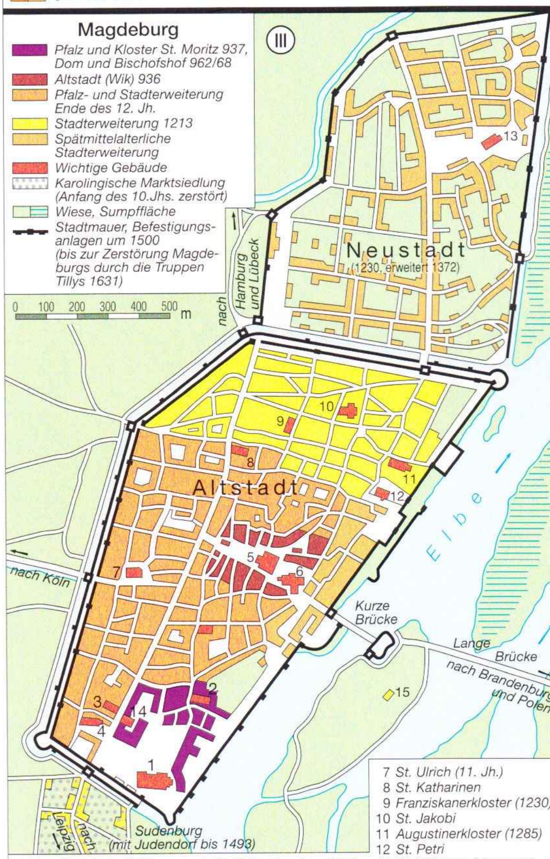
Köln

- Kirche, Kloster
- Um 900 besiedelter Raum
- Rheinvorstadt 10. Jh.
- Stadterweiterung 1106
- Stadterweiterung 1180
- Stadtmauer 1180

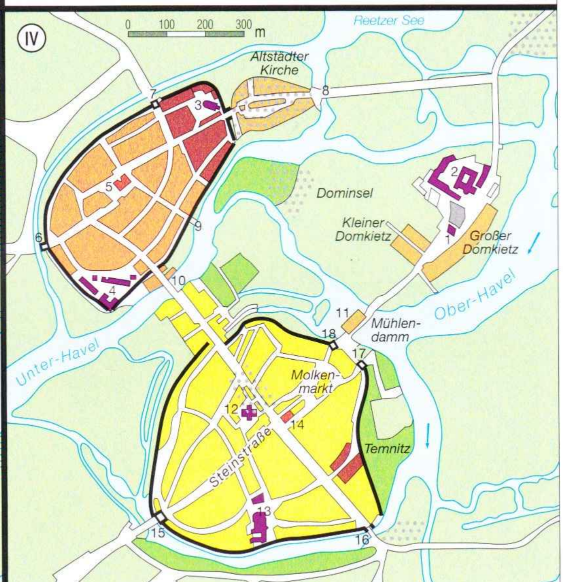
1 St. Kunibert
2 St. Ursula
3 St. Gereon
4 St. Andreas
5 Dom (9. Jh.)
6 St. Columba
7 Alter Markt
8 Groß St. Martin (10. Jh.)
9 St. Heribert (1002)
10 St. Aposteln
11 St. Cäcilia
12 St. Peter (ältester Dom der Stadt)
13 St. Mauritius
14 St. Maria im Kapitol (8. Jh.)
15 St. Georg
16 St. Pantaleon
17 St. Severin
18 Rathaus

Magdeburg

- Pfalz und Kloster St. Moritz 937, Dom und Bischofshof 962/68
- Altstadt (Wik) 936
- Pfalz- und Stadterweiterung Ende des 12. Jh.
- Stadterweiterung 1213
- Spätmittelalterliche Stadterweiterung
- Wichtige Gebäude
- Karolingische Marktsiedlung (Anfang des 10.Jhs. zerstört)
- Wiese, Sumpffläche
- Stadtmauer, Befestigungsanlagen um 1500 (bis zur Zerstörung Magdeburgs durch die Truppen Tillys 1631)



1 Dom St. Moritz (962)
2 Liebfrauenkloster (1018)
3 Dominikanerkloster (1225)
4 St. Sebastian (um 1015)
5 Rathaus
6 St. Johannis
7 St. Ulrich (11. Jh.)
8 St. Katharinen
9 Franziskanerkloster (1230)
10 St. Jakobi
11 Augustinerkloster (1285)
12 St. Petri
13 St. Nikolaus (Neustadt)
14 St. Nikolai (um 1108)
15 Ziegelhütte



Brandenburg

- Parduin (Altstadt) / Stutzdorf (Neustadt)
- Altstadt Brandenburg
- Neustadt Brandenburg (gegr. bald nach 1170)
- Kietz
- Stelle der slawischen Brandenburg unter Pribislaw-Heinrich (bis mind. 1157)
- Spätslawische Siedlungen (bis Mitte 12. Jh.)
- Wiesen, Auen / Kulturland
- Kirche, Kloster
- Wichtiges Gebäude
- Stadtmauer

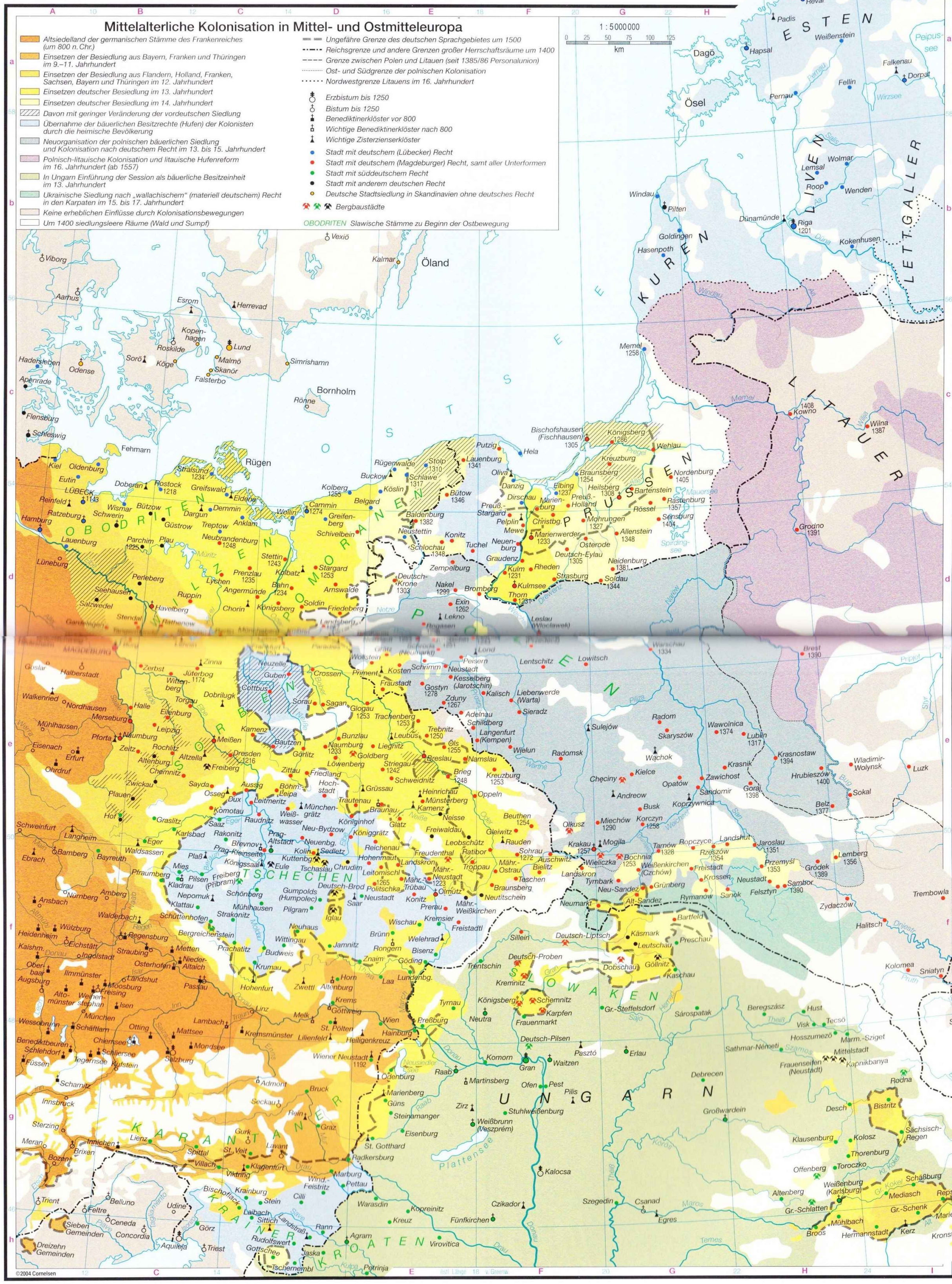
1 Burgkapelle St. Petri
2 Dom (Peter und Paul)
3 St. Gotthard
4 St. Johannes-Kloster
5 Rathaus und Altstädter Markt
6 Plauer Tor
7 Rathenower Tor
8 Mühlentor
9 Wassertor
10 Lange Brücke
11 Neustädter Kietz
12 Katharinenkirche
13 Paulskloster
14 Rathaus
15 Steintor
16 Annentor (Lehniner Tor)
17 Wassertor
18 Mühlentor

◀ 49 Siedlungen in Deutschland im Altertum
▶ 97 Handelsstädte

◄ 65 | Polen in ottonischer Zeit

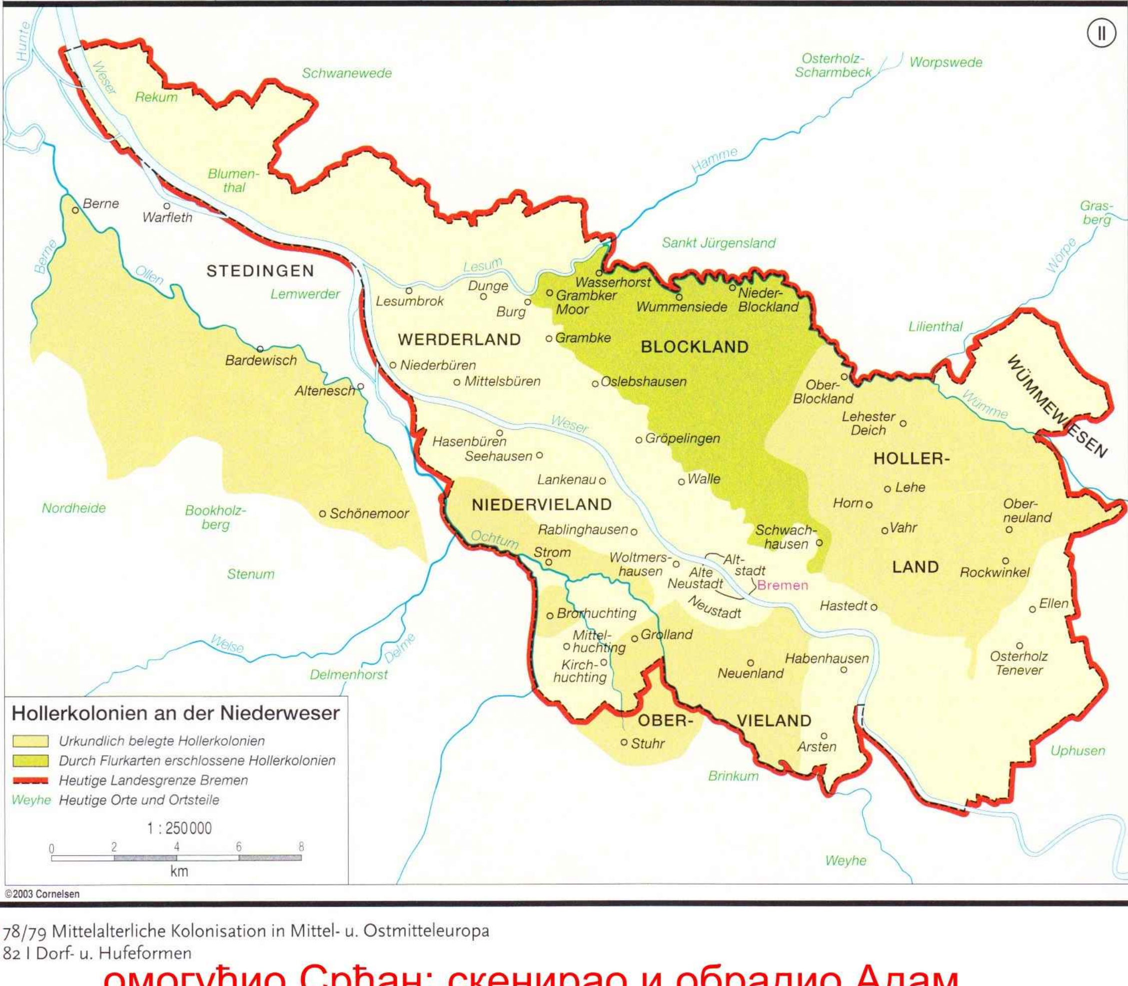
► 82 | Dorf- u. Hufeformen

Die mittelalterliche Ostkolonisation



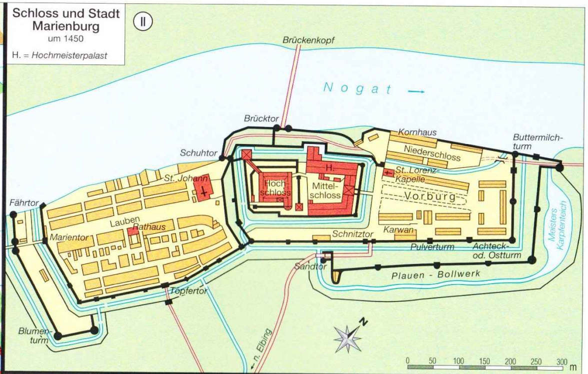
Die Anfänge der mittelalterlichen Kolonisation

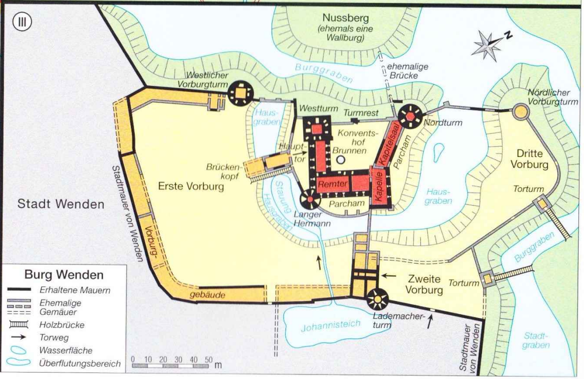




Der Deutsche Orden im 14. und 15. Jahrhundert
Mittelalterliche Burganlagen

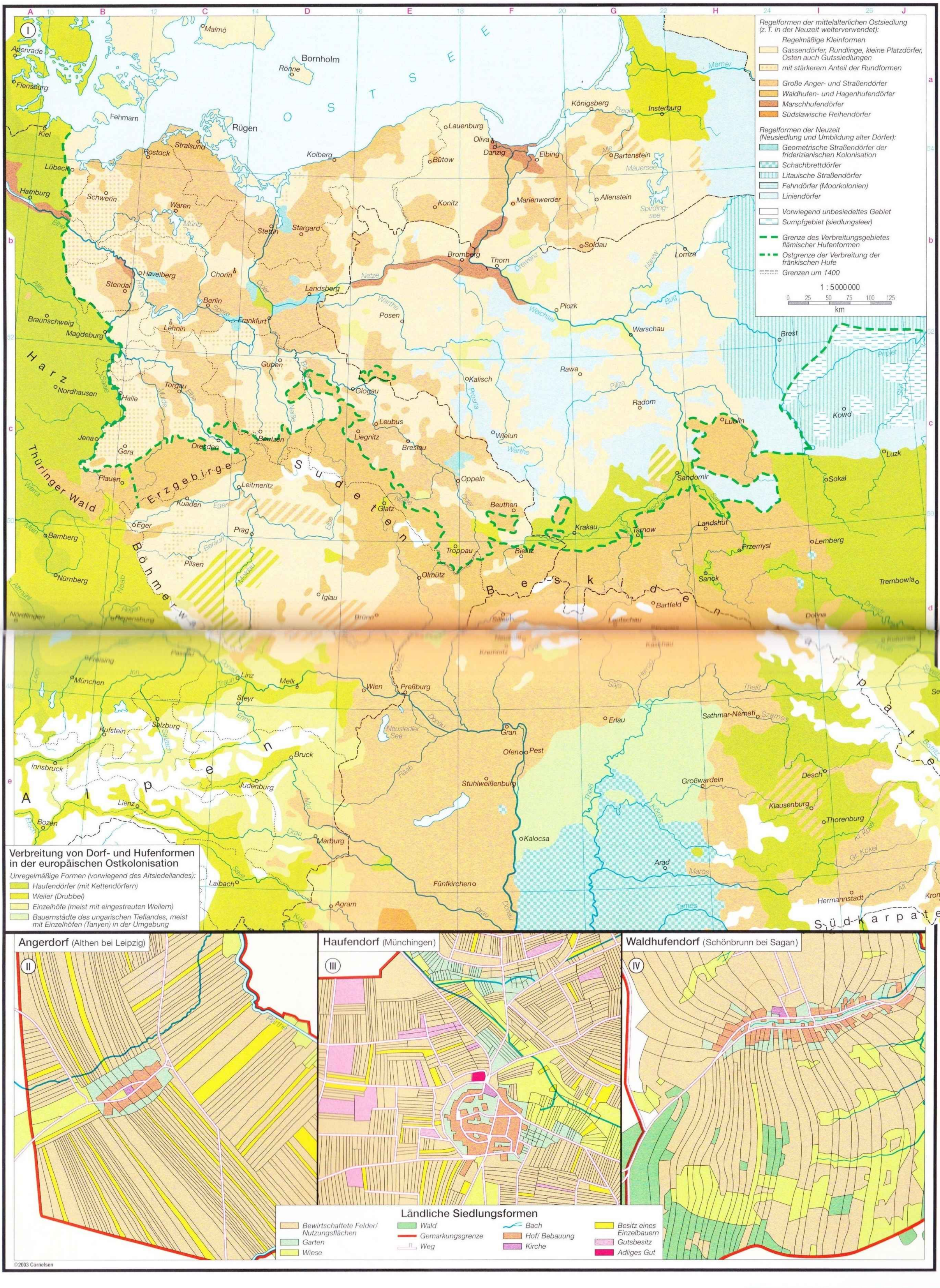




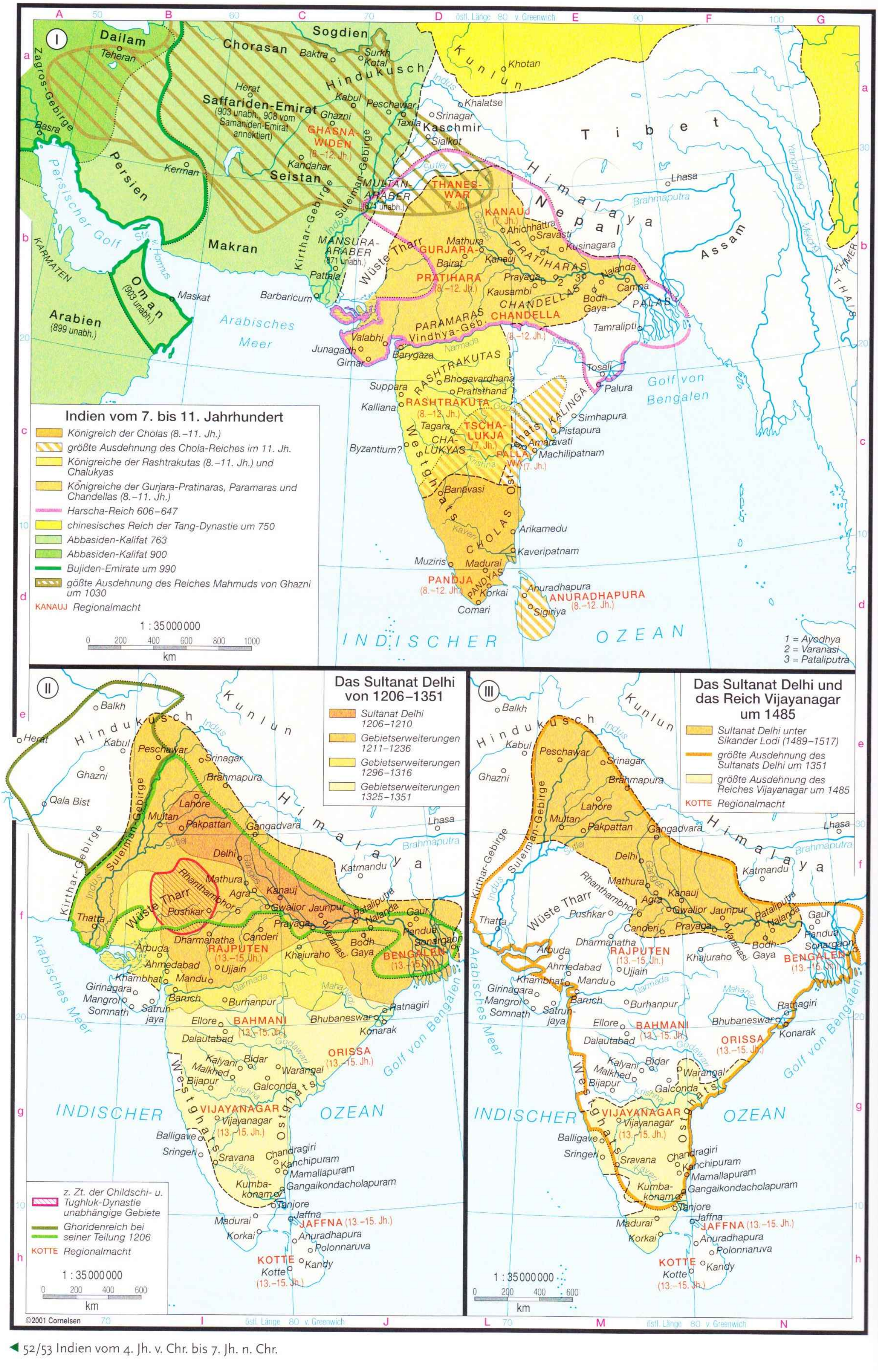


▲ 78/79 Mittelalterliche Kolonisation in Mittel- u. Ostmitteleuropa

Dorf- und Hufenformen in der europäischen Ostkolonisation



Indien vom 7. bis 15. Jahrhundert



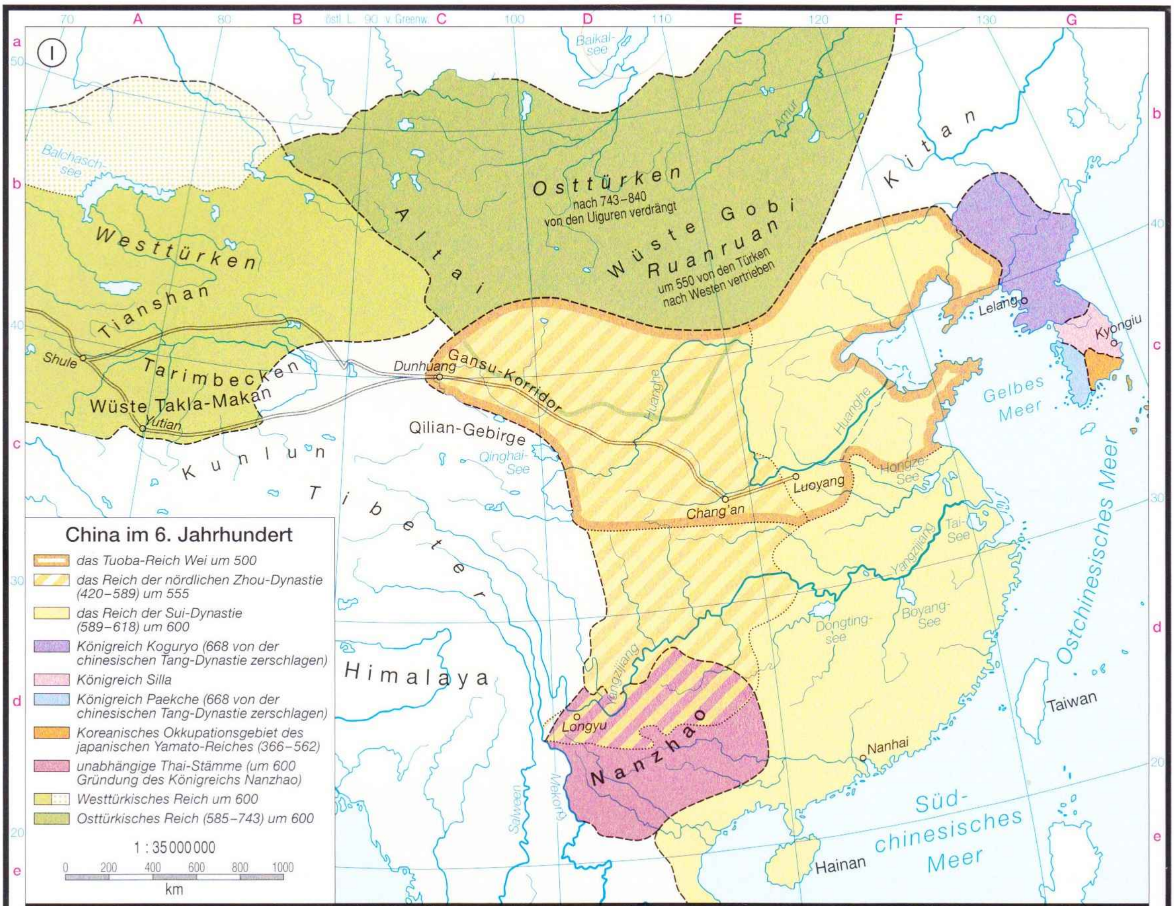
◄ 52/53 Indien vom 4. Jh. v. Chr. bis 7. Jh. n. Chr.

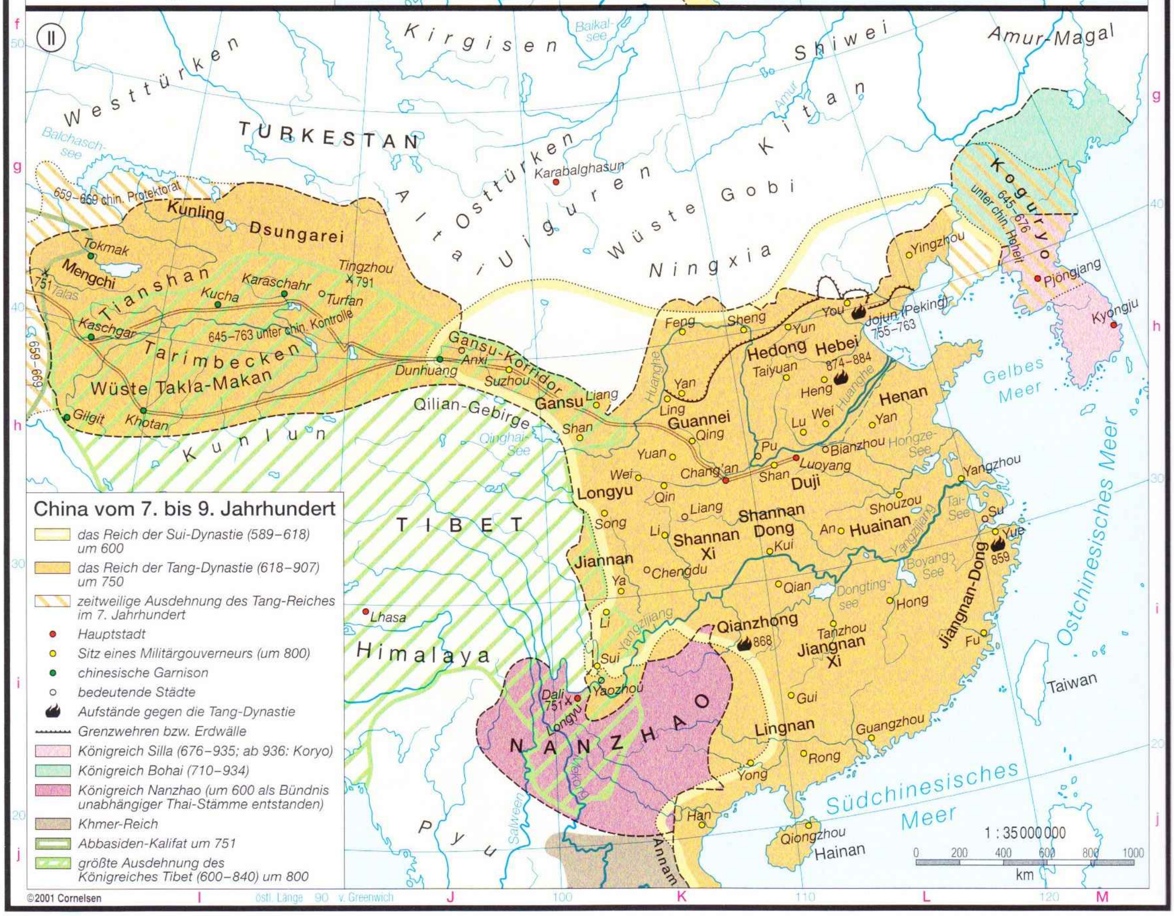
Indien vom 16. bis 18. Jahrhundert





China vom 6. bis 9. Jahrhundert

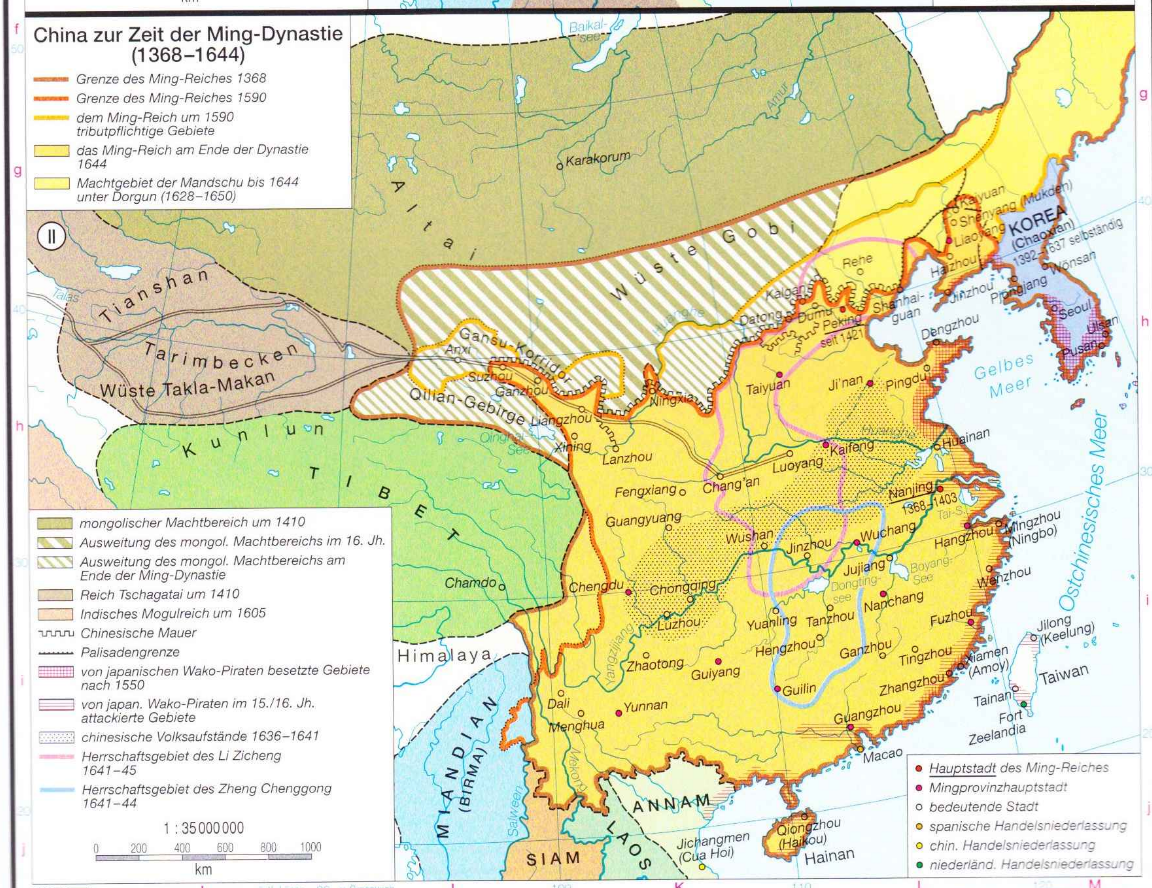




◄ 54/55 China von 500 v. Chr. bis 280 n. Chr.

China vom 10. bis 17. Jahrhundert

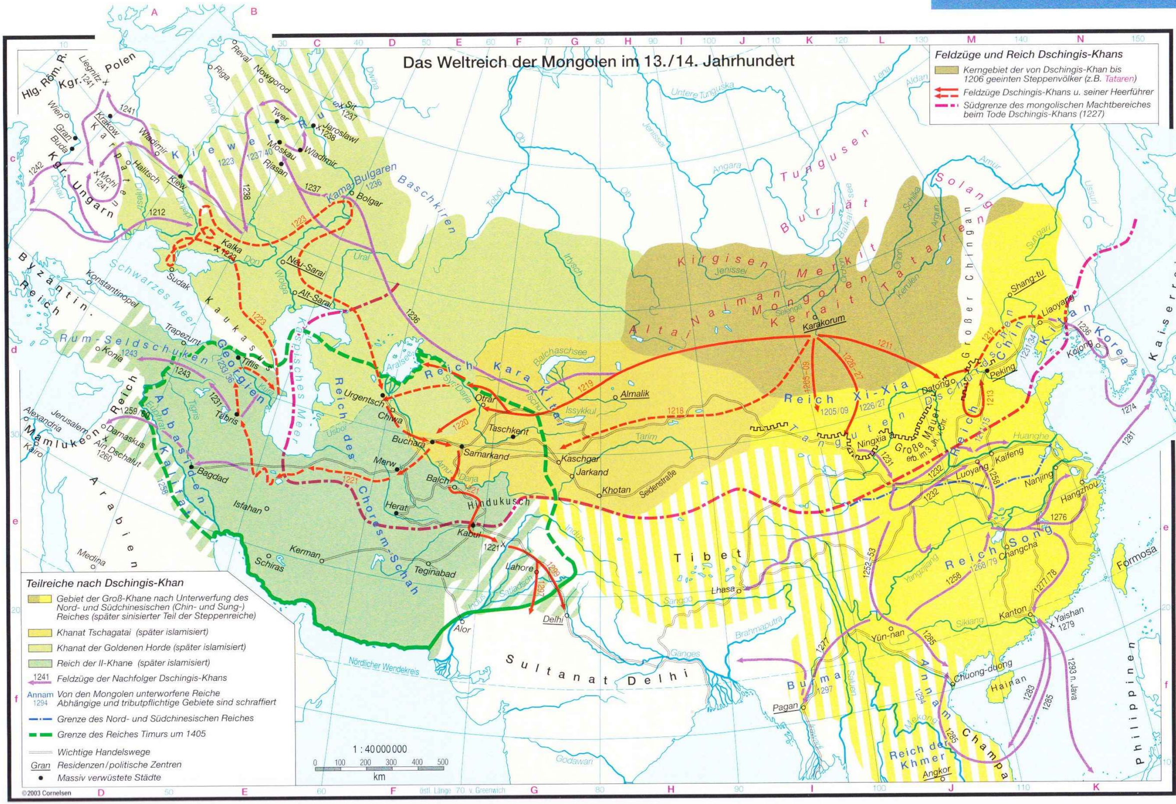




▶ 88 Mongolenreiche; ▶ 122 Asien 16.-18. Jh.

▲ 87 II China z. Zt. der Ming-Dynastie
▼ 122 Asien 16.–18. Jh.

Die Mongolenreiche im 13. und 14. Jahrhundert



▲ 58 Oströmisches u. Byzantinisches Reich
▼ 92 Europa um 1400; ▼ 151 Südosteuropa 1815–1915

Das Osmanische Reich vom 14. bis 17. Jahrhundert



68/69 Mittel- u. Westeuropa 11.–13. Jh.



104/105 Mitteleuropa 1547

▲ 64 Europa um 1000
▼ 100/101 Europa im 16. Jh.

Europa im Spätmittelalter um 1400



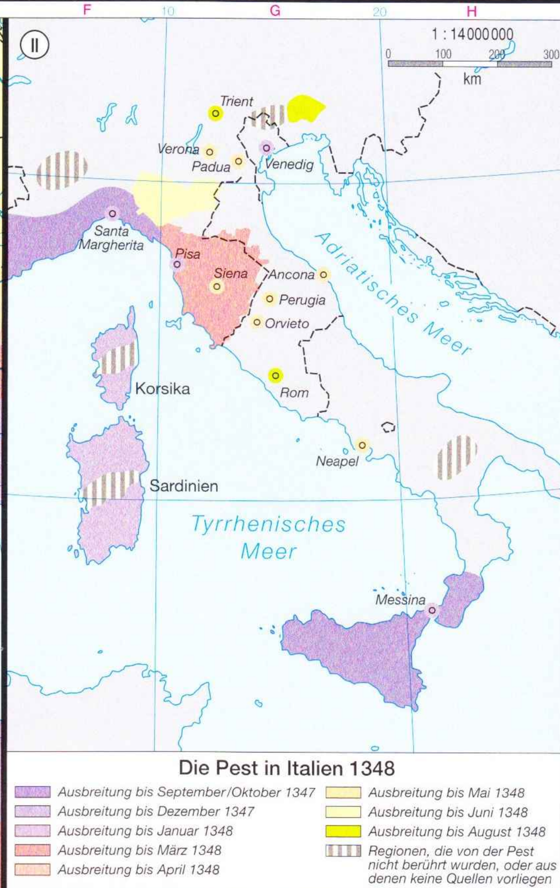
▲ 72/73 Mönchtum u. Bistümer
▼ 106/107 Reformation, Gegenreformation u. Konfessionalisierung

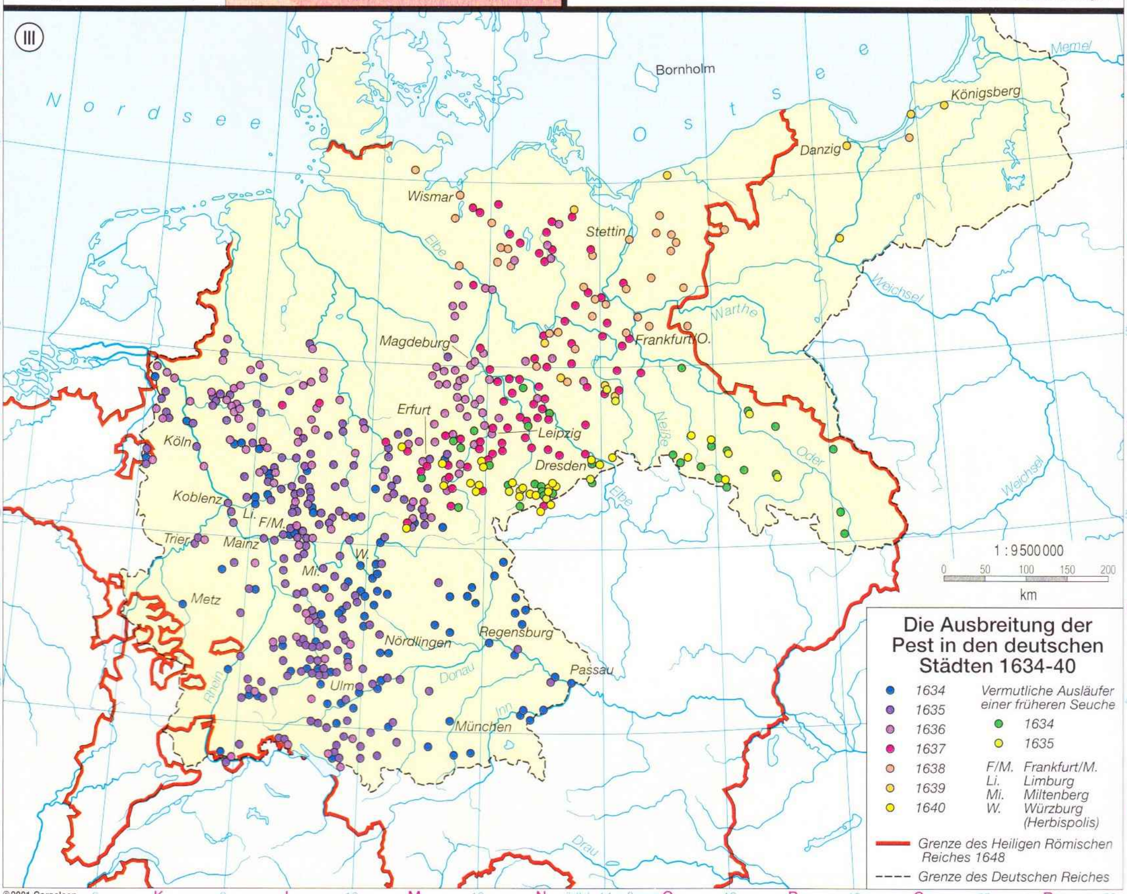
Das große Schisma und die Kirchenorganisation



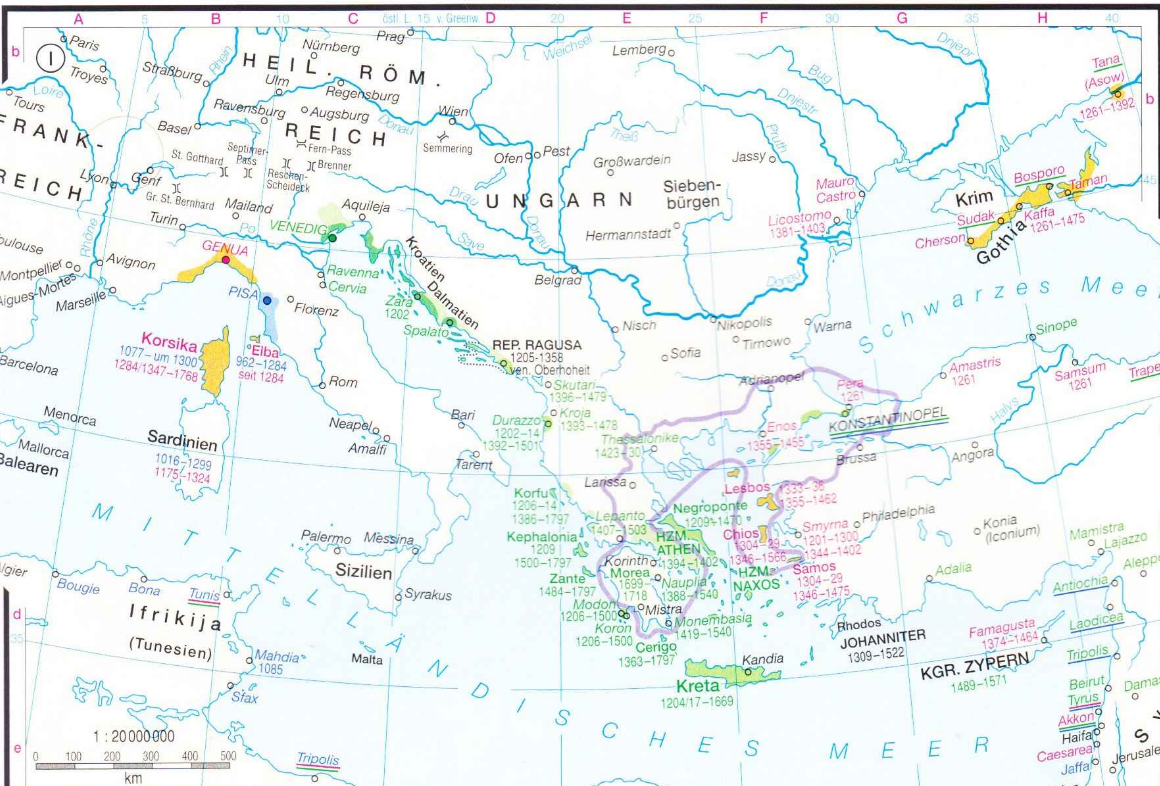
Die Pest im 14. und 17. Jahrhundert







Die italienischen Handelsstädte
Venedig im Spätmittelalter



Der Aufstieg der oberitalienischen Seestädte bis etwa 1400

- Besitzungen Genuas
- Pera — Genuesische Handelsstützpunkte
- 1261–1475 — Jahr der Erwerbung bzw. des Verlustes
- Besitzungen Pisas
- Mahdia — Pisanische Handelsstützpunkte
- 1016–1299 — Jahr der Erwerbung bzw. des Verlustes
- Besitzungen Venedigs vor dem 4. Kreuzzug
- Erwerbungen infolge des 4. Kreuzzuges
- Spätere Erwerbungen bis um 1400
- Beirut — Venezianische Handelsstützpunkte
- 1206–1500 — Jahr der Erwerbung bzw. des Verlustes
- Grenze des Lateinischen Kaiserreiches 1214

Besitzungen der oberitalienischen Seestädte um 1400 in Flächenfarben, Handelsstützpunkte und -niederlassungen in farbiger Schrift bzw. mit farbiger Unterstreichung



Venedig im Spätmittelalter

- Bevorzugte Wohngebiete der Nobili (Palazzi)
- Wichtige Bauten
- Kirchen/Klöster
- Bebaute Gebiete
- Unbebaute Gebiete/Grünflächen
- Straßen und Plätze

1. Sta. Maria (Franziskaner) und S. Rocco
2. Markt mit S. Giacomo di Rialto, Börse und Sitz des Kämmerers
3. Fondaco dei Tedeschi (Kaufhaus der Deutschen)
4. S. Giovanni e Paolo (Dominikaner)
5. Sitz der Prokuratoren und Münze
6. S. Marco
7. Dogenpalast
8. Piazza S. Marco
9. Piazetta S. Marco
10. Campanile di S. Marco

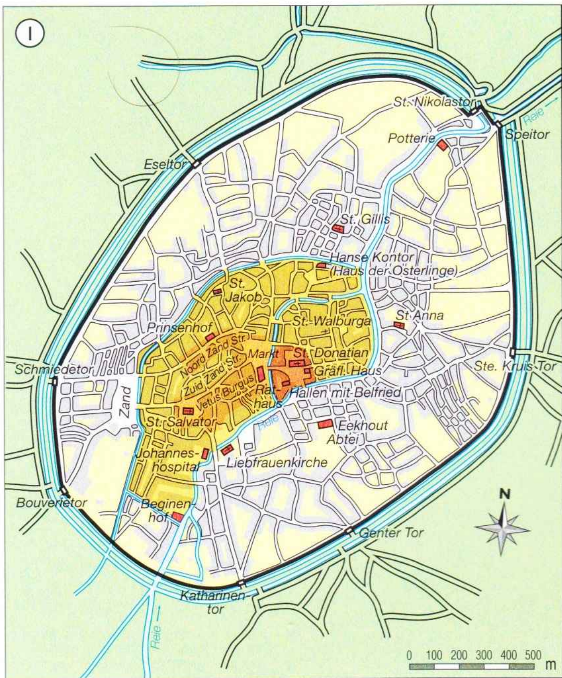
◄ 76/77 Städtebildung u. Stadtanlagen
► 96/97 Handelswege u. Hansestädte

▲ 76 Städtebildung in Europa
▼ 102/103 Wirtschaft Mittel- u. Westeuropas im 16. Jh.

Hansestädte und Handelswege um 1400



Europäische Handelsstädte im Mittelalter



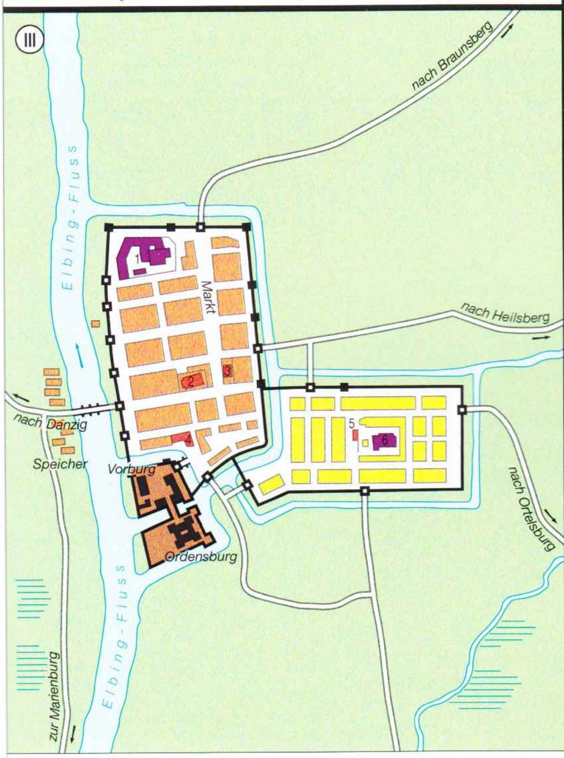
Brügge

- Gräfliche Burg des späten 9.-frühen 14. Jahrhundert (Castrum)
- Älteste bürgerliche Niederlassung (Portus, Burgus, Wik)
- Erweiterung bis zur ersten Stadtbefestigung 1089
- Erweiterung bis zur zweiten Stadtbefestigung 1297-1300



Lübeck

- Burg
- Älteste deutsche Kaufmannssiedlung um 1147
- Spätere Erweiterungen
- Domsiedlung nach 1158
- Spätere Erweiterungen
- Bürgerstadt nach 1158
- Erweiterung zur Trave nach 1188
- Erweiterung zur Wakenitz nach 1182
- Jakobistadt aus der 1. Hälfte des 13. Jahrh. mit Erweiterungen bis ins 14. Jahrh.
- Aegidienstadt aus dem 13. Jahrh.

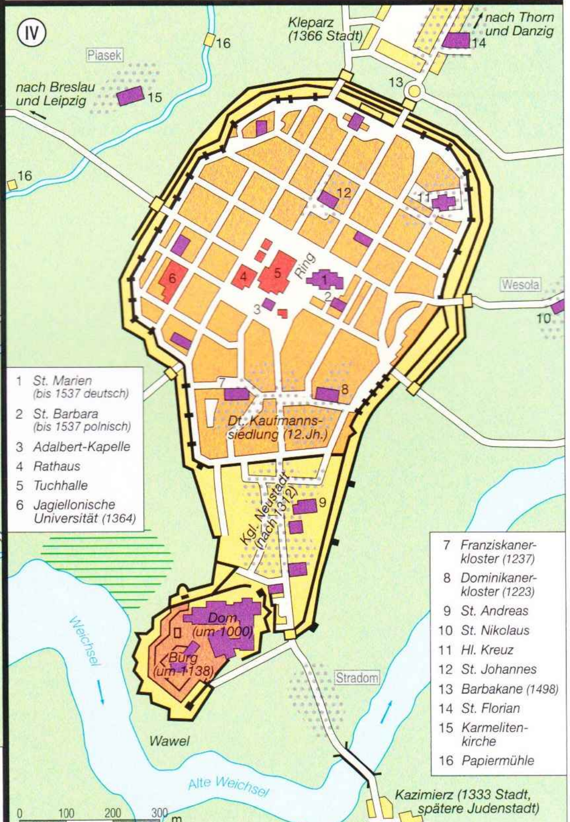


Elbing

- Altstadt (Kaufmannssiedlung), gegr. 1237
- Neustadt, gegr. 1340
- Burg des Deutschen Ordens, erbaut 1237
- Wichtige Gebäude
- Kirche, Kloster
- Wiese, Sumpffläche
- Stadtmauer, Befestigungsanlagen
- Straße

1 Dominikaner-Kloster
2 St. Nicolai-Kirche
3 Rathaus der Altstadt
4 Hl. Geist-Spital
5 Rathaus der Neustadt
6 Pfarrkirche

0 100 200 300 400 500 m



Krakau

- Burgbezirk und Domsiedlung (um 1000)
- Stadtgründung 1257
- Stadterweiterung, Besiedlung und Befestigung des 14. und 15. Jhs.
- Siedlung vor dem Tatareneinfall von 1241
- Kirche, Kloster
- wichtiges Gebäude
- Stadtmauer/Befestigungsanlage
- Wiese, Sumpffläche
- Piasek Siedlungsname vor 1241

◀ 77 Stadtanlagen
▶ 127 II Karlsruhe

Die Iberische Halbinsel vom 14. bis zum 16. Jahrhundert



England, Frankreich und Burgund im 15. Jahrhundert



◄ 68/69 Mittel- u. Westeuropa 11.-13. Jh.
► 112 Frankreich im 16./17. Jh.

Europa im 16. Jahrhundert



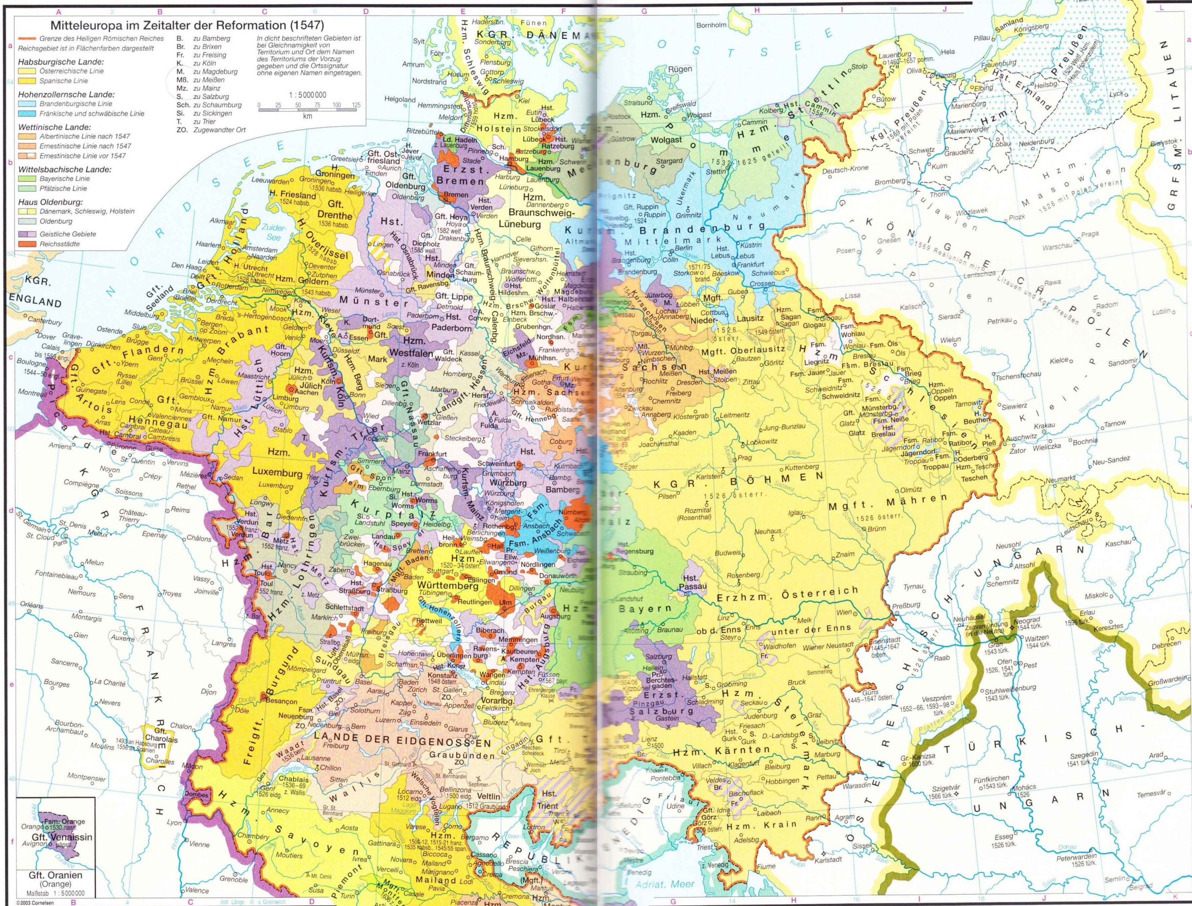
◄ 92 Europa um 1400
► 124/125 Europa in der Ersten Hälfte d. 18. Jh.s

Die Wirtschaft Mittel- und Westeuropas im 16. Jahrhundert



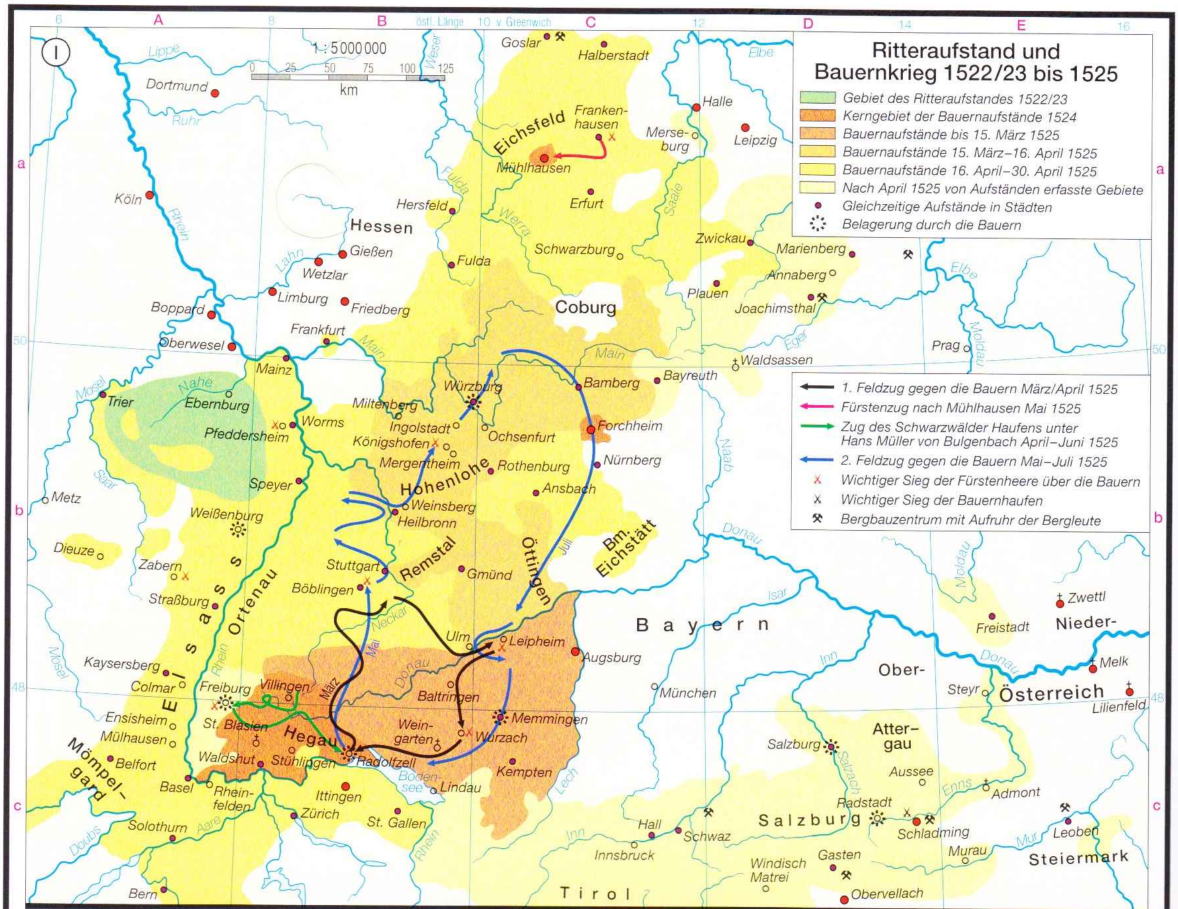
◀ 96 Handelswege u. Hansestädte
▶ 147 Industrialisierung in Mitteleuropa

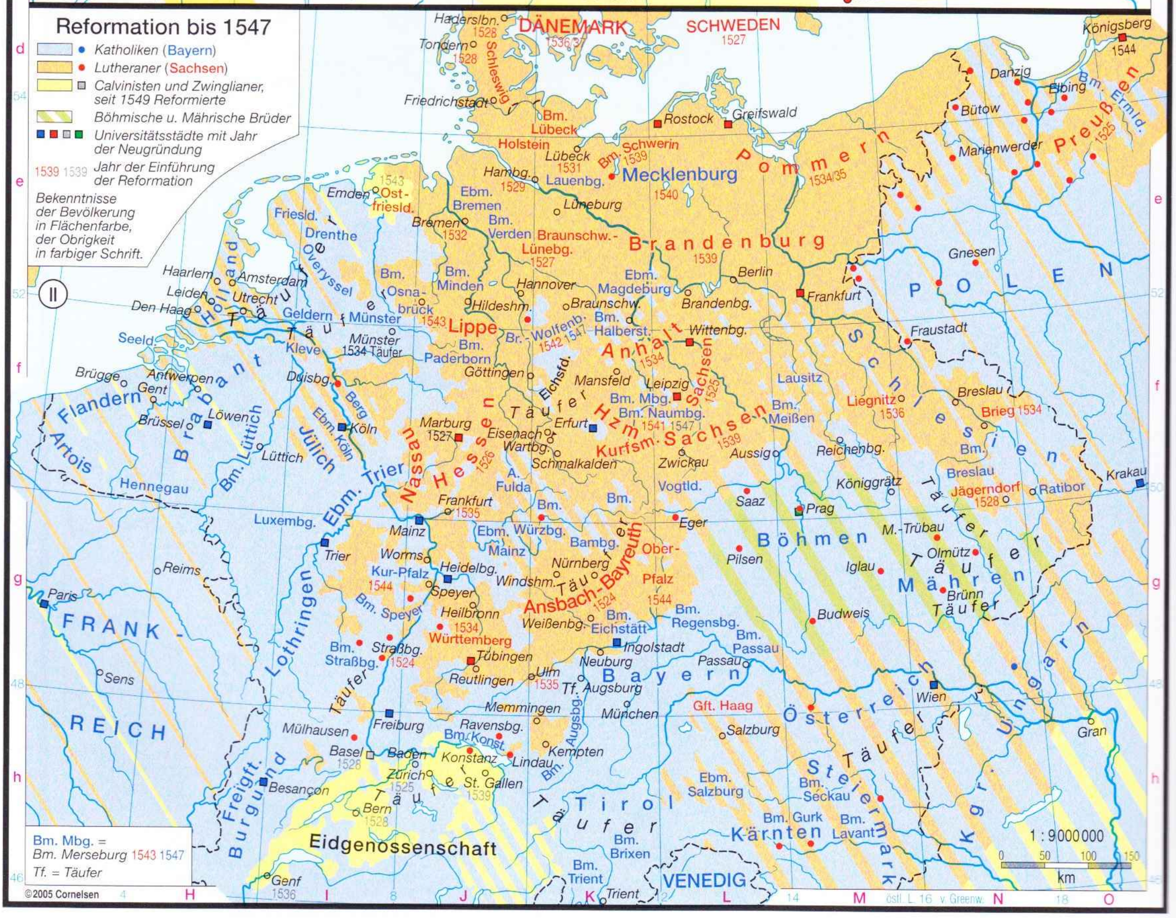
Mitteleuropa im Zeitalter der Reformation



◀ 90/91 Mitteleuropa um 1400
▶ 108/109 Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg

Bauernkrieg und Reformation

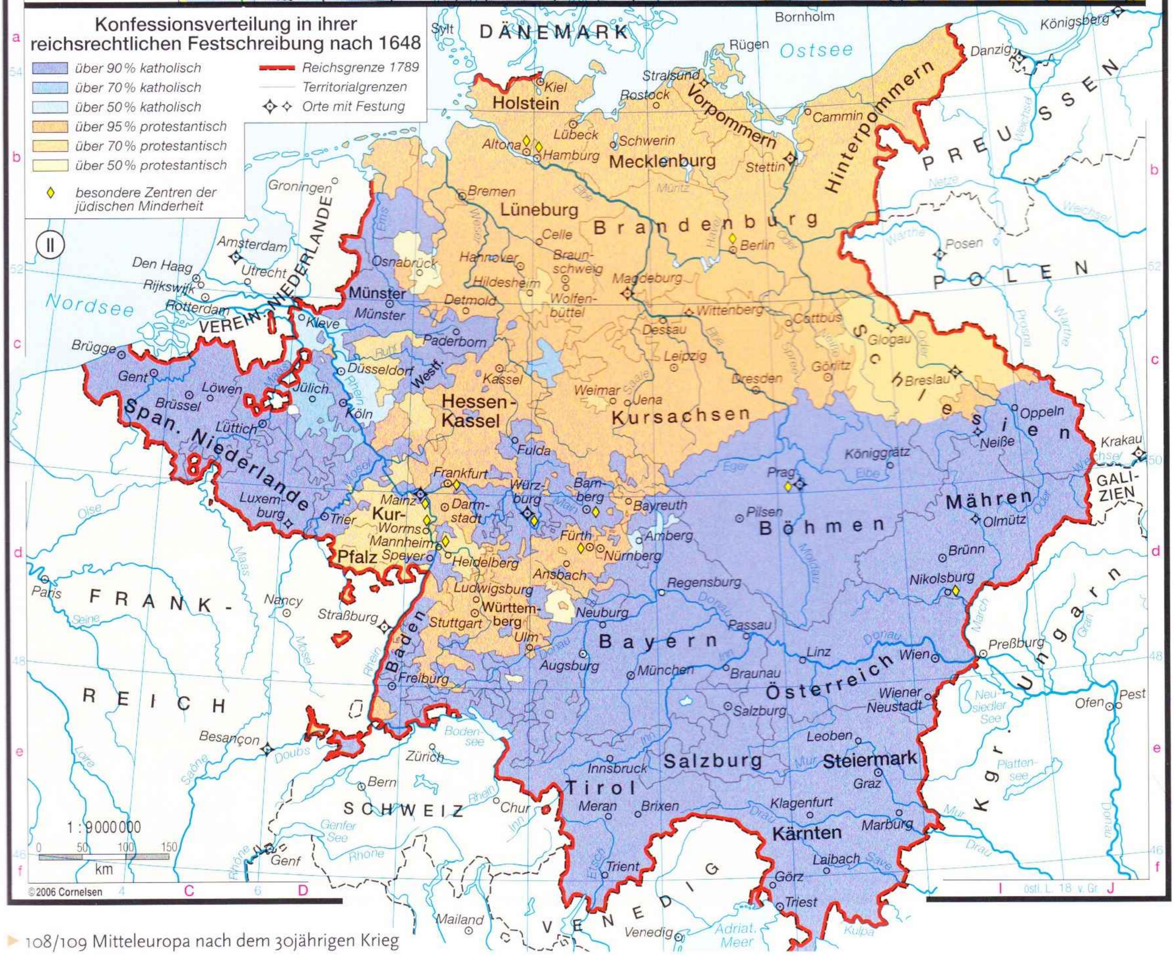




◀ 104/105 Mitteleuropa im Zeitalter der Reformation

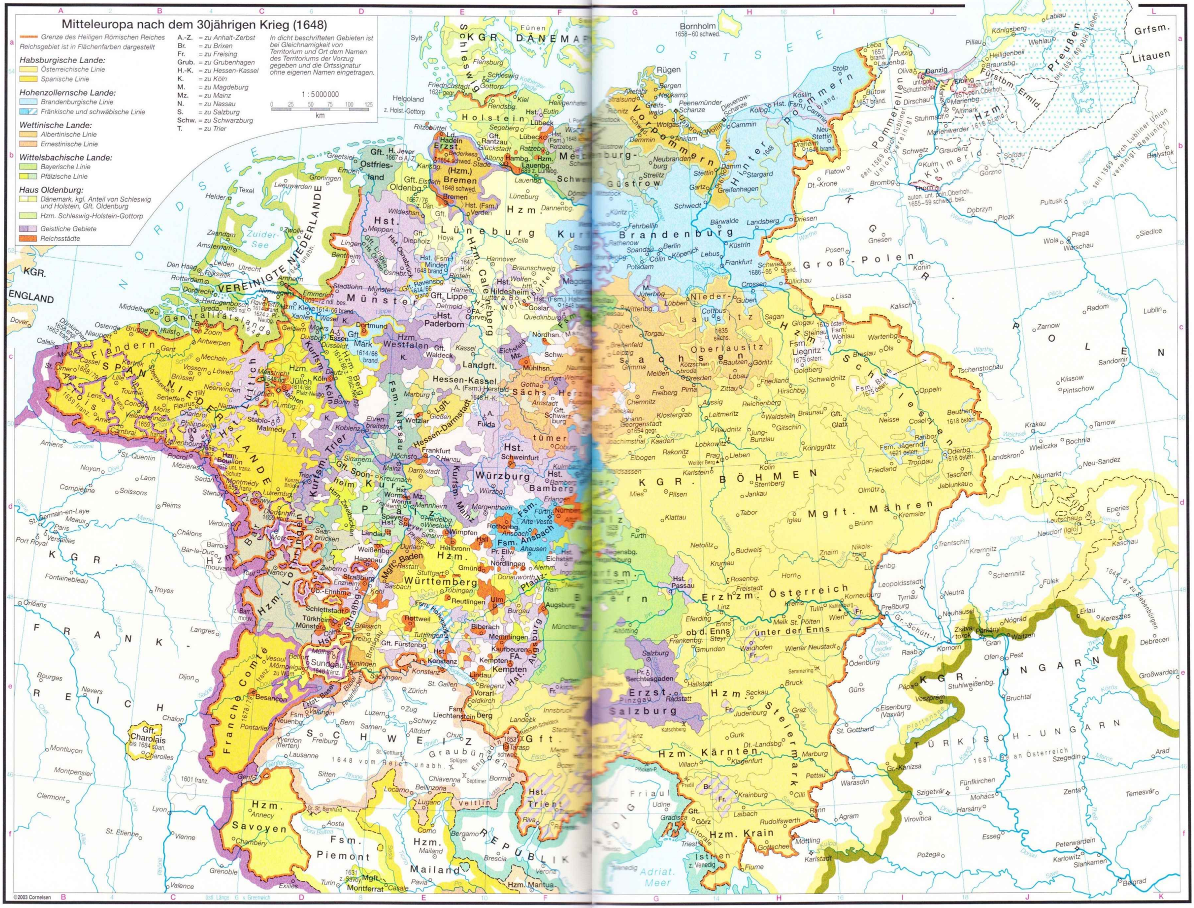
Gegenreformation und Konfessionsverteilung nach 1648





▸ 108/109 Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg

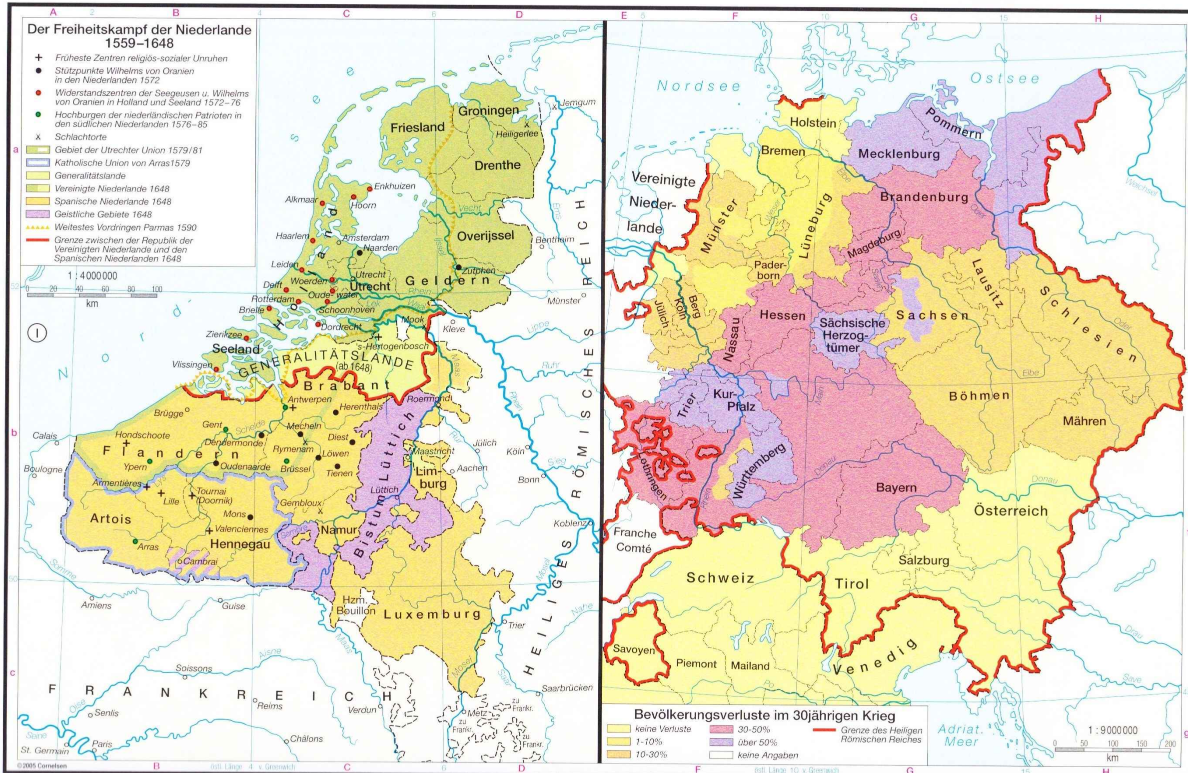
Mitteleuropa nach dem Dreißigjährigen Krieg 1648



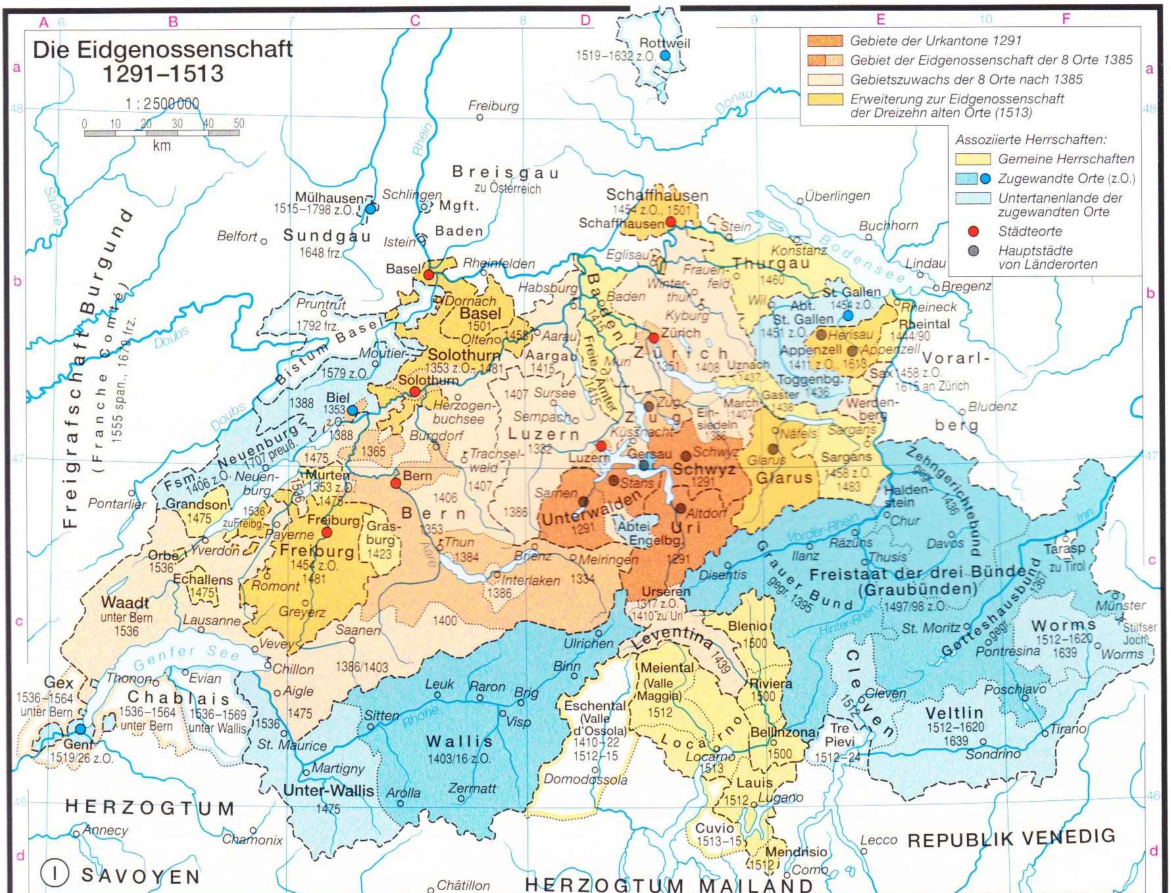
◄ 104/105 Mitteleuropa im Zeitalter der Reformation
► 130/131 Mitteleuropa bei Beginn der Französischen Revolution

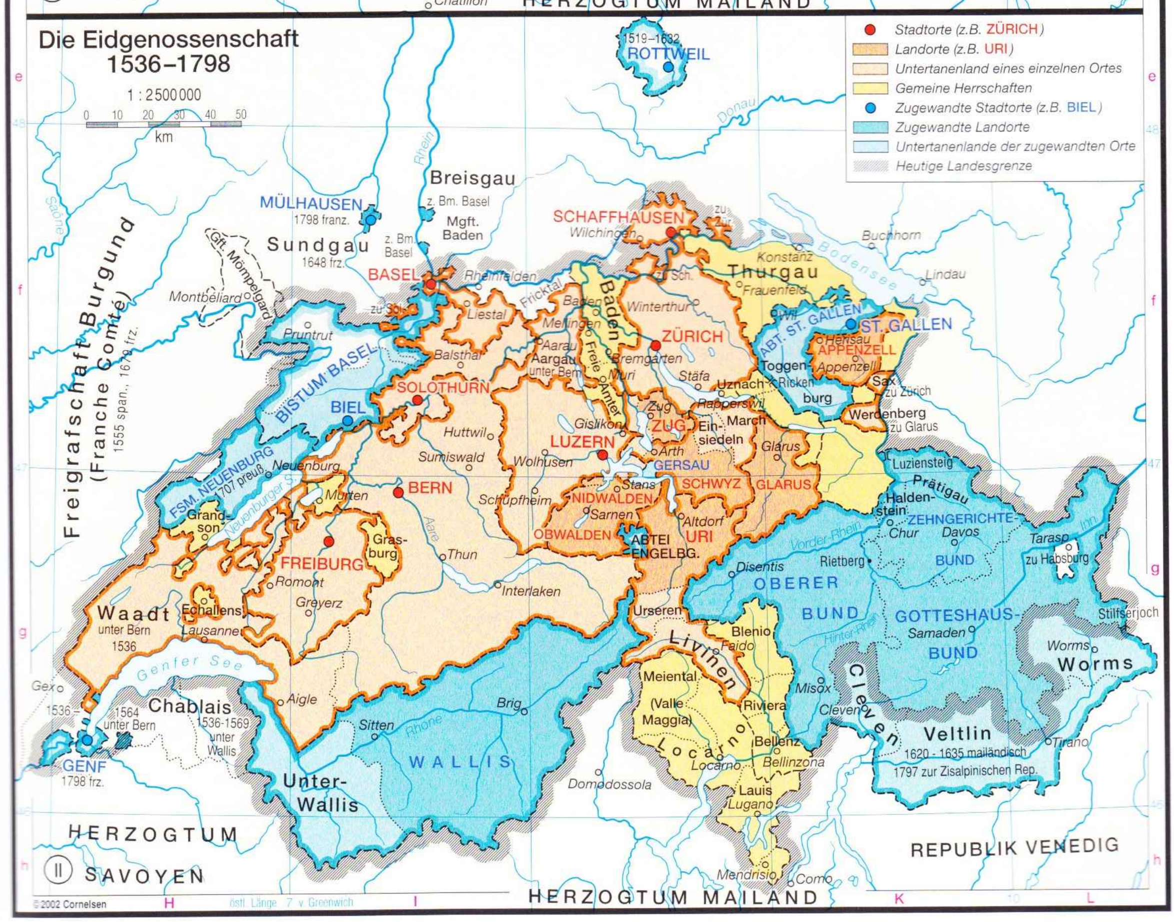
Der Freiheitskampf der Niederlande 1559 bis 1648
Bevölkerungsverluste im Dreißigjährigen Krieg

I: ▲ 108/109 Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg
II: ▲ 104/105 Mitteleuropa im Zeitalter der Reformation



Die Schweiz vom 13. bis 18. Jahrhundert





Frankreich im 16. und 17. Jahrhundert



◀ 99 England, Frankreich u. Burgund im 15. Jh.
▶ 132/133 Frankreich 1789-1799

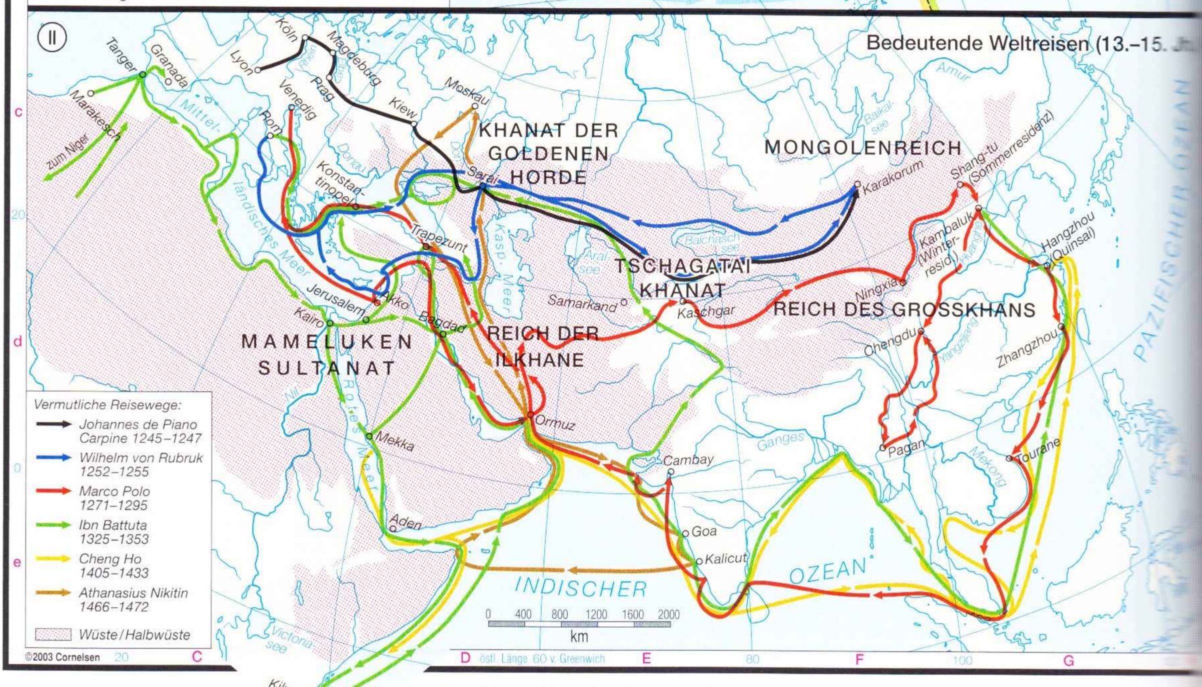
▲ 99 England, Frankreich u. Burgund im 15. Jh.
▲ 124/125 Europa in der Ersten Hälfte d. 18. Jh.s

Der englische Bürgerkrieg von 1642 bis 1648





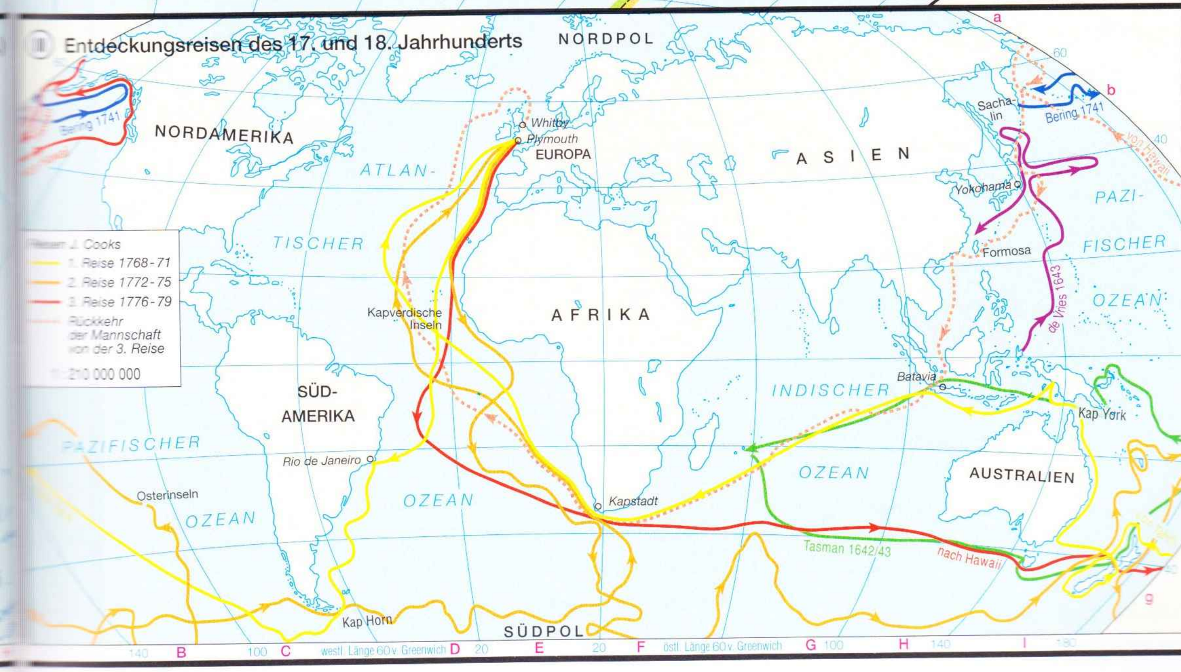




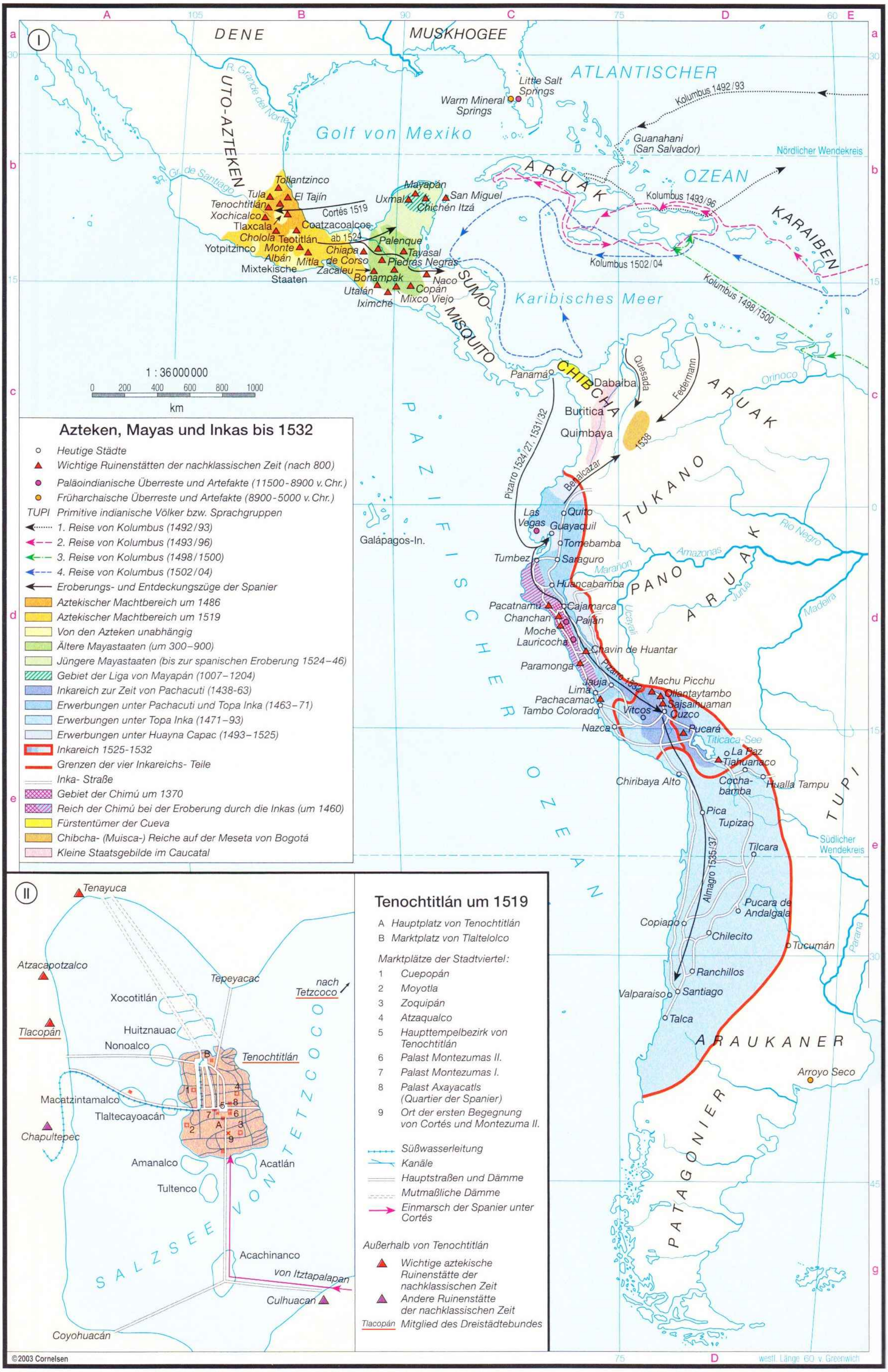
▸ 118 Entwicklung der Kolonialreiche bis 1763



II Entdeckungsreisen des 17. und 18. Jahrhunderts



Südamerika in vorkolonialer Zeit



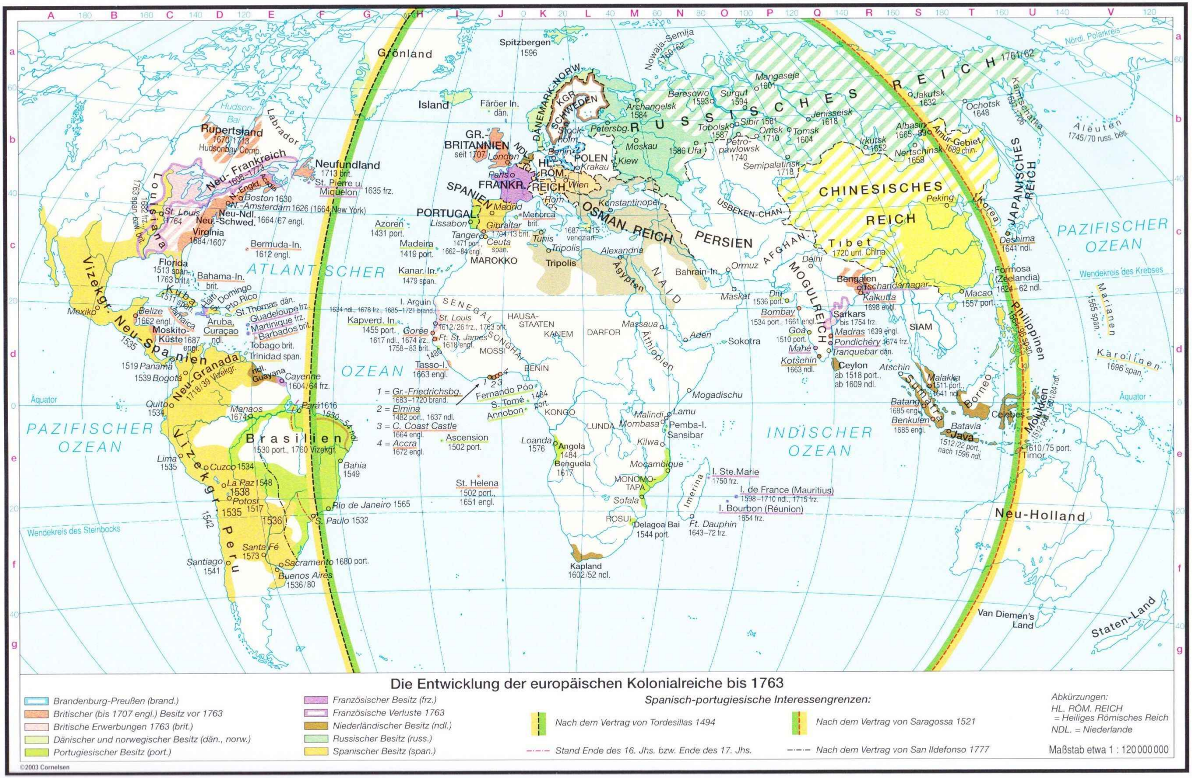
Südamerika in kolonialer Zeit



▸ 156/157 Südamerika im 19. u. 20. Jh.

▲ 114/115 Entdeckungsreisen u. Kolonialbesitz
▼ 160/161 Kolonialreiche bis 1830 u. Imperialismus

Die Entwicklung der Kolonialreiche bis 1763



Nordamerika im 17. und 18. Jahrhundert



Die indianische Bevölkerung Nord- und Mittelamerikas um 1700



Bevölkerungsgruppen in Nordamerika um 1750

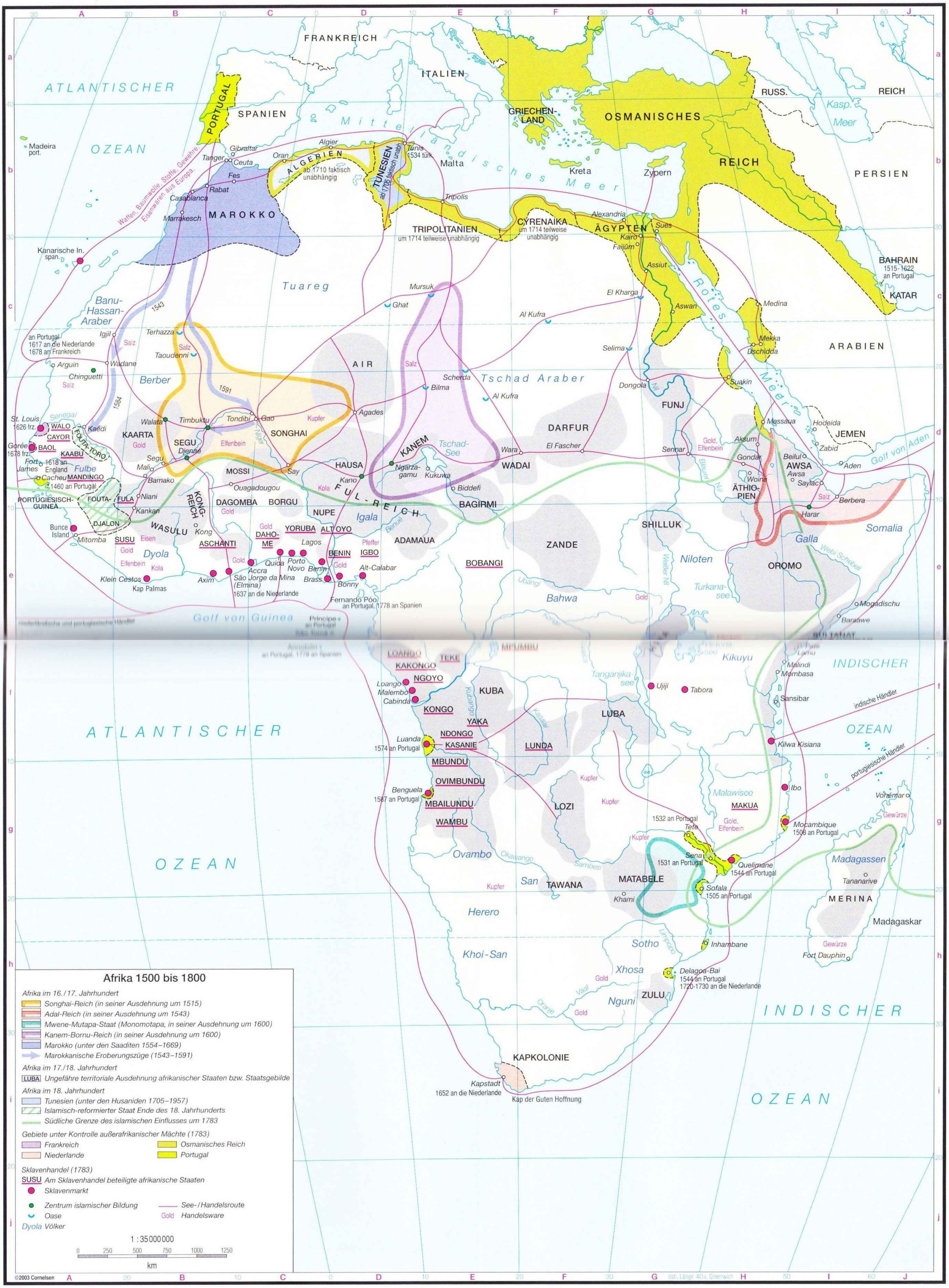


Koloniale Entwicklung in Nordamerika bis 1750

I: ▶ 152 Nordamerika seit 1783
III: ▶ Unabhängigkeitskrieg u. Bürgerkrieg

114/115 Entdeckungsreisen u. Kolonialbesitz
163 Koloniale Aufteilung Afrikas bis 1914

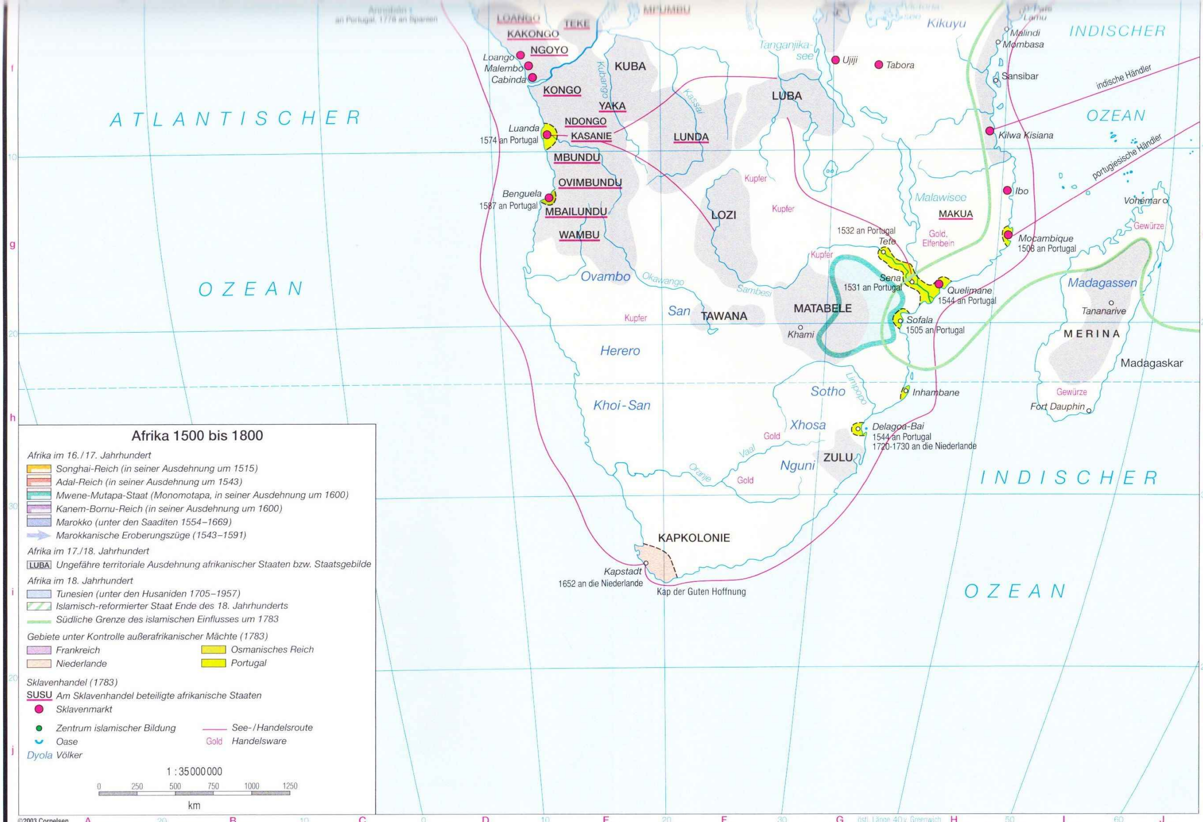
Afrika vom 16. bis 18. Jhrhundert



▲ 114/115 Entdeckungsreisen u. Kolonialbesitz
▼ 163 Koloniale Aufteilung Afrikas bis 1914

Afrika vom 16. b




Afrika 1500 bis 1800
Afrika im 16./17. Jahrhundert
Songhai-Reich (in seiner Ausdehnung um 1515)
Adal-Reich (in seiner Ausdehnung um 1543)
Mwene-Mutapa-Staat (Monomotapa, in seiner Ausdehnung um 1600)
Kanem-Bornu-Reich (in seiner Ausdehnung um 1600)
Marokko (unter den Saaditen 1554–1669)
Marokkanische Eroberungszüge (1543–1591)
Afrika im 17./18. Jahrhundert
LUBA Ungefähre territoriale Ausdehnung afrikanischer Staaten bzw. Staatsgebilde
Afrika im 18. Jahrhundert
Tunesien (unter den Husaniden 1705–1957)
Islamisch-reformierter Staat Ende des 18. Jahrhunderts
Südliche Grenze des islamischen Einflusses um 1783
Gebiete unter Kontrolle außerafrikanischer Mächte (1783)
Frankreich
Niederlande
Osmanisches Reich
Portugal
Sklavenhandel (1783)
SUSU Am Sklavenhandel beteiligte afrikanische Staaten
Sklavenmarkt
Zentrum islamischer Bildung
Oase
Dyola Völker
See-/Handelsroute
Gold Handelsware
1 : 35 000 000
0 250 500 750 1000 1250
km
ATLANTISCHER
OZEAN
INDISCHER
OZEAN
LOANGO
KAKONGO
TEKE
MPUMBU
NGOYO
Loango
Malembo
Cabinda
KONGO
KUBA
Kubango
YAKA
Kassai
LUBA
Tanganjika-see
Ujiji
Tabora
Kikuyu
Malindi
Mombasa
Sansibar
indische Händler
Kilwa Kisiana
portugiesische Händler
Luanda
1574 an Portugal
NDONGO
KASANIE
LUNDA
MBUNDU
OVIMBUNDU
Kupfer
Benguela
1587 an Portugal
MBAILUNDU
WAMBU
LOZI
Malawisee
MAKUA
Ibo
Vohémar
Gewürze
Gold, Elfenbein
1532 an Portugal
Tete
Moçambique
1508 an Portugal
Ovambo
Okawango
Sambesi
Sena
1531 an Portugal
Quelimane
1544 an Portugal
Madagassen
Tananarive
San
TAWANA
MATABELE
Khami
Sofala
1505 an Portugal
MERINA
Madagaskar
Herero
Sotho
Limpopo
Inhambane
Fort Dauphin
Khoi-San
Xhosa
Gold
Delagoa-Bai
1544 an Portugal
1720-1730 an die Niederlande
Vaal
Oranje
Nguni
ZULU
KAPKOLONIE
Kapstadt
1652 an die Niederlande
Kap der Guten Hoffnung
östl. Länge 40 v. Greenwich
A B C D E F G H I J
f g h i j
©2003 Cornelsen

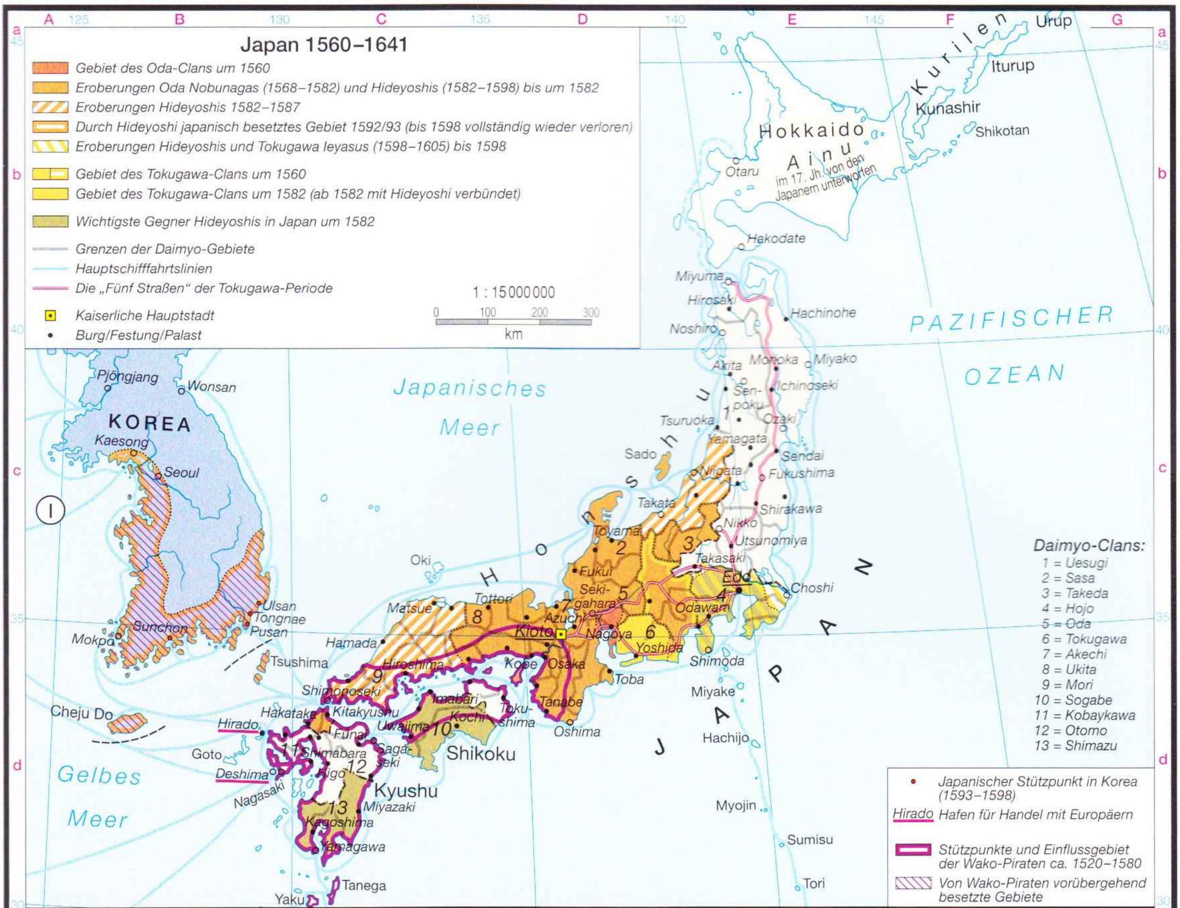
Asien vom 16. bis 18. Jahrhundert

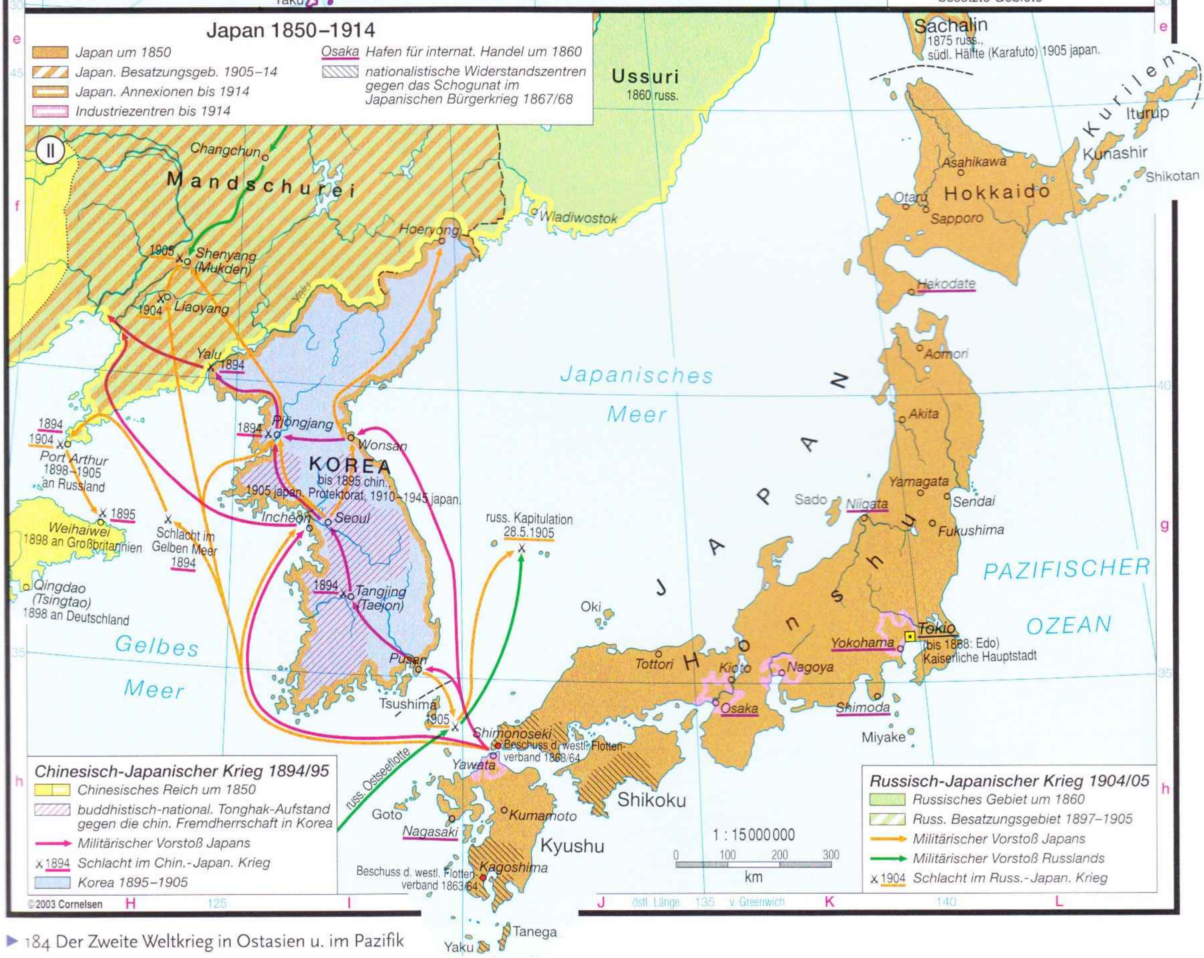




◀ 84/85 Indien 7.-18. Jh.; ◀ 86/87 China 6.-17. Jh.
▶ 208/209 Asien im 20. Jh.

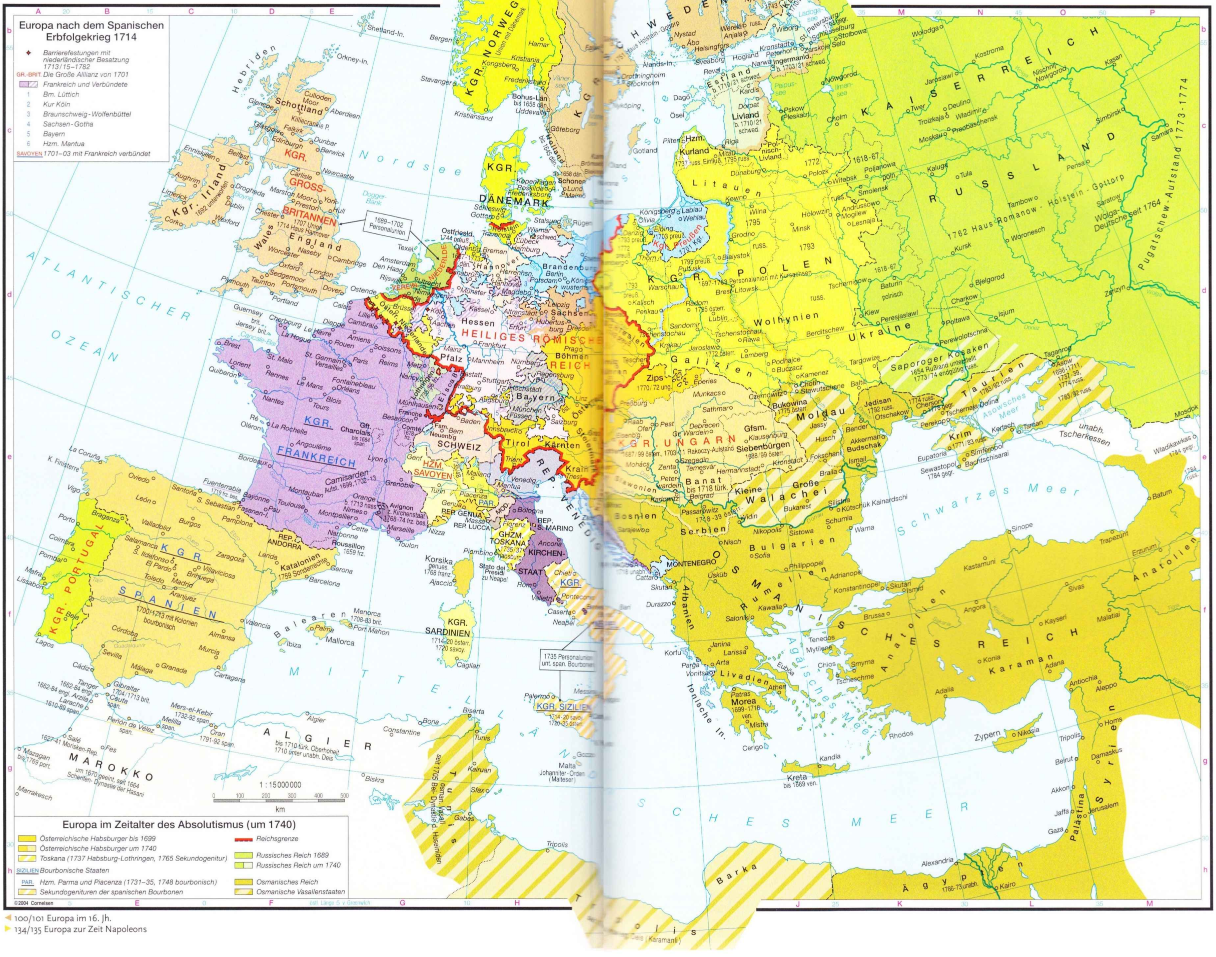
Japan vom 16. bis 20. Jahrhundert





► 184 Der Zweite Weltkrieg in Ostasien u. im Pazifik

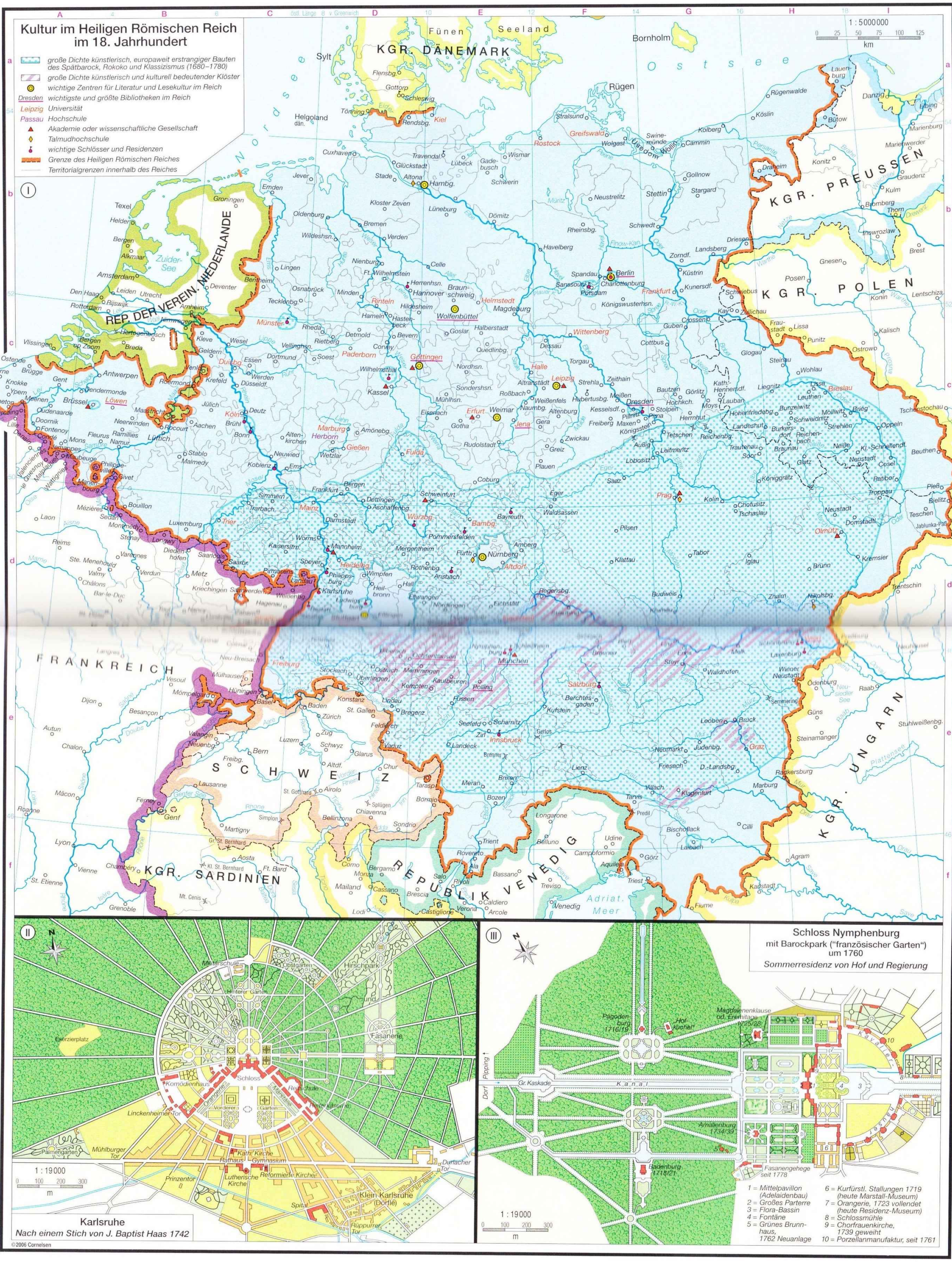
Europa in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts



◄ 100/101 Europa im 16. Jh.
► 134/135 Europa zur Zeit Napoleons

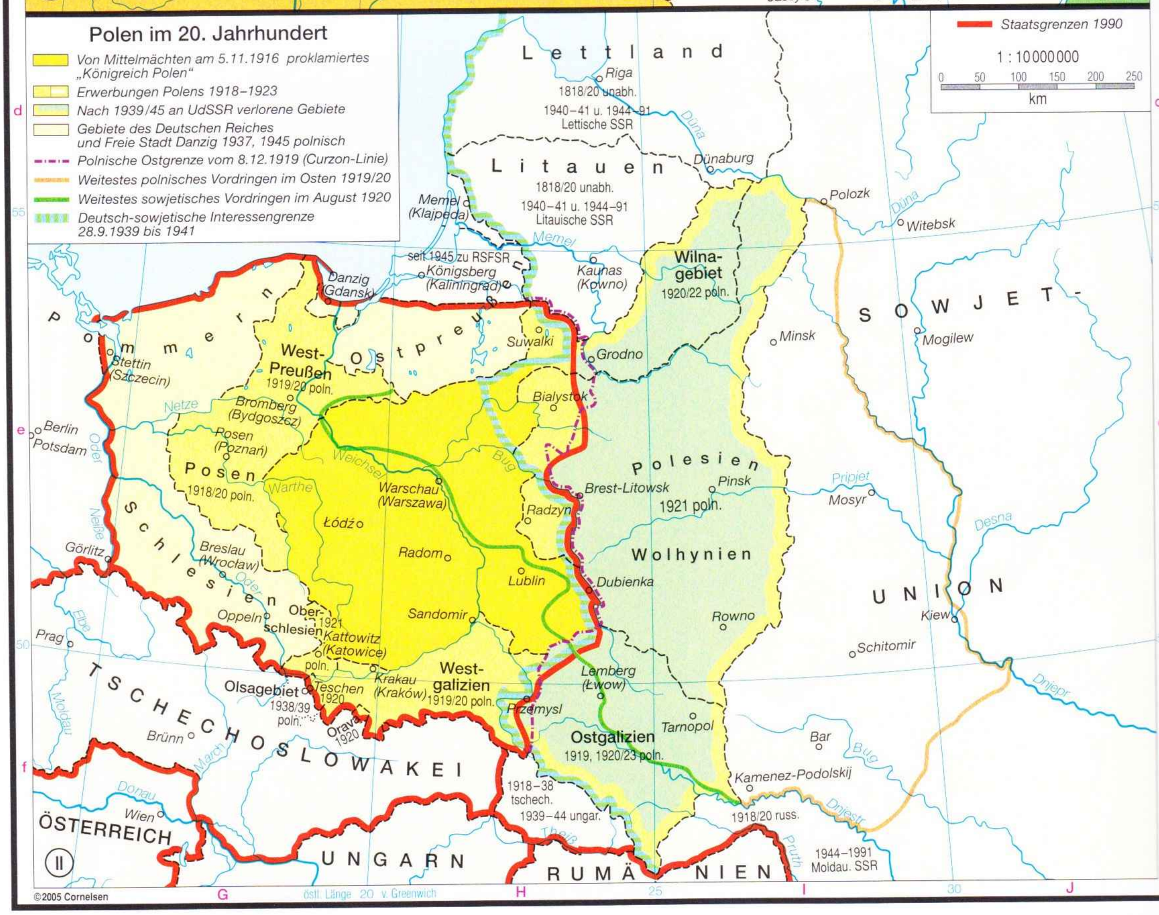
▲ 73 II Universitäten zu Beginn der Reformation

Das Zeitalter von Barock, Rokoko und Klassizismus im 18. Jahrhundert



Polen vom 18. bis 20. Jahrhundert





◀ 124/125 Europa in der Ersten Hälfte d. 18. Jh.s
▶ 186 Mitteleuropa 1945-1949

Russland 1462 bis 1917



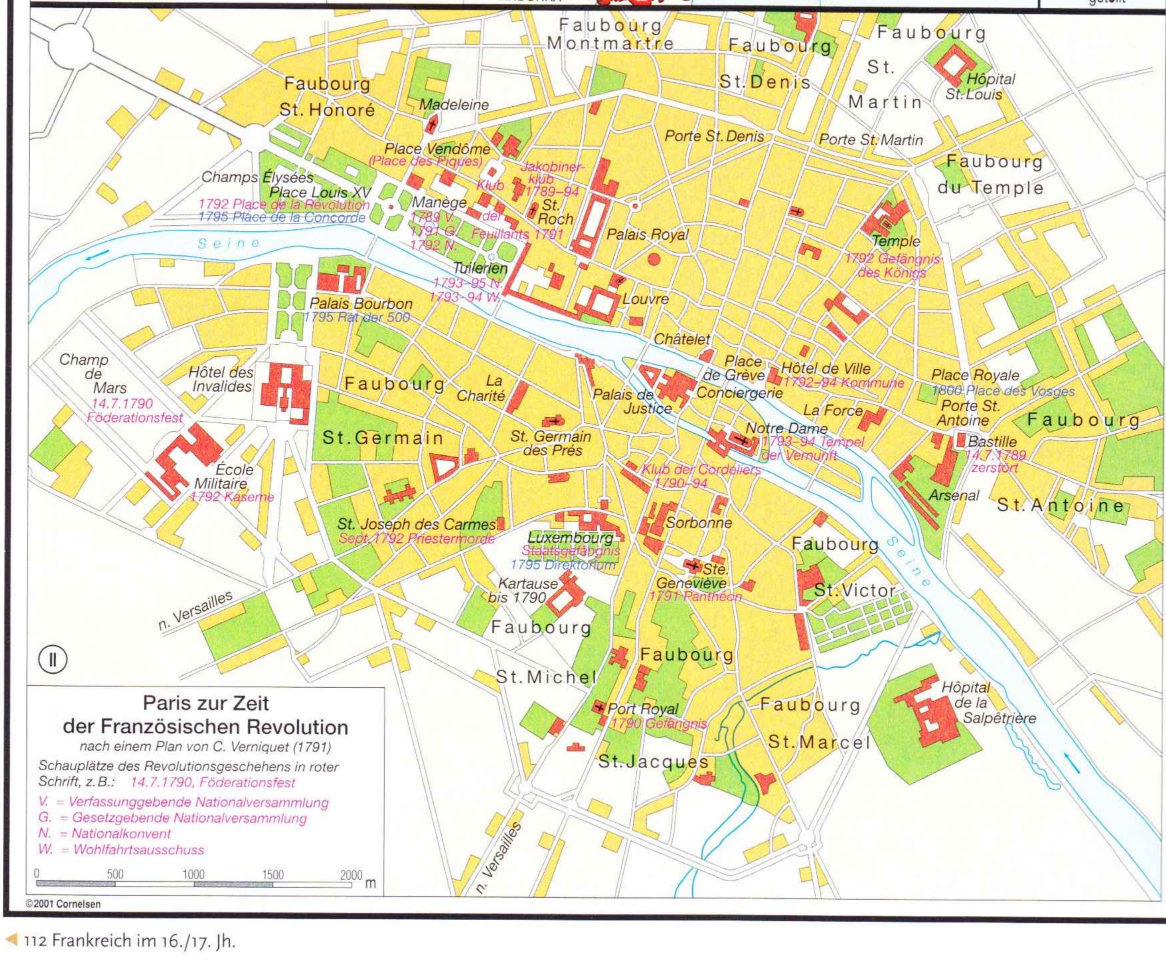
Mitteleuropa bei Beginn der Französischen Revolution 1789



◄ 108/109 Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg
► 137 Deutschland 1803 u. 1806

Frankreich von 1789 bis 1794
Paris zur Zeit der Französischen Revolution





Frankreich von 1794 bis 1799
Der erste Koalitionskrieg von 1792 bis 1795





134/135 Europa zur Zeit Napoleons

Europa zur Zeit Napoleons I. von 1804 bis 1815



◀ 124/125 Europa in der Ersten Hälfte d. 18. Jh.s
▶ 138/139 Europa nach dem Wiener Kongress

▲ 90/91 Mitteleuropa um 1400
▼ 142 Mitteleuropa 1815–1866

Österreich und Preußen bis 1795



▲ 108/109 Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg
▼ 142 Mitteleuropa 1815–1866

Staatliche Neuordnung Deutschlands 1803 und 1806





Europa nach dem Wiener Kongress 1815



◄ 134/135 Europa zur Zeit Napoleons
► 164/165 Europa 1914

▲ 102/103 Wirtschaft Mittel- u. Westeuropas im 16. Jh.
▼ 147 Industrialisierung in Mitteleuropa

Industrialisierung in Großbritannien bis 1850



Industrialisierung in Großbritannien bis 1850

137 Deutschland 1803 u. 1806



Mitteleuropa 1815 bis 1866



Mitteleuropa 1866 bis 1914

Nationale und wirtschaftliche Einigung Deutschlands

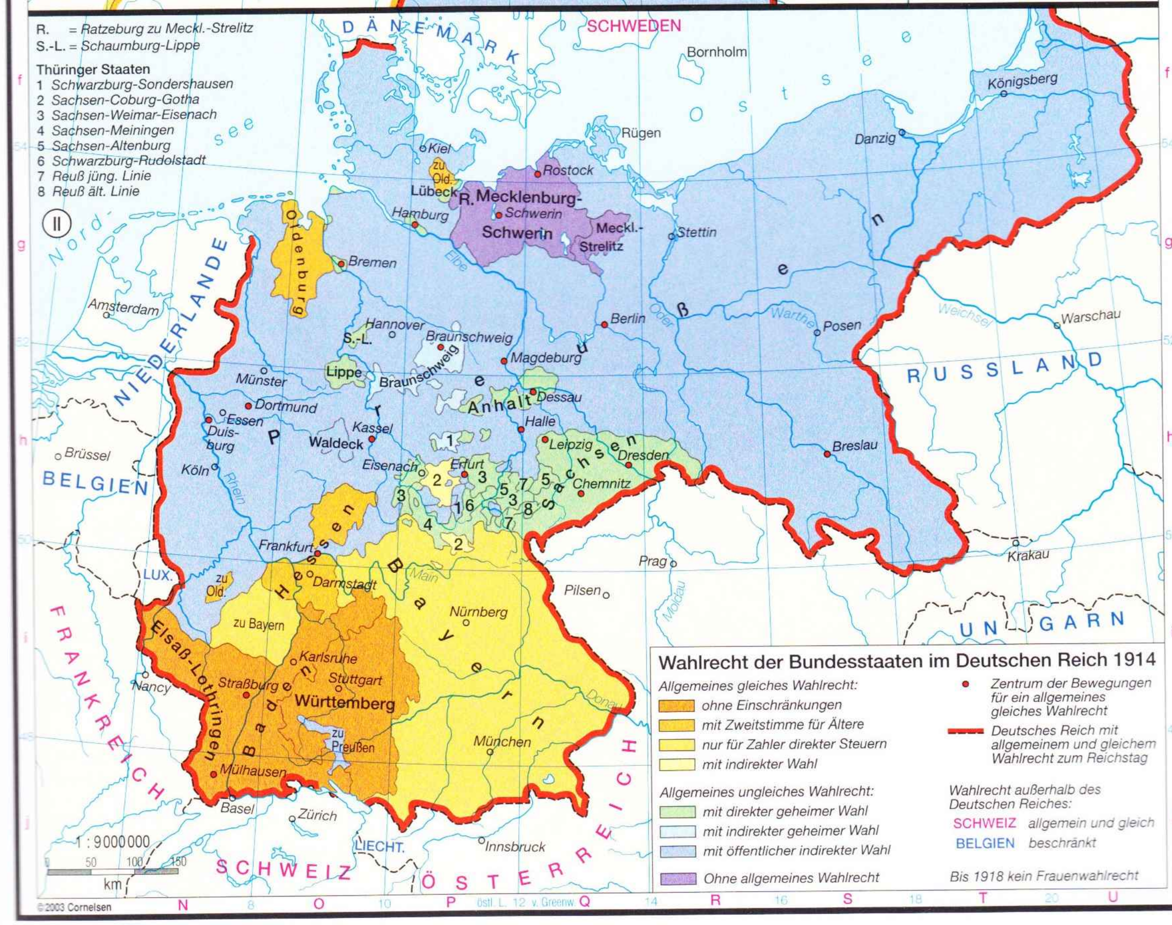




◄ 142/143 Mitteleuropa 1815-1914

Verfassungen und Wahlrecht in Deutschland

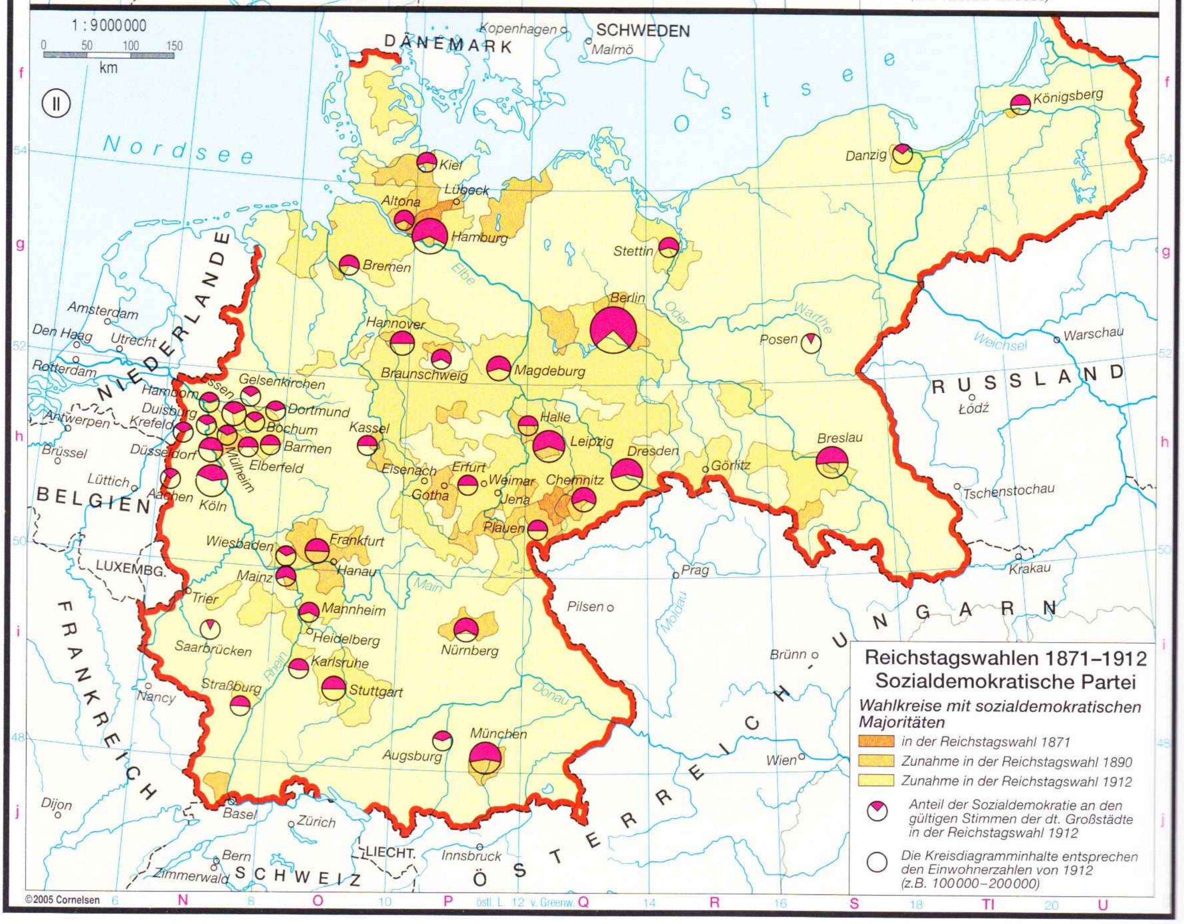




◄ 142/143 Mitteleuropa 1815-1914
► 147 Arbeiterbewegung

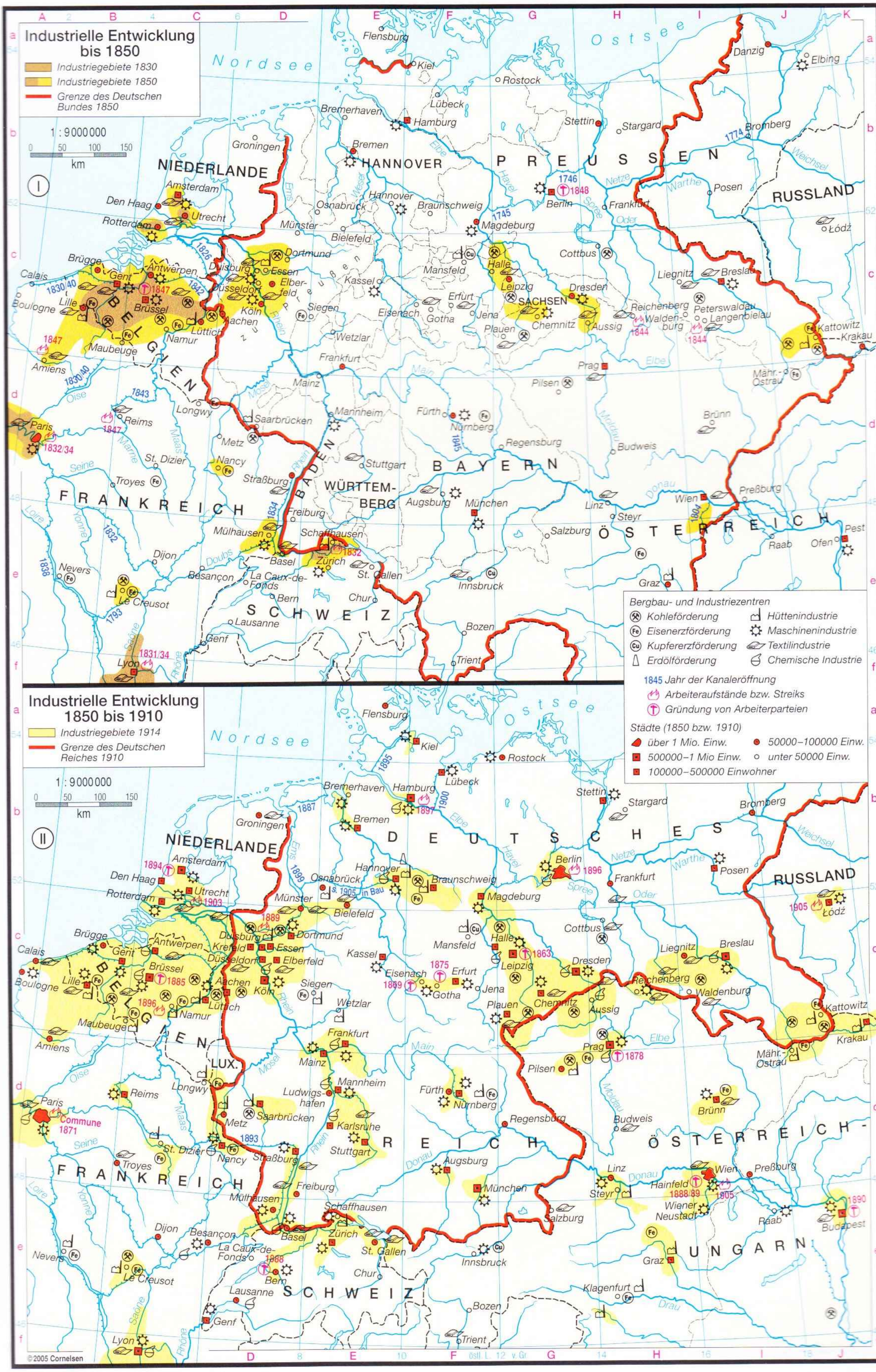
Reichstagswahlen 1871 bis 1912





143 Mitteleuropa 1866-1914

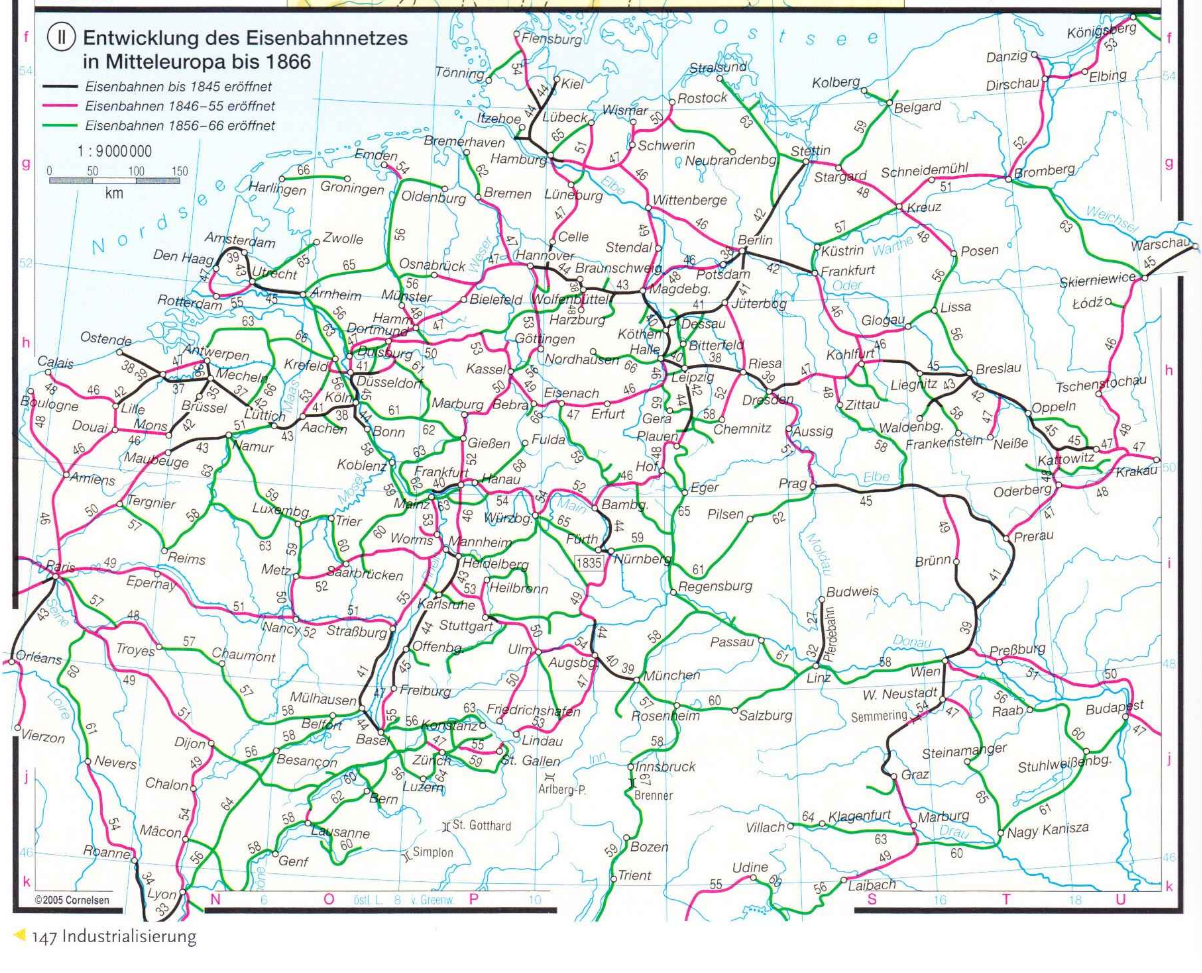
Industrialisierung und Arbeiterbewegung



◀ 140/141 Industrialisierung in Großbritannien
▶ 148 Bevölkerungsentwicklung u. Eisenbahnen

Bevölkerungsentwicklung 1850 bis 1910
Entwicklung des Eisenbahnnetzes bis 1866





Sprachfamilien in Mittel-, Ost- und Südosteuropa um 1910



138/139 Europa nach dem Wiener Kongress
164/165 Europa 1914

Italien 1815 bis 1920



◄ 138/139 Europa nach dem Wiener Kongress
► 164/165 Europa 1914

▲ 89 Das Osmanische Reich
▼ 164/165 Europa 1914; ▼ 222 Jugoslawien 1945–1999

Südosteuropa 1815 bis 1915





119 Nordamerika im 17. u. 18. Jh.

Nordamerika seit 1783

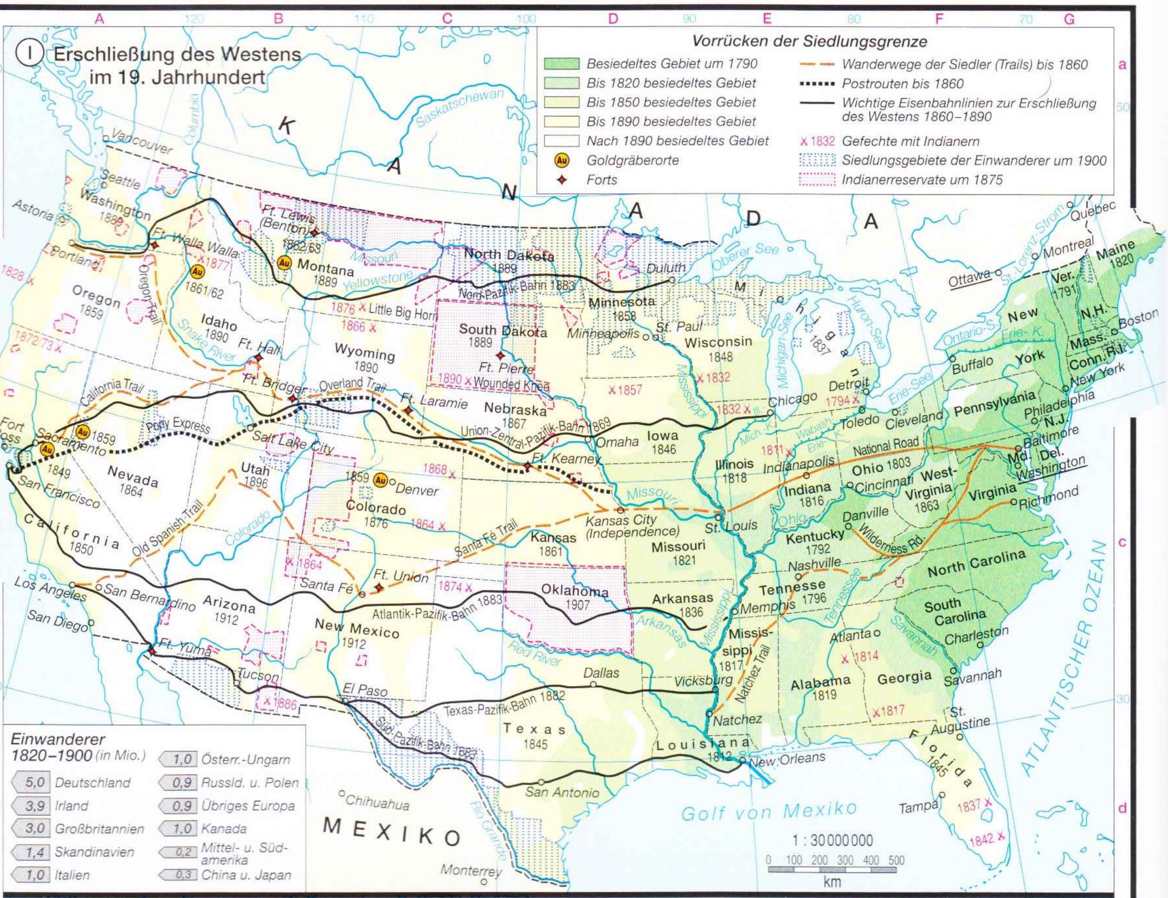


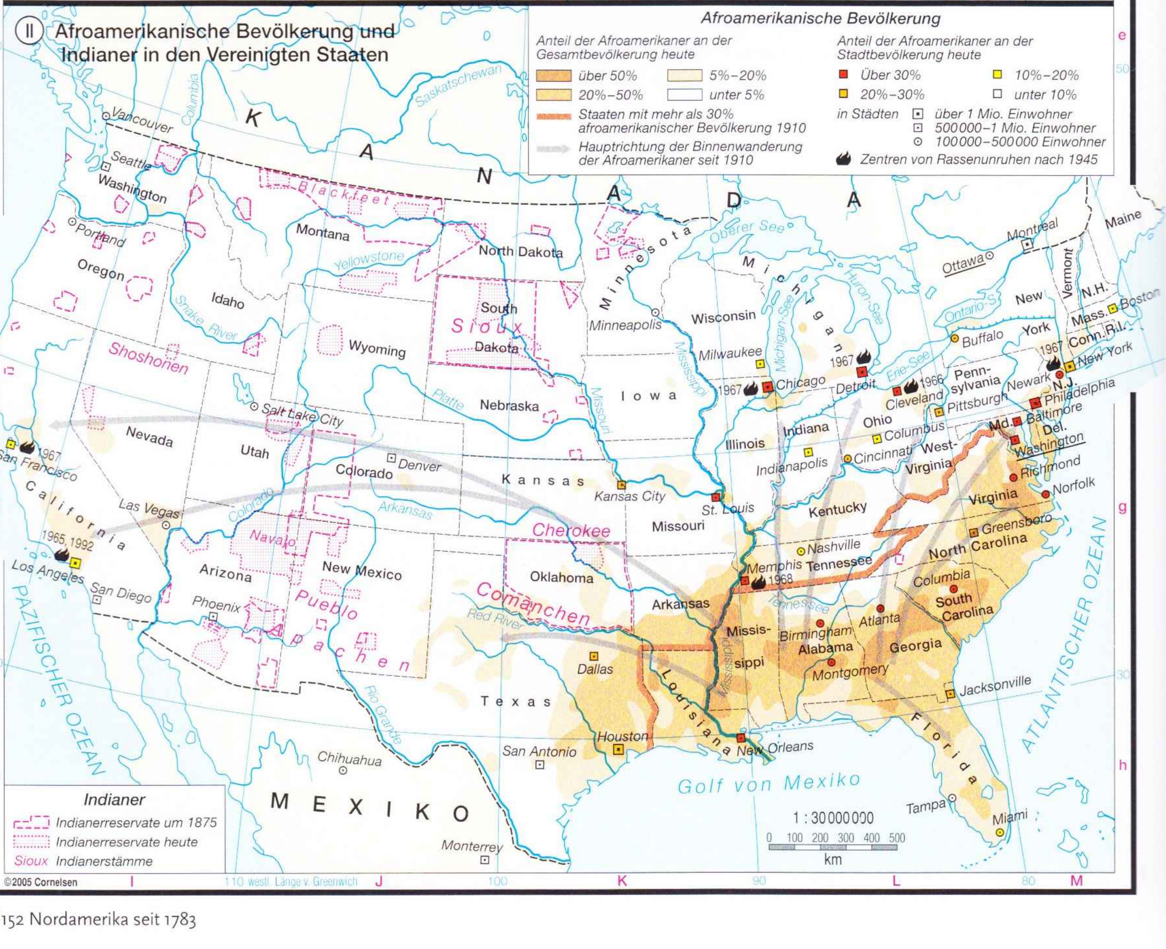
Unabhängigkeitskrieg in Nordamerika 1775 bis 1783
Der Bürgerkrieg in den USA 1861 bis 1865



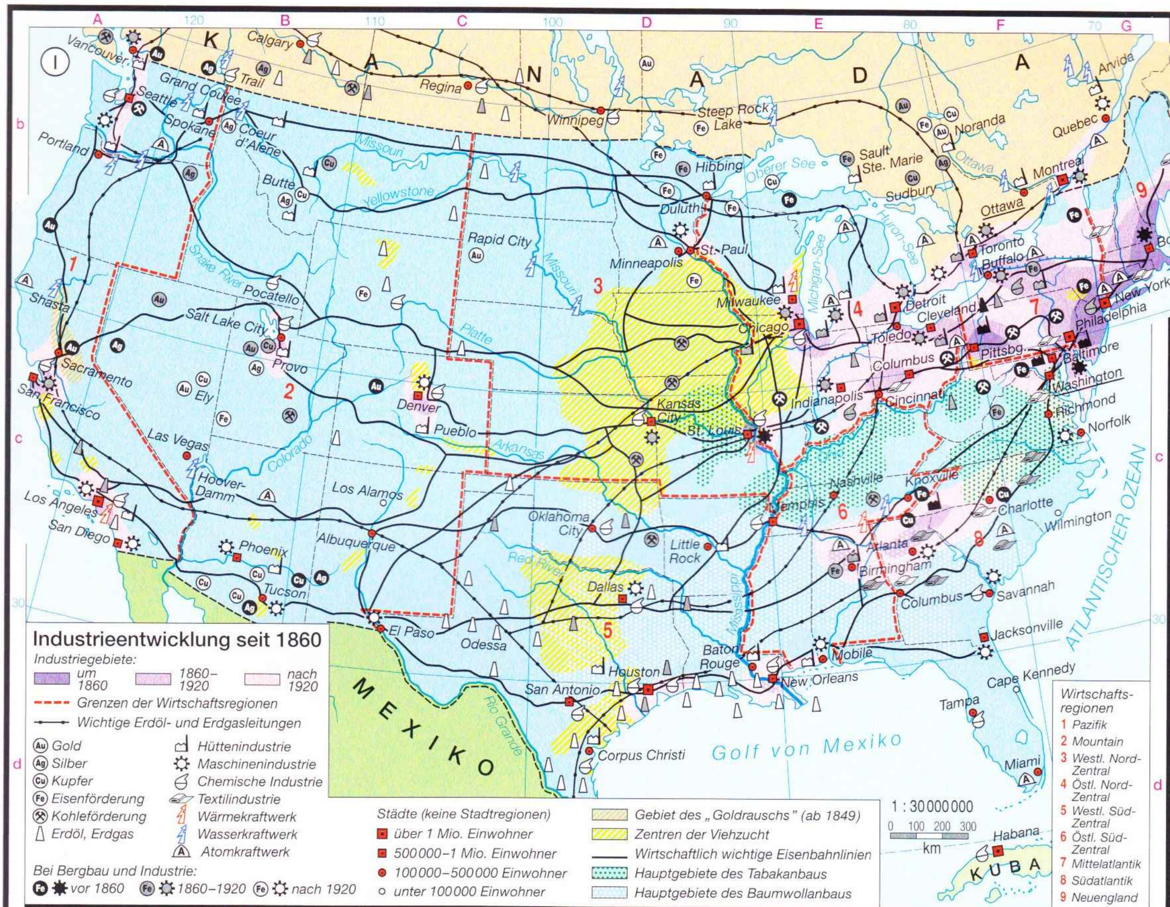


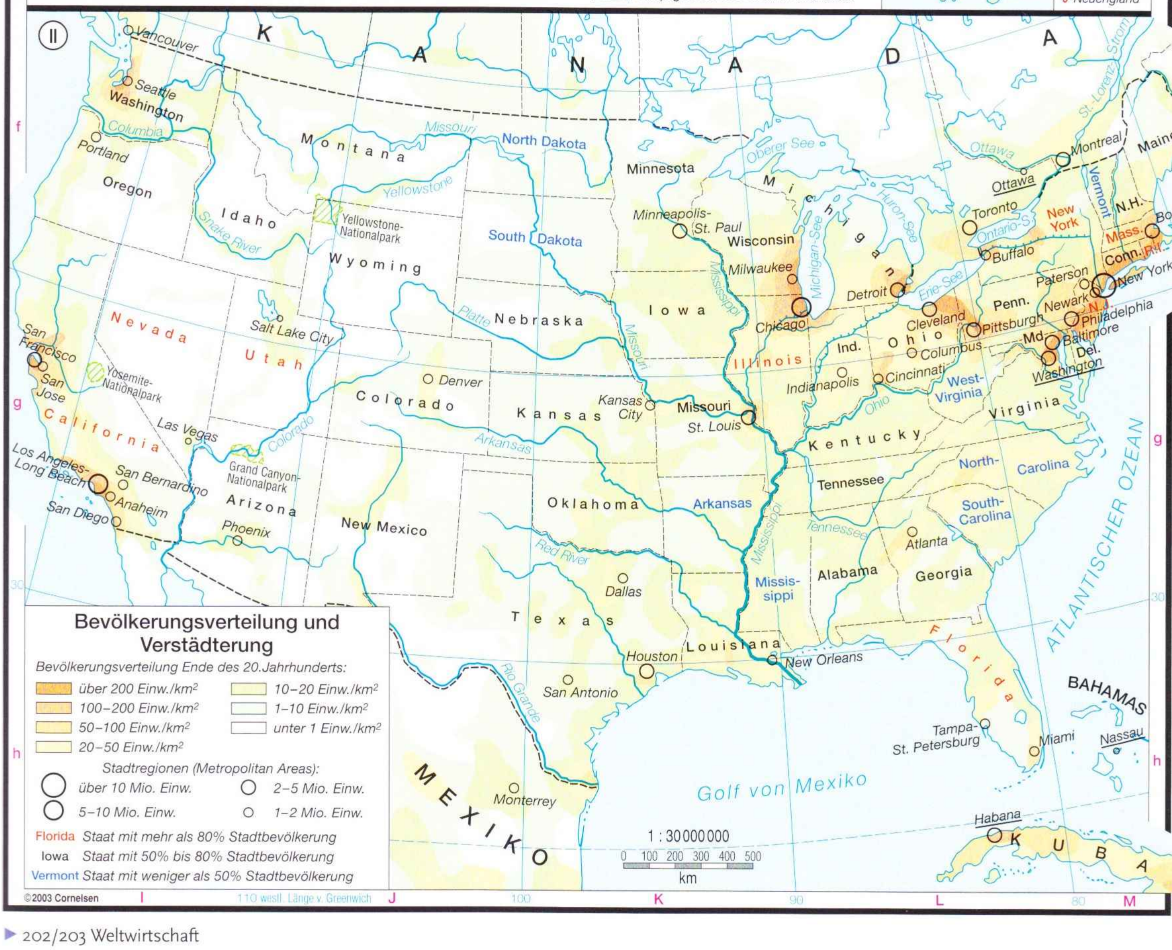
Die Erschließung des amerikanischen Westens
Afroamerikanische Bevölkerung und Indianer in den USA





Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung in Nordamerika





▶ 202/203 Weltwirtschaft

▲ 117 Südamerika nach der Kolonisierung

Mittel- und Südamerika im 19. und 20. Jahrhundert



114/115 Entdeckungsreisen u. Kolonialbesitz

Entdeckungsreisen seit Beginn des 19. Jahrhunderts



Entdeckungsreisen und Expeditionen seit Beginn des 19. Jahrhunderts

- Expeditionen des 19. Jahrhunderts
- Expeditionen des 20. Jahrhunderts
- ∴ Ausgrabungen antiker Stätten
- ▲ Bestiegener Berggipfel

▲ Im 19. und 20. Jahrhundert bestiegene Berggipfel, die in der Karte nicht benannt sind

1 Zugspitze	4 Montblanc	7 Ortler	10 Elbrus	13 Nanga Parbat
2 Jungfrau	5 Monte Rosa	8 Großvenediger	11 Pik Kommunismus	14 Annapurna
3 Matterhorn	6 Piz Bernina	9 Großglockner	12 Pik Lenin	15 Mount Everest

- Gebirge
- Wüsten
- Wälder

Entdeckungsreisen in Südamerika, die in der Karte nicht benannt sind

① Alexander von Humboldt 1801	④ Chandieß 1867
② Jules Crevaux 1880/81	⑤ Pöppig 1831
③ Alexander von Humboldt 1799-1800	⑥ Chandieß 1864/65

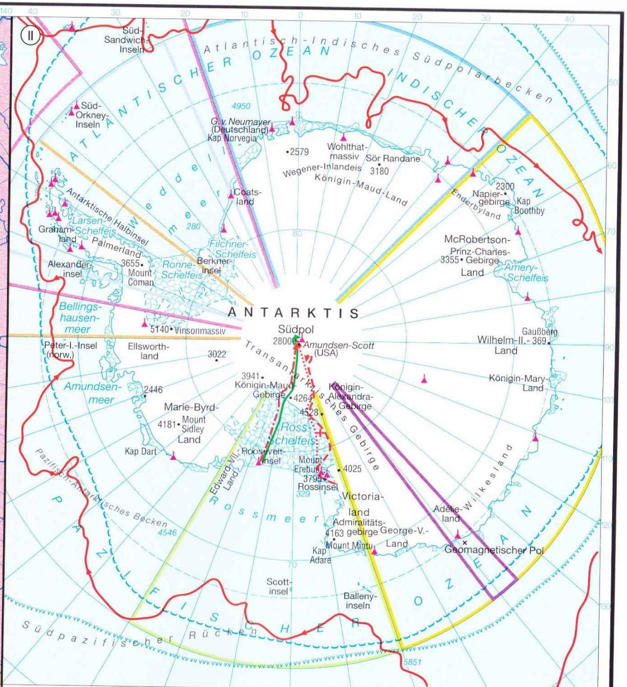


Erforschung der Arktis seit Ende des 19. Jahrhunderts

- Nordenskjölds Forschungsfahrt (1878/79)
- Nansen überquert erstmals Grönland (1888)
- Nansens Drift mit der „Fram" (1893-1896)
- Amundsens Forschungsfahrt (1903-1906)
- Peary erreicht den Pol (1909)
- Byrd erreicht den Pol per Flugzeug (9.5.1926)
- Amundsen überfliegt den Pol mit dem Luftschiff „Norge" (12.5.1926)
- Nobiles Polflug mit dem Luftschiff „Italia" (1928)
- Wegeners Grönland-Expedition (1930/31)
- Unterwasserfahrt des U-Bootes „Nautilus" (1958)
- Forschungsstation
- Inlandeis und Gletscher
- Eisberggrenze
- Packeisgrenze

ca. 1 : 53 000 000 — 0 250 500 750 km

westl. 0 östl. Länge v. Greenwich



Erforschung der Antarktis im 19. und 20. Jahrhundert

- Bellingshausen (1819-1821)
- Shackleton erreicht 88°23' südlicher Breite (1909)
- Amundsen errreicht den Pol (1911)
- Scotts Südpolexpedition (1911/12)
- Scotts Todeslager (Febr. 1912)
- Polüberflug durch Byrd (1929)
- Forschungsstation
- Inlandeis und Gletscher
- Schelfeis
- Eisberggrenze
- Packeisgrenze

Grenzen der Interessengebiete:

- britisch
- norwegisch
- australisch
- französisch
- neuseeländisch
- chilenisch
- argentinisch

ca. 1 : 53 000 000 — 0 250 500 750 km

westl. 180 östl. Länge v. Greenwich

▲ 118 Entwicklung der Kolonialreiche bis 1763

Europäische Kolonialreiche bis 1830



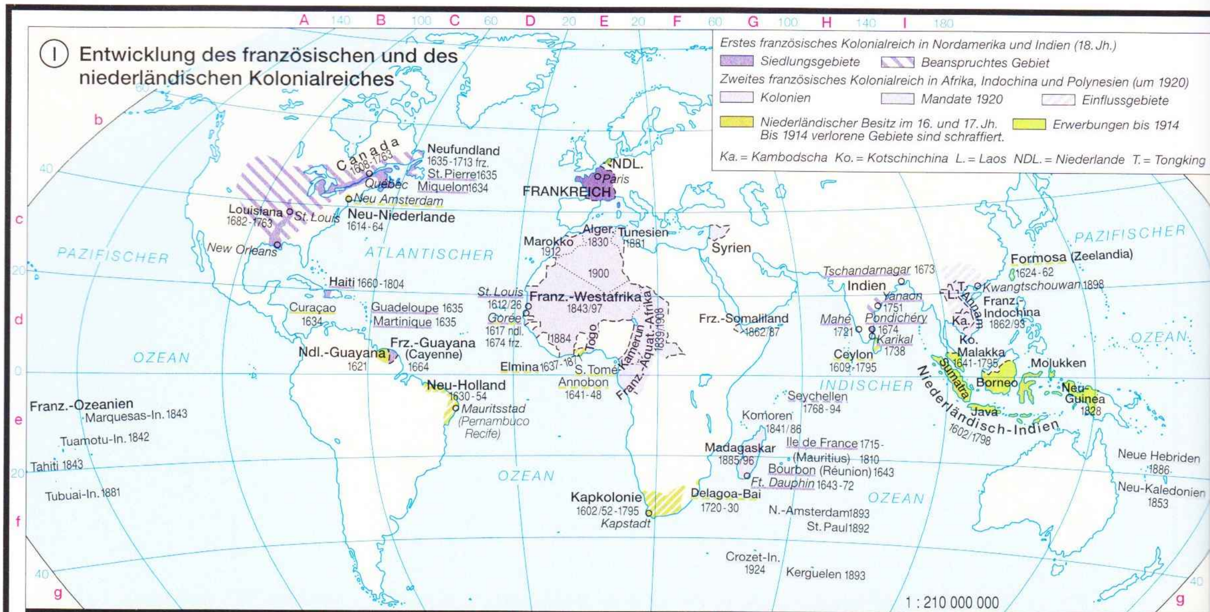
Die Entwicklung der europäischen Kolonialreiche bis 1830

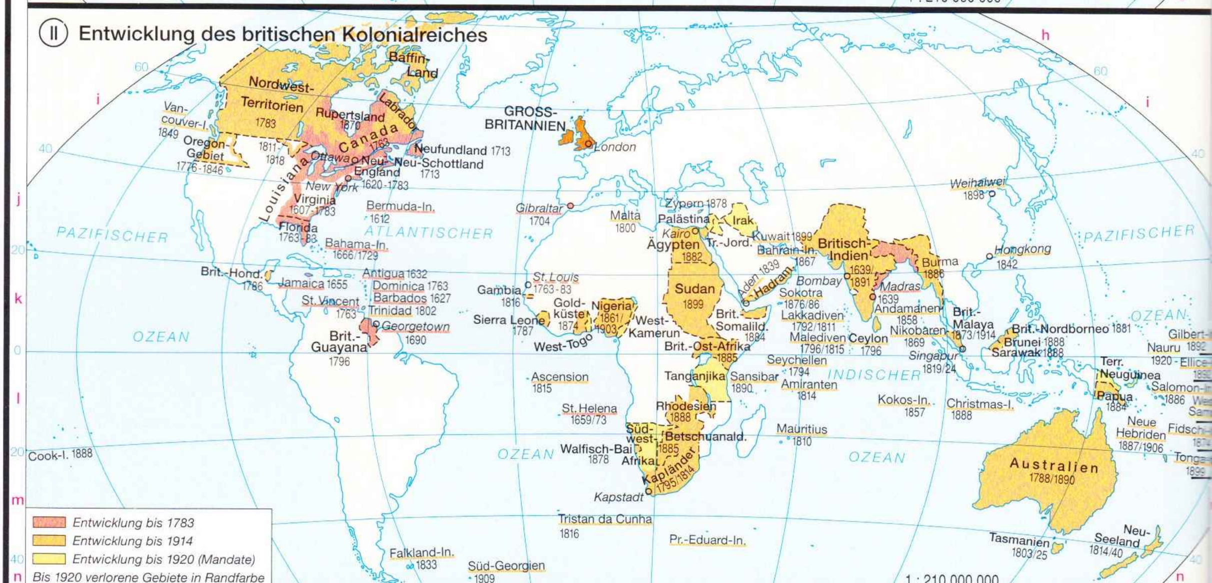
▼ 162 Kolonialreiche bis 1914; ▼ 170/171 Die Welt 1918-1939

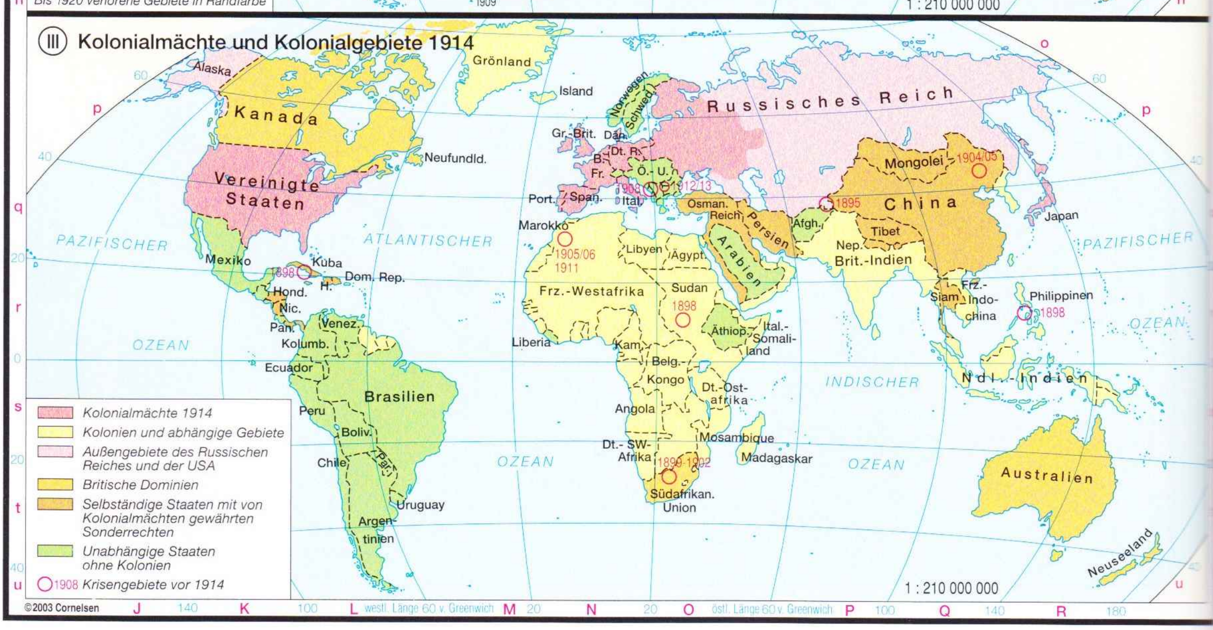
Die Welt im Zeitalter des Imperialismus bis 1914



Das französische, niederländische und britische Kolonialreich
Kolonialmächte und Kolonoialgebiete 1914



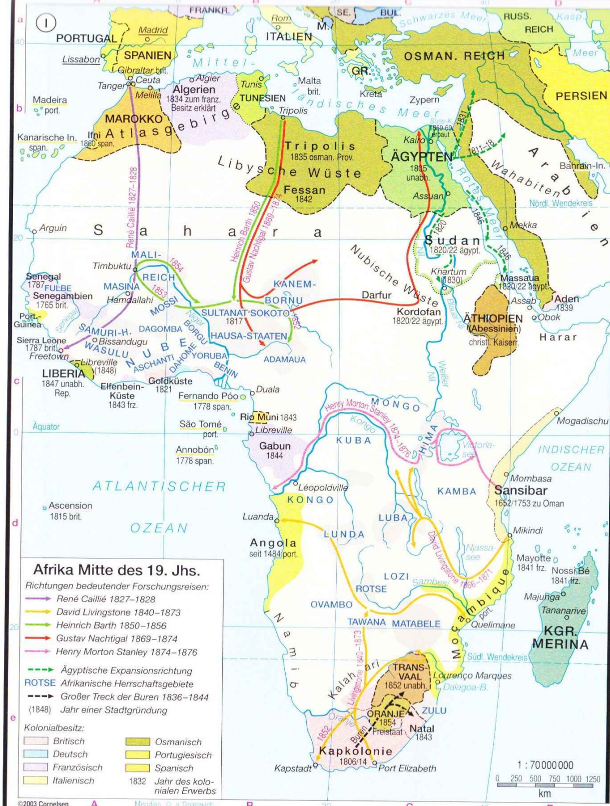




◄ 161 Imperialismus
► 198 II Entkolonisierung

▲ 120/121 Afrika 1500–1800
▼ 212 Entkolonisierung Afrikas

Koloniale Aufteilung Afrikas bis 1914



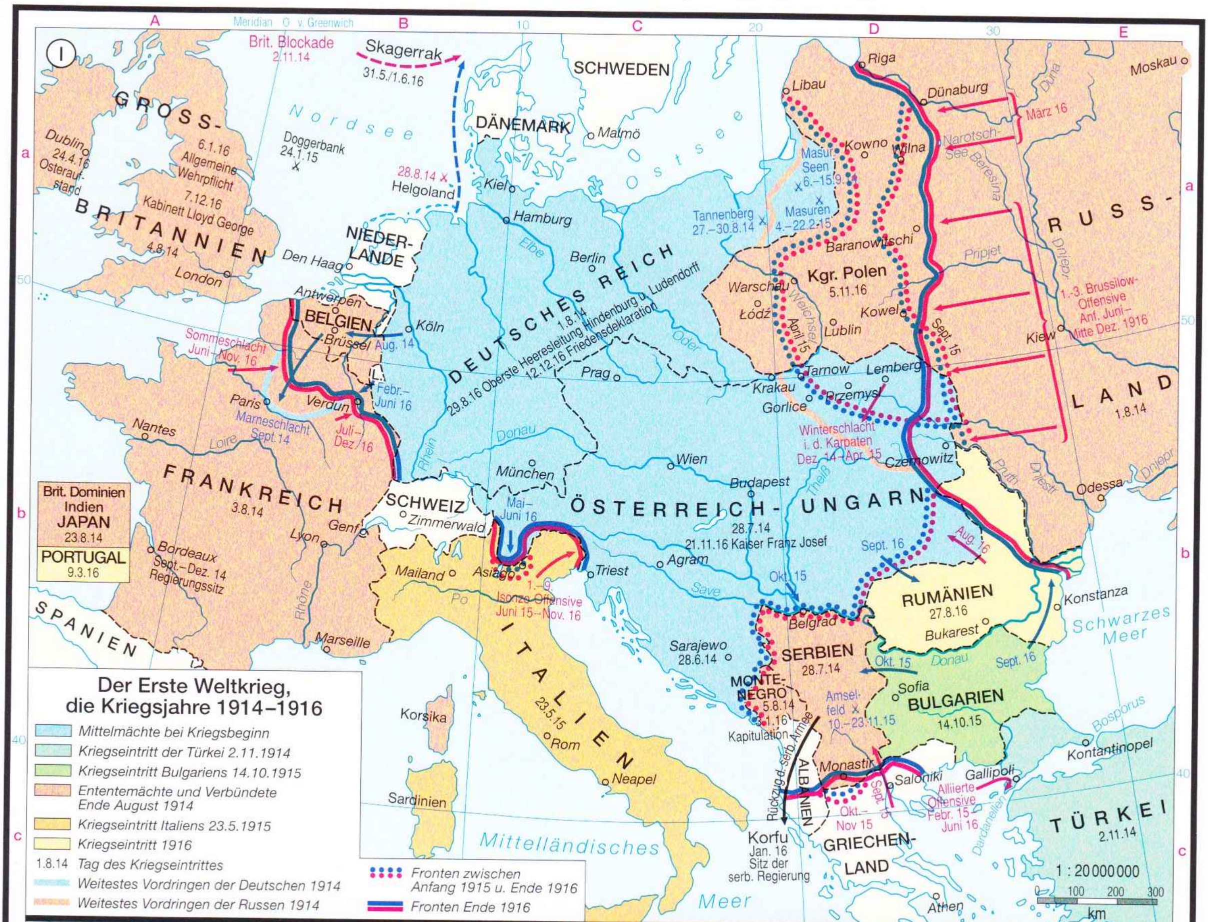


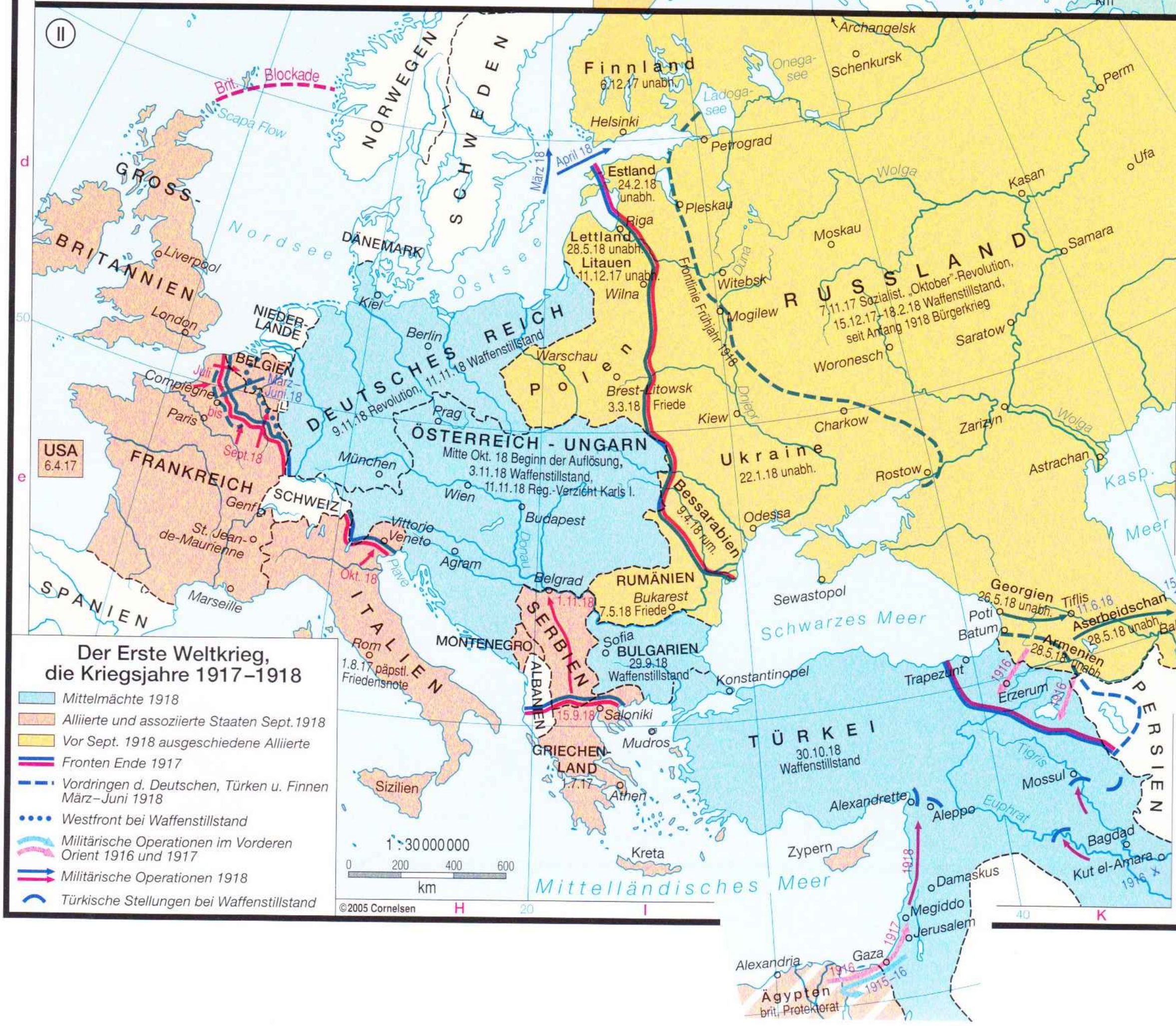
Europa 1914



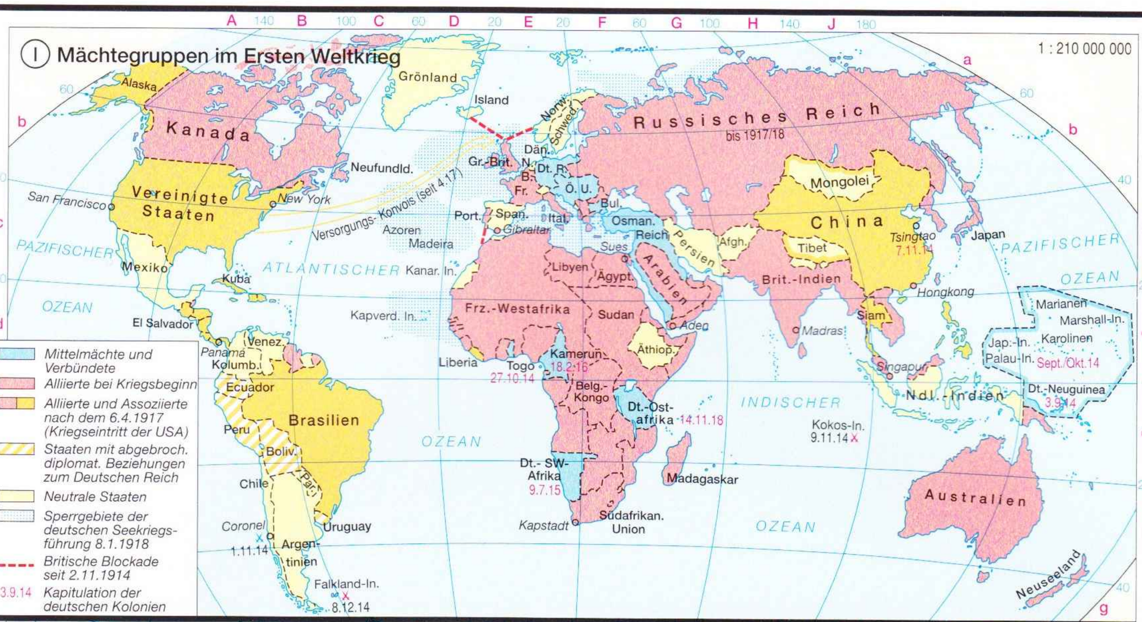
◄ 138/139 Europa nach dem Wiener Kongress
► 172/173 Europa 1918-1939

Der Erste Weltkrieg in Europa 1914 bis 1918





Kriegsmächte und Antikriegsbewegung





▶ 185 | Alliierte u. Achsenmächte

▲ 129 Russland 1462-1917

Die Entstehung der UdSSR 1917 bis 1922



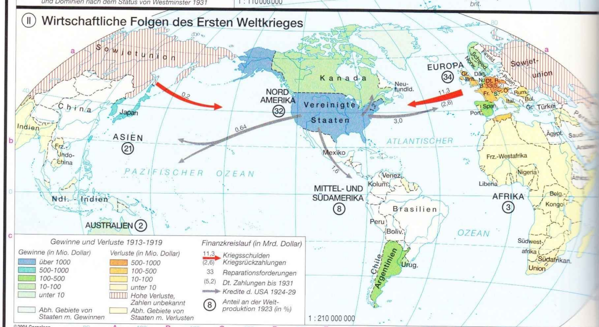
Der Bürgerkrieg in Russland 1917 bis 1921
Sowjetrepubliken im Kaukasus

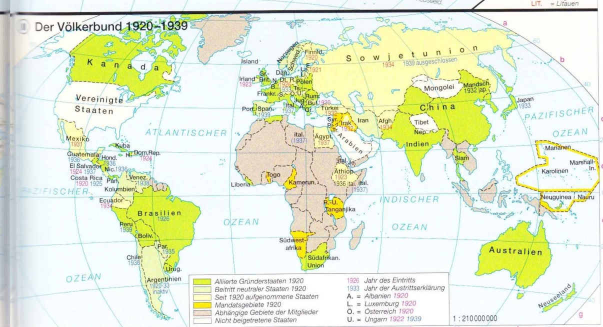




Die Welt in der Zwischenkriegszeit (1918 bis 1939)







161 Imperialismus
198/199 Die Welt 1945-1991

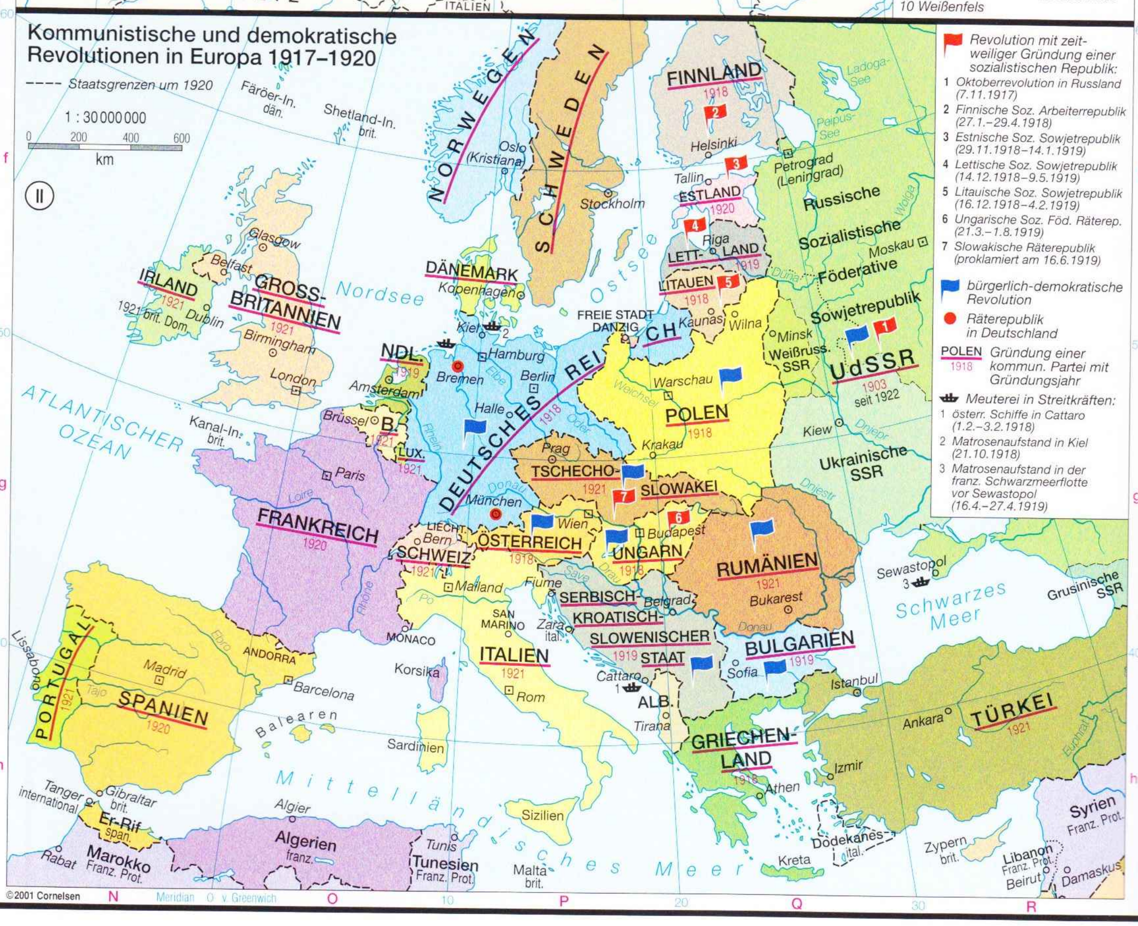
Europa in der Zwischenkriegszeit (1918 bis 1939)



164/165 Europa 1914
188/189 Europa 1945-1989

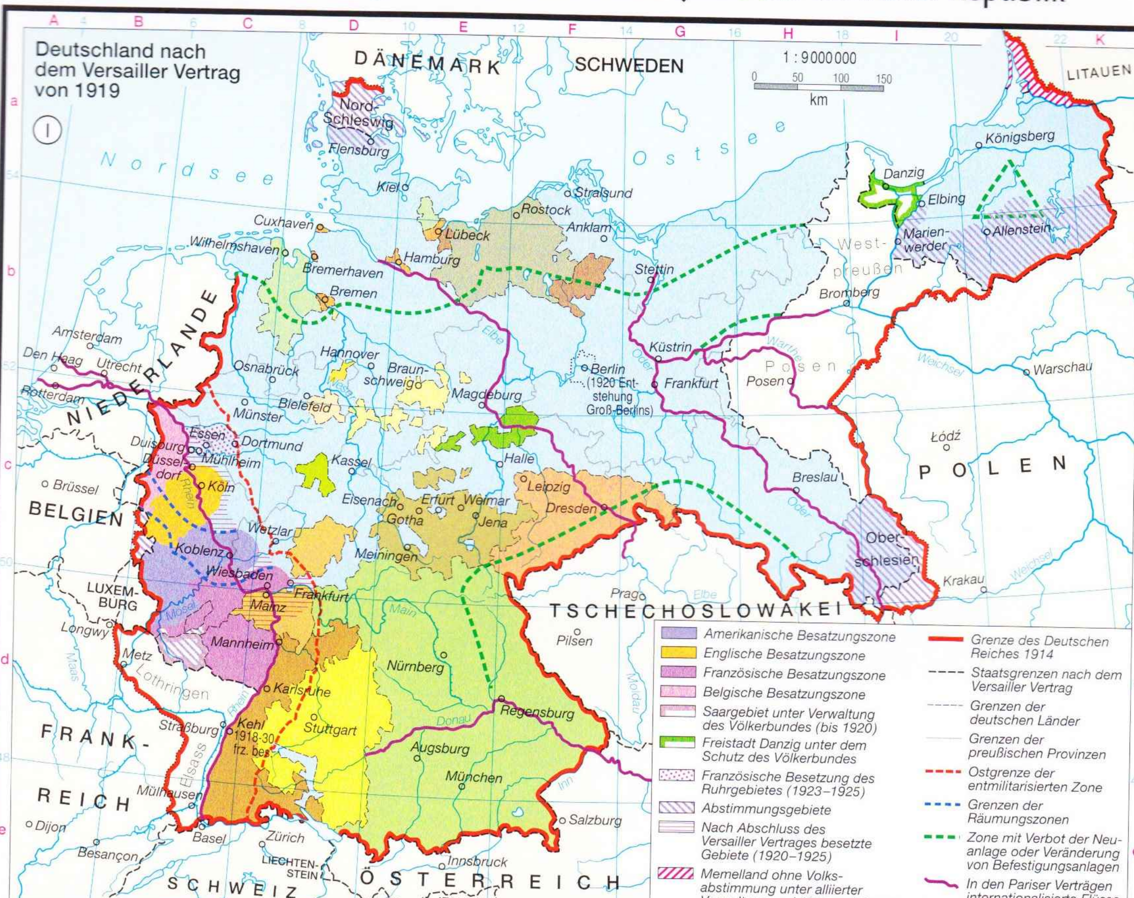
Revolutionen in Europa nach dem Ersten Weltkrieg





I: ▶ 176 Weimarer Republik
II: ◀ 164/165 Europa 1914; ▶ 172/173 Europa 1918-1939

Der Versailler Vertrag und die ersten Krisenjahre der Weimarer Republik



Deutschland nach dem Versailler Vertrag von 1919



Aufstände, Putschversuche und politische Morde in der Weimarer Republik 1919–1923

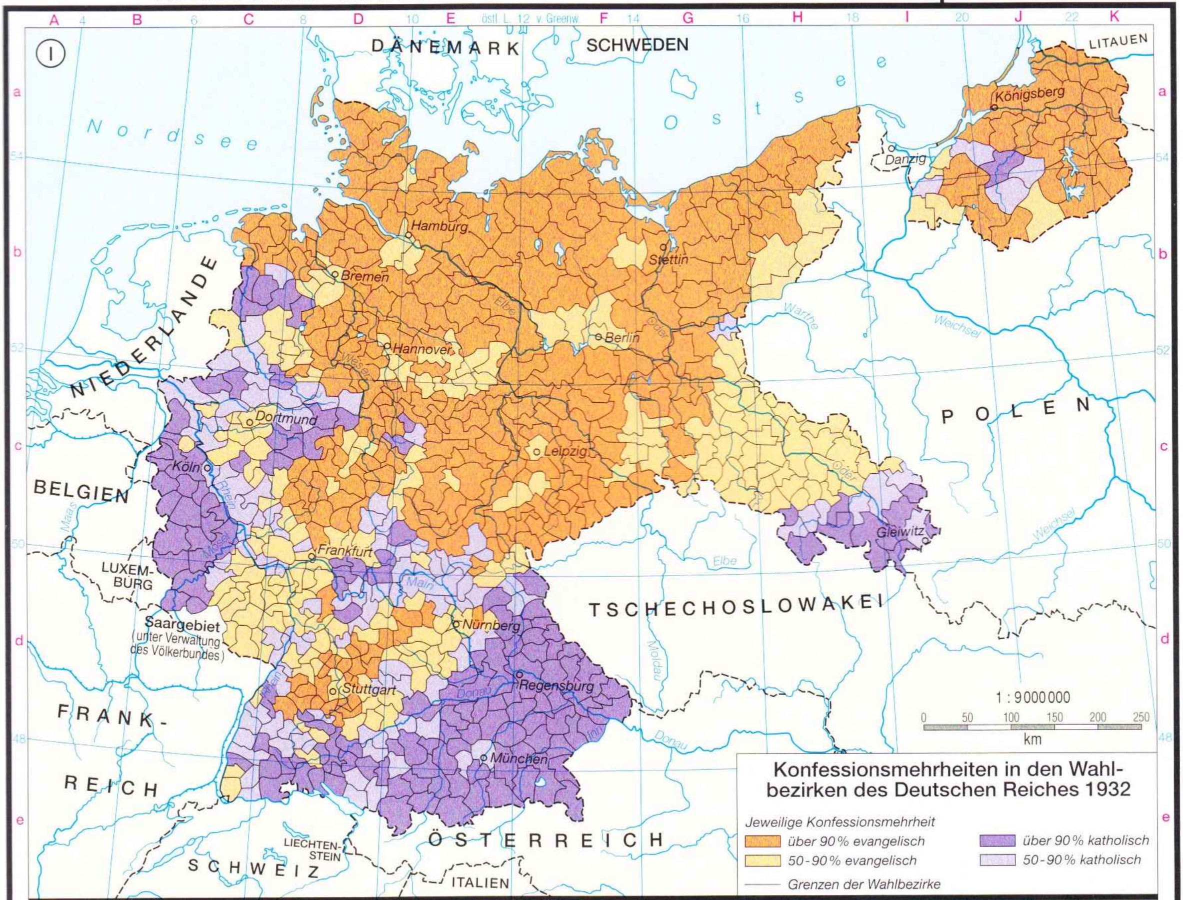
▶ 176 Weimarer Republik

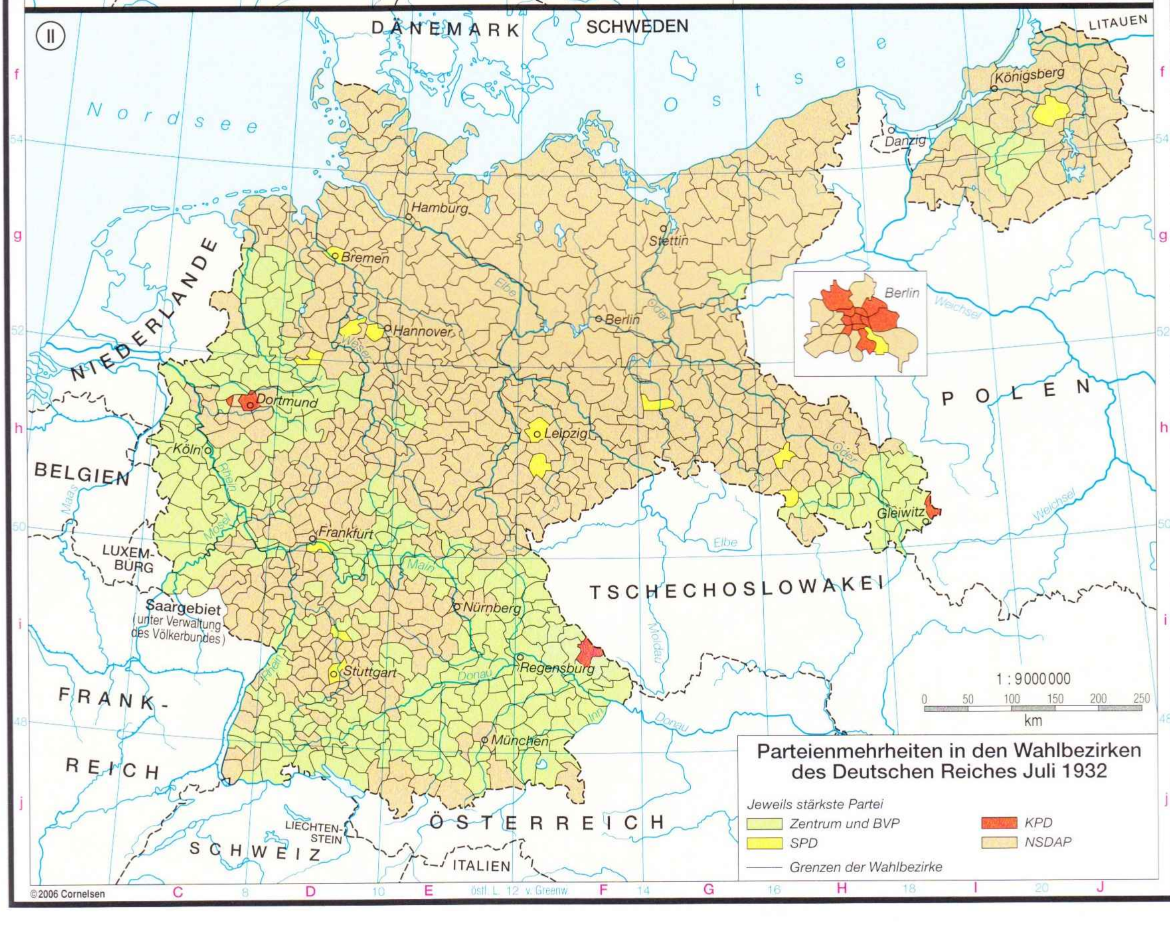
▲ 143 Mitteleuropa 1866-1914
▼ 178 Das nationalsozialistische Deutschland 1933-1938

Die Weimarer Republik 1918 bis 1933



Konfessions- und Parteienmehrheiten in der Weimarer Republik





I: ◀ 107 II Konfessionsverteilung nach 1648

▲ 176 Weimarer Republik
▼ 186 Mitteleuropa 1945-1949

Das nationalsozialistische Deutschland von 1933 bis 1938



Das „Großdeutsche Reich“ 1939 bis 1945
Die Aufrüstung in Deutschland bis 1939

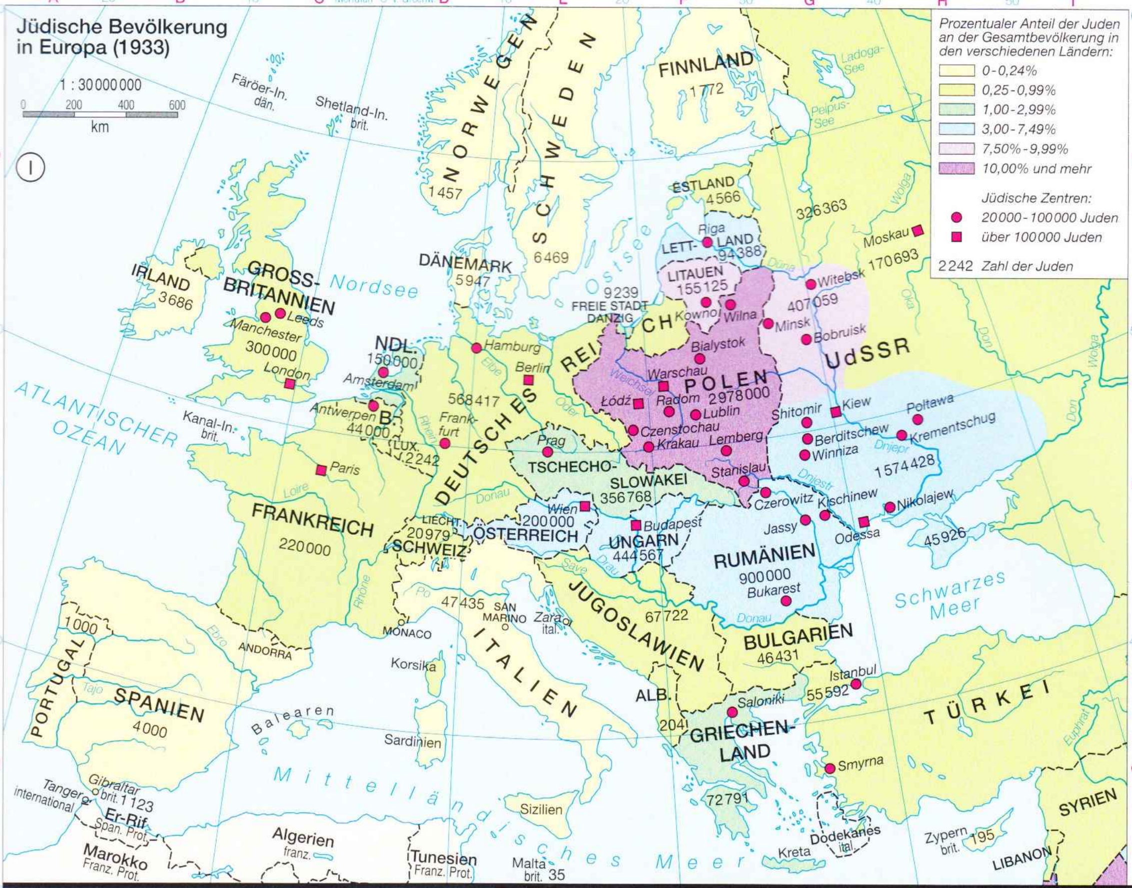




Das nationalsozialistische Deutschland
Eingegliederte Gebiete und Konzentrationslager

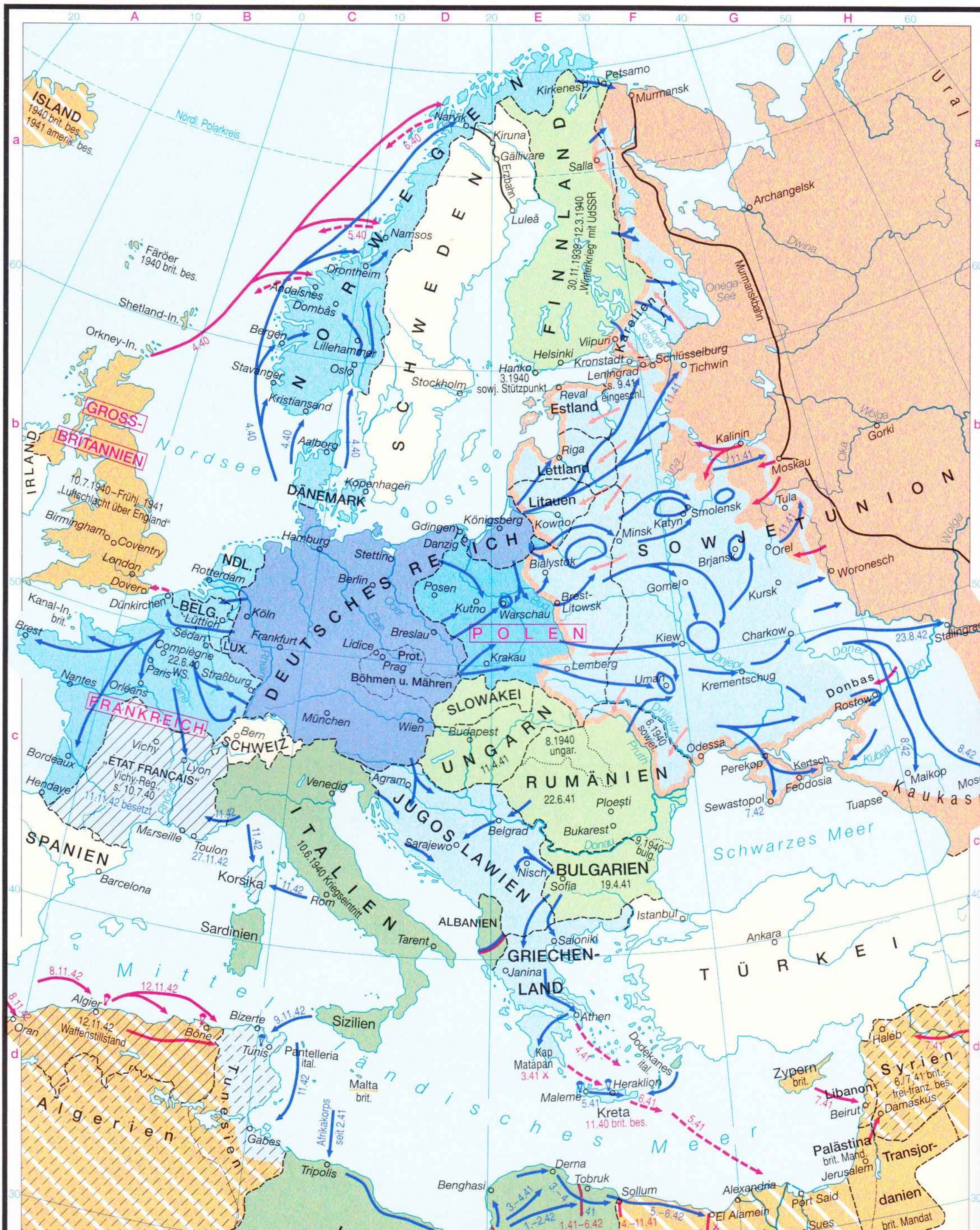


Der Völkermord an den europäischen Juden





Der Zweite Weltkrieg in Europa 1939 bis 1942



Der Zweite Weltkrieg in Europa (1939 bis 1942)

- Deutsches Reich und Danzig bei Kriegsbeginn September 1939
- Italien und Albanien
- Verbündete der Achsenmächte 1941

Vordringen der Achsenmächte und ihrer Verbündeten:
- 1. September bis 6. Oktober 1939
- Bis Ende Juni 1940
- Bis Ende Dezember 1941
- Bis Mitte November 1942

- Staatsgrenzen bei Kriegsbeginn 1.9.1939
- POLEN Alliierte bei Kriegsbeginn
- Gebiet der westlichen Alliierten November 1940
- Von westlichen Alliierten besetztes Gebiet November 1942
- Sowjetunion bei Beginn des deutschen Angriffs 22.6.1941
- Neutrale Staaten
- „État Français" (Vichy-Regierung) seit 10.7.40, mit Kolonialgebieten

WS. = Waffenstillstand

- Angriffe der Achsenmächte und ihrer Verbündeten
- Kesselschlachten
- Luftlandetruppen
- Angriffe der Alliierten
- Rückzüge der Alliierten
- Vordringen der Sowjetunion 1939 und 1940
- 1.42 Stellungen der Alliierten in Afrika
- Luftlandetruppen
- Griechisch-italienische Front April 1941

1 : 25 000 000

0 200 400 600 km

Der Zweite Weltkrieg in Europa 1942 bis 1945



Der Zweite Weltkrieg in Europa (1942 bis 1945)

- Alliierte und von ihnen besetzte Gebiete Ende 1942

Vordringen der Alliierten:
- Bis Anfang Oktober 1943
- Bis Mitte Dezember 1944
- Bis zum Kriegsende Mai 1945
- Bei Kriegsende von deutschen Truppen gehaltene Gebiete

- Bis Anfang 1945 neutrale Staaten
- Bis zum Kriegsende neutrale Staaten

---- Staatsgrenzen November 1942

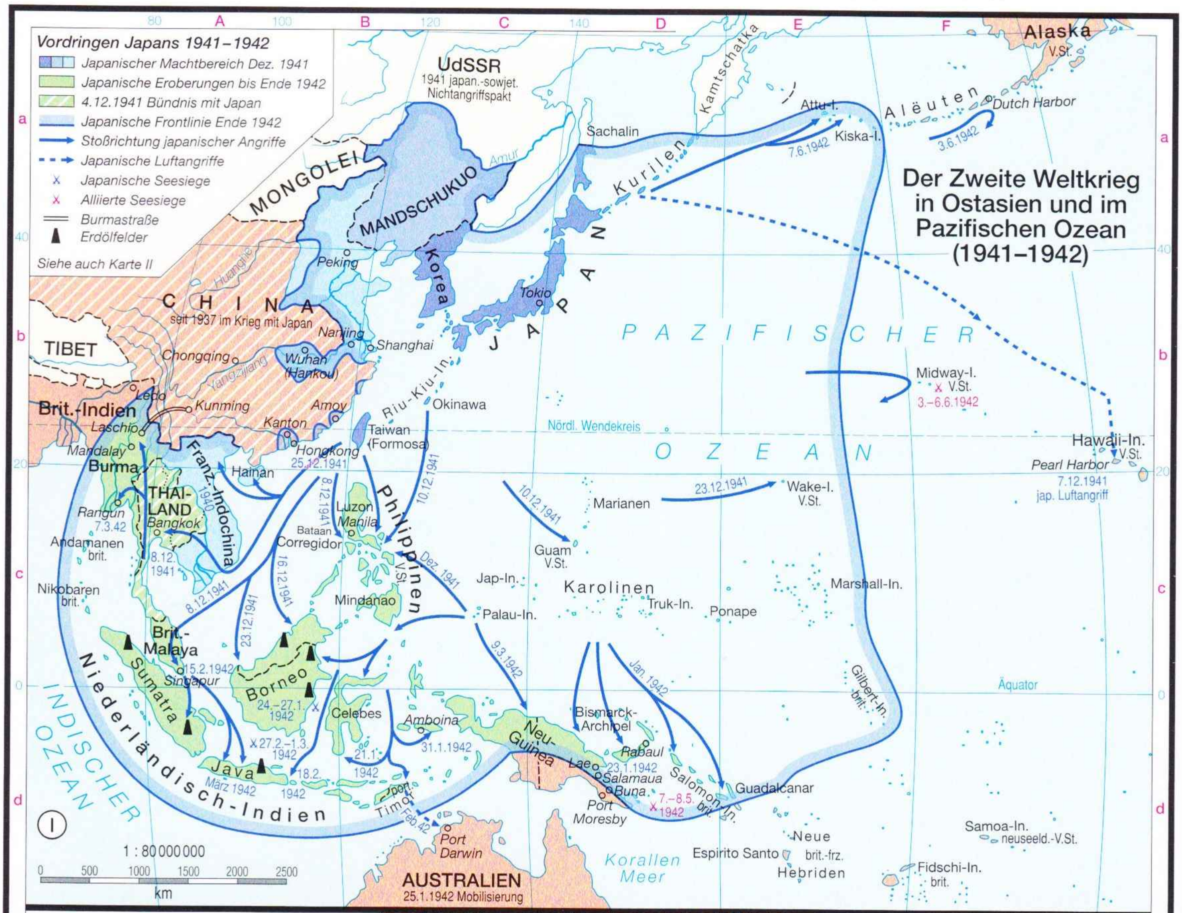
Ard. = Ardennen
Avr. = Avranches
Fal. = Falaise

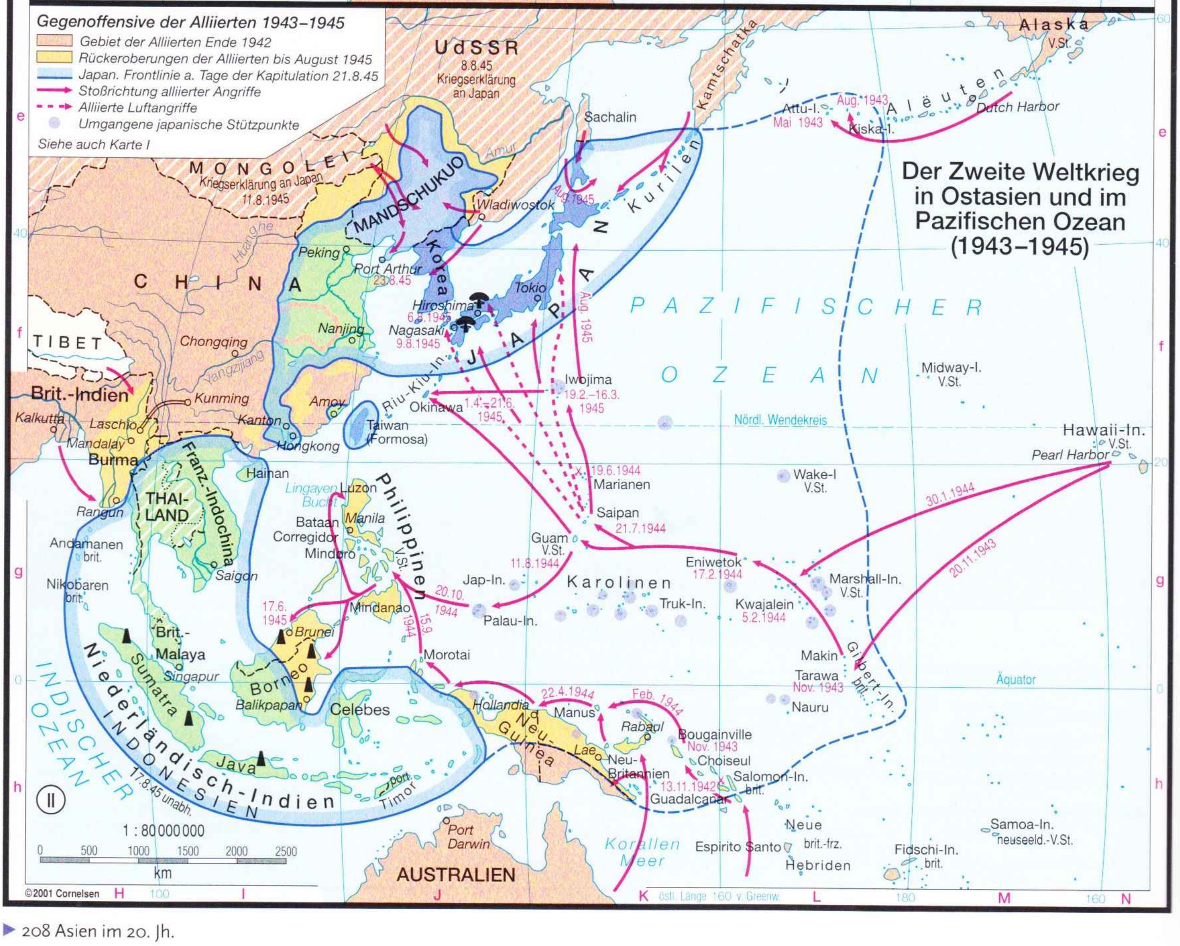
1 : 25 000 000
0 200 400 600 km

- Angriffe der Alliierten
- 5.45 Daten der Einnahme durch alliierte Truppen
- Kesselschlachten
- Weitestes Vordringen der Achsenmächte November 1942
- Angriffe der Achsenmächte
- Rückzüge der Achsenmächte
- 1.3.45 Daten der Kriegserklärungen an Deutschland

▶ 188/189 Europa 1945-1989

Der Zweite Weltkrieg in Ostasien und im Pazifik 1941 bis 1945





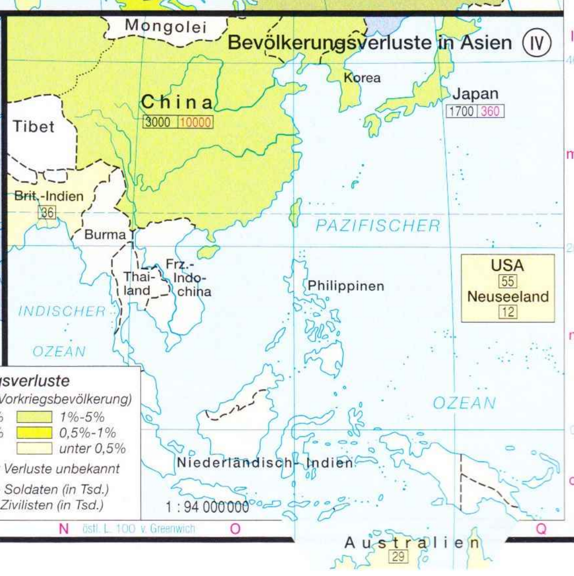
▶ 208 Asien im 20. Jh.

Der Zweite Weltkrieg: Achsenmächte und Alliierte – Umsiedlung, Vertreibung, Deportation – Bevölkerungsverluste









◀ 167 Kriegsmächte u. Antikriegsbewegung
▶ 200/201 Die Welt im Zeitalter des Kalten Krieges

Mitteleuropa 1945 bis 1949 – Kriegszerstörungen – Deutsche Kriegsgefangene





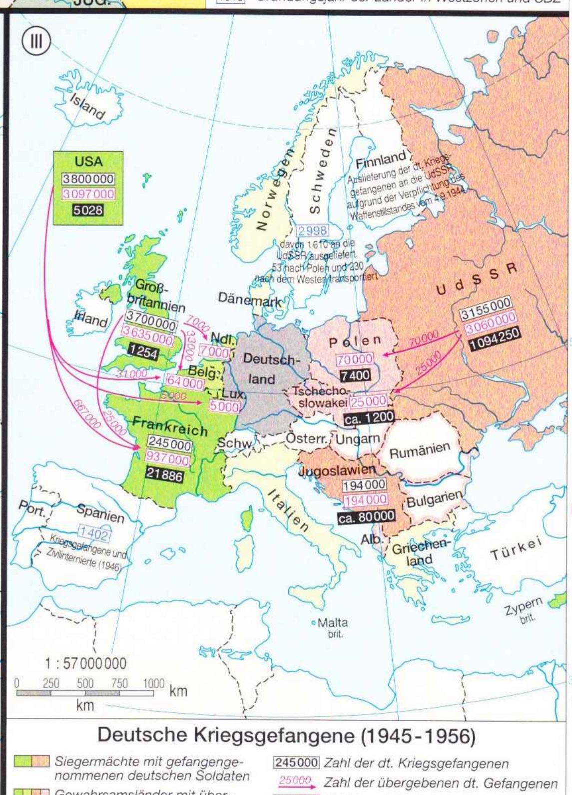
Kriegszerstörungen in deutschen Städten

Zerstörter Wohnraum

- über 25%
- über 50%
- über 75%

L. = Ludwigshafen

0 50 100 150 km



Deutsche Kriegsgefangene (1945-1956)

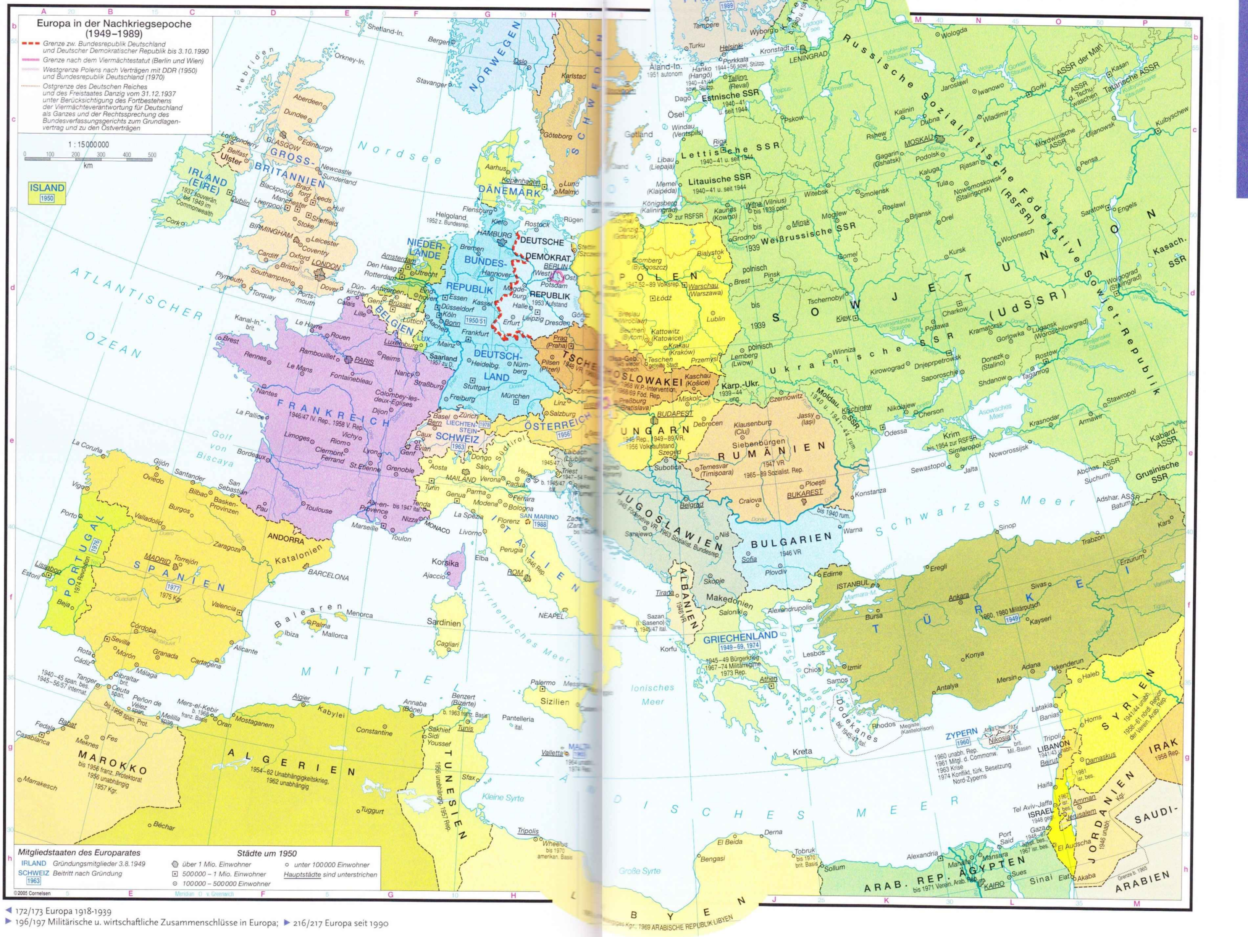
- Siegermächte mit gefangengenommenen deutschen Soldaten
- Gewahrsamsländer mit übergebenen dt. Kriegsgefangenen
- Gewahrsamsländer mit wenigen deutschen Kriegsgefangenen
- Siegermächte ohne deutsche Kriegsgefangene
- 245000 Zahl der dt. Kriegsgefangenen
- 25000 Zahl der übergebenen dt. Gefangenen
- 270000 Zahl der dt. Gefangenen in den Gewahrsamsländern nach der Übergabe
- 7400 Todesfälle unter dt. Kriegsgefangenen
- 2998 Deutsche Militärinternierte in neutralen Ländern

Vertreibung und Flucht nach dem Zweiten Weltkrieg
Die geteilte Stadt Berlin 1945 bis 1989



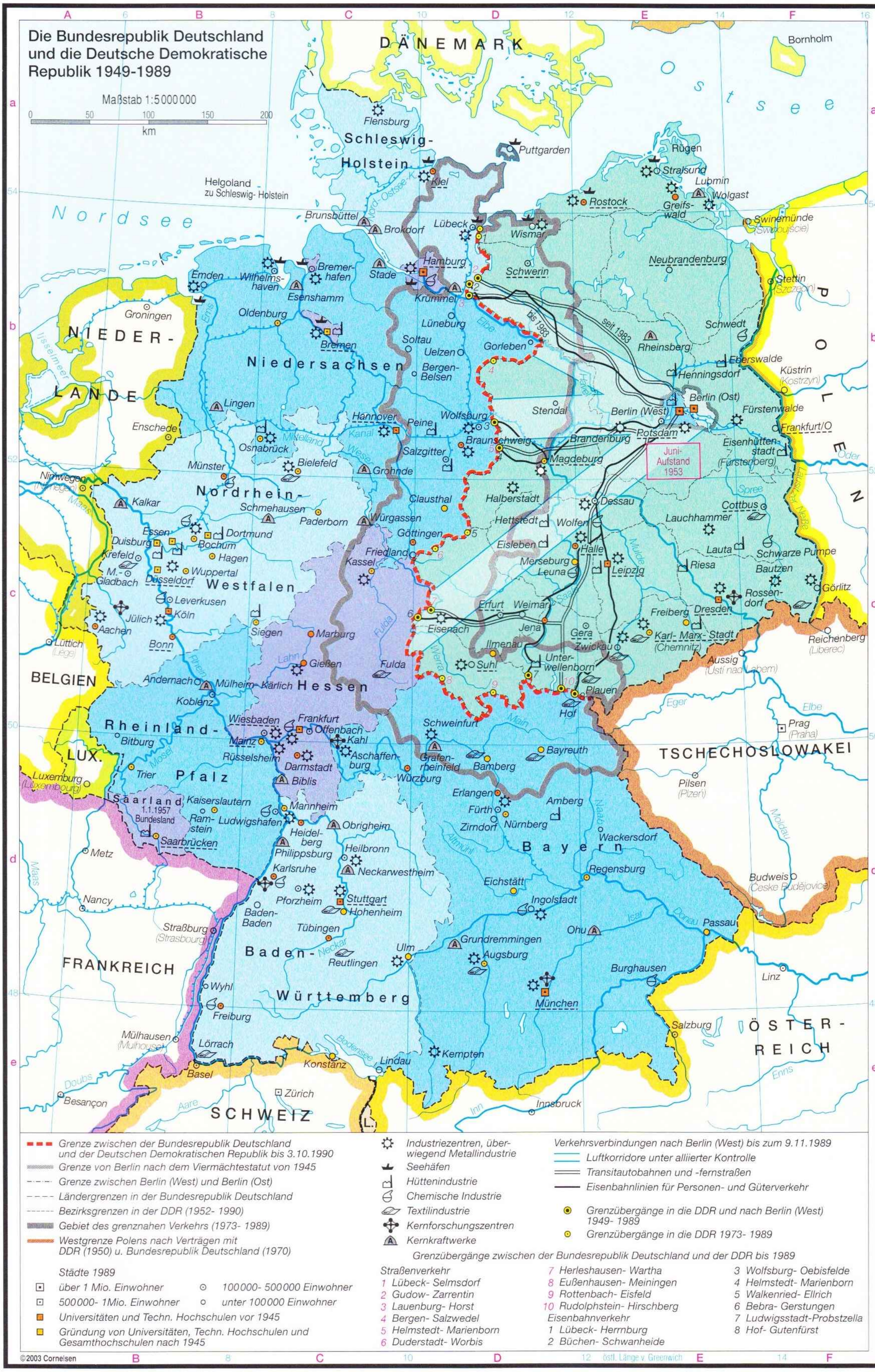


Europa in der Nachkriegsepoche von 1949 bis 1989



◄ 172/173 Europa 1918-1939
► 196/197 Militärische u. wirtschaftliche Zusammenschlüsse in Europa; ► 216/217 Europa seit 1990

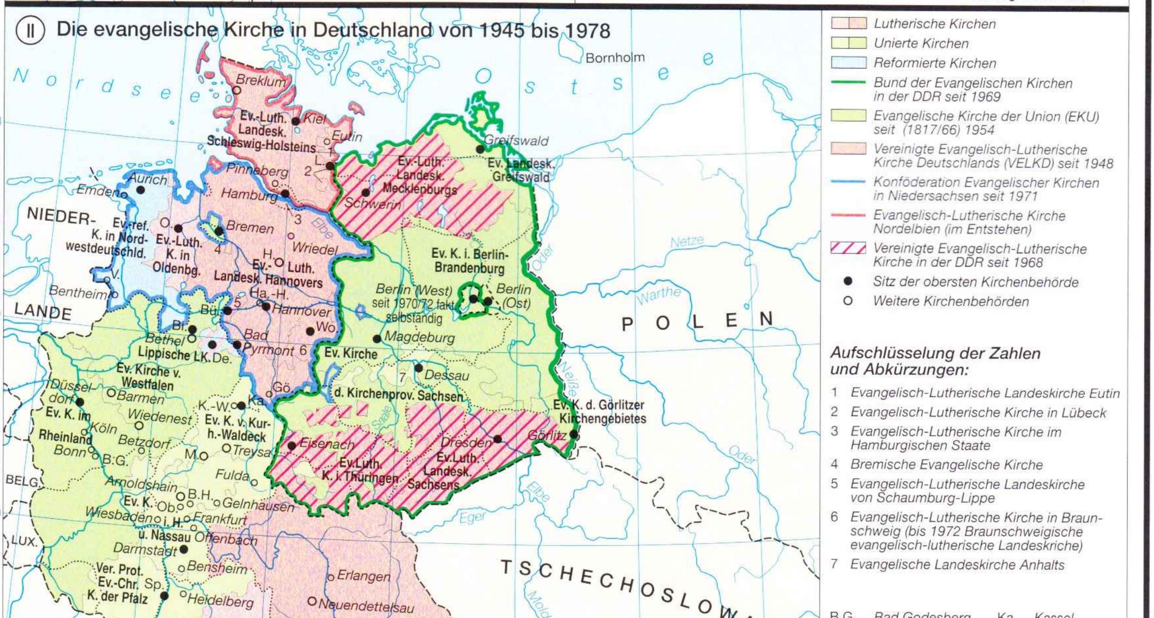
Das geteilte Deutschland 1949 bis 1989



◀ 186 I Mitteleuropa 1945-1949
▶ 193 II Die Länder im vereinigten Deutschland

Katholische und evangelische Kirche in Deutschland seit 1945

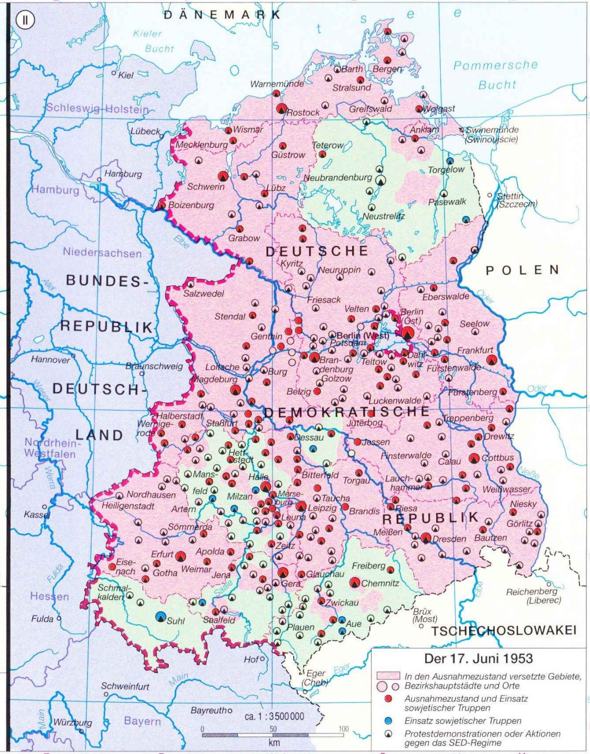




▲ 190 Das geteilte Deutschland 1949-1989
▼ 195 Protestbewegung in der DDR 1989

Die Deutsche Demokratische Republik (DDR) von 1949 bis 1990





II: ▲ 190 Das geteilte Deutschland 1949-1989

Die deutschen Länder von der Weimarer Republik bis zum wiedervereinigten Deutschland



Die Länder in der Weimarer Republik und im geteilten Deutschland bis 1990

Die Flächenfarben stellen die Länder des Deutschen Reiches 1930 dar.

- Provinzen des Landes Preußen
- 62,5 Anteil des Landes an der Fläche des Deutschen Reiches 1930 in Prozent
- 61,2 Anteil des Landes an der Bevölkerung des Deutschen Reiches 1930 in Prozent
- Grenze des Deutschen Reiches 1930
- Ländergrenzen in den Westzonen bzw. Bundesrep. Deutschland s. 1945/52 und in der sowjet. Zone bzw. DDR 1945/47–1952
- Grenze Berlin nach dem Viermächtestatut 1945–1990
- Grenze zwischen Bundesrep. Deutschland und DDR 1949–1990
- Westgrenze Polens nach Verträgen mit der DDR (1950) und Bundesrep. Deutschland (1970)

1 : 7 000 000
0 50 100 150 km



Die Länder im vereinigten Deutschland

- Grenze des vereinigten Deutschlands nach Inkrafttreten des deutsch-polnischen Vertrages seit 1991
- Grenzen der Bundesländer
- Bezirksgrenzen in der DDR 1952–1990
- Berlin Bundeshauptstadt
- Bonn Sitz der Bundesregierung (bis 1999)
- Kiel Hauptstädte der Länder
- 19,8 Anteil des Landes an der Fläche des vereinigten Deutschlands 1992 in Prozent
- 14,2 Anteil des Landes an der Bevölkerung des vereinigten Deutschlands 1992 in Prozent

Das seit dem 3. Oktober 1990 vereinigte Deutschland ist in Flächenfarben dargestellt.

Die Bundesländer des vereinigten Deutschlands

	Fläche in Tsd. km²	Einw. in Mio.
Schleswig-Holstein	15,7	2,6
Hamburg	0,75	1,6
Niedersachsen	47,3	7,2
Bremen	0,4	0,67
Nordrhein-Westfalen	34,1	17,1
Hessen	21,1	5,7
Rheinland-Pfalz	19,8	3,7
Baden-Württemberg	35,8	9,6
Bayern	70,6	11,2
Saarland	2,6	1,1
Berlin	0,9	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	23,8	2,0
Brandenburg	29,1	2,6
Sachsen-Anhalt	20,4	2,9
Sachsen	18,3	4,9
Thüringen	16,3	2,7
Bundesrepublik Deutschland insgesamt	356,95	78,97

Stand: 1.4.1992

1 : 7 000 000
0 50 100 150 km

Beginn des Wandels in Mittel-, Ost- und Südosteuropa 1989/90



◀ 188/189 Europa 1945-1989
▶ 216/217 Europa seit 1990

Die Protestbewegung in der DDR im Herbst 1989



▲ 188/189 Europa 1945-1989

Militärische Zusammenschlüsse in Europa 1945 bis 1990



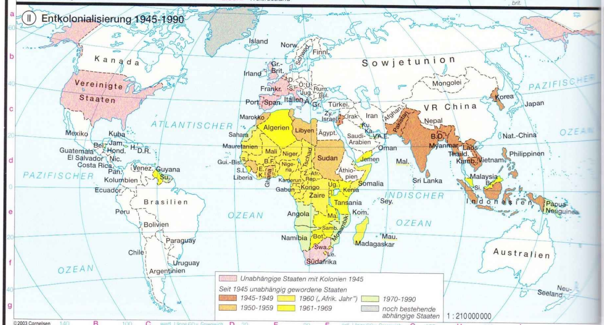
▼ 216/217 Europa seit 1990

Wirtschaftliche Zusammenschlüsse in Europa 1945 bis 1995



Die Welt von 1945 bis 1991



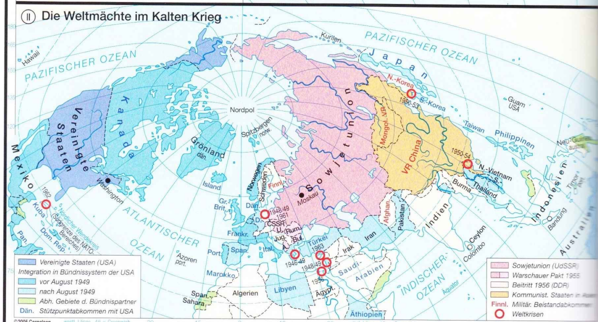


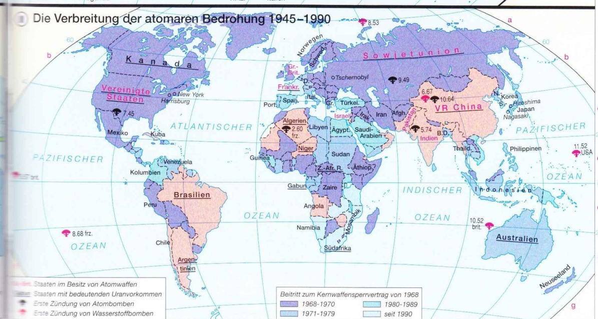


◄ 170/171 Die Welt 1918-1939
► 220/221 Die Welt heute

Die Welt im Zeitalter des Kalten Krieges





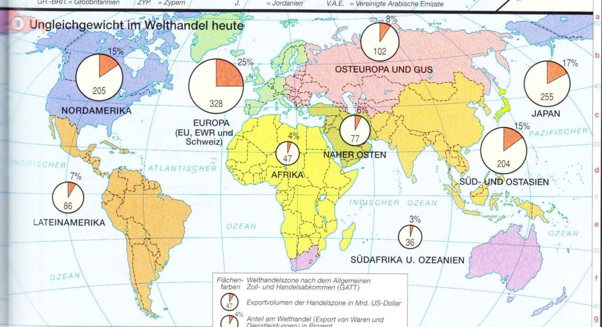


◄ 185 I Alliierte u. Achsenmächte
► 218/219 Vereinte Nationen u. Krisenherde

Weltwirtschaft und Welthandel 1945 bis 1991





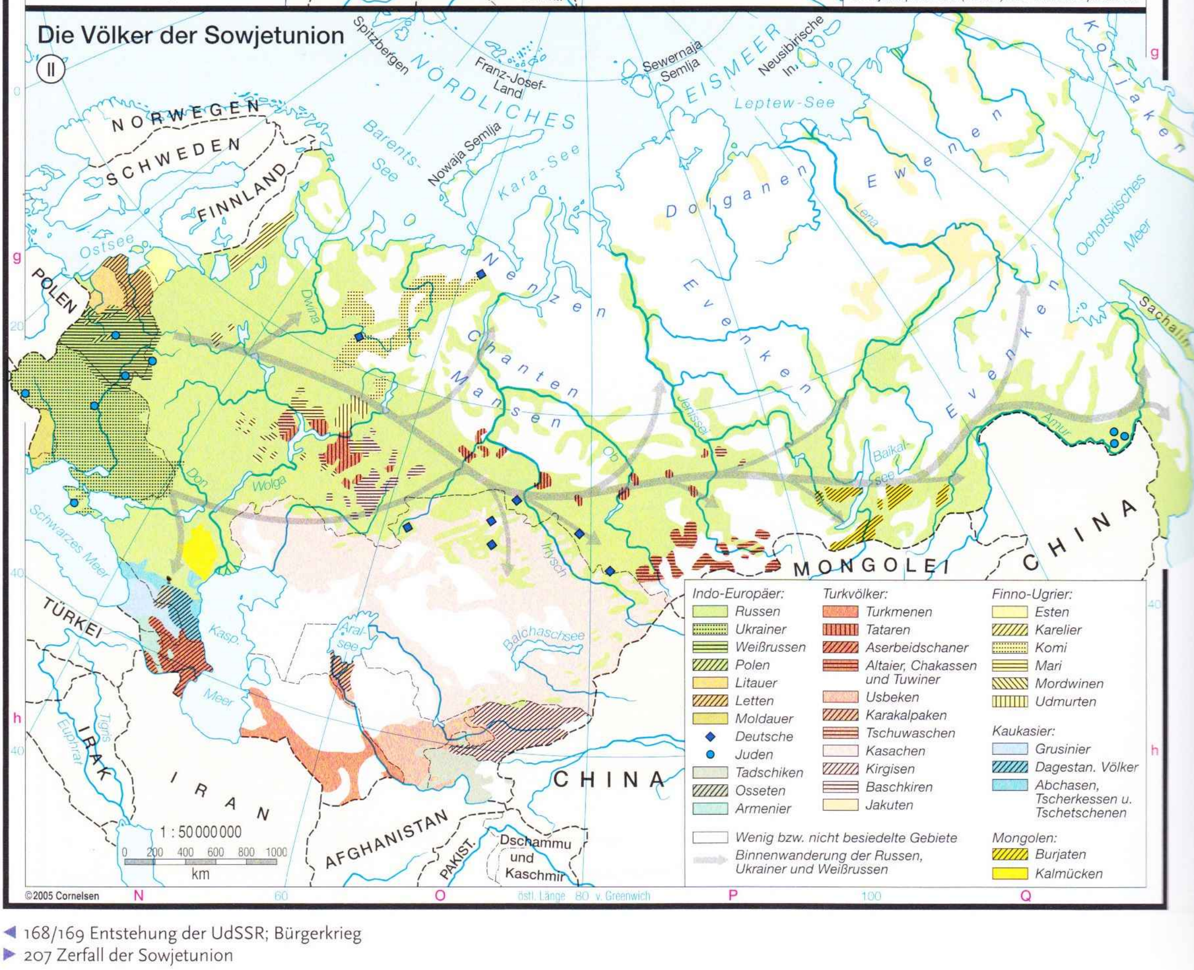


Politische und ethnische Gliederung der UdSSR bis 1990

Politische Gliederung der Sowjetunion 1939–1989

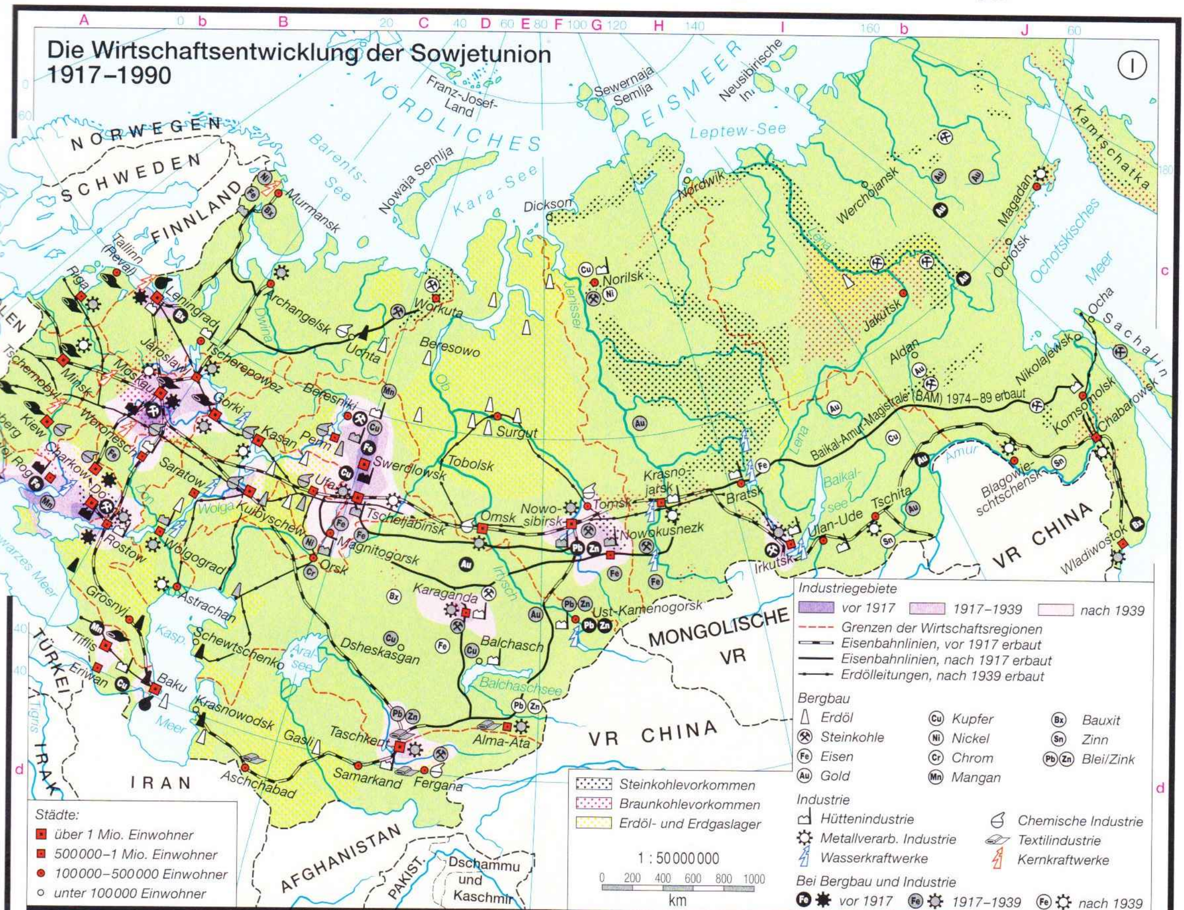


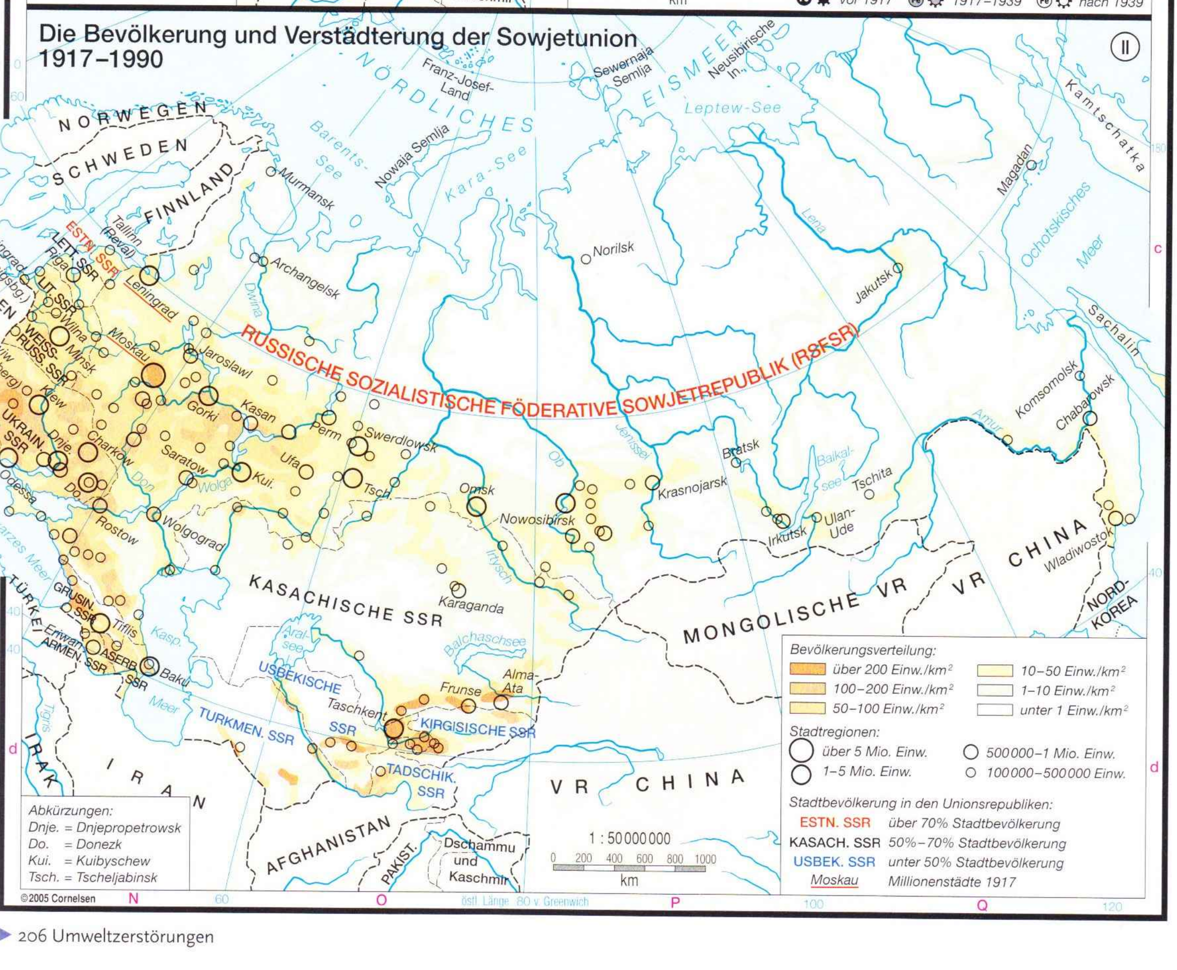
Die Völker der Sowjetunion



◄ 168/169 Entstehung der UdSSR; Bürgerkrieg
► 207 Zerfall der Sowjetunion

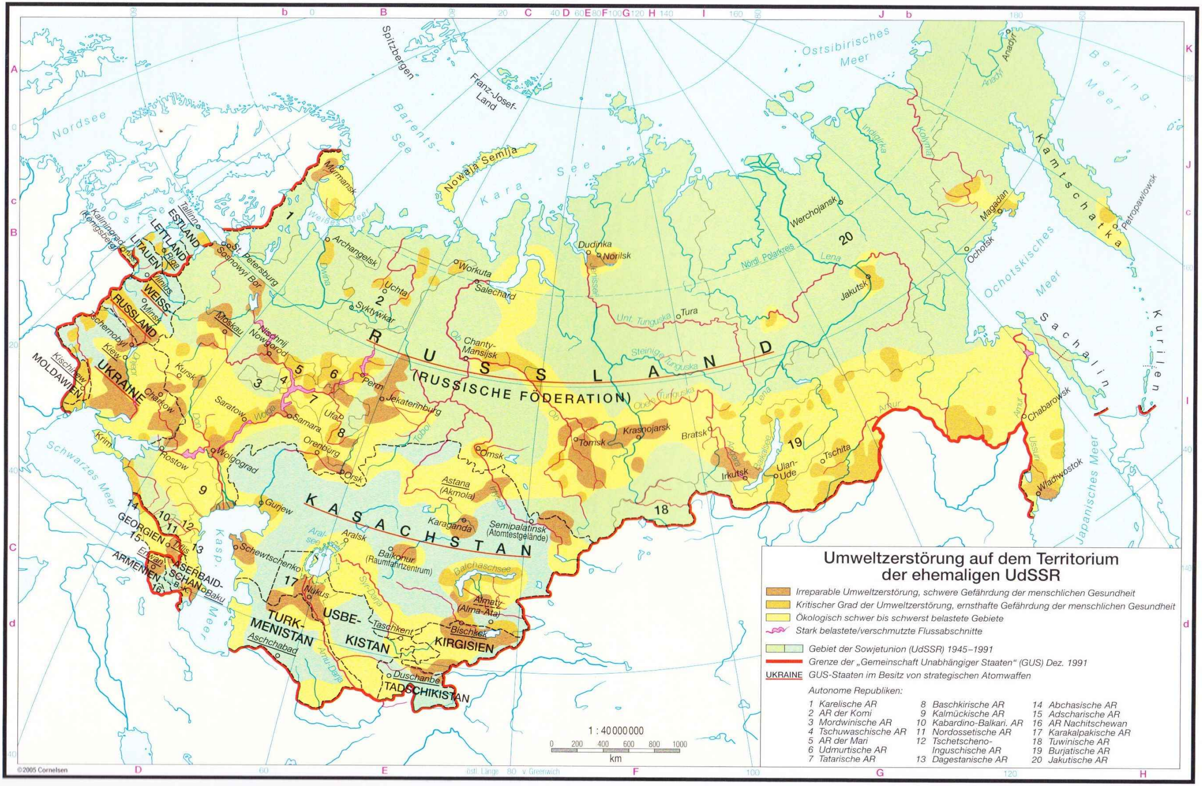
Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung der UdSSR bis 1990





▲ 205 | Wirtschaftsentwicklung der Sowjetunion

Umweltzerstörungen auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR



Der Zerfall der Sowjetunion



Asien im 20. Jahrhundert





Süd- und Südostasien von 1945 bis 2004





Ostasien im 20. Jahrhundert





◄ 208 Asien im 20. Jh.

▲ 184 Der Zweite Weltkrieg in Ostasien u. im Pazifik

Der Pazifische Raum im 20./21. Jahrhundert



163 Koloniale Aufteilung Afrikas bis 1914

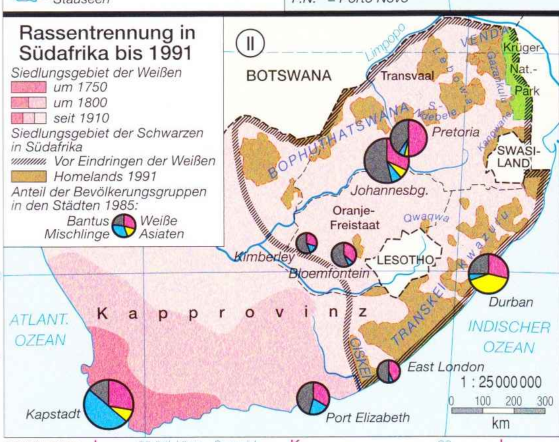
Entkolonialisierung in Afrika seit 1945

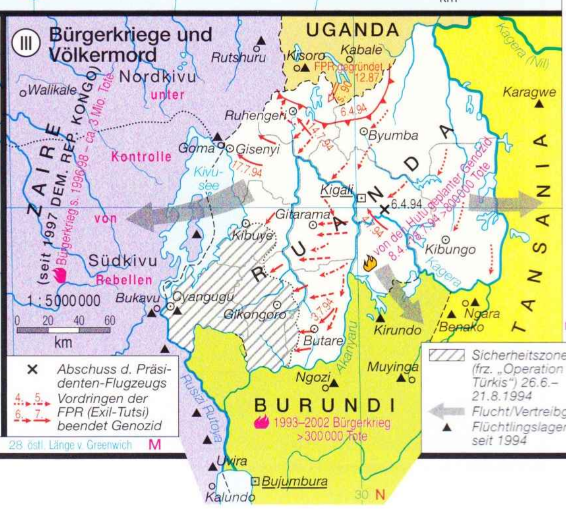




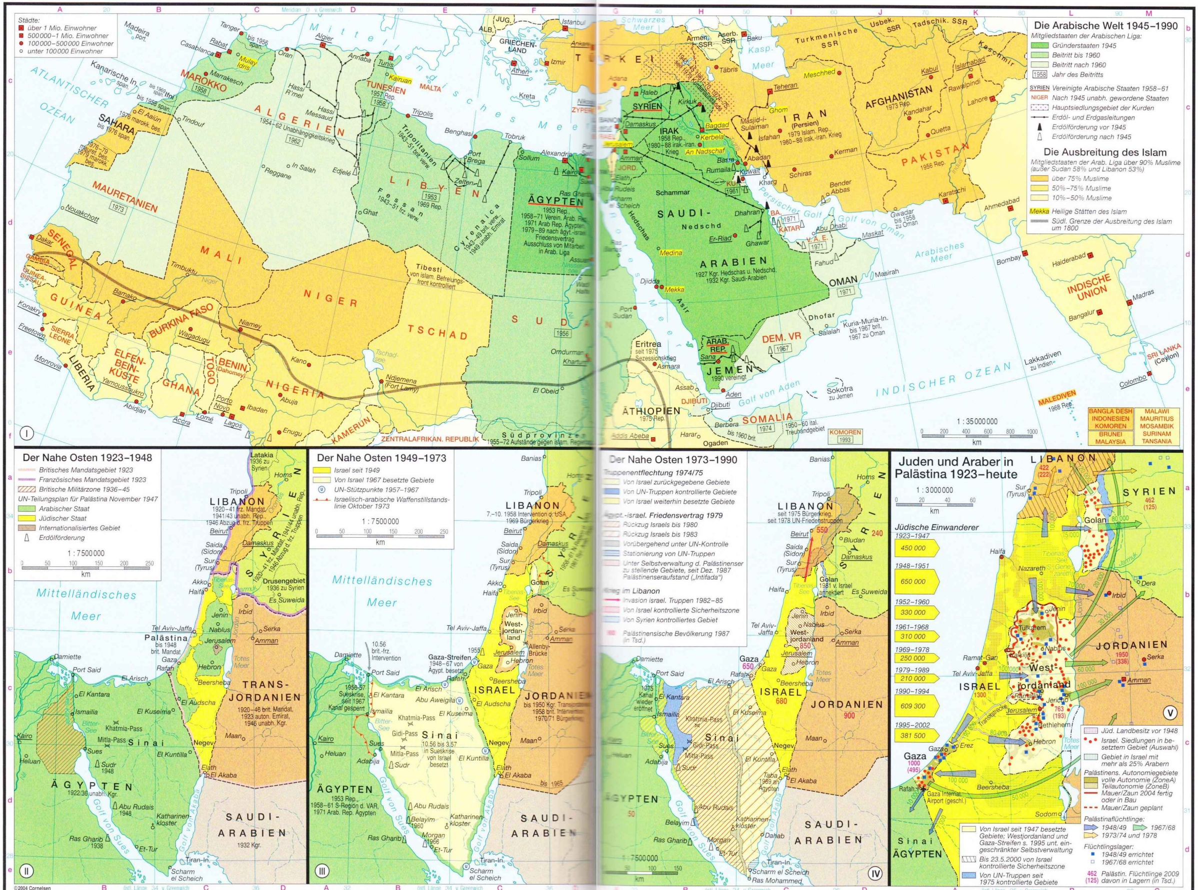
Politische Entwicklung in Afrika seit 1960







Die Arabische Welt und der Nahe Osten im 20. Jahrhundert



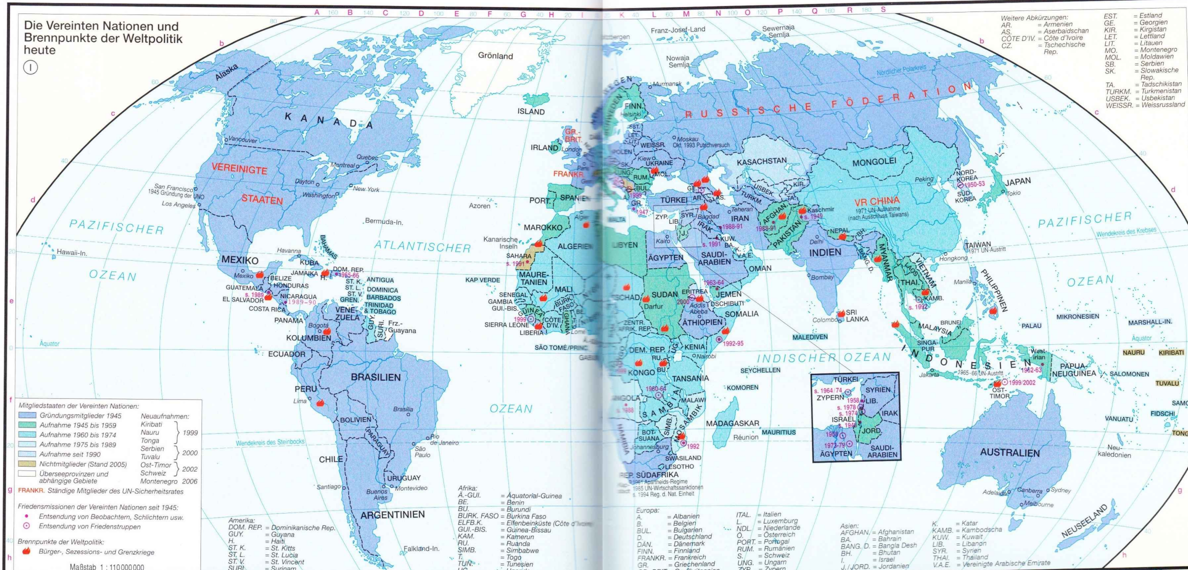
◄ 172/173 Europa 1918–1939
► 223 Krisenregion Naher Osten; Afghanistan

Europa seit 1990

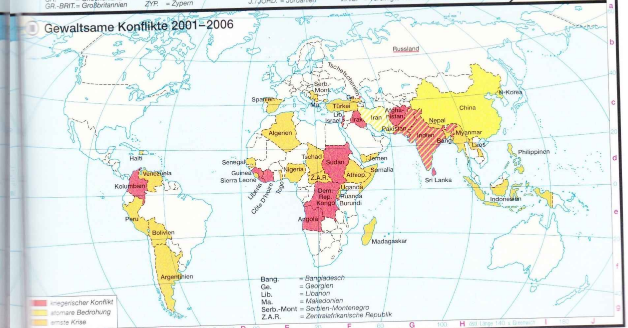


◄ 188/189 Europa 1945-1989

Die Vereinten Nationen und die Krisenregionen der Welt

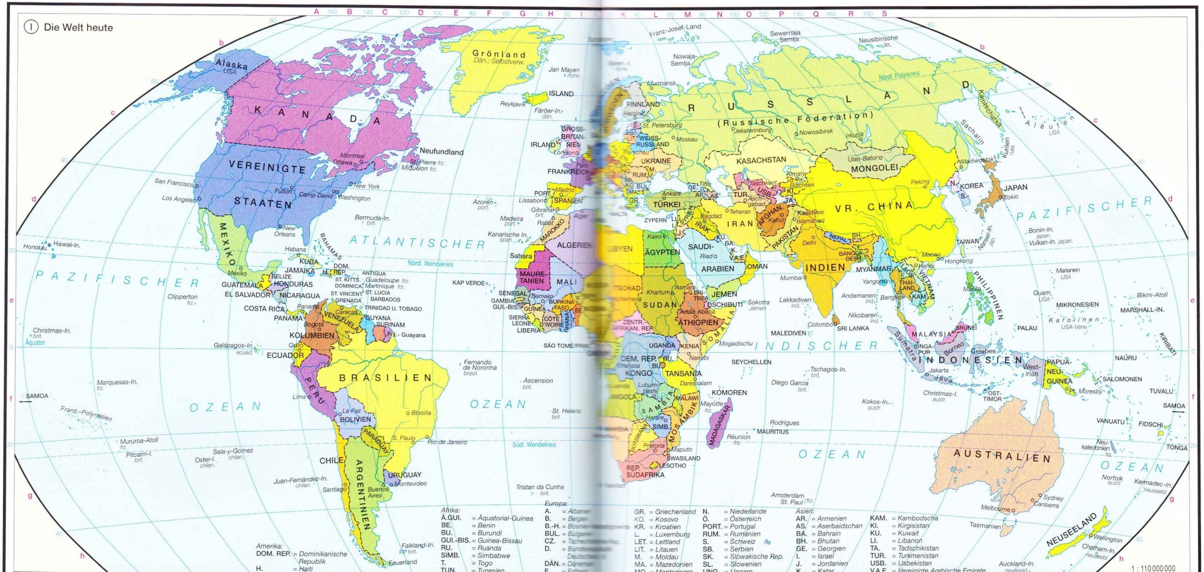


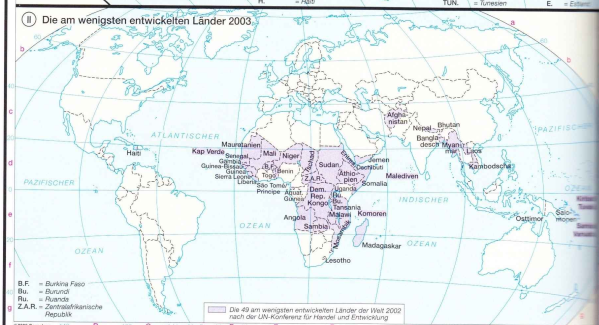


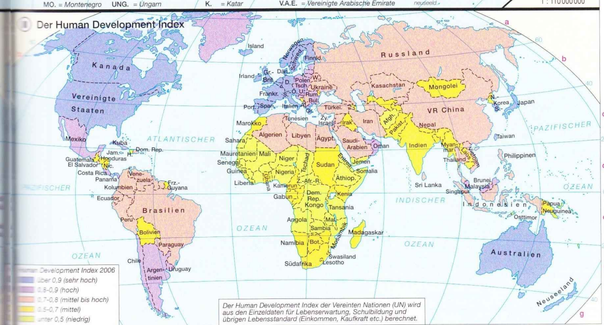


◀ 198/199 Die Welt 1945-1991
▶ 220/221 Die Welt heute

Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts

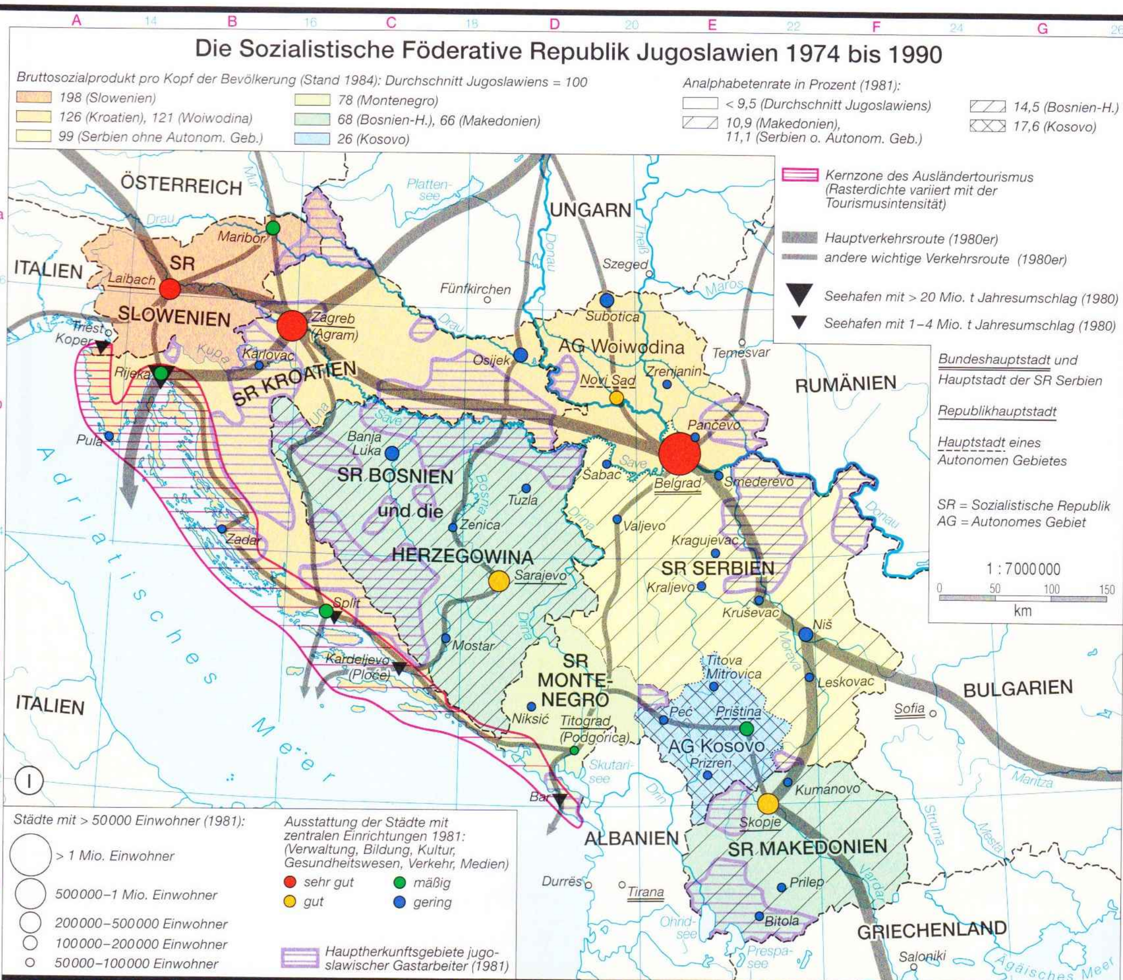






◄ 198/199 Die Welt 1945-1991

Jugoslawien von 1945 bis 1991





151 Südosteuropa 1815-1915

Krisenregion Naher Osten und Afghanistan

